Miesbadener Tagblatt.

Bezuge-Breis für beibe Ausgaben: W Big invoatlich, M 2.— bertelpätrlich burch ben Berlag Langaffe II. ahne Beingerlebs (M. 3.— vierteljährlich burch alle beutichen Gobankeiten, aissichtieftlich Bilde gelb. — Bezuge-Beitellungen nehmen außredem enigegen: in Werbaden der Borinfiele Bismarntung 19, iones ein Ausgabefeller in allen Zeilen ber Erabt; is Betrich; die berrigen Ausgabestellen und in den benachbatten Sandorten und im Rheingan die betreffenden Tagblatt-Tröger.

wöchentlich 9

2

12 Ausgaben.

Fernsprecher:Ref: "Tegbiatt-hand" Nr. 6650-53. Ben 8 Uhr morgrad bis 8 Uhr abende, außer Sanntags.

Angelgen-Breis für die Leile: 16 Eig im totale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Kleiner Angeiger" in einbeitlicher Gabern, 20 Eig, in daben abweichender Gahnisselberung, liebe für alle übrigen sofalen Angeigen; 20 Eig für alle auswärtigen Angeigen; 1 Mit. tur leile Keffannen; 2 Mit. der auswärtige Weffannen, Gange, bille, deitlet nud beteit Gelben, durchkandent, nach befaubere Bereinung.— Bei wiederholter Aufmahme unveränderter Angeigen in Turzen Jostichenraumen entwerechender Nabnit.

Mugeigen-Annabme: Richte Mengebe bis 18 illie Berliner Mebaftion bes Biesbabener Tagblatis: Berlin SW. 61, Teliower Str. 16, Fernfpr. Amt Lityow 5788. Tagen und Plagen wird feine Gemahr abernanen.

Sreitag, 26. September 1913.

Morgen=Ausgabe.

Nr. 449. . 61. Jahrgang.

Parteiführerschaft.

Rach dem Tode Bebels tauchte vielfach die Frage auf: Wer wird ihn in der Parteiführung ablösen? Bor dem Jenaer Parteitag erhielt die Frage die andere Fassung: Wer wird zum Nachfolger Bebels gewählt werden? Die erste Frage war gegenstandslos, denn tatsächlich hatte Bebel die Führung schon seit Fahren abgegeben und äußerte nur noch zuweilen seinen Nat, der allerdings mit hohem Respekt angehört und meist auch befolgt wurde. Die zweite Frage war sogar falsch gestellt, wenn sie sich auf die "Führung" und nicht etwa bloß auf den sorniellen Vorsit bezog. Oder meint jemand wirklich, daß derr Ebert durch seine Wahl sozialdemokratischer Vartei führer geworden sei?

Barteisübrer werden eben nicht gewählt. Ein Bolitifer wird Fübrer seiner Partei dadurch, daß er seine Fraktionskollegen an Einsicht, taktischem Geschied, Berdienst, Fleiß oder Anseben überragt. Richter, Bennigsen, Windtharst sind niemals zu Führern gewählt worden. Führer sind zuweilen gleichzeitig Borsitzende. Aber nicht immer. Der langsährige Borsitzende der Jentrumskraftion — einen Parteiworsitzenden das Zentrum nicht — im Reichstage, Eraf Bontvesch, war niemals der Führer der Bartei. Junt Borsitzenden embsehlen ganz andere Eigenichasten: Gewandtheit in diesem Amte, Konzilianz der Formen, auch wohl die Höhe der gesellschaftlichen Stellung. Letzteres in einer konservativen Partei mehr als in einer

demofratischen. Meistens machen wir auch die Beobachtung, daß die Führung einer Bartei nicht in den Sänden eines eingelnen ruht, sondern sich auf mehrere verteilt. Im Bentrum galten während seiner großen Zeit Windthorst, die beiden Reichensperger und Freiherr Mallindrodt als die vier Filbrer. Nachher trat als Fünfter Freiherr v. Schorlemer-Alft bingu. Man ibrade nicht von dem Führer, sondern von den Führern. Mumablich aber wuchs Bindthorft in die überragende Stellung des einzigen Führers binein; eigentlich aber boch erst nach dem Tode der drei anderen. Er wurde der Führer, als die Zeit einen flugen Diplomaten, einen vorsichtigen Taktifer und einen dialeftisch gemandten Sprecher verlangte; denn er bejaß diese Eigenschaften in einem Wage wie kein anderer. Es gibt Lagen, in benen eine Partei eines fozusagen monarchischen Sauptes bedarf; und es gibt Bolitifer, die ibre Mitftreiter in einem folden Grade übertreffen, daß ihnen die alleinige Führung gufällt. Aber das ist nicht die Regel, sondern es ist eber die Ausnahme. Im Bentrum bot ivater Lieber eine folde Regentenstellung eingenommen. Man nannte ihn auch sogar den "Neichsregenten". Schon diese Bezeichnung, mag man fie nun im Tone der Bewunderung oder mit ironischem Spott aussprechen, deutet barauf bin, daß wieder einmal eine Zeit gesommen war, in der die Zentrumsfraftion eine ganz besondere Rolle spielte, also auch ihre Führung besondere Eigenschaften erforderte. Gegenwärtig bat das Zentrum wieder eine

Bielbeit von Buhrern; jeder kennt die Ramen. In ber nationalliberalen Bartei mar Bennigsen zeitweilig ber einzige und angesehenste Führer. Aber nicht von Anfang an, denn in den ersten Jahren waren Laster und v. Fordenbeck als Bertreter des linken Glügels die Mitführer. Später war es Miquel; aber Miquel ftand weiter rechts als Bennigsen. Und in den letten Jahren war Bennigsen fozusagen der linke Fligelmann seiner Partei geworden, wozu freilich die "Sezession" nötig gewesen war, und er war trot feines alten Ansehens nur noch in beschränktem Maße als Sührer anzusprechen. Sente barf Baffermann gwar als Fibrer ber Reichstags. fraftion gelten, aber in der Partei fonfurrieren mit ibm Friedberg und Schiffer, und gwar handelt es fich bei diefer Rebenbublericaft nicht um die verschiedene Größe des politijden Talents, fondern um Differengen bes politischen Standpunfts. Die Mehrheit ber Kührer beruht auf Meinungsverschiedenheiten in der fowie zwischen Reichstags- und preußischer Landtagsfraftian.

An der Fortschrittspartei genoß Eugen Richter vermöge seiner starken Bersönlickseit und seiner ungeheuren Arbeitstätigkeit ein Kühreransehen von ungewöhnlicher Größe. In der Zeit der "Fusion" ist seine Stellung gleichwohl zeitweilig bestritten gewesen. Seute ist die Kührung verteilt. Neben dem Parteivorsitzenden Biemer siehen Naumann, der große Aufrüttler der Geister, Miller-Weiningen, der schlagfertige Debatter, und andere. Sie stellen nicht sowohl ver schiedene Anschauungen als mannigsaltige Begabungen dar, und in solchem Kalle ist die Vielheit der Kührung und auch selbst der Mangel eines unbestrittenen Führers nicht eine Schwäcke, sondern ein Borzug. Eugen Richters überlegenheit ist der Ausbildung von Hührertalenten hinderlich gewesen, so wenig er selbst dies natürlich gewollt hat. Die monarchische Barteissührung wird in der Zukunft sicher seltener sein

als in der Bergangenheit.

So ift ber Begriff ber Parteiführerichaft nichts Festes und überall fich Gleichbleibenbes, sondern etwas mit den Berhaltniffen Bechfelndes in verichiedenen Erscheinungsformen. Da wir von der Sozial-demokratie ausgingen und die Frage nach der riinftigen Führung dieser Bartei tatsächlich von einem gewissen allgemeinen Interesse ift, so mögen auch über sozialdemokratische Führerschaft noch einige Worte gefast werden. Freendwo ftand, daß in der Sozial-demokratie eigentlich immer ein Dualismus der Par-teiführung bestanden habe. Das stimmt im allge-meinen. Liebknecht und Bebel waren sehr lange die gleich undestrittenen Führer. Liebknecht ist mehr, als allgemein besannt ist, durch versänliche Gegnerschaften aus der Gilbrung verdrängt worden, wie er ja auch in feiner Stellung als Chefredafteur bes Sauptorgans auf Biberftande ftieß. Schon früher waren ju Mit-führern v. Bollmar, diefer vorübergebend, und Paul Singer aufgerudt. Bon Ginger gilt, wie von feinem anderen Barteiführer irgend eines Landes, der Sat jenes frangofischen Politifers: "Ich bin der Führer, deshalb folge ich meiner Partei." Singer hat niemals, sei es im Reichstag, auf einem Parteitag oder auch nur in einer Berliner Berfammlung über einen auch nur einigermagen wichtigen Bunkt eine Anficht ausgesprochen, bevor er der Buftimmung ber jeweils herrichenden Parteiftrömung gewiß war. Singers Naturell war der Fall, daß er in seiner Par-tei in einer Sache von einiger Bedeutung überstimmt wurde, vollkommen ausgeichlossen. Nach Singers Tode und während Bebels vom Alter bedingten In-aftivität gab es nur nach Führer der einzelnen Barteiflügel, bis Scheibemann eine Art Gubrung der Gesamtvartei, jedoch in eingeschränktem Grade, errang. Bett regiert die Bartel bur eaufratie, und es ist abzumarten, ob noch einmal Männer die Führung in der Gesamtpartei gewinnen, oder, beiser vielleicht ausgedrüdt, ob die Sozialdemofratie wieder zu folcher Führung befähigte Männer gewinnt.

Am Schlusse fällt uns übrigens ein, daß wir Herrn Matthias Erzberger vergessen baben. Da wäre noch über andere Führerqualitäten zu sprechen, die wir

biesmal aus bem Spiel laffen wollen.

Politische Übersicht.

Die Wahrheitspflicht im Jivilprozeg.

Man ichreibt uns: Die Verhandlungen und Beichlüffe bes 21. beutiden Amwaltstages gu Bredlan über bie Ermittlung ber Wahrheit im Zivisprozefie find, wie aus neueren Breffeauferungen berborgebt, vielfach migberftanben worben. In Laienfreisen ift anscheinend die Borftellung verbreitet, als bandele es fich hierbei um bie Frage, ob bie Partei in bem Brogeft lugen durfe, um baburch ben Progeft zu gewinnen, Davon ift natürlich gar feine Rebe und davon war auch auf bem Anwalistag feine Rebe. Gine Bahrheitspflicht im Zivilprozeh fommt in zwei Richtungen in Betracht. Ginmal namlich geht die Frage dahin, ob die Bartei wissentlich unwahre Behauptungen aufstellen darf, und zweitens dahin, ob die Bartet bom Gegner aufgestellte Behauptungen bestreiten barf, obwohl fie die Wahrheit dieser Behauptungen kennt. Die erfte Frage ift ftets und allgemein, insbesondere auch auf bem Anwaltstag, mit größter Entichiebenheit berneint worden. Es ift abjolut ungulaffig, bag eine Bartei im Beogefie eine Behauptung aufstellt, von der fie weiß, daß fie nicht gutrifft. Auch die zweite Frage, nämlich ob die Bartei miffentlich mabre Behauptungen bestreiten barf, ift bom Unwaltstag verneint worden. hier gingen allerdings bie Meinungen in ber Debatte auseinander. Bon bem Gutachter und von einzelnen Debatterebnern murbe es für gulaffig er-Hart, daß bie Bartei in gang befonbers gearteten gallen etwas Bahres beitreite. Der Gutachter und die Debatteredner befanden fich hierbei in Abereinstimmung mit feinem Geringeren als dem berühmten Zivilprozessualisten Professor Boch (Leipzig). Die Berechtigung jum Bestreiten wahrer Behauptungen wird von ben Unhangern biefer Anichanung, wie icon erwähnt, nur für gang befonders geartete falle angenommen, in benen bas Jugeftanbnis der Behauptung bes Gegners zu einer unrichtigen Entideibung führen wurde, für Ralle alfo, in benen bie Erfüllung ber absoluten Waftrbeitspflicht bem Unrecht zum Giege verhelfen würde. Ein folder Fall ift g. B. ber von dem Gulachier bes Amvalistages aufgeführte, folgenbermaffen Regende: 3m Urtumbenprogeg, in bem die Behauptungen nur durch Urfunden bewiesen werben tonnen, wenn fie nicht bom Gegner zugestanden werben, wird eine Borberung eingelfagt. Der Mager fann eine ber gur Rifagebegrundung erforderlichen Behauptungen nicht durch Urfunden beweisen. Dieje Bebauptung ift an fich richtig und priegte benigemag bom Beflogten gugeftanben werben. Bun hat aber der Bellagte Einwendungen, aus benen hervorgebt, tag bie Forderung nicht besteht und die Rlage unbegrundet ift. Dieje Einwendungen fann er aber nicht durch Urfunden betveifen. Wenn er jest die erwähnte Kogbegrundende Tatfache gugesteht, fo wird er trob feiner Ginwenbungen, die er ja nicht im Urfundenprozes beweisen kann, verurteilt. Der Mager befommt eine vorläufig vollstredbare Entscheidung und fann die nicht bestehende Forberung im Wege der Juongsvollstredung beitreiben. Dier fagen nun bie Bertreter ber erwähnten Anfchammg, daß bies ein Fall fei, in dem ber Beflagte ausnahmsweise die wahre Latsache bestreiten dürse, um gu erreichen, daß an Stelle bes Urfundenprogeffes bas arbentliche Berichren fritt, in dem er feine Ginwendungen dann durch Bengen uftv. beweifen tann. Ant für folde befonders gelogerte Falle foll es guläftig fein, wahre Tat-fachen zu bestreiten. Hier foll die Wahrheitspflicht guridtreten, weil ihre Befolgung bem Unrecht gum Giege berbelfen wurde. Es ift dies ficher ein Standpunft, der fich toobl vertreten läßt, und es wäre töricht, wenn man ben Anhängern dieser Anschauung Larbeit ber Anffaffung vorwerfen wollte. Der Anwaltstag ift aber sogar noch weiter gegangen und bat fich auch für diese Ausnahmefalle für die abfolute Babrheitepflicht ausgesprochen. Beibe Referenten hatten tiefe absolute Wahrheitspflicht, die Wahrheitspflicht burch bid und bunn, wie fie ein Debatterebner nannte, geforbert, und ihren Antragen ift ber beutsche Anwaltstag mit großer Majorität beigetreten, indem er ganz allgemein erflärt hat, daß es unzulässig ist, wissentlich unwahre Behauptungen aufguftellen oder wahre Behauptungen wiffentlich zu bestreiten. Angesichts bleses Sachverhältnisses ift es geradezu unverständlich, daß jeht noch irgend welche Zweifel über die Anschamma bes beutschen Anwaltstages obwalten fonnen. Der Anwaltstog hat fich für die unbedingte Unguläffigfeit der Unwahrheit im Prozesse far und deutlich ausgesprochen.

Bur "Agitation gegen die Fremdenlegion".

Bir erbalten folgende Zuschrift: Die Angaben des Artisels im Mittwoch-Abendblatt sind seider zum Teil richtig. Um die falschen, bon völlig Unwissenden gebrachten Berichte über die Fremdenlegion öffentlich richtig zu stellen und der Ausdeutung der Erlebnisse von deutschen Fremdenlegionären in Warosto und Algier sowie in Tongsing durch die "Schmuhpresse" entgogenzutreten, ist in Wanchen der "Deutsche Schmuhpresse" entgogenzutreten, ist in Wanchen der "Deutsche Sorsträge verausassen. Wer also dezügliche "öffentliche" Vorträge verausassen will, möge sich an jene Adresse wenden, die Garantie dofür dietet, daß den Zuderen seine Khantassen sieden die Schmach auf sich ninnnt, den Franzosen sich sitzt Af. Sold pro Tag als "Stave" zu verkaufen für Dienste, zu weichen die französischen Schwach auf sich ninnnt, den Franzosen sich siregsministerium "zu gut" erscheinen, der ist überhaupt kein Deutscher mehr und sollte zeitsebens in Deutschland geächtet sein. Streder, Major a. D.

Gas ftatt Brennspiritus!

Mus gewerblichen Rreifen schreibt man uns: Befanntlich betreibt die Sogiolbemofratie feit einiger Beit einen Bonfott bes Branntweins, und gwar, weil fie bamit bie agrarischen Schnapsbrenner schäbigen mochte. Die Ersabrung hat nun bewiesen, daß durch diesen Bontott zwar sehr viele Gewerbetreibende, Gastwirte, Destillateure, Lifdefabrikanten usw. geschädigt worden sind, nicht aber die Agrarier. Denn ibre Organisation, Die Spiritusgentrale, bat es mit Silfe der ftaatlicen Denaturierungsprämie verftanben, den Ausfall an Trinfbranntwein durch eine Bermehrung bes Abjabes beim Brennfpiritus wettzumachen. Wenn also den agrarischen Schnapsbrennern wirklich zu Leibe gegangen werden foll, fo muß ber Bohfott auf ben Brenn - fpiritus ausgebehnt und hierauf jogar bas Schwerg c wicht gelegt werben. Den gewerblichen Biederverfäufern von Brennspiritus wurde daburch kein Schaden erwachsen, ba ben Detailliften bon ber Spiritusgentrale ein fo geringer Berdienst gelaffen wird, daß von einem Rettogewinn nicht bie Rebe fein fann. Der Ronfument aber wurde jogar erhebliche wirtschaftliche Borteile haben, wenn er fich entichloffe, an Stelle bes Brennspiritus Betroleum ober Bas ju bermenben. Denn ber Brennspiritus ift bei ben gegenwärtigen Breifen gweis bis breimal fo teuer als B. Rochgas. Da sich bereits zahlreiche Gemeinden entschloffen haben, den Bezug von Gas in kleinen Quantitäten Bu ermöglichen, namentlich burch Aufftellung von Gasautomaten, die grofdenweise Gas verfaufen, fo fallen auch die früher borbandenen Unbequemlichfeiten fort, die die große Menge ber minberbemittelten Bevölferung fruber bon ber Benuhung bes Gafes abgehalten haben. Wo aber ber Bezug in fleinen Mengen noch nicht in diefer Beife erleichtert ift, follten die Stadtverwaltungen nicht gögern, ihren Einwohnern biefe Möglichleit, Ersparniffe zu erzielen, zu verschaffen.

Die Liebesarbeit in den Balkankriegen

wird in der "Christlichen Welt" des Prof. D. Kade von unterrichteter Seite zusammensassend geschildert. Bald nach Beginn des ersten Krieges, so heißt es, waren von sast allen Kulturländern, von Deutschland, England, Holland, Schweben, der Schweiz, Cstexreich, Ruhland, Ambulanzen des Roten Kreuzes ausgerüsset worden, und sie begannen bei den friegsührenden Stanten auf beiden Seiten unter den Verwundeten ihre Liebesarbeit. Zum Teil waren von Serbien und Bulgarien auch Arzte aus der Schweiz und Deutschland engagiert.

Wo es möglich war, die Rranten leicht in die großen Städte gu bringen, wo fie in großen luftigen Sofpilatern untergebracht waren, haben fie es berhältnismäßig ant gehabt. Abel aber fah es mit benen aus, die in ben fleinen Banbftabteben ober gar in Dörfern in ungenügenben, fcwer gu bedinfigierenden Raumen untergebracht werden mußten. Da berrichte balb ber Ihphus, gum Zeil bei ben erichopften, burd wochenlange ungenügende Rabeung heruntergekommenen Bermundeten ber Sungertiphus, und es bai bort nufag. liches Elend gegeben. Rebeneinander gepfercht lagen ba in ben schwersten Beiten bie Bermunbeten ohne Bett auf ber Erde, und am Morgen wurden bann bie Toten zwischen ben noch Lebenden hervorgeholt. Bielleicht am fortgefchritteuften mar ber Sanitatsbienft bei ben Griechen. Gie verfügten über eine gabl in Deutschland ausgebildeter vorzuglicher Chirurgen. Die Bringeffinnen bes foniglichen Saufes und eine Angobl reicher Griechen batten Banberlagarette ausgerüffet. Lazarettschiffe waren vorhanden, die die transportfäbigen Berwundeten und Kranken nach bem Piräus und Athen ichafften, um bie Sofpitaler Salonifis gu entlaften ider die die Berwundeten aus Spirus in das milde Klima ber sonischen Infeln verbrachten. Intereffunt ift eine Bemerfung bes Berfaffers, worin er das Berfagen ber fogenannten freiwilligen Rrantenpflegerinnen lonitatiert, die gum großen Teil etwas Interessantes ente ben wollten, benen es aber an Renntuiffen und Fahigfeiten, an gutem Willen und Opferfrendigkeit fehlte.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Deutsches Reich.

* Duf- und Berfenal-Radridten, Ronig Chriftian X. bon Danemarf bollendet am Freilag, den 28. September, fein 48. Lebensjahr.

Ein beuticher Chrenfolb für frangofifche Rrieger. Durch bas am 1. Ottober in Rraft inrtende Reichsgeseth bom 10. Dial über die Gewährung von Kriegsteilnehmer-Beihilfen werden nach ben Berechnungen, Die die amtliche Straffburger Storrespondens anstellt, fünftigbin rund 1800.000 Dt. an Kriegsteilnehmer-Beihilfen und Kriegsinvaliden-Beihilfen aus Reichsmetteln nach Glfug. Lothringen fallen. Sie werden fast ausschlieglich ehemaligen frangofifden Soldaten elfah-lothringischer Staatsangehöriofeit guteil werben. Die Jahl der Rentenempfänger wird sich auf etwa 12 000 belaufen. Durch das neue Gesetz werden die Beibilfen, die ben Teilnehmern on dem Krieg von 1870/71, gleichgültig, ob auf frangofilder ober beutscher Seite, gewährt werben, von jährlich 120 W. auf 150 W. erhöht werden. Angerdem werden — und das lit das Bemerkenswerteite — nach dem neuen Gefet fünftighin auch folde ehemaligen französischen Golbaten eine Beihilfe erhalten, die entweder an Kriegen Frantreichs vor 1870/71 ober an ben friegerischen Unternehmungen Frankreichs während ber Johre 1870 und 1871 außerhalb Frankreichs, also in den frangösischen Kolonien, teilgenommen haben. Ge fommen inebesondere in Betracht ber Rrim. frieg, der Krieg gegen Italien, die Expedition nach Wegilo und die Besehung von Rom, sowie die Kriege und friegerischen Untersehmungen in den französischen Kolonien vor 1870 und während der Jahre 1870 und 1871 bis gum Schluß bes beutsch-frangofischen Arieges. Durch dieses Geseh werden munmehr die Beihilfen an diese ehemaligen frangösischen Soldaten, die bisher in Sohe von 80 M. von der Lan-deskasse gegahlt wurden, auf 150 M. erhöht; andererseits wind die Landestaffe dadurch, daß das Reich die Zahlung überninunt, jährlich um über 70 000 M. entlaftet. — Es ift nur gu wünfchen, bag bem Reich für bas Wefchent, bas es fier in bochbergiger Weife Gliag-Bothringen barbietet, auch ben verbienten Dant ernien moge.

Gine fleine Unfrage richtet die Beitichrift "Alarbeit und Bahrheit" des Grafen Opperedorff an den Parteitag ber Raffautichen "nichtfonfessionellen" Bentrums-partei, die am 14. Geptember zu Ransbach tagte und ein Telegramm an den in Rarisbad zur Rur weilenden Bischof Dr. Rilian von Limburg folgenden Inhalts fardie: taufend auf ber Generalbersammlung ber Raffauischen Bentrumspartet in Randbach versammelte Manner bitten Gura bischöftige Enaben, die Gefühle treuer Berehrung entgegen. nehnen zu wollen. Kommerzienrat Cabenbly, Borfigender. Graf Opperedorff fiellt die nicht unberechtigte Frage: "Barum wohl haben biefe 2000 waderen gentrumsnammer nicht nuch an den noffanischen Guperimendenten und Provingialnabbiner ähnliche Telegramme gerichtet?"

* Die Borfibenben bes Bunbes ber Landwirfe als Banernleger. In den Herren v. Dehdebrand und Dr. Rochife gefellt fich, wie man bem "Deutschen Rurier" von geschätzter Seite mitteilt, glorreich als Dritter im Bunde Berr Dr. Diederich Sabn. Berr Babn befitt in ber Rabe bon Lamfledt, Kreis Renhaus a. b. O., einen Grundbefit von diefer Größe erworben, sondern nach und nach einzelne Barzellen, die ihm günstig lagen, aufgelauft. Auch bier also liegt eine Verkleinerung von Bauernhöfen, vermutlich auch

Auffauf ganger Aleinwirtschaften vor.

* Der Abg. Ergberger als Abannentenfammler, Der Mbg. Erzberger bot mach bem "Hannob. Courier" bom 23. September an die Bentrofaustunftöstelle für Auswanderer folgendes Schreiben gerichtet: "Bon berichtebenen Seiten geben nur Klagen zu, das Gie die "Kölmische Botiszeitung" nicht halten, obwohl dieses Glatt durch seine Auslandsmitarbeiter, die rielfach Miffignare find, febr danfenswertes Material für Austwinderer bietet. Da Sie eine erhebliche Subvention von Reichemitteln geniehen, darf ich annehmen, bağ es nur diejes Sinweijes bodary, um dem angejehmen Bentrumsolatt die Tür zu öffnen und bitte um gefl. Mitteilung, ob Sie meinem Wunsch zu entsprechen gedenken." Und wenn nun die gentralausfunftoftelle nicht fpringt, wie herr Braberger pfeift? Bied ibr bann ber Reicheguichus, fiber beffen Bewilligung ja aufcheinend der Abg, von Buttenhaufen zu enticheiden hat, entzogen? Das ist jedenfalls eine neue Art, um für die notleidende Zentrumspresse Abonnenten Wer irgendivie bom Reich einen Bjennig erzu jammeln. halt, fet es Bufchuft, fei es Gehalt, fet es Unterftulgung, muß auf ein Zontrumsblatt abonniert fein, sonft -! Herr Erzberger läßt nicht mit fich fpagen. Aber ware es nicht ber fürzere Wog, gleich der Zentrumspresse von Reichs wegen eirun Zuschuß zu gewähren und vor allem den Abg. Erzberger felbit aus Staatsmitteln für jeden Artifel, ben er fchreibt, gu honorieren? Rielleicht bereitet das Zentrum einem einem bahingehenden Antrag im Reichstag vor.

* Begen ber Gdrift "Ber will unter bie Golbaten" wurde, wie in anderen Orien, so auch in der Buchhandlung ber sogiasbemokrafischen "Bredfouer Bolfdwacht" fuchung gehalten. Sie ift ergebnistos berlaufen. Auch bei einer Durchsuchung der Taschen, in denen die Zeitungefrauen ber "Solfswacht" bas fogialistische Organ auszufragen pflogen, wurde nicht ein einziges Erentplar bes verholenen Schriftftudes gefunden. - Wie ber "Bormaris" berichtet, wurde femer nicht nur in den Pilialen des Lidenscheiber Batteiblaties, in Plettenberg und Jerlobn, sondern auch in ben Bureaus bes Metallarbeiterverbandes biefer Orte, in Plettenberg fogar in ber Berfaufsstelle bes Ronfumbereins nach der Brofcbure gefucht. Das Bemuben war erfolglos.

sh. Bum 37. Rongreft für innere Miffion in Samburg. Im Mahmen bes Rongreffes für innere Miffion halten gugleich eine Angahl angeschloffener und verwandter Organifationen ihre Jahresversammlungen ab. So tagte unter dem Borfit von Lig. Weber (M.-Gladbach) ber Deutsche Sittlichkeitsverein. Es wurden Berichte über folgende Fragen erstatiet: Ansiedelung des Bordensapitals in ten beutschen Stäbten; Reaftion und Fortschritte in ber Borbereitung von geschlichen Magnahmen gegen Schmut und Schund; Madchenhandel; Ghefragen und Geburtenrudgang. Rach dem Kaffenbericht beliefen sich die Einnahmen des Bereine auf etwa 24 000 ER.

* Das Dierden ben ber griechifden Bluttenbestellung. Die griechische Regierung meldet, bag noch feinerler Flottenbestellungen irgendtos gomocht worden feien. Gobald der offizielle englische Bericht vorliege, werde eine öffentliche Nusidreibung erfolgen, gu der die Werften ber gangen

Welt eingeladen mürben.

Benatifde Ungelife eines pelnifden Beiflichen gegen Fürstbischof Ropp. In der "Gazala Warfzawska" richtet der polnifche Erifilde Eglopolosti auffallend heftige Angriffe gegen Rarbinal Ropp. Er fcreibt: "An ber Spiho biefes bentichen Trechichen Solationna freht ber Fürstbijchof Mardinal Ropp, ber beim legten Konflewe weber bie Intereffen der Rirde noch der beutschen Nation vertreten hat, der nur halb fatholifd ift, nur die Intereffen eines gefronten Madithabers fennt, nicht gur Rieche gebort und nur der Reifenbe für ben beutichen Protestantis-mus ift. Diejer mit bem Rorbinalpurpur beforierte Rirdenfürst bat fich gang ber preufifchen Regierung berfauft, seine preußische, unbanmbergige Sand laftet ichwer auf bem Polentum und bamit auch dem Natholizismus der Dibgese, befonders in bem Didgesanseminnt, wo weder bas Schreiben noch bas Empfangen polnischer Briefe gestattet ift. Der deutsche Riemes begeht einen baftlichen Berrat an der tatholifden Kirche und geht gufammen mit ben preußisch-protestantischen Landräten."

* Die reich ift Deutschland? Bon Dr. Rarl Belfferich, bem Direttor ber Dautichen Bant, ericbeint in Rurge ein neues Buch. Anfählich des Regierungsjubiläums des Kaisers hat Selfferich eine Untersuchung über ben Befitffand bes beutichen Bolles während der Regierungszeit Raifer Bilbelms II. gemacht, und seine Arbeit ist in das literarische Gebenfivert aufgenommen worben, bas ber Berlag Gfilfe bem Raifer überreicht hat. Weiteren Kreisen ist biefes Wert insolge feines Breifes (195 Dt.) nicht guganglich. Helfferich gibt nun feine Arbeit gesondert heraus, und gwar in etwas erweilerter Form, in der die Ergebnisse der allerjungten Stotistit Berudfichtigung gefunden haben. Das Schlugergebnis feiner Unterfuchungen ift bas folgende: Das deutsche Bollseinkommen beträgt bente rund 40 Milliorben Mart jährlich, gegen 22 bis 25 Milliarden Mark um bas Jahr 1895. Bon ben 40 Milliarben werben jährlich etwa 7 Milliarben Mart, alfo nahegu ein Sechstel, für öffentliche Zwede aufgewendet, eitwa 25 Milliarben Nart dienen dem privaten Berbrauch, und eiwa 5 bis 81/4 Milliarden, die fich durch den automatischen Wertgutvachs des borhandenen Bermögens auf 81/2 bis 10 Milliorben Mark erhöhten, wachsen als Mehrung bem Bolksbermögen zu, gegen eiwa 41/2 bis 5 Milliarden vor 15 Jahren. Das deutsche Bollsvermögen beträgt heute mehr als 800 Milliarben Mart gegen rund 200 Milliarben Mart um bie Mitte ber neunziger Jahre bes vorigen Jahrhunderts. Dieje lapidoren Liffern fassen bas Ergebnis ber gewaltigen wirtschaftlichen Arbeit zusammen, die Beutschland unter ber Regierung Wilhelmis II. geleiftet hat.

* Die Bereinigung ber beutschen Arbeitgeberverbanbe bielt in Jena ihre biedjahrige Geschäftsführertouferens unter Leitung bes Syndifus Dr. Tängler ab. Es wurde u. a. gur Frage bes Bohfotts Stellung genommen und Maznahmen zur Abwehr dieses gewerkschaftlichen Kampfmittels, das namentlich die auf den Massentonsum angewiefenen Induftrien icabigt, erwogen. Weiter wurde bie Bebeutung ber Lobnftatiftil für bie Arbeitgeber und Arbeitgeberverbände eingehend dargelegt.

* Der Deutsche Bentralverband für Sanbel und Gewerbe richtete an den Staatsfefretar bes Innern eine Reihe bon Anträgen, in denen angeregt wird, amiliche Erhebungen über Beamten-Ronfumvereine und sogenannte Wirtschafts- oder Haushalts-Bereine zu veranlaffen, ferner an welchen Orten von Beamten gegrundete und mis Benmten fich gufammensegende Ronsumvereine usm. besiehen, ob fie sich der Begunftigung ober Unterftuhung ber Reichs- ober Staatsbehörden erfreuen, ob fie in ftoatlichen Gebäuden ohne Entgelt untergebracht find ober in leinem Berhaltnis gum Mietwerte ftebenben Wlietzins bezahlen.

- Der Berband ber bentiden gemeinnübigen und unpartelifden Rediteaustunftsftellen wird in Rarnberg am 10, und 11. Oftober d. J. seine diesjährige Dauptversammlung abhalten, zu der bereits zahlreiche Anmeldungen aus bem gangen Reiche borliegen. Die Berfammlung findet nur in gweljährigen Swifdenräumen finit und weist barum regelmäßig ein besonders reichhaltiges und bedeutsames Bro-

Gustav Wahlers VIII. Binfonie.

Was ift's benn mit biefer "Achten"? Warum errent fie so viel mehr Auffeben als ihre fieben vorangegangenen Schwestern? Barum bebeutet ibre Aufführung eine befonbere Genfation, - eine fünftlerifche Tat? Mus verichiebenen lechnlichen und mufikalischen Beweggründen ergibt fich die Be-antwortung solcher Fragen. Zunöchst ift's ein Moment gartfeelischer Ratur, bas unfer Gemut bewegt. Die Ginfonie, welche ber Tonmeifter feiner von ibm fciwarmerifch geliebten Gattin widmete, iff zugleich der Schwanengefang eines Frührterftorbenen: Gustav Mahler frönte sein Lebenswerf durch tiefe Rompolition, an die er mit heiligem Eifer noch einmal all feine beften Rrafte febte. Roch hatte er bie Befriedigung, boe Werk unter eigener Direktion ein mal in München gu boren: es war im Gerbit 1910; boch schon bald barnach war der Nimmerrastende dem Tod verfallen: er starb, bojährig, im Frühling 1911. .

"Die Sinfonie ber Taufenbe" - fo nonnte er ober fo nannten vielleicht nur geschäftige Freunde fein lebtes Wert: I-ei jener Uromiführung in München ftanben in ber Tat mehr als 1000 Aufführende auf dem Bodium. Die Folge hat gelehrt, daß auch weniger als taufend Mitwirfende genügen, um ten Forderungen biefer Mufit gerecht zu werden. Die Größe bes Konzertraums und die Auftit haben ba mitzusprechen; immerhin, ohne ein Maffenaufgebot von "Sängern und Spielleuten" geht es nicht ab! Denn neben dem ungeheuren Apparat bes mobernen Ordefters, ber alle inftrumentalen Silfemittel und bie meiften bavon in vielfacher Befehung beaniprucht, neben Orgel, Mavier, Sarmonium, Gelefta treten nicht weniger als acht Gefangefoliften, amei große "Gemischte Choze" und ein besonderer, sehr ausgiebig vertwendeter Stnobendor

Nächst solchem Maisenausgebot — in Blesbaden wird ein Orchefter von nahezu 100 Röpfen und ein Gesamtchar ron 500 Mitgliebern fätig fein - find es bie enormen Schwierigkeiten in tonaler, robthmifder und namentlich auch gefangstechnischer Sinficht, welche von allen Beleifigten eine ritdfichtsloje Singabe verlangen: hier wird alles von ber Berfonlichteit bes Dirigenten obbangen; nur ein Chor, ber für seinen Dirigenten wirflich "burchs Feuer geht", wird fich ben Anstrengungen bes Studiums unterziehen. Mehr als bo Gefangsproben follen benn auch bei und vorangegangen fein. Die Wiesbabener Ganger mußten wieberholt nach Frankfurt bilgern, um fich mit ben bortigen Choren zu ber- I wirffame Wechselgejange gruppiert; prachtige Steigerungen I

einen; und zu Hauptproben und Aufführungen muffen bie Frankfurter in Extragügen nach Biesbaben kommen. Go ift feit Wochen und Monden alles in fieberhafter Bewegung. Richt leicht pflegt man sich zu solchen egorbitanten und -Ichipieligen Borbereitungen gu entschliegen: Die Aufführung ber Sinfonie im Rurhaus burfte bie überhaupt erft fünfte

ober sechste Aufführung bes Werkes in Deutschland sein! Bu alledem tritt aber nun die Renheit und Besonderheit in ber Anlage Dieser Sinfonie. Es ift nämlich gar feine "Sinfonie" im hergebrachten Sinne; auch nicht eine Sinfonie mit Schlundor, wie Berthovens "Reunte", ober eine folde mit eingefügten Golo- und Charliebern, wie fie Mabler felbft chebent schrieb, sondern ein ansgesprochenes Chorwert, bei welchem das Orchester zwar sinfonisch begleifet, aber feibstandig nur gu bornbergebenden Zwischenspielen benntungen benucht: als erftes eine alte fatholische Kirchenhhmme "Veni creator spiritus" und als zweites die große Schlutz-fzene aus Goethes "Fauft". Die genannte Shanne, welche den Say bes Werfes ausfüllt, predigt von ber Ausgiegung bes heiligen Geiftes: eine Bfingilbitte um Rraft, Erleuchtung und Erlöfung. Die Schlußigene and "Fauft" — als 2. Sat bes Werfes - bringt gleichsam die Erfüllung der Bitte, die Ber-Marung, Dort bas Berniedersteigen aus bem Reich bes reinen Beiftes in die Geele ber Sterblichen; - hier "bas Auffteigen einer unsterblichen Seele in bas Reich bes reinen Geiftes

Durch die mufifalische Komposition weht bei aller Bucht bes Bathos ein gewiffer vollstümlicher Bug. Wenn es bei einem fo mobern-empfindenben Romponisten natürlich auch nicht ohne fede Extravagangen im einzelnen abgebt, fo findet fid über den harmonischen Aberschwang boch selten die breite melebische Linie bernechlässigt. Durch Wieberaufnahme ber Hauptmotive — bei Mabler find es wirkliche Themen — wird zwifden ben getrennten Teilen bes Wertes eine innergeiftige Berbindung unterhalten. Diefen finnbollen Begiehungen im Detail nachzuspüren, wurde hier zu weit führen: ein demnächst flattfindender "Bortrag" bes ausnegeichneten Mabler-Kenners R. Specht (aus Wien) wirb berüber ficher alles Wiffenswerte enthallen.

Der kirdliche Charafter der Shinne im 1. Teil zwang ben Komponisten wie von selbst gu firengeren poliphonen Formen. Er beweift bier ein ungewöhnliches fontropunftisches Geschied und eine unerhörte Rühnheit des Aufdaus. Im "Veni creator", barin bas lapidare Dauptmotib des gangen Werles festgelegt ift, find die Golf und der Doppelchor als

erfährt die Mufit bei dem "accende lumen"; und in fraftig fugierter Beise wird bas "ductore praevio te" durchgeführt; gutveilen wird man fast an Bachsche Borbilber gemachnt: wenn die Singftimmen, einander überbietend, in feurigen Baffagen anstürmen oder der Knabenchor bas Stimmengewirr choralmäßig mit dem Hauptthema durchbeingt. Mit dem "Gloria" fchlieft der 1. Teil febr feierlich ab. Ein Zug ins Machtvolle ist diesem Sat nicht abzusprechen: Die Musik muß schon imponieren durch das ungeheure Wollen und artistische Können, das daraus berverleuchtet.

Bielleicht noch phaniofievoller und namentlich auch in foloristischer Hinficht ein echter "Wohler" — ist ber 2. Tetl, ber die "Fauftsenen" umfaßt. Ein stimmungereiches Infirumentalboripiel beutet auf die wunderbar muftischen Borgange. Der Chor "Balbung, fie fcwantt beran", ift gleichwie mdammerfchein gehfüllt; des "Pater ecstations ichwängliches "Gtoiger Wonnebrand" zu einem tiefembfundenen Barifonfolo ausgebeutet. Der Chor ber Engel "Gerettet ift bas eble Glieb" intereffiert hauptfächlich auch burch bie ordjestrale Ausmalung, die wirflich wie "jehwebend in der boberen Utmojphare annutet. Als reigbollite Geiten ber Bartifur haben wohl bie Chore ber "jüngeren Engel" ("Jene Kofen aus den Handen liebendheil'ger Büherinnen") zu gel-ten: hier erhebt sich der Komponist zu einer ganz seltenen Laribeit und Innigseit des Ausbrucks. Es folgen als fernere Sauptmomente: die an allfirchlidje Antiphone gemahnenden Gefünge der "Magna Peccatrix", ber "Mulier Samaritana" und ber "Maria Aegyptiana"; diese brei Stimmen einen fich ichliehlich zu einem bon führen Wohlfaut burchtrantten "Greichens" Bitigefong wird gu einer ein-Franenterzeit. drudsvollen Omme erweitert, in welche ber Cher feine leifen Lodrufe "Romm, tomm" hincintonen lägt. Gine gebeimniereiche Orchesterüberleitung —, und nun folgt ber im Bianiffimo einschende tiesbewegende Schlufchor "Alles Bernangliche ist nur ein Gleichnis"; er breitet fich in großartigen Steigerungen; noch einmal wird bas Hauptmotiv intenfib beleuchtet; immer glübenber erstrahlt bas Orchefter; und fo fahlieft bas Wert in friumphierenbem Glange!

Möchte Diefer furge Sinweis genügen, um in weiteren Rreifen für die Aufführung eines Werfes Anteil zu weden, bas von dem idealiftischen Ginn bes Komponisten fo beredtes Beugnis ablegt: mag es auch ban Schwachen nicht frei fein, - ein hoher schönferischer Geist war bier am Werfe; und aus ber gembiofen Bartitur fcheint immer wieber bem Sorer bie Mahnung bes Sauftiden Doctor Marianus entgegenguffingen: "Romm, hebe bich gu boberen Gpharen!"

am

gro

an

Me

tou

ber

Bo ive Tan mii Da tite filt bei tue DIG ten Ur Be

uni

ein

for

wii

top Gr

100 mā

C cu 984

TU Hic

in

gramm auf. Auf ber biesfährigen Saupiversammlung freht an erfter Stelle gur Besprechung bas Thema "Die genteinnühigen Rechtsmisfunftsstellen im Dienste ber mobernen Rechisentwiffung". An die Sauptversammlung wird sich wiederum eine Berwalterkonferenz, wie vor zwei Jahren, für ben Austaufch ber Meinungen und Erfahrungen unter den Praktikern der gemeinnühigen Rechtsauskunft anschliehen.

Freitag, 26. Ceptember 1913.

Praftikern der gemeinnühigen Rechtsaustunft anschliehen.

— Teutscher Berband für Franzustimmrecht. Die Tagedprdnung der d. Generalbersamming des Deutschen Berdandes
für Franzustummrecht, die dem 5. dies A. Oftoder in Eisenach
fürtständet, ist diedenal außerondentlich reichbaltig. Das defondere Interesse weiter Reise wird die Abendversamminng
am 6. Oftoder bonnipringen, in welcher das Thema "Franzenerwerdsarbeit und Franzentimmrecht" dem Sandpunft der
derschebenen Berufssalegarien behandelt werden wird. An 7. Oftoder wird ebenfalls in einer öffentlichen Abendversamminng
Trau Anan Anna Lindenaum (Stutgart) die Kendverstammtung Arau Anna Lindenaum (Stutgart) de kellvertreiende
Korstisende des Kerisandes das attresse Abena "Kriogspolitit
und Franzenstimmrecht" behandeln. Im ersten Bertanmalusttage, vormittags, wird die Vorstende des Kerkandes, Kranz
Prafte Striu einen Abendischen des Kerkandes, Kranz
Prafte Striu einen Abendischen und der die Korstanden der unferietenen § (Franzung des allgemeinen, gebeimen, aleichen und directen Wahlrechts) find eine ganze
Reihe den Anderungsanträgen eingegangen.

Freer und Flotte.

Heer und Slotte.

Ginjahrig-freiwillige Sandwerter. Rurglich batte bie Geschäftsitelle bes Deutschen Sandwerks- und Gewerbefammertags an bas preußische, bagerische, fachlische und württembergifche Reiegsminifterium Gingaben gerichtet über ben Erwerb ber Berechtigung jum einjahrig-freiwilligen Militärdienst durch Sandwerfer. Es war eine Reihe von Borichlögen unterbreitet über die Auslegung des Begriffs "bervorragende Leiftung", die nach der Berordnung Sandwerfern bie Berechtigung gum einfahrigen Dienft berleiben Jann. Bu diefen Anregungen hat das preußische Kriegsministerium jeht in einem Bescheid Stellung genommen. Darin wird ausgeführt: Gine nach ben Begriffen bes Sandwerfs einwandfreie und faubere Arbeit fann als ausreichend für die Zulaffung nicht gnerfannt werben, ba eine folde Arbeit bon jedem fochgemäß ansgebilbeten Arbeiter berlangt werben muß. Durch die betreffende Bestimmung der Behrordnung ift aber nicht beabsichtigt, alle Arbeiter gur erleichterten Prüfung zuzulaffen. Es muß daber dem pflichtmäßigen Urteil der Ersandebörden dritter Juftanz in jedem einzelnen Fall überlaffen bleiben, ob eine Arbeit als hervorragend im Sinne ber Bestimmung ber Wehrordnung anguschen ift ober nicht. In erster Linie bilben hierbei bie Regierungs- und Gewerbeschulröte, nötigenfalls auch bas Landesgewerbeamt und die Sandwer's fammern bie beratenben Stellen. Gine einheitliche Regelung diefer Frage ift bei ber Berichiebenartigfeit und ber großen Augahl ber einzelnen Berufdzweige nicht möglich. - Diefe bom Kriegeministerium erteilte Antwort beruht auf einer Berständigung mit ben anderen Srcieo8ministerien.

Schiffsbewegungen. Gingetroffen: S. M. S. Württemberg am 20. September in Viensburg. S. M. S. König Albert' am 20. September in Niel. G. M. S. Cert' am 22. September in Boung (Kongofbart). S. M. Fluklandenenboot "Tiluatan" am 28. September in Cauton. S. M. S. "Strakburg" und "Tresken" am 28. September in Kiel. In See gegangen: S. M. S. "Württembeng" am 20. September bon Niel. S. M. S. "Godine" am 28. September bon Emben.

Doft und Gifenbahn.

Bum Gifenbahnbireftionsprafibenten in Bofen für ben in ben Rubestand tretenben Oberregierungsrat Schulge-Ridel wurde ber Oberregierungerat Bobenftein aus Grfutt ernannt. Brafibent Bobenftein, ber aus bem Juftigdienst hervorgegangen ist, gehörte der Eisenbahndirektion Gesurt seit dem Borjahre als Cherregierungsrat an. Bordem war er feit 1909 Oberregierungsrat bei ber Gisenbahnbirektion in Effen, nachdem er von 1908 an bereits mit der Berwaltung eines Postens als Oberregierungsrat beauftragt gewesen war. Ms Regierungstat war er anfangs Mitglied der Eisenbahnbireftion Cofen und dann von 1800 ab ber Gijenbahndireftion Gifen.

Boftichedvertehr. Bum "Berzeichnis ber Kontoinhaber bei ben Boftscheduntern im Reichspoftgebiet" erscheint in ben nadften Tagen ber 2. Raditrag (Stand bom 1. Gept.), ber für 40 Pf. bei allen Boftanftalten täuflich ift.

Gine neue Rummer bes Boftblatts ericheint Anfang Offober, das eine Beilage gum "Reichsanzeiger" bildet, aber auch für sich bezogen werden fann. Im "Bosiblatt", das im Reichspoftamt gufammengestellt wird, find die wichtigften Bersendungsbedingungen und Tarife für Vostsendungen aller Art fowie für Telegramme enthalten. Auf Die feit bem Erscheinen der verangegangenen Nummer (Anfang Juli) eingetretenen Anberungen wied in ber neuen Rummer burch befonberen Drud (Gdjeagidprift) hingewiesen.

Rechtspflege und Derwaltung.

Mbanberung ber Borfdriften über bie Guhrung ber Strafregifter. Die Bunbesfiaaten verhandeln feit Monaten mit dem Reichsjustizamt über die Abänderung der Borschriften fiber die Führung ber Strafregifter. Das Ergebnis ber nahrzu beendeten Gerhandlungen wird nächstens veröffentlicht. Ran verhandelte über die Borausfehungen gur Aufnahme einer Berurteilung in bas Strafregifter, fiber bie Löfdung ber Eintragungen, über die Ausfunfterteilung aus dem Strafregifter an Weborben.

Kirche und Bildungswefen.

Schulgabntliniten. Dag gefunde ganne fur Die Gefundheit des Menschen von hober Bebeutung find, und bag mit ber Zahnpflege icon in früher Jugend begonnen werben muß, bas find Wahrheiten, Die von feiner Seite bestritten werben, benen man nur in ber Wirflichfeit noch großere Beachtung wünschen möchte. Für die schulpflichtigen Kinder bienen in dieser hinsicht in a. neben ben Besehrungen in Haus und Unterricht die Schulzahnflinifen, b. h. Babnflinifen, bie, von ben Gemeinben gegründet, nur ben Schulfinbern in ber Sauptfache benen ber Bolfsichule - unentgeltlich ober gegen eine geringe Entschädigung (50 Bf. bis 3 Dt. jabelich) für Unterfuchung und Behandlung ber gahne gur Berfügung flichen. In Deutschland gibt es gurgeit 79 berartige Anfiniten, in benen im Jahre 1919 rund 190 000 Rinber bebanbelt wurden. Die Jugenblichen verlieren baburch die oft vorhandene Schen bor dem Zahnarzt, gewöhnen sich daran, ihre Rähne regelmäßig nachschen zu lassen und erhalten ihr Gebig in braudfbarem Buitand. Auger biefen Schulgahnflinifen befteben - von 116 Orien und 14 Areisen eingerichtet - noch Burforgestellen, in benen bie praftifche Schulgafinpflege burch ortsangeseffene Behnarzte und Dentiften im Rebenamt in threr Brivatpragis ausgeübt wird. (1912 an etwa 85 000

Rindern.) Bier Fünftel ber genannten Ginrichtungen find crit nach 1909 enifianden. — Kann und muß auch auf diesem Gebiete gesundheitlicher Fürforge bei uns noch manches geschehen, fo fteht boch ichon beute Deutschland in biefer notwendigen Wohlsahrtspflege unter allen Kulturvölfern an erfter Stelle.

Deutsche Schutgebiete.

Die argeliche Latigfeit in ber Miffion behandelte in einer öffentlichen Missionsversammlung zu Stuttgart der Missionar Speich. Daß wir eine folde ärztliche Tätigkeit haben, muß uns freuen. Die Krankheiten in den Miffionsgebieten haben erschredenden Umfang angenommen; die ärztliche Tätigfeit hat damit in feiner Weise Schritt gehalten. 70 Prozent der eingeborenen Aranfen in unseren afrikanischen Kolonien find an ber Luftfeuche frant. Die Eingeborenen fümmern fich nicht um die Kranten; achtlos ziehen die Raufleute an ben om Wege Busammengebrochenen vorüber, ohne gur Linderung ber Schmergen eine Sand gu rubren. Die Silfe ber Miffionsarzte wird ftart begebrt. In Indien fieben 1000 Mihionsärzte zur Berfügung, die jährlich über 4 000 000 Kranke behendeln. China besiht 415 Mihionsärzte, 826 Spitaler, Afrita 118 Argte und 70 Spitaler. Der Antett Deutschlands ift leiber noch febr gering. Rur 14 beutsche Argte liegen ihrem Berufe in Afrifa ob und haben ichon viel Gutes gestiftet. Es ift ein Gieg ber ärzilichen Miffion, wenn ichābliche Berauschungsmittel, wie z. B. bas Opium in China. bon der Regierung verboten werden. Der Hauptseind bes Miffionsarzies ift ber Aberglaube. Bei gewiffen Regervöllern 3. B. werben die Sänglinge mit der gestorbenen Mutter lebendig ins Grad gesegt. Die Tätigseit eines selbstlosen Arztes ist an sich schon eine dauernde Predigt von Menschenliebe und Barmberzigkeit. Die Erfolge der Arzte in der Miffion find groß; manch wertvolles Leben eines Miffionars ist durch das Gingreifen der Arzte erholten geblieben. Ihre Hamptbedeutung aber liegt darin, daß sie die enge Berbindung berftellen zwischen Diffionar und Bolt, die in vielen der erfte Anftof zu driftlicher Gefinnung geworden ift. Möchte boch die Rationalspende für die evangelischen Rissionen, die fo erfreulich hohe Beträge ergeben bat, einen neuen, fraftigen Ansporn geben, auch biefer bringlichen Frage ber ärztlichen Miffionen biejenige Aufmertfamfeit und Forberung guguwenden, die ihr fur Leib und Geele ber Gingeborenen wie ber Unfiedler in unferen beutschen Schubgebieten gufommt.

Ausland.

England.

Bur Streiffage in Dublin. Bondon, 25. September, Infolge Unterhandlungen zwischen bem Bürgermeister in Dublin und ber englischen Regierung wird Sir George Asquith, der befannte Industrielle und Friedensstifter, fich nach Dublin begeben, um zu versuchen, die Einigung im Trans-portgewerbe wieder herzustellen. Das Elend in Dublin ist i urch toar. Auch die Arbeitgeber und Industriellen haben fcmer zu feiben und man hofft allenthalben, bag es Asquith gelingen werbe, enblich ben Frieden berbeiguführen. ber Graficait Bales, wo bereits 9000 Bergarbeiter ausflunbig find, weit nichtergenisserte Arbeiter beschäftigt wurden, wollen noch weitere 30 000 bem Beifpiele folgen. Samtliche Bergarbeiter verlangen, bag alle Richtorgamfierten fofort entlaffen werben.

Gründung eines Arbeitgeberfdjubverbanbes. Bondon, September. Die "Times" melbet: Eine Bereinigung, genannt Arbeitgeberichutverband für bas bereinigte Rönigriich, ift gegründet worben gu bem Swede, bie Silfamittel ber Anbeitergeber gufammengufaffen, um ihre Rechte und ihre Freiheit im Berfehr mit ben Arbeitern ber Trube Unions aufvecht zu erholten. Es wird beabfichtigt, ein Berbanbsbermogen von 50 Millionen Bjund Sterling gu ichaffen.

Spanien.

Die Finanglage. Der Finangminister erklärt die Bage bes Shaatsschabes für befriedigend. Die Einmahmen seit dem 1. Januar betrugen 50 Millionen Besebas mehr als in dem gleichen Zeitraum des Jahres 1912. Rach den Berechnungen werden die Gesanteinnechnen für 1913 1220 Millionen beiragen, die genügen, um alle Bedürsnisse zu beden.

Luftfahrt.

Dritter internationaler Rongreb für Luftrecht.

ht. Frankfurt a. D., 25. Ceptembet. In ber Mabemie für Handels- und Sozialwissenschaften begannen heute vor-mittag die Verhandlungen des britten Rongresses für Luftrecht durch eine Eröffnungsfeier, der in Bertretung des behinderten Staatsministers a. D. d. Hentig (Berlin) Staatsfelretar Maper (Berlin) prafibierte. Unter ben etwa 150 Delegierten und Chrengaften bemerffe man eine gange Reihe ber-vorragender Gelehrter, Beamten und Militars aus bem fowie aus Franfreich, England, Italien, Ofte und ber Schweig. Juftigrat Miemener (Effen) wies in feiner Eröffnungsanfprache auf die bevorftebenben Arbeiten bes Rongreffes bin, die, entgegen ber früheren allgemeinen Regelung des Luftrechts, fich ber Schaffung befonderer Rormen wibmen follen. Staatsfefretar Maber (Berlin) betonte die Friedensarbeiten des Kongresses, da fie die Angehörigen ber verschiebenen Rationen vereinigen. Den Grug des Reichsamts bes Innern überbrachte Gebeimrat Dronte (Berlin), ben ber Stadt Franffurt Oberburgermeifter Bogt. Beibe fprachen einer tommenben Berftunbigung und bem gufünftigen Weltfrieden burch bas Luftrecht bringend bas Bort. Oberlandesgerichtsprafibent Dr. Gpabn (Frantfurt) wies auf die Internationalität ber Luft und bes Waffers bin. Reftor Brofeffer Dr. Bachsmuth überbrochte ben Grug ber Afabemie Franffurt. Brafibent Buffon Billault (Baris) berbreitete fich in längeren Ausführungen über bie Aufgaben bes Luftrechis, für bas Privatrecht und bas internationale Recht, neue Formen und neue Geseige zu ichaffen. Der befannte Luftrechtslebeer Gebeimrat Bitelmann (Bonn) fproch fodann in lichtvollen Ausführungen über bas Luftrecht. Er bot einen Abrif über bas Luftrecht im Krieg und Frieden in völlerrechtlicher Begiebung. Das Kriegsrecht wurde fich u. a. erstreden auf bie Beftimmungen ber Genfer Ronvention, Die Befdiegung ber Festungen, die Berteidigung ber Grengen, bas Recht ber neutrolen Stonten und bas Durchfuchungerecht. Beim Friebensrecht find bemerfenstoert bas Recht ber aftiven und paffiben Spionage, Beleibigungen, Teftamentserrichtungen, Geburten uiw. Das völferrechtliche Broblem beruht barauf, welcher Staat die Gesche zu geben und welcher sie anzuwenden hat.

Im einzelnen behandelte er dann die Personalhaheit und Geietshoheit bes Stants, wobei er stets bie Analogien mit ben Rechten ber Geeichiffahrt zog. Die Wesethgebungbarbeiten bes Rongresses sind internationaler Art, einmal handelt es sich um die Abmachungen ber einzelnen Staaten untereinander, gum anderen aber ift auch die Schaffung nationaler Rechte fo gu regeln, daß fie durchaus internationalen Charafters fein müffen. Muein eine völferrechtliche Binbung eines gemeine famen Weltluftfahrrechts ift vorerft nicht zu erwarten. Dent Redner wurde reicher Beifall guteil, ben Staatslefretar Mager in bergliche Worte bes Dantes Heibete. - Der Rone greg trat barauf in feine geschäftlichen Sibungen ein.

Garros über feinen Mittelmeerflug.

wh. Baris, 25. September. Der Flieger Garcos, ber gestern von Tunis mit einem Bostdampfer nach Frankreich gurudfehrie, ergablie einem Berichterstatter, bag er wahrend feines Flugs über bas Mittelmeer gweimal Urfache gu ernster Besorgnis gehabt habe. Er jei faum 100 Kilo-meter von seinem Aufstiegsort St. Raphael entsexut gewesen, als ein Bestandteil des Motors sich ablöste und den Schuhmantel des Fluggeugs einstließ, doch arbeitete der Motor regelmäßig weiter. Vorsichtshalber habe er sich jedoch der Rufte von Rorfifa genähert. Brifden Rorfifa und Sardinien habe fich ein zweiter ahnlicher Unfall ereignet, ber aber feine weiteren ernsten Folgen gehabt habe. Immerhin habe er sich jedoch dicht an der Kilfte von Sardinien gehalfen, wodurch er freilich auch die zu burchfliegende Strede verlängert habe. Der bebenklichite Teil bes Fluges habe begonnen, als er bie farbinifche Riifte aus bem Geficht verloren habe. 1 Stunde 20 Minuten fei er zwifchen himmel und Meer geflogen, vom Wind heftig geschüttelt und von einer georien Sonnenhibe verfengt. Alsbald habe er die tunefische Rüfte gefichtet. Er habe in Biserta landen muffen, weil er nur noch 5 Liter Bengin hatte.

Neve frangöfische Finggenge.

wb. Baris, 25. Geptember. Auf bem Magfelb ban Melun errang gestern ein bon den Brübern Moreau erbautes Auggeug, welches mit einem felbstätigen Stabilifator versehen ist, ben von der nationalen Luftschiffliga gestifteten Breis; das Flugzeng vollführte mit einem der Erbauer und einem Offizier als Fluggaft in 80 Meter Höhe bei starken Bind mehrere Kundflüge, ohne daß der Flieger das Stener berührte. — Wie das "Journal" meldet, werden in den näch-sten Tagen auf dem Flugfeld von Chalon-sur-Marne Bersuche mit einem neuen Panzersugzeng unternommen werben, bas mit einem starkalibrigen Geschütz ausgerüstet ist. Wit biefem Geschüt, bas fich in einem fleinen Drefturm befinbet, tonnen unter ben verschiebenften Winteln Schuffe auch auf große Entfernungen abgegeben werben. Diefer "Beppelinjager" — fo fann man diefes Flugzeug wegen der ibm gugebachten Rolle nennen — werbe fich dant feiner Schnelligkeit ben Flugfreugern nähern und beren Fener wirffam erwidern

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Sallens ober Gartenfdwimmbab.

Bon Brofeffor Dr. Frant.

Was ein Gallenschwimmbab ist, bas weiß heutzutage jedermann. Seitdem bor etwa 70 Jahren bie erfte bezurtige Badeanstalt in Liverpool erbant wurde, haben biefe Babeanstalten zuerst in England, banach auf bem Kontinent weite Berbreitung und fast allgemeine Anextennung gefunden. Lablreiche berartige Babeanstalten existieren auch in Deutschland; bejonders häufig in den Industricstädten; die meisten von städtischen Verwaltungen erbaut und unterholten. Es unterliegt keinem Zweifel, daß diese Babeanstalten sehr beliebt find und die Errichtung folder vieleroris von einem großen Teil ber Bevöllerung gefordert wird. Gelten body manchen Bersonen Städte, die fein Hallenschwimmbed befiben, als rüdständig.

Was ift aber ein Wartenfdwimmbabt Fremb flingt dieses Wort noch in das Ohr auch des Gebildeten. Und doch bestanden Gartenbäder schon vor mehr als zwei Jahrs taufenden. Der König David fah das Weib bes Bethitus lleias im "Gartenbade"; die schlechten Richter in Jfrael be-schlichen die keusche Susanne im "Gartenbade". Die diel gepriesenen und auch allbefannten Badeanlagen der Römer hoben thren Ursprung genommen mit der "piscina", einer Teichanlage, die gugleich gur Fischgucht und zum Baden diente. Das Frigidarium, das Schwimmbad, in den Thermen des Caracalla und anderen römischen Badeansagen war offen, nicht bebedt, also kein Sallenschwimmbab. Reste eines römischen Gartenbabes find in ber Rabe bon Trier, in Baffere billig, gefunden worden; fie find im Probinzialumseum zur Trier aufgestellt. Die Refonstrustion dieser Badeanlage gibt uns ein schones Bild des Kunstsinnes der Römer auf deuts

Mir personlich ist seit dem Jahre 1884 ein schönes Gartenbab in Munchen Schwabing befannt; feit wann es besieht. das weiß ich nicht. Das weitbesamte und oft beschriebene Gartenbed in Meiland, "bagno di Diama", besteht seit bem Jahre 1841. In ben lehten Jahren find an einigen Deten in Deutschland Gartenbaber angelegt worden; befannt find mir folde in Münden, Durlad, Chemnik, Zwidan, Meernne, Riebolftudt, Schöneberg, Remicheid, im Grunewald am Spandauer Bod bei Berlin. Die meisten und wohl auch die grobartigften berartigen Anlagen befinden fich gurzeit in kordamerila, das auf dem Gebiete der Gartenkultur überhaupt in vielen Beziehungen vorbildlich fein fann.

Bas ein "Gartenbab" ift, bas fant eigentlich schon bee Rame und bedarf feiner weitlaufigen Erffarung: alfo ein offenes, nicht bededtes, Licht und Luft, Sonne, Regen und Wind gugungiges Baffin in einem Garten. Gelbitberftand. lich ift es, daß ein derartiges Baffin fo tief fein muß, daß ein Grwachsener einen Ropfsprung machen fann, und an anberen Stellen aber auch fo flach, bag ein Rind ftebend fich barin foribewegen fann. Gelbstverständlich ift es, bag bems felben einwandfreies Waffer in reichlicher Menge gugeführt wird; ber Abfluß ergibt fich von felbit.

Gelbitverftanblich ift es, baft die Anftalt mit ben nütigen Bajds und Duscheinrichtungen ausgestattet ist, das jeber Mann, jedes Weib und jedes Rind bor bem Beireten bes offen gemeinsamen Schwimmbabes ben gangen Rorper ohne jegliche

Ausnahme abseifen, gründlich reinigen kann. Selbstverständlich ist es, daß Vorrichtungen zum Erwarmen des Waffers vorhanden find; benn im allgemeinen ift ein einwandfreies Waffer auch im Commer für die meiften ! Menfchen, besonders für Francu und Kinder, zu falt zum

Selbstverftändlich find Ankleiberäume und alle fonftigen Räume und Einrichtungen, welche gur Verwaltung einer

Babeanfialt gehören. Das find die Einrichtungen, die felbstwerständlich bei der Errichtung eines Gartenbades geschaffen werden müssen. Um aber bas Baben in bemfelben zu einer wirklich frohen Erholung zu madjen, ift es burdjaus erforderlich, das das Schwintmbassin von einer ansprechend schönen Gartenanlage umgeben ift. In Diefer burfen Anlagen für Licht- und Luftbader nicht fehien, beren großer gunfeiger Ginfluft auf forperliche Gefundung und Kräftigung heutzutage allgemein anerfannt ift. Wünschenswert wied mandjem auch ein Er-

frifdungsraum ericheinen. Weldje Anlage nun ist die bessere? Weldje erreicht ihren Iwed, ben Körper zu erfrischen und zu fräftigen, am wirkfamften? Das Sallen- ober bas Gartenfdwimmbab?

Das Sallenichwimmbad fann, wie jeder geschloffene Manm, emdeint werben; es bietet alfo ble Möglichfeit, auch in der faiten Jahresgeit, im Winter, Gemunmbaber gu nohmen. Ift bas Schwimmen gur Wintersgeit aber ein allgemeines gefundheitliches Erfordernis, eine Sogienifche Rot-

Das meine ich; dies zu beweisen, braucht es feines weitlunfigen Beweises. Die einfache Griabrung in allen Hallenfebwimmbobern bat ergeben, bag bie Bahl ber Befucher im Binter nur gering ist und um so geringer, je talter es ist. Das ist notürlich. Denn die meisten Menschen sind nicht in ber Loge, fid to reichtid zu ernähren, fich fo warm zu Heiben, bag fie der großen Barmeverluft, ben der Rörper im falten Babe gur Winterszeit erleidet, durch wärmere Aleidung und reichlichere Genährung ensgleichen fonnen. In der wärmeren Jahreszeit, im Commer, aber ift bas Baben im Sallenfeminnibab fein vollwertiger Erfat für bas Baben im Freien. Im hallenschwimmbab mangelt es an Licht, Luft und Conne, und feine tedmifde Gineichtung fann biefen Mangel volltommen beseitigen und bebeben.

Das Sallenichmimmbab ift im Winter ein Lugusbab, fra Commer ein geringwertiges Surragat für bas Bab im Greien. Das Gartenschwimmbad ist und soll auch nur ein Sommerbod fein; benn mir im Commer ift es für bie meiften Meniden ein Bebürfnis, im Freien gu baben. Diefem Sived dient aber das Gartenbad auf das vollfommenite, wenn is in gwedentsprechenber Beife, wie oben gefchilbert, ausgeffatter ift und betrieben wird.

Bas ift min für bie Stadt Biesbaden ein Bedürfnis? Ein städtisches Hallen- ober Gartenschwimmbad? Ein privates Sallenschwimmbab besteht schon feit Jahren in Wiesbaben, bas, wie man fagt, ben Bebürfniffen berjenigen Berfonen, die auch im Winter gu fcmimmen wünschen, mehr wie genügt. Dagegen feblt es für ben größten Teil ber Bevollterung an einer paffenden Gelegenheit, im Commer im Freien gu baben. Der Rhein ist nun einmal — baran hat auch die eleftrifche Babn nichts anbern funnen - von Bicsbaben gut neit enifernt. Der Befuch ber Ribeinbaber ift bestwegen für bie meiften Wiesbabener gu geitraubend und gu foftspielig.

Die Anlage eines Gertenbabes in der allernächsten Umgebung ber Stadt bereitet gar feine Schwierigfeit; eber wohl Die Andwahl bes Playes, welchen man als am geeignetsten begu auswählen foll. Much ift bie Wafferverforgung gurgeit is ergiebig, daß es an gemügendem Waffer gur Verforgung des Boffins und aller erforderlichen Rebenanlagen nicht fehlt. Sollten aber die Waffergewinnungsanlagen im Gebirge nicht mehr enereichen, fo ist noch die Wassergewinnungsanlage in Schierstein vorhanden, deren Wasser, auch im Rohzustande, beffer ift als das Mheinwaffer und mit den icon vorhandenen Anlagen zu einem burchaus einwandfreien Waffer verarbeitet merben fann.

Das Gartenbad hat aber noch einen Borgug bor bem Sallenschwimmbad, ben ich zuleht noch erwähnen möchte, weil es bei biesen allgemeinen Betrachtungen weniger ins Gewicht fällt, ber Finangvermaltung aber vielleicht befanders gefallen möchte. Das Garienbab ift bebeutend billiger als bas Sallenfcwimmbab. Bur bas Gelb, das ein Sallenfdwimmbab foitet, fonnen mehrere Gartenbader errichtet werden; alfo ohne Mehraufmand einem größeren Bedürfnis genügt werben.

Die mobernen Städtebauer verlangen, bag in jeber Stadt fo viele Gartenplage angelegt werben, bag jeder Ginwohner von seiner Wohnung jum nöchsten Gartenplat nicht mehr wie 10, höchstens 15 Minuten Weg gurudzulegen hat. In ber Forderung nach Gartenbadern möchte ich nicht fo weit geben; aber auf jeben Fall muß bas itadtifche Gartenbab für jedermann leicht und ohne besonderen Auswand an Rosten gu erreichen fein. Richt bas Saffenfdwimmbad, fondern bas Cartenbud ift das mabre "Bolfsbad", wenn auch nicht der Glegenwart, so doch, hoffe ich, einer nicht allzufernen Zufunft. Moge bie Stabt Bicebaben in ber Reihe ber erften Gtabte genannt werben, die bies erfannt und danach gehandelt haben.

Der Mriegstyphus 1813/14.

Die Rriege haben gu allen Beiten unliebfame Rebenericheinungen gehabi. Das war auch 1813 ber Fall, als ungebeure Truppenmuffen unfer naffauisches Läubchen beimfuchten. Damals brach ber Rriegetiphus aus, ber ungeheure Opfer forberte. Das gange Bergogtum Raffan gablie bamals in 28 Amtern insgesamt 428 218 Einwohner, bon benen 88 369 an Tophus erfrantten unb 8984 Berfonen ftarben. Da fiber die Amter Hadamar, Rennerod, Marienberg, Berborn und Dillenburg ftatiftifde Radriditen über bie tophofe Seuche nicht vorliegen, fo find die wirflichen Jahlen noch weit hober. - Bas fpegiell Stadt und Aint 28 iesbaben betrifft, fo fei bemerkt, daß Wiedbaben und das benachbarte Dobbeim befonders fonver heimgefucht wurden. Un beiben Orien befanden fich Militarlagarette, und aus dem in Biesbaben follen nach und nach 800 Berfonen begraben worben fein. In bem einschlögigen Bericht beift es: "Mis Epibemie geigte fich bie Granfheit in Biesbaden, bas bamals 4048 Ginwohner batte, erft, feitbem preußische und frangolische Lagarettfrante die Stadt paffierten; auch bat man die Erfahrung gemacht, bag bie unmittelbar von Logarettfranfen Angestedten am heitigiten ergriffen wurden." Berschont blieb im Amt Biesbaben nur ein Dorf, nämlich Frauenftein. S ift das um fo auffallender, als fich in Frauenstein wiederholt Ginquartierung befunden bat. — Ge erfranften und ftarben in ben einzelnen Orten: Bicebaben 466 - 141, Auringen 180 — 10. Biebrich-Mosbadt 160 — 27, Bierstadt 41 — 10, Dorheim 407 — 75, Erbenheim 24 — 9, Georgenborn 46 — 6, Seploch und Moppenheim 6 — 6, Naurob 124 — 7, Rambach 1

103 - 14, Schierstein 87 - 10 und Sonnenberg 210 - 18. Im ganzen Amt gab's 1823 Erfrankungen und 298 Tobes-Das Nachbaramt Dochheim hatte wegen bes Durchzugs der flüchtigen Franzosen besonders viel unter dem Ariegethphus gu leiben; nur ber Ort Langenhain blieb bis um April 1814 vericont, bis bann fpater einige Ralle auftraien. Es erfrantien und ftarben in Sochheim 615 - 163 Berjonen, Bredenheim 127 - 11, Delfenheim 76 -2 icbenbergen 208 — 43, Ebbersheim 153 — 24, Flörsheim 163 — 24, Flörsheim 163 — 24, Flörsheim 163 — 24, Flörsheim 163 — 34, Florsheim 165 — 31, Florsheim 170 — 15, Lebenbach 91 — 29, Florsheim 165 — 32 und Wildelm 132 — 16, Weilbach 120 — 81, Wilder 55 — 32 und Wildelm 51 — 14; Jujammen 2006 Erlenshungen und 207 Tebesiem. fungen und 607 Zobesfälle.

- Rirchliches. In einer Donnerstagabend unter bem Borfit bon Defan Bidel fiattgefundenen Sihung ber größeren Bertretung ber evangelischen Martifirchen gemeinde wurde bem Rufter der Markfirchengemeinde homa das ihm verlichene Allgemeine Ehrenzeichen in Gilber mit Worten der Anerkennung und bes Pantes für eine feitherige Tätigfeit überreicht. - In Stelle ber feit ber lehten Sihnig mit Tob abgegangenen Mitglieder, Archiveat Dr. Hogemann und Getfenfabrifant horn, wurden gewählt Wich. Negierungerat Feliche in ben Kirchenvorstand, Drebermeister Follinger in die Geogere Bertretung und Berlagsbuchhändler Dr. Bergmann in die Kreisspnode. --Anläglich ber Markifirdjen-Jubelfeier ift die Anregung gegeben worden gur Bilbung von Fonbe, aus welchen bie Rosten der Berschönerung der Kirche, insbesondere der Berbefferung ber Beleuchtungsanlage, beftritten werben tonnten. Aus biefem Fonds fonnen gurgeit icon bie Mittel geschöpft werben zu ber bevorftebenben Anbringung breier Granfeuchter und es find weiter rund 1000 Mt, vorbanden gur Beftreftung ber Roften für einen Ausbau ber Orgel, welche baburch nach jeder Richtung auf die Sabe gebracht werden foll. Die gangen Roften Diefes in Ausficht genommenen Orgelerweiterungsbaues find mit 10 000 M. veranichlagt. Sobald durch freiwillige Gpenben ein entsprechender Betrag gur Stelle geichafft ift, wird ber Ausführung bes Projettes nabergetreien. Die Berfommlung erteilte gunachft gur Anbringung ber Rronleuchter ihre Zustimmung, gunal baburch eine Berbefterung ber Afufiit gu erwarten fiebt.

- Bahl von Steuerausschiffen. Geftern fand im Matband eine Rempahl ber Abgeproneten und Stellvertreter bes Steuerausiduffes ber Gewerbestenerflaffen 3 und 4 für ben Stabtfreis Biesbaden ftatt. Es wurden gewählt Rlaffe 8 als Abgeorducte: Drogift Karl Porbelt, Sotelier Emil Zorn, Badermeister Wilh, Diemer, Rehgermeister Ludw. Liesel, Kaufmann Joseph Stamm, Schreinermeister Wish. Reugebauer, Badermeister Wilh. Montpellier; als Stellbertreter: Restaurateur Georg Gugelmeier, Raufmann Beter Rindshofen, Wirt Deine Goltmann, Naufmann Mag Müller, Restaurateur Aug. Zipp, Tünchermeister Wilh. Heilheder und Raufmann G. M. Rlein. In der Klaffe 4 wurden gewählt als Abgeordnete: Schneibermeifter herm. August, Schreinermeister R. Chrift, Laffierer J. Fleinert, Schloffer BB. Schell, Restaurateur A. Geibel, Tünchermeister BB. Than, Badermeifter G. Sander, Tapegierer D. Maber, Schuhmackermeifier Dorn, Frifeur B. Mein, Mehger R. Biehmann, Damenfoncider &. Reufahr, Restaurateur Karl Roblitadt; als Stellbertrater: Inftallateur J. Anthes, Reftaurateur J. Dammes, Bilbhauer Fr. Griemann, Maurermeifter S. Dorr, Schubmochermeifter ft. Breiber, Schreinermeifter Bh. Berghaufer, Drojdifenbesiger E. Aleber, Glafermeister A. Arnold, Meitaus rateur S. Meilinger, Deforationsmaler G. haar, Meigermeifter D. Schafer, Schreinermeifter St. Berg. Die Gemablten freien ihr Amt mit Beginn bes Steuerjahres 1914 an.

Der einfache Gefchaftsbrief. Der "Berein beutscher Gifen- und Stahl-Industrieller" in Berlin bat famtlichen Mitgliebern empfohien, vom 1. Oftober d. 3. ab im faufmannifden wie im technifden Beiefwechsel famtliche Begrußungeformeln gu meiben und auch andere überfluffige Rebensarten aufgugeben. Die Bereinsfirmen werden ihre Weichäftsfreunde davon burch einen Beilagezettel folgenben Inhalts unterrichten: "Ginem Befchluf bes "Bereine beuticher Gifen- und Stahl-Induftrieller" folgend, unterloffen wir in unferen Briefen bie fachlich unnötigen Rebetrendungen und Boflichfeitsformeln, alfo auch bie Barficherung ber felbstverständlichen Bochachtung, und bitten im Berfebr mit uns ebenso zu versahren." Die Anregung ift Berfehr mit uns ebenfo gu berfahren." lebhaft begrüßt worden und eine gange Angahl Firmen hat fich bereit erffart, bem Beichluß gu folgen.

Die Jungbeutichland-Ingenbwehr Biebbaben erfreut fich gunftiger Weiterentwidlung, Um 7. Geptember wurden in brei Abteilungen Auge, Schlenber- und Schlagballipiele, Sunberimeter. Stafetien- und Dauerlaufübungen abgehalten, Am 14. Geptember fant eine große Lager- und Beitvachtübung mit Ablochen und Gelandespielen am Bismardturm Am 21. Ceptember vereinigien fich bie Jugenbwehr modt Biesboden zu einer roten Mitcilimo. bie Angendwehren Remel und Suppert i. I., verfturft burch einen Bug ber Jugendwehr Wiesbaben, gu einer blauen Abteilung und hielten ein Kriegsspiel im Gelande bei Sobenftein ab. Die Berftartung von Wiesbaben, 2 Führer und 36 Jugenbliche, wurde in der Racht vom 20. auf 21. in Suppert untergebracht, bon ben Bewohnern freundlich aufgenoumen und gut berpflegt. Sonntagbormittag besuchten die libteilungen den Gottesdienit der evangelischen und fatholifchen Kirchen in Laufenfelden, nachmittags wurde die Burg Sobenftein gestürmt. Ubungsleiter war Leufnant b. A. Boning, als Führer waren außerdem tätig bie Herren Dr. Schmidt, Ofterling und Beder aus Biesbaben. Forfier Bremfer aus Remel und Burgermeifter Scheid aus huppert. Am Schluß ber iconen Ubung, an ber fich über 200 Jugenbliche beteiligten, bielt Leutnant b. R. Boning einen Bortrag über Biele ind Bestrebungen bes Jungbeutschlandbundes, der auf die Jugend sichtlichen Gindrud machte und auch von der großen Wenge erwachsener Zuschauer beifüllig aufgenommen wurde. - Jur Conntag, ben 5. Offober, ift eine große Geländefibung in Aussicht genommen.

- Jubifaum im Bollefinbergarten. Borgeftern maren es gehn Jahre, daß Fräulein Senfler ben fläbtischen Volls-linbergarten an der Gustab-Adolf-Stroße leitete. Fräulein Genfler ift nicht nur Leiterin ber Unftalt, fonbern auch bie Geele berfelben. Denn bei ihr gilt nicht bes Rinbes Gleib, jondern bas Kind allein. Darum war es auch eine Frende, gu feben, wie bie Mutter mit ihren Rinbern an ber Sand in ben Rindergarten eilten, um bie liebe "Tante" zu begrüßen. Möge fie noch recht lange in ihrer Stelle für die lieben

Meinen verbleiben.

- Musgeichnung. Muf ber Ausstellung gelegenilich bes Verbandstags des Bundes deutscher Barbiers, Friscurs und Verüdenmecher-Imnungen zu Salle a. G. wurde der Frijeur Berm. Gierfc fierfeibst für bervorragenbe Leiftungen in miedernen Sagrarbeiten mit ber filbernen Redaille, Ghrenpreis bes Bunbes, ausgezeichnet. Desgleichen ber Gebilfe Stort Reppel bei S. Gierfc, ebenfalls für hervorragende Leiftungen in medernen Hagrarbeiten mit der filbernen Mebaille, Chrenpreis des Bundes.

- Abeinganer Obitmartt. Bir mochen nochmals auf ben am Freitag, ben 3. Oftober b. J., ftatifindenben Abeingauer Obstmarft aufmerkfam, ber ein geoges Angebot von Tafel- und Wirtschaftsobst bis zu ben billigften Preislagen aufweisen wird. Der Berfauf beginnt vormittags 91/2 Uhr und endigt nachmittags 5 Uhr. Für angemeffene Breisfest-sehungen forgt ber Marktausschuft, ber im übrigen allen Raufliebhabern zu jeder Ausfunft und Unterstühung zur Berfügung steht. Der Obstmarft findet, wie alljährlich, im "Dotel Friedrichshof" in der Friedrichstraße ftatt.

- Der Stenegraphentoter. Die Beitung "Die Stene-graphie" ichreibt unfer vorstehenbem Titel: Immer wieder werben Geschäften und Behörden Sprechmaidinen angeboten, und bie Borguge biefes Gerats werden mit den reigenogten Forben geschildert. Die Empfehlungen pflegen auch bingugufeben, baß die Sprechmaschine ben Stenographen überfluffig inacht. Das ist ein Jerium. Tücktige Stenographen werben durch die Diffiermaschine nicht überstüssige. Wenn allerdings jemand so schlecht nachsommt, daß dem Diffierenden die Gebulb reigen muß, wenn er infolge mangelhafter Ausbildung in ber Stenographie ober gebanfentofen Arbeitens Unfinn überfrägt, wo Ginn biftiert worben war, ober wenn er en einem Diffat von 5 Minuten 1 Stunde herumratfelt, benn tann man fich nicht wundern, bag ber Diffierenbe lieber in einen Trichter fpricht. Das lebendige Berftanbnis muß ber Stenograph haben. Er muß auch halb gesprochene Worte berfteben und halbe Sabe ergangen fonnen -, was die Mafchine nicht fann. Dann beaucht er nichts gu fürchten, und nicht er, fondern die Mafchine wird gum alten Eifen geworfen.

- Berhaftet wurde auf Beranlaffung ber Staatsanwaltichaft ein in der Sonnenberger Gemarkung wohnhafter Bergwerksdirektor. Es ichwebt gegen ihn ein Berfabren wegen betrügerischer Handlungen in erheblichen Umjang.

Bibblid entfaffen wurde geftern ein in einem großeren Augustvarengeschäft der Allisadt angestellt gemelener junger Mann von hier. Derselbe soll größerer Unredlichfeiten fomlbig fein. Gerichtliche Angeige ift erfolgt.

teiten schuldig sein. Gerichtliche Anzeige ist erfolgt.

— Bersunal-Nachrichten. Landgerichtstat Dr. Rider ben bier ist als Historier an das Oberlandesgericht in Kransfurt berufen. — Gerichtensesser von der eine als Silferichter on das biolige Landsericht derseht. — Die Randidaten der Theologie O to Schneider derseht. — Die Randidaten der Arge worder iberdogischen Kristungstommissten deher die Kruhung prodiministerio destanden. — Der erste Bechandenmie der Reichsedamben irleit in Silfing Banddirelioe Schl (früher in Bieskraden) trift in den Ausbestande. — Aeideshellen-Theoter, Am Somstag, den 27. Sept. sinder lie den beliebten Humaristen Lelwar Basch and finder lieder bisderen Büldenbert Bestellen-Theoter und Bender den Bescherung der Steichscheiden bieden Büldenden Ball hatt. Das Swegennum erfährt an diesem Köhneh eine Verelcherung durch der schiedene neue Atsasstanen.

Afraelitischer Gettesblenst. Afraelitische Kultus/
a em ein b e. (Stangoge: Wickeloberg.) Geneodienst in der Sampischagoge: Freisez: abends 6 Uhr., Sadogt: morgens 8% Uhr. nochmitags 8 Uhr. abends 7 Uhr. Gedteddenst im Geneundesogi: Weckentage: morgens 61/2 Uhr. abends 6 Uhr. Die Gemeindesidsiotekt ist gedisner: Sonntagvormistag von 11 bis 12 Uhr. Asensiagsteckomitag von 4 die 6 Uhr. Alt- Afraelitische Antlusgemeinde den die Spangoge Friedrichstage 33. Kreinag: abends 5% Uhr. Sadogat: morgens 7 Uhr. Bussach und Bortrag 61/2 Uhr. Sadogat: morgens 7 Uhr. Bussach und Bortrag 61/2 Uhr. diends 7 Uhr. Sonn-tag: Seinschage: morgens 51/2 Uhr. Blontag und Dienstag: morpens 61/2 Uhr. nochmitags 51/2 Uhr. Talmud-Thoras Brein Biesbaden, Slift-kraße 3 und Neroltraße 16. Sadoga-Gingang 5,45, morgens 8,30 Kussach 9,15. Sortrag noch Kingoph. Kinden und Schur 4. Kussach 7. Samstagnacht 1,30, Sonntagnangen 6. Bockentage: morgens 6,30. Kinden und Schur 6. Bockentage: morgens 6,30. Kunden und Schur 7. Schur ihr punge Leiste: Gamstag 3 und 6 Uhr.

Whearer, Runft, Bortrage.

* Festspiel Aufführung. "1813", historische Festspiel ten J. Struck wird vom Berein der Schlesser anlöglich der Babehindersfeler vordereites und lenunt am Samstag. Den 11. Oftwer, im großen Saule der Aufmenstängt. Schwaft bacher Strucke, zur Aufführung. Die Spielletung lingt in den höcher Strucke, zur Aufführung. Die Spielletung lingt in den höchen des bier bestämten Oberregistenes Emil Kalsmann, die einzelnen Rollen werden von diesigen Und Kalsmann, die einzelnen Ausgestellt werden. Der Neinertung ist als Beteronenspiende gedacht.

* Børtrag. Am fommenden Gonn'ag, abends 9 Hbr, wird ent Cevandaftung des Riddicken Augendbereins Wiedloden im aroßen Gode der "Bariburg" der Vorsigende des Beidendes der jüdicken Augendbereine Deutschlande, Kladisanwall Dr. Alfred Andel aus Berlin, über das Themat, "Vorteile und Gesfahren einer üdricken Augendbewegung" iproden, Der Verdend der den der den der Siedlicken Augendbewegung" iproden, Der Verdendberereine aut ca. 14 000 Kligsiedern.

bandsrereine nur ca. 14 000 Ringlichern.

Battrag über Sugaritien und Spynose. Unter ben Männern der Kissenschaft ist es besonders der Frankfurten Argi Dr. D. Buchte. der mit unermiddichem Kielge plochze logischen Studien eilen und dah einen beidortragenden Kinfals Ergefünder jener gedermnisdollen Kröse der Buggestion und dennose lich einaus. Der Kaussmannisde Gerein dat schon einund Dr. Bulda nach Bliedbaten gevelen und dennen Ausführungen als auch mit seinen Groeten und den kaufmannische Geschne invocht mit seinen Ausführungen als auch mit seinen Groeten der grüßte Aufgeben erwest. Zahlreisse Kinten aus den Kreisen der Wissenschaft und aus Beitgliederfreisen bedem den Kaussmännische Gerein betraub aus Beitgliederfreisen bedem den Kaussmännische Gerein betraub der Ausgeschlichen Lieden der Gertrag zu geminnen, der am sonmenden Diensung abends 8 halbe, im Kreisen der Ausgeschlichen und in der Geschnische Kaussischen und der Ausgeschen und der Anzeige besannt gegebenen Bertausstellen abgegeben.

Sounda Lang, 1 A bie tele Beichi Schol Monlas (cd) [d

ote

man n fo bak einem spontbe: acgen ll mgebi mat. bombar Stild t beller i

pornestr guiria

lenen i des Stor ton Or beendir efben Ditalie ielben. minastrician in the state of th und 12 befebet cinigut. form b

unit Re

sewa 1918 14 19 Of biermoo a t b e milbid Dr. 4 1 auf 4 auf 4 auf 10 auf 10

Berilbe nes off Chind auf f iadefei nicht !

h. Sande über i lebälts irebi i lededi Daus. Bos li meind daß ei für weniff bat an

Sar. memig in e c. in bie gu lö ma l St. a di Pelig in Si

betrug

Dereins:liamrichten.

Freitag, 28. September 1913.

Der Gefangberein "Lieberblüte beransialtet am Sonntag, den 28. Sepiember, von mittags 4 libe ab, im Scale des Geren Geibel, "Bur Germania", eine Unterhaltung mit Tang, verbunden mit Refrutenabschiedesseier.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

= Topheim, 25. September. Heute nachmittag 8 Ube ist die telegraphische Nachrich eingelaufen, das in Oftrich die Leiche des seit 14 Aagen vermisten Borzellanmalers Emis Schols von hier aus dem Roein gelandet borden fei.

hw. Edsierlich, 25. September. Die am Sonn'sg und Wondag abgehatene Schierfeiner Kirchweibe berlief, von dag und Wondag abgehatene Schierfeiner Kirchweibe berlief, von danem Wetter begünftigt, in beiter Weile. Der beilich von auswarts übertvof den der Soziakre bei weitem und es laun en deber besanders unsere Wirte die erhöffen Einnehmen eigielen. Soffentlich reibt die toumenden Sonntag und indende Kachferb der Korferb sich würdig an. Wit dem vorzeitrigen Tage wurde das Sirandbard und wahr mit dem Ausbard des Gedes eiftig beidäftigt dieben, so des Sich bei de Bedes eiftig beidäftigt dieben, so des sich der Ausbertungen gerecht werdenden Aber in winem allen modernen Ansorderungen gerecht werdenden Gestonnde zeigt.

Nassausche Nachrichten.

= Schlangenbab, 25. September. Geftern nachntitlag gegen 4 Uhr unternahm ein Lehrer nebft Schulern aus ber Imgebung einen Spaziergang durch Schlangenbad. Auf bem Bege nich Weargenborn hängt ein Postfarten - Aufo-mat. Dieser wurde bon den Schülern so lange mit Giöden bambardiert, bis er zertrummert war. Der Lehrer schien tiichts hiervon gemerkt zu haben, benn er war fcon ein gutes Stud vorausgegangen. Es ware ratfam, wenn bie Schuler hoffer in Sidit behalten murben.

Aus der Umgebung.

m Bingen, 24. Sebtember. In der Signing der Vereinigerna Wunger Weimpisdeilber aunde die Ausfriedung einer
Sin die nraife nach Oppendeint beschloffen. Die anfangs
Ctieber auszuführende Reife soll den Weindergebeichern Geiemeibeit geben, die mit den berschiedennen Berkuchen der Vefäundfung des Sauerwurms erzielten Bergebnisse
tennen au lernen. Verner follen auch die Versuchspilangungen
mit Beden auf amerikanischer Unierlage besichtigt voerden.

unit Neben auf amerikanischer Unterlage besichtigt werden.

A Markurg. 24. September. Die Einführung des naussen die hölten Keftord der Universität für des Antspahr vewählten Keftord der Universität für des Antspahr 1918-14. Geb. Justizrats Vereister Dr. Trauger, sinder am 19 Offober in der Aust der Universität katt. — Rach genau dermonatiger Dower dat beute der Warkunger Bausarbeiten Lemühufen den üben des Landsagrabgeordneten Arofesen De Bredt gelang es, die Batteten dahn zu einigen, dah, sie auf 4 Labre einen Bertrog absolosion, der 4 Vf. Lodinerhöhung auf 4 Jahre verfeilt zusickert. Die Vorderung der Kan-nibelier batte guf 7 Vf. gelandet. Der lang andauernde Aus-igand der Vardung arohen wirtschaftlichen Schehen gebracht. Berühet von dem Ausfand waten ungefähr Wo Arveiter. — Ausfeil 25. September. Um dem merzen, am Tore

Berübet von dem Ausfand waten ungelahr 200 Arvetter.

— Asseilen Beginns der Taulendjahrfeier der Stadt Ansiel.

Ander Ausstand der Sitahen da hnange kellten der Stadt Ansiel.

Anderbeusen das Oberbürgermeiker Dr. Scholz Bermittelungsperschlungen swischen den Altgliedern der Vertrauerd
angestellten und der Direktion der Erohenden Strahendsbermeisellichen und der Direktion der Erohenden Strahendsbermeitellen und der Direktion der Erohen Altienasselliches angehobnt, die nach dem aesenwärtigen Siend der Einge iston und den aesenwärtigen Siend der Einge iston und der Großen ind die Läufend
lährbeiterlichelten durch den Etreit der Strahendahrangeitellten nicht beeinträchtigt werden, nicht beeinträcktigt werben,

Aus Bädern und Kurorten.

h. Ind Ranbeim, 24. August. Die größberzoglich bestische Sandellssammer Friedderg außert sich in ihrem Jahrenderschie über die Loae der Hotelbetriebe solgendermaßen: "Der Geschäftsgang sine die Gatelbetriebe im Bed Ranbeim wer wöhrend der Solson 1912 nicht bestiedigend. Die Brößbentenwähl in Amerika und das Schiffsunglud der "Atlante" mögen wehl in Amerika und das Schiffsunglud der "Atlante" mögen wehl ist liebed in den neuen Grand bot el zu suchen. Diese Oaus welches dam dellischen Staat und namentlich dan den kaarischen Bedörden in Ranbeim so sehnlicht berbeigewürsselt wurde bei Ende Mai 1912 seine Viorten geöffnet. Diese schwere Konturerna dat auf die großen Solels und besteren Killen ungüntig eingewirft und dat die Steuerfrast der Anstalen ungüntig eingewirft und dat die Steuerfrast der Anstalen von Steuern dürfze bord die Abgaben des neuen Etandhotels baber dieser Betriebe wesentlich becinflußt. Dieser Ausfall von Stenern durste burch die Abgeben des neuen Etandbotels saum ausgegichen werden. Der Jumoditienmarkt am Blate lient inselnedessen berach, es entgeben dem Swat und der Gestreinde dierdurch beträckstigte Einnahmen. Die Besürchungen dach ein Golel den der Eröße des Erandbotels sein Bedürsiss sin Aubeim sei, sind zur Taisache geworden, am allerweniten datte der bessische Stand steies Broiest degündligen dürsen. Der enorm hobe Stand sämtlicher Ledensmittelweise bat auf den simmusiellen Ausfall des Besichäftsganzes weiter unstätig eingewirtt, um so mehr, da es dei der geringen Veranena nicht möglich war, durch erköhte Breise den dehen Einlausspreisen zu begegnen.

Bid Ord. Die Kur-Frequens beträgt die sam 20 Sent

Bab Orb. Die Stur-Frequens betragt bis gum 20. Gept.

= Bab Wisbungen. Die Besischersahl unferes Babes beirng am 24 September 14279 Perfonen,

Gerichtliches.

we. Die gefährbeten Bars. Gin Urteil, bas für unfere Barbefiber Bebensfroge ift - nach beren eigener Unficht wenigitens - fallte die Biesbadener Straffam. Der Befuch ber Bars beginnt befanntlich erft in giemlid folier Stunde, und man legt bort großen Wert barauf, in biefen Stunden noch ben Gaften Mufifaufführungen bieten au tonnen. Dem ftand min fruber eine Boligeiverordnung ons bem Jahre 1801 entgegen, die grundfahlich berartige Radittongerte unier Berbot ftellte. Muf Grund biefer Boligeiverordnung wurde ber Inhaber einer Bar feinergeit in Strafe genommen, bas Rammergericht aber erflärte Die Rechtsgrundlage bes Urteils für hinfällig, weil alle ber-

artigen Beranfteltungen, auch die in Bribathaufern ftaltfinbenben, grundfaglich unter Berbot gestellt feien; ein berarties Berbot überichreite die Aufgabe ber Boligeiberordnungen. Der Borinhaber wurde freigesprochen. Um aber die Gache nicht ungeregelt zu laffen, erging mit dem Dalum bom 20. Februar 1912 eine neue Polizeiberordnung ohne den bom höchsten preußischen Gerichtshof gerügten Mangel. Auf Grund biefer neuen Berordnung erfolgte bann eine neue Bestrafung. Der Beiefligte erffierte vor ber Straffammer, er fei außer finnde, fein Lofal, das ihn 10 000 M. Miete kofte, ohne die Rachtlongerte rentabel zu machen; er zahle einige taufend Mari Gewerbejteuer und einige hundert Mart Luftbarfeitsabgabe, bafür müffe er verlangen, sich ungehindert in seinem Beruf betätigen gu burfen. Das Berufungsgericht erfannte jeboch in Abereinstimmung mit bem Schöffengericht bie 1912er Berordnung für rechtsbeständig und lieg es bei ber 5-Marfitrafe.

" Bom "Bilfener". Das Reichsgericht hat die Redifion des Bürgerlichen Braubaufes in Bilfen und Genoffen gegen Geraer Allienbrauerei Ting, Bohmifches Braubaus Anoblauch (Berlin) und Brancrei Mofes und Genoffen in Berlin fostenpflichtig gutudgewiesen. Es handelt fich babri um bie Beanftanbung ber Bezeichnung "Bilfener" für beutidies Bier. Die barauf hingielende Rlage bes Burgerlichen Brauhauses ist in beiben Borinstanzen exfolglos ge-

Sport.

Pferberennen.

* Aarlehoris, 25. September. Breis bom Fürstenbans.

2000 M. 1. Abderborit (Steifen). 2. Josephs. 3. Arantiust.

22:10: 18. 68. 50:10. — Kreis bom Bornborf. 2000 M. 1. At.

23:10: 18. 68. 50:10. — Kreis bom Bornborf. 2000 M. 1. At.

24. Dogsers Amptier (B. Blaten). 2. Ungoln. 17:10. — Saud
Dülbentennen. 17:000 M. 1. S. d. Tresdans Lärm (Streit).

25. Courier, 2. Brookant. 18:10: 11. 16:10. — Bandeberg-Jogderennen. 1. Dr. d. Salosins Bootwirks 2. (Reller). 2. Turan
delta. Boight. 46:10: 28. 38:10. — Büchterpreis. 6000 M.

1. M. Bongams und Geltät Bläsen's Courton. 2. Wandebergeit.

25. Bontones und Geltät Bläsen's Courton. 2. Wandebergeit.

26. Kaldeneister. 24:10: 14. 25. 17:10. — Breis bon Räcken
berg 37:00 M. 1. G. Keites Senfible Symons (Dodel).

26. South. 8. Jungfürfe. 21:10: 14. 16:10. — Preis bon

Bornbegarten. 12000 M. 1. G. Bellers Banna (Blades).

26. Alleife. 3. Freimut. 48:10: 21. 24. 37:10.

4. Baint-Durn, 25. September. Brip de la Bilaine.

2. Aliefie, 3. Freimut. 48:10; 21. 24, 37:10.

* Saint-Ourn, 25. September. Brig de la Vilaine.
2000 Fr. 1 N. Bonaus Subsectou (Larofins), 2. Quesamo,
3. Cafablanca 4. 36:10; 16, 25, 35:10. — Brig de l'Armorique 4000 Fr. 1 N. 5 Le Chifes Caint Rolin (Chapman),
4. Santer 2. Cufel. 71:10; 24, 21, 29:10. — Brig de la
Reulirie. 3000 Fr. 1 N. Gainsonns Coffila (Lancater),
2. Paiba Lafe, 3. Oppline. 101:10; 24, 15, 26:10. — Brig
Rragoleite 10:000 Fr. 1 N. Guidels 2a Canade (Lancater),
2. Saiba Ronae, 3. Utnoit. 234:10; 30, 58, 103:10. — Brig de la
Rance. 4000 Fr. 1 N. Elanis Re Charbon (R. Sandol),
2. Badis Ronae, 3. Le Event St. Liniel. 29:10; 16, 18, 20:10.

— Brig de Romannier. 5000 Fr. 1 C. Filifolds Bane
(Bowers), 2. Ba Beande, 3. Elèbaillon, 71:10; 31, 38, 76:10.

Dermischtes.

Eine bierfache Bermählungsanzeige wird in der in Dt-Krone erscheinerdem Lokalzeitung von der Familie Addie in Dock (Kreis Dt.-Krone) beröffen licht. Rach derfelben find vier Löck'er dieser Familie zu gleicher Zeit in donnens Reich

Gine überirumpfung aller Gefcöflsempfehlungen stellt —
natürlich beiben, jenseits des Ozeans, ein Warendams auf.
In der "Deutlichen Roht" (Rembrote, Kanada) vom 4. Geplember d. I. sieht nämlich zu lesen; "Wir vorschents auf.
deine Farm. Die Farm enthält 34 ücker. Der Idden ist
schner leichter Vomn. Ihr oans in der Rübe einer Village
gelegen. Um diese Korm au erkolten, brauch Ide nur in
unserem Baden einzukaufen. Bit jedem Einkauf erhalten
Sie einem Kupon aus instern Cafd Register. Wer am 31. Dez.
1912 den größten Geldwert an solchen Kupons dut,
befonum die Karm umfontt."
Dreiste Einbrecher. Altana, A. Seplember. Soute
nachmittag wurde die Gd Igabe alse Widenstade geschet, geund sanden und eine größere Arfunden. Der Aeldstannt in
ibrer Bedenung in der größen Rüdenstade geschet, geliebelt und bewußtlas aufgefunden. Der Eeldstannt neur
erbenden und eine größere Berfunnte, swei Spartagenbücker
und santliches Eilherzeug und die Echmunkangenabilder
und santliches Eilherzeug und die Echmung bedeutender
Divoldesenschaftel habe beräheltet. Damburg, 34. Sept.
Der seit Pannar dieses Ieders nach Verübener Bedurg Veder
one Leivagen wurde wegen beröchtebener Geträgereien, die er
unier sallsen Kawen derübt dasse beröchtet. Gine übererumpfung aller Gefdafisempfeblungen fiell:

cus Leivag murde wegen berichtener Betrügereien, die er unter falschen Kamen berübt halbe, berbaftet, ein stiedendichtebt. Düsseld dort, 25 September. Aus der latbelischen Bfarrfirche in Marielob bei Lippipringe habien Gindrecher gestern nacht nieberer wertbolle Kelche und flüch einen Schoffe andliebt.

flüch einen Schacht gestürzt. Serbebe i. W. 25. Sept.
Am Serbebener Felbe wird augenklissisch ein Schacht ber neuen
Reche "Neubelland" abgebeuft. Als der lösübrige Bergdauläuser Robmann an der Bumpe zu ihn hab'e, deuch ein Breit
durch und Kobnann fiel in den Schacht, der 25 Meter mit
Wahrenn als Leiste arbornen kanden und dem Sturze konnte

Robmann als Leiche gedochen werden.
Thobmann als Leiche gedochen werden.
Entgleitung eines Versanenguges. Gotha, 24. Sept.
Seute nochmittag L.25 Ub- entpleiste bei der Einfahrt in den Behndof Emieben der Bersonengug b43 mit der Losomotide und einem Versonenwagen 4. Masse. Twei Kersonen wurden leicht derleht. Der Vetrieb wird aufrecht erhalten.

seicht berleht. Der volltied wird aufrecht erhalten.
Ein Begräsnis auf der See. A ein I ork 25. September.
Aus Kodton wird gemelbet, daß ein eigentümsiches Begräbnis
in Bortland katisand. Ein Herr Kush, der ein großer Berebrer des Wisserstworfs war. datte letiwillig derstligt, daß feine Leide eingeälichert und die Afgennene mit feiner Jackt auf hober Ger verfenkt würde. Diesem Wunsche kamen die Sinterbliebenen nach. Die Urne wurde mit die Jockt gekundt und die Jackt mit der Urne dann versenkt.

Handel, Industrie. Verkehr.

Zur Frage des Reichspetrolaummonopols.

In dem neuesten Heft der Zeitschrift "Petroleum" (Verlag für Fachlitztatur, G. m. b. H., Borlin W. 30) werden von H. Spath, dem Direktor der zum Konzern der Königlich Hollandischen Petroloum-Gezellzehaft gehörigen Benzinwerke "Rhenania" in Dozzeldorf einige beachtenowerte, neuartige Verschläge zu der aktuellen Frage der Einfohrung eines Heichspetrofeummonopols in Deutschland gemacht, Spith steht auf dem Standpunkt, daß man, um das Privatmonopol Standard zu brechen, durchaus nicht die ganze Petroleumeinfuhr monopolisieren müßte. Vielmehr wurde es sich emp-fehlen, ihr die Detailorganisation aus der Hand zu nohmen. Dies könnte in Form eines Gesetzes erfolgen, welches den Petroleumdetsilverkauf als Konzession erklärt und außerdem vorschreibt, daß außer Standard-Petroleum noch anderes standardfreies) von den Kenzessionsnehmern geführt orden müsse. Zum weiteren Aushau dieser Idee und der Ripfuhrerleichlerung von Konkurrenzpetroleum empfiehlt der

Autor die Schaffung einer stantlichen, oder nach Art der geplanten Monopolverwaltung organisarten Veuteilungs-stelle, die nach Maßgabe der offerierten Preise, der Qualität des Öls und Leistungefähigkeit des Ollerenten, naturgemäll unter Auszutzung der günstigsten Frachten die ont sprechenden Verteilungen vorzunehmen hätte. Diese Ver-teilungsstelle wäre mit entsprechendem, vielleicht auch privatem Kapital auszurüster, um den unabhängigen Petroleumimperieuren Zisternenwaggens, Tankwagen und Abfüllapparate gegen Miete zur Verfügung zu stellen, damit diesen der Import erleichtert wird. Delaifpreis und Nutzen der Detaillisten wären von der Verteilungsstelle oder durch das Gesetz zu bestimmen. Die Kosten der Verteilungsstelle könnten dafereh gedeckt werden, daß die Verleihung der Konzession an die Bezahlung einer Gebühr geknüpft wird. Diese Art, das unerwünschle Monopol der Standard zu brechen, hätte gegenüber der Monopolyorlage der Regierung nachstehende Vorzüge: 1. Es wird in die bestehenden Verhältnisse möglichst wenig eingegriffen, soweit es eben der geptante Zweck zulleß. Die bestehenden Gesellschaften sind allerdinge gegen neu sich einführende im Vortail, was aber durchaus gerechliertigt er-scheint, 2. Es sind keins Gesellschalten abzufinden und nicht große Einrichtungen unter Aufwendung beträchtlicher Kapitalien zu übernelmen. Soweit Kapital erforderlich sein sollte, wird es nicht für imsginäre Werte, sondern für reale Objekte unmittelbar zinstragend angelegt. 3. Der Staat belastet sich nicht mit dem Riesko der Versorgung Deutschlands mit Petroleum. 4. Dero Staat bleibt es arspart, eine Anzahl Beamte zu übernehmen (die keine Sizatsbeamte sein wollen), bezw. zie zu entschädigen, wenn er zie nicht übernehmen kann. 5. Der Trunsithandel nach der Schweiz usw. wird nicht gestört.

Der Verfasser glaubt, daß diese Form des Moncpol-gedankens vor dem higher Vorgebrachten erhebliche Vortello hat und wohl durchführbar ist, auberdem vielleicht geeignet wäre, zwiechen den Monopolfreunden und Gegnern eine Art Kompromiß zu bilden.

Berg- und Hüttenwesen.

* Wiederaufnahme des Eilberburgbaues in Reufl, Zwischen der fürstlich Reußischen Kammer, einem Konsortum und den Grundbesitzem von Kleinreinsdorf finden gegenwärtig Ver-handlungen statt, welche die Wiedersufnahme des Silber-bergbaues in Reuß filterer Linie bezwecken.

Industrie und Handel.

" Der WeltanSenbandel im Jahre 1912. Die "Deutsche Industrie-Korrespondenz" vergleicht die jetzt vorliegenden Statistiken des Außenhandels aller großen Staaten. Hieraus ergibt sich, daß das Jahr 1912 eine hisher nicht dagewesene Steigerung des Gesamibandels gehracht hat, an der alle Länder befeiligt sind. Großbritannien steht, sowohl was Einfubr als auch was Ausfuhr anbelangt, an erster Stelle; Doutschland an zweiter, was die Elnfuhr, die Ver-einigten Staten von Amerika an zweiter, was die Ausfuhr anbelangt. Der Wert des Gesamtzußenkundels der Welt hat 1912 die ungeheure Summe von 37 200 000 000 Dollar erreicht. Davon cutfielen auf die Emfuhr über 19 Milliarden, auf die Ausfuhr über 17 Milliarden Dollar. Der Welthandel hat sich in den letzten zwanzig Jahren mehr als verdoppelt, und drei Länder, GroSbritannien, Deutschland und die Vereinigken Staaten, baben jedes für sich einen größern Außenhandel als der gesamte Welthandel im Jahre 1850.

* Ermäßigung der Echraubenpreise, Die Handelsschrauben-Vereinigung ermäßigte mit solorbger Gultigkeit die Preise für die meisfan Schraubensorten durch Erhöbung der Rabatbätte, durchschnittlich für Maschinenschrauben, Schleißschrauben und verschiedene andere Sorlen um 2 bis 5 Proz. Für Muttern wurden die Rabatte bis zu 10 Proz. erhöht. Unverfindert blieben die Preise für Schlüsselschrauben. Die Preise herabsetzung richtet sich gegen die der Vereinigung fern-stehende Schraubenfirmu Bauer u. Schaurie.

** Eisenbaknmaterial-Bestellungen, Das Königliche Eisen-Labn-Zentralamt in Berlin ist beauftragt worden, wegen Obernehme der Herstellung von 700 Lokomotiven, 1750 Personem-nehme der Herstellung von 700 Lokomotiven, 1750 Personem-und Gepäckwagen und 15 000 Güterwagen verschiedener-Gattungen für die preußisch-hessischen Staatseisenhahnen so-wie von 32 Lokomotiven, 122 Personem- und Gepäckwagen und 1300 Güterwagen verschiedener Gattungen für die Reichs-eisenbahnen in Elsaff-Lothringen mit den beteiligten Fahrzeng-beuanstalten zu verhandeln. Die Lieferungen sollen am 50. September 1914 beendet sein.

* Die Schiffshriz-Interessen des Pürstentrusts. Die deutsche Levante-Linie in Hamburg, der Fürstentrust und die Bremer Großaktionäre erzielten verbehaltlicher Genehmigung beider Aufsichtsräte eine Einigung wegen Auszahlung von 5 Proz. Teildividende. Die schwebenden Prozesse sollen da-durch nicht präjudiziert werden,

w. Stehnische Maschinenfabrik vorm. Bich. Hartmann, A.-C. Chamaitz. Der Abschluß für das Geschäftsjahr 1912/18 weist einschließlich des letztjährigen Vortrags einen Robgewinn von 2 231 367 M. auf. Nach Absetzung der üblichen Abschreibungen von 763 670 M. verbiebt ein Reingewinn von 1 467 696 M. Der Generalversammlung wird vorgeschlagen, hiervon 260 000 M, für Ahschreibungen, sowie 65 000 M. za Wohlfahrtszwecken zu verwenden und 19 000 M. für die Talonsteuer zurückrustellen, Jerner nach Absetzung der Tan-tiemen eine Dividende von 5 Proz. (wis i. V.) zu vertoilen und den Rest auf neue Rechnung vorzutragen. Die Generalversammlung ist auf den 5. November emberufen worden,

* Die Bremer-Bozinheimer Ölfabrikon haben ihren Besitz an Aktien der De Nordiske Fabriker "Denofa" in Frederiksstad im Nominalbetrag von 1 Mill. Kronen, die mit 6 M. zu Buche stehen, zum Kurse von 125 Proz. an einen großen englischen

* Die Greß-Einkaufsgesollschaft Dentscher Konsumvereine in Hambara beschloß die Erhöhung des Kapitals um 2 MRl;

auf 4 Mill. M.

Die öxterreichischen Petreleum-Raffinerien erhöhten die

Preise um eine Krone auf 32% Kronen.

* Dividenden. Die Stettiner Oderwerke, A.-G. für Schiffund Maschinenbau in Stettin, verteilen für 1912/13 eine Bividende von 8 Proz. (wie i. V.). — Des Braubaus Nürnberg schätzt die Dividende für 1913/13 wieder auf 9 Proz.

An unfere Post-Abonnenten!

Um die erfahrungsgemäß beim Vierteljahrswedsfel eintretenden Störungen im Begug zu vermeiden, erfucben wir unfere verehrlichen Post-Abonnenten, alsbath die Erneuerung ihres Abonnements bewerkstelligen 3u woilen. Dieselbe kann sowohl bei den Dostämtern ale auch durch das Bestellpersonal derselben erfolgen.

Verlag des Wiesbadener Cagblatts.

Ctageng

und Ru

seine M

Wajmar

für der

Numme

Verkehrswesen.

Morgen-Liusgabe, I. Blatt.

w. Oesterreichische Südbahn. Wien, 25. September. (Drahtbericht.) In einer gestern im Eisenbahnministerium abgehaltenen mehrstündigen Konferenz wurde in den meisten der zwischen der Regierung und der Verwaltung der Südbahn schwebenden Fragen eine prinzipielle Einigung erzielt. Damit ist die Basis gegeben für die Im Laufe der nächsten Tage mit Vertretern der französischen Obligationare der Sudbahn beginnenden Verhandlung en. Die französischen Vertreter der französischen Obligationäre sind gestern abend hier eingetroffen.

Versicherungswesen.

* Der Verband öffentlicher Lebensverzicherungsanstalten in Deutschland versendet in diesen Tagen seinen ersten Geschäftebericht für das Jahr 1912, der mit 2 007 525 M. bilan-ziert. Die Aktiva weisen u. a. 1 Mill. M. Einlageverpflichtungen der Provinzialanstalten, 352 906 M. Wertpapiere und 43 314 M. Guthaben auf, die Passiva ein Stamm- und Betriebskapitni von k 431 170 M. In dem Geschäftsbericht wird mitgefeit, daß im Jahre 1912 6 Provinzialanstallen in Tätigkeit getreten sind und außerdem der Verband in den anderen Landestellen mehrere Abieilungen für den unmittelbaren Betrieb der Lebensversicherung errichtet hat. Im Jahre 1913 ist eine neue Nassaulsche Lebensversicherungs - Anstalt in Wiesbaden gegründet worden, während für des direkte Geschäft Konsessionen für den gegründet Teil des Beschstirke Geschäft Konsessionen für den gegründer Teil des Beschsdirekte Geschäft Konzossionen für den größten Teil des Reichs-gebiets erfeilt wurden. Im Jahre 1912 sind innerhalb des Verbundes 3347 Versicherungen über ein Kapital von 23.265-221 Mark zum Abschluß gelangt, so daß sich einschließlich der Versicherungssumme der älteren ostpreußischen Anstalt ein Bestard von 35 652 621 M. Kapitalversicherung ergibt. Der Jahresbericht führt weiter aus, daß die öllentlichen Lehens-versicherungsanstalten im Jahre 1912 mit ihrem Beinzuwachs von über 28 Mill. M. nur hinler drei privaten Aktien- und vier Gegenseitigkeitsgesellschaften zurückstehen

* Priedrich Wilhelm, Lebousversicherungs-A.-G. in Berlin, Die Fusion der Lebensversicherungsanstalt und Sterbekasse des Deutschen Kriegerbundes mit der Friedrich Wilhelm wurde in der letzten Semisstrung des Kais, Aufsichtsamtes für Privatversicherung genehmigt.

* Bei der Stultgarter Mil- und Rückversicherungs-A.-G. war im Monat August 1913 in sämtlichen Abieilungen folgende Geschäftsbewegung zu verzeichnen: Versieberungsscheine wurden 1023 ausgefertigt; die Versieberungssumme stieg von 822 731 657 M. auf 829 071 465 M., die Jahresprämie von 2 237 575 M. auf 2 277 571 M.

* Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein a. G. in Stattgart. Im Monat August 1913 wurden 10 631 neue Vergicherungsscheine ausgestellt und S645 Schadenfälle augemeldet. Auf die Lebenaversicherung troffen 208 Versicherungsfälle, darunter 102 Todesfälle. Die Jahresprämie ist in den
drei Abteilungen um 254 762 gestiegen und betrug Ende August
35 384 430. Am 31. August 1913 waren 922 628 Versicherungsmeheine im Konti-35 984 430. Am & scheine in Kraft.

* Rölnische Unfallversicherungs-A.-G. Im Monat August 1912 wurden bei Gesellschaft in Köln a. Rh. 5 Todosfalle, 13 Invaliditätsfälle, 468 Fälle mit vorübergehender Erwerbsunfähigkeit, 142 Glasschäden, 30 Wasserleitungsschäden, Kautionsschaden, 60 Einbruchs-Diebstahl-Schäden sowie 736 Haftpflichtfälle zur Anmeldung gebracht.

Schiffs-Nachrichtea

über Bewegung und Ankunft der Dampier vom 19. bis 23. September.

Dampfer:		torkunft v. Reisegieli	berw. Weiterfahrt:	
Agent		Red Star Line aden W. Bieke		316
Menominee Lancastrian Laplared Kroonland Finland Zeeland Marquette	nach N nach A von An von Na	ew York stwerpen twerpen kom w York kommiladelphia kom	n. * 22 in Antwerper	en k.
Burceu: Amtl-Rei		he Ostafrika L. Rettenma	-Linie. F31 yer, Kaiser FriedrPlata	
Winfried Tabora Admiral Admiral Musma General Erongrins	auf der	Ausreise Ausreise Ausreise Heimreise Heimreise	Bept 20. in Durhan 21. von Adem 22. von Lissabon 23. von Aden 23. vissingen pa min Lissabon 23. v. Mosambiqu	100

Tente Drahtberichte.

Die neue Dermichelung auf dem Baffan.

Gine öfterreichifde Mohnung gur Referbe. wb. Bien, 25. September. Gegenüber den Berichten liber den Albanesenausstand in Reuserbien emp-siehlt das "Neue Biener Tageblatt" möglichste Reserve, Kichte und Rüchternheit bei der Beobachung der weiteren Entwidelung. Rirgends mehr als in Osterreich-Ungarn habe man Grund, diese Borgänge aufmerksam zu verfolgen und nirgends mehr als in die Storung ten und Rom werbe per runiqui Stonifilmierung des neuen Albaniens bedauert. Ofterreich-Ungarn und Italien bötten dem europäischen anerfanntermaßen einen großen Dienst geleistet, als sie tron des großen Unbehagens ihre Unteridrift unter das Londoner Protofoll festen. Die Durchführung der Londoner Beichluffe fei jest aber auch die Grundlage für die Haltung Ofterreich-Ungarns, ebenso habe Serbien seine Ber-vilichtung zu erfüllen. Sterreich-Ungarn werde den Albanesen die Wahrung der Rube dringendit nahe-legen, Gerbien aber solle bei den Bemilhungen zur Rube das in London abgegrenzte Albanien respet-Reber Schrift über das unbedingt Rotige binaus fonne für Gerbien nur neue Comterig. feiten bemirfochen. Gegenüber ber etwaigen Reigung in manchen bolitischen Bentren des Anslandes, die Lage febr peffimiftifc aufzufaffen, um ben großen militarischen Borkebrungen Serbiens Rachbrud und Be-rechtigung zu geben, tonne nur neuerlich fonstatiert werden, daß Siterreich-Ungarn auf den Londoner Ab-

Die ferbifden Mobilifierungen.

Romplitation nicht gu beforgen fei.

madjungen beharre und vorläufig eine internationale

Belgrad, 25. Geptember. Die Mobilmachung mebrerer Truppeneinheiten jum Zwed der Unterwerfung des albanischen Aufftandes bat am Dienstag be-

gonnen. Die Streitfrafte werden vorausfichtlich am Freitag in den Grenzgebieten tongentriert werden. Nach amtlicher Darstellung werden die serbischen Truppen genötigt fein, in Albanien felbst ein gu-rüden und gur Sicherung gegen Wiederholung ber ranberischen Aberfälle ein Fauftpfand gu nehmen.

Der Ruifer an ben Rongref für innere Miffion.

wb. Samburg, 25. Geptember. Auf Die Bulbigungsteles gramme des 37. Kongresses für innere Mission in Samburg gingen folgende Antworten ein: "Geine Majeftat ber Raifer und König haben die Ouldigungsgrüße der bort versammelten ebangelischen Männer und Frauen gern entgegengenommen und hat sich über das freundliche Gebenken Allerhöchst Ihrer Anteilnahme an der gesegneten Arbeit auf dem Gebiet der inneren Mission gesteut. Geine Majestät lassen herzlich danken und werden den für die ebangelische Kirche und das beutsche Balf so bebeutungsvollen Bestrebungen auch fernerhin tunlichste Förberung zureil werden lassen. Auf Aller-böchsten Besehl der Geheime Kabinetierar v. Balentini."— Von der Kaiserin ging solgendes Telegramm ein: "Ich danke herzlicht für Ihr Begrühungstelegramm. Es ist mir eine ernste Pflicht, an den Arbeiten für das geistige Wohl unferes Bolles mitgubelfen. Ich erhöffe von den Beratungen auf dem 37. Kongreß für innere Mission für die Weiterarbeit, ihre Ausbehnung und Bertiefung gute Erfolge. Augufte Siftoria L. R.".

Boincares Befuch in Spanien.

" Mabrid, 25. Ceptember. Aber ben Befuch bes Braffbenten Boinears in Spanien verlautet noch, daß Ronig Alfons in Begleitung bes Marineministers fich von dem Brdfibenten der französischen Republif in Cartagena verabschieden wird. Doct foll zugleich eine Besichtigung des neuen Schlacht-schiffes "Chana" stattfinden.

Das Befinden bes beutschen Militarattaches.

wb. Grifelles, 25. September. Rach dem beute pormittag ausgegebenen Bericht über das Befinden des deutschen Wilitäratsacks d. Winterfeldt, ver-brachte der Kranke eine rubige Racht. Temperatur 36,7, Buls 96, Atmung 20. Die Erscheinungen auf der Bruft find unberanbert. Erot ber feichteren Befferung find noch die schwersten Komplikationen zu befürchten. Der Kriegsminister hat burch einen Ordonnangoffigier, der vorläufig in Grifolles bleibt, Erfundigungen einziehen laffen.

Die Afrifarcife bes Rolonialfefretars.

wb. Berlin, 25. Ceptember. Wie aus Biftoria (Kamerun) unter dem 24. September gemeldet wird, bat sich dem Staatsjefretär Dr. Solf gelegentlich seiner Hahrt mit der Nordbahn am 14. September Gelegentlich seiner Hahrt mit der Wordbahn am 14. September Gelegentlich geboten zur Besichtigung vieldersprechender Tabakpflanzungen und reicher Ölpalmenbestände. Bom 15, bis 28. Ceptember unternahm Dr. Golf einen Ritt 15. die 28. September unternahm Dr. Solf einen Ritt über die Mboe-Sene nach Dschang. Sierbei wurden überraschend diele fruchtbare Eingeborenenkulturen angetrossen. Am 24. September subr der Staatssestretär mit dem Danubser "Genry Boermann" nach Lagos. Der Gesamteindruck, den der Staatssestretär von Kamerun gewonnen hat, ist ein äußerst befriedigender. Allein die Öldasme sichert die Zusunst des Schutzebietes. Dringend erforderlich ist ein sosoriger Ausbau, des Gisenbahmentes Ausbau des Eifenbahnnehes.

Die Cholera in Gub-Ruftland.

wb. Obeffa, 25. September. Hier ift ein neuer Todesfall an Cholera vorgekommen.

Die Bereinigten Staaten und Megifo.

wb. Rem Bort, 25. September. Die Beitung "Sun" melbet aus Baffington: Buerte hat mit ben fremben Diplomaten Besprechungen eingefeitet, um die ausfandischen Forderungen gn regeln, die aus den Unruben im Berlauf der lehten drei Jahre entstanden find. Huerta schlägt bor, daß eine internationale Komarission über die Ansprüche enticheiben folle.

wh New Hort, 25. September. Wie aus Megito ge-meldet wied, hot die Katholifenpariei den fungierenden Manifer des Außern Gamboa als Kandidaten für die Krä-jdentsfecht und Eugenio Naison als Kandidaten für das Amt des Changestonnen grinden. bes Bigopräfibenten aufgestellt.

Beenbeter Dafenarbeiterftreif.

wb. Mandefter, 24. September. Die Safenarbeiter baben beschlossen, unter gewissen Bedingungen morgen bie Arbeit wieder aufgunehmen. Die Bedingungen wurden ancenommen; ber Streif ift fomit beenbigt.

Berein für Armenpflege und Wohltätigfeit.

wh. Sintipart, 25. September. Die 89. Jahresver-fammlung bes beutschen Bereins für Armeupflege und Wohltätigleit wurde heute vormittag in Gegenwart des Ministers des Innern v. Bleischhauser eröffnet. Rachdem Oberbürgermeifter Lautenfclager bie Jahresberfamm. lung begrüßt hatte, wurde in die Tagesordmung, betreffend bie Schaffung eines Reichsarmenrechts, eingetreten. Gieben Bortroge behandeln die einzelnen Fragen bes Tages.

Folgenichwere Bugentgleifung.

wb. Brag, 25. September. Auf ber Strede Brag. Dug entgleifte in der bergangenen Racht auf der Station Stoletich ein Gütengung. Ein nachfolgender Schnellzug und ein Berfonengug mußten auf ber Steede halten. Gin Silfsgug, ber die Baffogiere holte, ftief auf ber Rudfabrt mit einem entgegenfommenben Güterguge gat fam. men. Fünf Berfonen, barunter ber Ingenieur Bolf (Berlin), murben ichwer verlebt.

3mangeversteigerung bes Boarbinghoujes.

Berlin, 25. Geptember. (Gigener Bericht bes "Biellbabener Tagblatts".) (Fines ber Berliner Riefenunternehmungen, das befannte Coardinghouse, ist beute zwangsweise versteigert wurden. Das Unternehmen war viel zu großartig angelegt. Es hatte über 800 Zimmer. Dabei ftanb es in Milmerddorf in einer Wegend, die für Frembenverlehr gu-nächt noch nicht in Betracht fammt. Geh. Kommerzienrat Boog fteigerte es für 6,85 Millionen Rarf für Genbigs Sotel, M.B. Berichiebene Supothelen fielen aus.

Das Unwetter in Inbechina.

wb. Baris, 25. Ceptember. Der Couberneur von Indodina telegraphiert, bag ber burch bie fiberichwemmungen an-gerichtete Schaden bedeutend geringer ift, als zuerst befürchtet wurde. Der Gesamtverluft wied auf 90 000 Franken

Berhafteter Immelenbieb.

** London, 25. Septamber, In einem der ersten Hotels von Leicester ist zufern ein Wann namens Womas AB at fon verhaftet tworden, der dort im eigenen Auto and Liverpool eingetroffen war. Er foll in den Hotels der Pro-ving bedeutende Juwelendiebstähle ausgeführt haben.

wb. Stuttgart, 25. Sebtember. Der König hat, wie ber "Staatsanzeiger" melbet, bem Bolizeidiener Rientich und dem Eisenbahnarbeiter Wilhelm Buerle in Müblhaufen, Oberamt Baibingen, Die filberne Berdienstmedaille verlieben. Die beiden batten den Maffenmörder Bagner unter Ginsehung ihres eigenen Lebens überwältigt.

Hus unserem Ceserkreise.

* Sollie es nicht dem Deren der hiefigen kurverwaltung, den es angebt, möglich sein, sich einmal der Reindaltung, den es angebt, möglich sein, sich einmal der Reindaltung, den es angebt, möglich sein, sich einmal der Reindaltung, den es angebt, möglich sein, sich einmal der Reindaltung glander Diefige wie Kurfremde wilhe ihm dafür danzehmen? Mander Diefige wie Kurfremde wiede in den der der Gerentein, Ter augenblickide Jufiend deskeiden potiet jeder Besieben gland ist auf die Dener undaltwe. Schon seit längerer Zeit scheint sich niemand, außer des Toges vielleicht, wo deren songeriert wied, des Pavillons angunehmen. Sert Obergärtner, den die Soche das docht in erster Amie intereisieren möche, könnte leicht täglich bei seiner Gartentenbison im Boribergeden einen Aliaf in den Kun Kun Beitlicha, 111/2 lähr mittags, waren 8 Stüdle zu ichaften. Um Beitlicha, 111/2 lähr mittags, waren 8 Stüdle zu ichaften. Min Beitlich, 111/2 lähr mittags, waren 8 Stüdle zu ichaften wieden gewerden und umgeworfen. Auf ordennare Buben jüngere oder ältere "Kümmel" können folge Streiche ausüben. Bei einer gelegentlichen underhöften Rediffich etwisch und erhielten entweder den mobberdienten Lohn in Horm einiger gutapplizierter Obeseinen, resp ein paar Toge Brummen. Der besamte "Einer sitr diese" B. Sche. (Wicht vertrendete Einfendungen tienen weber gurudgefandt, noch aufbemabet werben.)

Briefkaften. (Die Bebotinn des Wiedbademer Tagbinte benimertet mir schriften Anfragen im Beleifaften, nab gwar ohne Rechtsoerbindlichten. Besprechungen Unsen nicht gewährt werden.)

A. A. 200. 1. Wee Fran fönnen Sie bei der "Gemein-famen Octskankenlaße" oder der "Krankenlaße für Franzen und Jungkauen" (Neldeließe der feyteren Porfliraße 4) ber-lichen. 2. Ein Buch für Kanariensüchter liefert jede Buch-bendung. 3. Auf Grund des § 20 des Einkommensteuer-gesetze konnen Sie dei der Steuerbehönde Ermästigung des





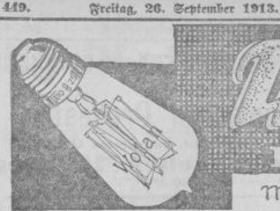
reinigungsmitteln, ift feine mert-Dauermirfung, bie aller Bahricheinlichteit wirrbige nach barauf gurlidguffihren ift, bag fich bas Obol beim Munbfoulen formlich in die Rafine und die Munbfoleim= baut einfaugt, biefe gewiffermagen improgniert und fo gleichfam bie Munbhoble mit einer mitroftopifc bunnen, aber bichten antiseptischen Schicht übergieht, bie noch frundenlang, nachbem man fich ben Dunb gefpult hat, ibre Birfung augert. Diefe Dauerwirfung befitt fein anberes ber fur die tägliche Mund- und Bahupflege überhaupt in Betracht fommenben Braparate, Gie gibt bemfenigen, ber Obol taglich gebraucht, bie Gewißheit, bag fein Mund ftunbenlang geschüst ift gegen bie Wirfung ber Garungsftoffe und Faulniserreger, Die Die Bahne gerfioren.

Breis: 1/1 Flasche (Monate ausreichenb) Mf. 1.50, 1/2 Flasche Mf. —.85. F134 Die Morgen-Ausgabe umfaßt 20 Seiten und die Berlogsbeilage "Der Reman".

Chefrebatirur II, Degerborit.

Serantwortlich ihr ben politiken Teil: A. hearthorft, für Gentlleien: D. v. Ranenborft, für Aus Stadt und Land: S. Wölderdt, für Gerichtigtes; D. Diefenduch: für Sbour 18. Wüntber: für Bermildes und Brieffichent G. Bosader; für Santel und Lette Transferichtet W. E. die der die Ausgegen und Rettamen: D. Dornaut; lämilde im Eliedaben. Trud und Berfog ber E. Swellen bergichen hol-Suchbruderet in Wiedbaben.

Sprechfinnbe ber Mebaltiem 10 bis 1 Uhr, in ber politischen Abteilung von 10 bis 11 Uhr.



Cofalling Sai Law Classicitats Marken mit gezogenem Leuchtdraht

Zutaten: 100 g Butter, 250 g Mehl, 1/2 Päckehen von Dr. Oetkers "Backin", 1/3 Liter Milch, Zucker und Salz nach Geschwack.

Zubereitung: Die Butter rührt man schaumig, fügt Zucker und Salz, das mit dem "Backin" gemischte und gesiebte Mehl hinzu und zuletzt die Milch. Den fertigen Teig rellt man aus und belegt damit eine gut gefettete Randform. Die durchschnittenen, entsteinten Pflaumen werden auf den Teig gelegt, mit einigen Butterflöckehen und Zucker überstreut und der Kuchen unerflöcken. überstreut und der Kuchen ungefähr 3/4 Std. gebacken.

Wenn man sich gut und billig kleiben will, muß man das Wiedbabener Etagengeschäft besuchen. Da findet man siets Gelegenheitskäufe in Herrenund Anabeu-Anzügen, darunter ein Bosten hocheleganter Unzüge und einzelne Muster, welche ich von einer erklässigen Herrenlleiderfadrik billig etworben habe. Ferner 1 Posten Gommer-Joppen in Leinen und Lüfter, Waschanzüge, Reuheiten der Sasion, sehr billig. Wehrere 100 Paar Hosen für Gerren und Anaben, barunter sehr viele, die nicht mehr komplett im Rummersortiment, werden zu und unter Einfaufspreis verlauft.

Nur Neugasse 221,





Redenken Sie

die Ersparnis, welche Sie erzielen bei Dermendung von

Union - Brikets!

Ein Dersuch überzeugt! Erhältlich in den Kohlenhandlungen!

Verzogen nach Schlichterstr. 9. Parterro.

Honert.



Fotogr. Aufnahmen u. Vergrösserungen and) nach jeder Platte u. Bild Lichtechte Kunst-Drucke

For Fachfotografon bes Press!



Baudtafcheu, Reifetoffer, Blufenfoffer, Rudfade, Portemonnaics. und alle Lebermaren.

Größte Musmahl. Billiglte Breife

A. Letschert, Faulbrunnenftrage 10,

Scheuere Henkel's Bleich Goda.

ift das beste Vollkornbrot u. von höchstem Wohlgefinnach.

Fordern Gie nur biefes, jan

Telephon 5. - Aeltestes "Hessisches Haus" seit 1855. Schöne Lage am Fusse der Burgruine. Elektr. Beleuchtung. — Statlung und Auto-Garage. — Volle Pension 4.50—5 Mk.

Besitzer: Philipp Rauch-Kniess. Um unliebsame Verwechselungen mit Gasthaus Peter Rauch, vorm. Metzger, welcher dieses zum alten "Hess. Haus" zu benennen beliebt, zu vermeiden, bitte ich genau auf meine obige Adresse zu achten.



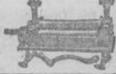
Preis nach Wahl und Alter der Zeltschriften.

Prompte Lleferung. Saubere Exemplare.

Budhandlung Feller & Gerks



Mefferhuhmaidinen, 29ringmafdinen, befte Qualität billigft. Reparaturen ichnell u. bill. Krämers Stahlwarenhaud Langgaffe 26.





Jut Zeit das Beste für die Mund- und gahnpslege in nach reiniger. Derielbe bewirtt zum ersten Wase, aucher einer Keinigung der gähne, auch eine Massage des Zahnsleisched und rechtsertigt den Ansspruch einer ersten ärztlichen Auchriedische und rechtsertigt den Ansspruch einer ersten ärztlichen Auchriedische Bahnbeläge verschwinden ichen nach mehrtägiger Benuhung. Der Abreidage verschwinden ichen nach mehrtägiger Benuhung. Der Abreidage dertchwinden ichen nach mehrtägiger Benuhung. Der Abreide Zahnbeläge verschüper und Bake vereinigt. Derselbe ist hygienisch vollsommen, da die indragnierten Reinigungstillen austwechselbar sind. Trop aller Borteile nicht teurer als die bisherigen Zahnbestegemittel. Im Gebranch und nachbeitellt auch von höchsten Herrichaften. Bu erfragen in allen einschlägigen Geschäften. Generalbertried: I. Miebel & Co., Frankfurt a. M.



Pa

F

self

großen G

..Bott

Israel

Bricorid

Allabendlich:

Renato

lharmonischen

Von heute ab: Ausschank von prima Qualität Most, Königsbacher Mühlweg per Glas 30 Pf.

Lassen Sie jetzt

Ihre Winterstrümpfe bei mir anstricken oder kaufen Sie

zum Selbstannähen an alte Beinlängen. - Baumwolle von 15 Pf., Wolle von 45 Pf. an.

Hals- u. Hermelbündchen für Trikothemden.



Schrift- und Sitzgesäße jedes Unterbeinkleid wird wieder neu.

Trikotstoffe am Stück

in vielen Qualitäten zu billigsten Preisen.

Dehwenek

Mühlgasse 11-13 Strumpfwarenhaus.

Nassauische Landesbank Wies



Die Direktion der Nassauischen Landesbank in Wiesbaden gibt vom 24. September bis zum 7. Oktober 1913 Schuldverschreibungen der Nassauischen Lundesbank,

Buchstabe Z.

zum Vorzugskurse von 98.40 %

(Börsenkurs 99%) ab.

Die Schuldverschreibungen sind mundel-SICHOP. Sie werden vom Bezirksverband des Regierungsbezirks Wiesbaden garantiert.

Die Landesbank-Hauptkasse, sämtliche Landesbankstellen und die Sammelstellen der Nassaulschen Sparkasse nehmen Einzahlungen entgegen.

Ferner vermitteln sämtliche Banken und Vorschussvereine den Verkauf.

Reinigen Sie Teppiche und Möbelstoffe aller Art

geschützt. Preis 35 Pfennig.

Carpetel macht die Gegenstände wieder neu. Carpetol frischt die Farben wieder auf. Carpetol greift die Stoffe nicht an.

Zu haben in hiesigen einschlägigen Geschäften.

Damen und herren, welche in dem Festiviel 1813 im Oftober mitguwirfen wünfchen, werden gebeten, fich Freitag, den 26. cr., abende 9 Uhr, im oberen fleinen Caal des Sotel Monnenhof einzufinden.

Verein der Schleffer. Der Keitausschuft.

nachft. Wagg. per Raffe

Berrlicher Spaziergang nad) bein

— Bestaurant

burch bie Albrecht-Barer-Anlagen, Solteftelle ber Glettr. Babn. Empfehle mabrend ber Saifon meine felbfigebad. Zweffden-Anden

Mäßige Preife. Gute Bebienung. Rudolph Sauer, L Rüchenchef.



Junge, nur egtra ftarte Gtud 1.60 jahrige ", ", jahrigen idwere Kahaunen ichwere Enten Betterauer Ganfe Mein Geichaft befindet fich jest i. Lad. Jahuftr. 22. J. Eringer. 3d.

Gelegenheitstauf out. Shiffeu. Raiferfoffer in prima Gabrifat gu febr bill. Breifen Reugaffe 22, 1.

empf. Muster u. gen. Raß b. 50 Bf. an. Maßansertig, zu bem bill. Breis. Tadellose Berarbeit: all, gebr. Stoffe. In Reiz. Meine Zujdn.- u. Rähfurte beg. ab 1. Oft. Anmeld. tägl. MtL. 10 Mt. D. Nüller, Taunusstr. 29, 2,

Idr. Kretschmar. Sprechstunde jetzt

Taunusstr. 36, P., 3-4 Uhr.

Zurückgekehrt.

Rheinstraße 59, 1.

Beruflich tätige Damen

nehmen beffer erft eine Lebensberficherung mit Einschluß einer Inbalibitäts-Rente als eine aufgeschobene Rentenversich, mit Inbal-Einschluß. Für Renten wird ber höchte Sat vermittelt, Räberes unter E. 42 an ben Tagbl.-Berlag. B19487

finden fireng biöfrete liebebolle Aufnahme bei benticher Sebamme a. D. Rein Beimbericht, tein Bormund erforberlich, was überall unumgänglich ift.

Bitwe L. Baer, Nanch (Frantreich), Rue Bafteur 36.

Hebamme

I. Klasse F77 Frau Margot, Genf,

Rue du Rhône 23, nimmt zu jeder Zeit Pensionärinnen.



Soeben erschien

Allt-nassauische Rasender 1914

Der neue Jahrgang diefes Beimatbuches fur Freunde des Maffauer Landes ift ausschließlich

Alt = Wiesbaden

gewidmet. Er enthalt u. a. folgende Beitrage: E. Schaus: Frühmittelalterliches von Wiesbaden. * Dr. C. Spiels mann: Alt : Wiesbaden als Kurstadt. * Geheimrat Dr. G. Pfeiffer: Das alte Rathaus in Wiesbaden. Th. Schuler: Das peinliche Halsgericht zu Wiesbaden. E. Grenner: Die Wiesbadener Stadterweiterung im Zeitalter des Klaffizismus. * S. Zedler: Die Maffauische Bandesbibliothek. & D. H. Schloffer: Alts Wiesbadener Pfarrer. * Bans Grimm: Die letzte Monne von Clarenthal.

Der "Altsnaffauische Rafender 1914" unterrichtet ferner den Lefer über die Verwaftung des Regierungsbezirks Wiesbaden und über die Zusammenfetzung und ben Sitz der verschiedenften Geborden (Regierung, Areisverwaltungen, Juftiz, Militar, Ges zirfisverband, Kirchen ufw.), fo daft er auch als ein brauchbares Handbuch für jedermann bezeichnet werden fann.

Als Wildschmuck

Bringt der "Aftenaffauische Ralender 1914"

eine Totalansicht von Wiesbaden um 1815, das alte Rathaus mit Uhrturm vor 1828, die geschnitzten Platten des Frieses am alten Rathause, ein Gisonis des Berzoglichen Gauinspektors Christian Zais, den Rochs brunnenplatz in den dreifiger Jahren des vorigen Jahrs Bunderts und um 1850, die Mauritiuskirche und die erfte Rirche zu St. Wonifatius ufw. ufw-

Der "Attenaffauische Kalender 1914" ift durch den Werkag und jede Buchhandlung zum Preife von 75 Pfg. zu beziehen.

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei WiesBaden, Werlag des WiesBadener Cagblatts.



脚 魔

iekt Mt. 1.15 und im Winter wahricheinlich Mt. 1.20 fürs Sundert?? Watum zagien bie bem vannerwagen

nur 84 Pfennige Bei uns jahlen Sie (bis Enbe September) frei ans Saus für prima Qualitat bei nur 89 Pfennige) frei im Reller birefter Lieferung aus b.

nur 93 Wfennige

reschützt.

Bei Juhren von 20 Bentner ab

) frei im Reller in einzelnen Saden.



W. Muppert & Co., 6. m. s. s., Mauritiusstrake 5, Telephon 33, Abein. Braunk.-Briket-Vertrieb. 1578

Während unserer billigen

Herbst-Woch

Korbwaren.

in der Abteilung für

enorm billiya Extra-Angebote zum Einheitspreis von

sind grosse Posten Ware von ganz enormer Preiswürdigkeit ausgelegt, die es unbedingt lohnend machen, unsere Herbst-Wochs zum ausgiebigsten Einkauf zu benutzen.

Ein Gang durch unser Maus überzeugt Sie von der Billigkeit unserer Angebote.

Echt Porzellan.	
5 St. Spelseteller, tief	
	5.5
8 Dessertteller, Feston	
oder massiv zus. 9	50
1 Kaffeekanne, 1 Milch-	ont.
kanne, 1 Zuckerd. zus. 9	5.5
1 große Kaffeekanne . 9	
1 große Teekanne 98	
	5.5
5 Tassen m. UTassen,	1
extra stark zus. 9	52
8 Obertassen m. Gold-	a-1
rand zus. 9	5.9
1 Teekanne, 1 Milch-	mes.
kanne zus. 9	5.3.
1 Kaffeekanne m. Milch-	and.
kanne 9	50
2 Salatieren 95	9
6 Gemüseschüsseln, rund 9	5.9
1 grosse Mehlspeiseplatte 9	5.9
6 St. Kompottschüsseln,	and.
	5.3
1 Garnierplatte, 2- oder	1
3teil 9	53
	3.41
Steingut.	
1 Satz Schüsseln, 6teil.	
zus. 9	
The observer on the second of the	M-34

Henkelkörbe, offen, verschied. Formen . . St. 95.3 Zeitungshalter . . St. 95.3 I Staubtwehtasche, I Bürstent. 1 Zeitungshalter . zus. 95.9; 1 Markitasche, Ledertuch 95.9; 1 Verlängerungstasche . 953 Lampen. 1 gute Küchenlampe . 953 Sturmlaterne 1 Sturmlaterne . . . 95% 1 Balkon-o.Windleuchter 95% 2 Pack Kerzen, fler oder Ser 3 Stück Glühstrümpfe für Hangelicht Nachtlampen, Sparpetrol .-Lampen mit mod. 95 & bunten Schirm Neu aufgenommen! Netzmarmor-Emaille Kochtopf m. Deckel, 20 oder 22 cm 95 5, 3 Milehtöpte m. Ausguß, 9, 11 u. 13 cm . zus. 95 5, 3 Küchenschüsseln, 20 24 u. 28 cm . . zus. 95 5, 1 Becken z. Waschgarn. 95.3, 1 Krug z. Waschgarnitur 95.3, 1 Salz- oder Mehlfaß mit 2 Küchenschüsseln, 28 und 32 cm . . . zus. 95 3, 2 Nudelpfannen, 16 und Holz-Rückwand . . . 95.5 Korbwaren. Papierkörbe, verschied. Ausführ. St. 95.3

Nachstehendes ein Auszug von unseren 95-Pfg .- Angeboten in der Haushalt-Abteilung: Netzmarmor-Emaille 1 Wassereimer 95 3 1 Klosettbürstenhalter . 95 3 1 Fleischtop? m. Deckel, 22 cm, versch. Farb., 95 3, 1 Wassereimer, 28 cm . 95 3, 1 ovale Wanne, 40 cm . 95 3,

Rein-Aluminium-Kochgeschirre. 1 Fleischtopf m. Deckel, 18 cm 95 A 1 Milchtopf m. Ausguß, 16 cm 95 S guß, 18 cm 95 S; 1 Omlettpfanne m. Stiel, 22 cm 95 S; 1 Milehkoeher, 14 o. 16 cm 95 S; . 95 3 1 Zwiebelbehälter . . . 95 A Schwer unbordiert. 1 Fleischtopf, 16 cm, ohne guß, 16 cm 95 3

Holzwaren. 1 Spülbürsten - Rahmen, Hartholz, m. Bürsten, 95 S, 1 Handtuchhalt, m. Kons. 95 3

Holzwaren.

1 Wäschetrockner m. 25 Klammern 95 A 1 Bügelbrett, bezogen . 95 A

Bürstenwaren. Staubbürsten, Roßhaar oder reine Borsten . . 95 A Handbesen, Roßhaar . . 95 5 1 Schrubber, 1 Abseifer, 1 Wasch-, 1 Schmutz-, 1 Toptbürste . . zus 2 gute Putztücher und

1 Schrubber . . . zus. 95 5, 4 Pack Seifenwolle "Famosin" zus. 95 3

große Fußmatte, Cocos. 95.2,

Klosettsitzreiniger 95

Glaswaren. 15 St. Kompotteller zus. 95 A 1 Sturzflasche mit Gl. u. Tabl. . . . 95 S. 2 Sturzflaschen m. Glas 95.5,

1 Sturzflasche mit Glas, blauc Linie u. grüne Punkte, 95 s.

Glaswaren.

4 Weinrömer, hoch . . 95.3 Piatie 95 3

Stahlwaren.

1 Tranchierbesteck aus gutem Stahl 95.3, 6 Teclöffel, Alpaka, zus. 95.3, 3 Esslöffel, Alpaka, zus. 95.5, 3 Gabeln, Alpaka zus. 95 A 1 Essbesteck, Alpaka 95 A 12 Esslöffel, Brit. 95 A

Etai Manikare kpt. 95.3

1 Taschenfeuerzeug . . 95 3

1 großer Posten Blechn. Lackierwarec zum Einheitspreis

Für den Umzug zu besonders billigen Grosse Posten Gardinen Extra-Freisen, selten günstige Kaufgelegenheit:

Am Countag, ben 28. Ceptember 1913, abende 9 Uhr, panttlich, im großen Gaal ber "Bartburg", Edimalbacher Strafe 51:

Vortrag des herrn Rechtsanwalt Dr. Alfred Apfel aus Berlin,

"Borfeile u. Gefahren einer jüblichen Jugendbewegung"

bes 1. Borfigenben bes Berbanbes ber il bijden Jugenbvereine Deutschlands,

Bir bitten unfere Mitglieber um vollgabliges Ericheinen. Der Borftanb. Gatte berglich willtommen.

Carl of Specialitat:

Wilhelms hasse 60 " Specialitat:

Reitkleider.

Segrandet 1876. - T Atelier für feine englische

Igrael. Mittag- u. Abendtisch | Runftgewerbl. Malereien a. Glas. Pora., Solo, Rarton utw., som. Dipl. (ftreng rituell), event. ganze Peniton, Briedrichftr. 57, zweiter Stod rechte. 30hannisberger Strafe 9, 1.



Stadt-Umzüge.

Uebersiedelungen von und nach auswärts.

Aufbewahrungen filr kurze und läggere Zeit.

Verpackungen,

Spedition von Minterlassesschaften, Ausstenern etc. etc.



Bureaut 5 Nikolasstrasse 5.



Tucht. Schneiderin fucht Arbeit für ein Geschäft. Off. u. J. U. 70 poftlagernd. B19570

Maffage unt für Damen Fr. Franziska Hafner, geb. Warner, argif. gebr., Oranienftrage 50, 3 rechts.



/isiten-Karten

in jeder Ausstattung

fertigt die

L. Schellenberg'sche * * * * * Hofbuchdruckerei

Wiesbaden.

Maffage nur für Damen von ärgt-lich geprüfter tilcht. Maffeuse. Frau Räthe Rusert, Seerobenstraße 29. Masjage! Sofie Bissert, argtl. gepr., Dopheimer Straße 10, 1. Maneule, arzti, gepr. empf. iich. Franenlobite, 8, 8., am Bahnhof. F42

Maffage, argtlich gept.

Gemalbacher Str. 69, 1, a. Michelsberg. Massage — Manifure Ottille Kassberger, ärztlich geprüft, Rirchgaffe 19, 2. Stage.

Körperpflege. Schönheitspflege. Manicure, Pedieure. Frl. Edith Alysan, Bleichstr. 36, 2 lks. Manikure, Schönheitspflege Frieba Dichel, Taunusftrage 19, 3.

Schwalbacher Strafe 14, 1 r. Lone Furer. Manikure =

Marcelle Gottard, Michelsberg 24, I.
On parle français. — English spoken.
Manikure :: Pedikure
Wern Fedorowna, Schulgasse 6, 1, an der Kirchgasse.

Manicure

Margit Modhons, Rheinst. 32, Fran Nerger. Phrenologin (Gintreffen jeder Angelegenheit), Wagemannfir, 3, an ber Martifir.

Berühmte Phrenologin fowie Chiromantin bentet Ropfe u. Sanb. linien für Serrenn. Damen (auch Sonnt.). Fr. Ella Mosebach, Michelsberg 12, 3. Berühmte Phrenologin, Ropi- u. Sandlinien. famte Chromautie für Berren in Damen, die erfte am Blage. Elise bVolf. Webergaffe 58, Bart. Berühmte Phrenologin, langjahr. Erfahrung, ficherer Erfolg. Frau Anna Müller, Rirmgaffe 19,

Berühmte Phrenologin Anna Heilbach, Micheleberg 26, 85h 2.

Birenologin.
Für Detren u. Damen, a Sonntags.
Michelsberg 8, Ibh. 2.
Rate Säufer.
Chi Lenormand. Chiromautin
Elisa Gausch, Schwald, Str. 69, 1,
am Michelsberg, früher Coulinftr. 3.

nimmit Angeigen-Auffrage für beide Musgaben des Wiesbadener Cagblatts ju gleichen Preisen, gleichen Rabattfagen und innerhalb der gleichen Mufgabezeiten wie im "Cagblatt-Haus", Canggaffe 21, entgegen.



Morgen-Ausgabe, Z. Blatt.

Handarbeilen		
1 gez. Decke, 60/60, Berner Halbleinen, mod. leichte Zeich- nung mit Lochsaum, grau, creme, weiß, silbergrau	95	Pf.
1 gez. Decke, rund 65 cm, mit Leinenfransen, grau, creme, weiß,	00	Pf.
1 gez. Läufer, 35/120, Berner Halb- leinen, grau, creme, weiß, silbergr.	95	Pf.
1 gez. Büfettdecke, 65/130, Berner Halbleinen, grau mit Lochsaum	20	Pf.
1 gez. Staubtuch-Tasche, Berner Halblein., greu, m. Stab u. Fransen		Pf.
1 gez. und montierter Kaffee- Wärmer, 35 cm hoch, 70 weit, grau, weiß, creme mit weißem Moltonfutter		Pf
1 handgestickt. Kaffeewärmer, 30 cm hoch, 70 weit, grau, weiß, in hubschen Deskins	95	Pí.
1 gez. Nähtischdecke, 48/100,mi Lochsaum, Berner Halbl., grau	105	PI.
1 gez. Decke, 60/60, aus 4 Quadrat zusammengesetzt, leichte Mille- fleurs-Zeichnung, gran, weiß, mit Einsatz und Spitze		Pf.
1 gez. Läufer, 35/145, aus 5 Quadr zusammengesetzt, grau, weiß, mit Fineatz und Spitze	95	Pf.
2 gez. Deckchen, 35/35, aus ein. Quadrat, grau, weiß, mit Spitze,	05	Pí.
1 gez. Bestecktasche (f. 24 Loffel, Gabeln oder Messer), mit Litze eingefaßt, rot Flanell, gefüttert.	95	Pf.
1 gez. Küchen- oder Wäsche- schrank-Garnitur 3-teilig, sor- tierte Sprüche mit roter od. blauer Einfassung	95	Pf.
1 gestickt. Küchen-od, Wäsche- schrank-Garnitur 3-teilig, mit weißer, rot oder blau gehäkelter Spitze		Pf.
4 Stück = 1 Satz gez. Tablett- Deckchen, Große 14/25, 18/27, 25/35, 27/38, m. Eins. u. Spitze,	95	Pf.
4 Stück = 1 Satz gez. Tablett- Deckehen, Größe 14/25, 18/27, 25/35, 27/38, mit Durchbruch u. Lochsaum	95	Pf.
4 Stück = 1 Satz gez. Tablett-	95	\$1.
1 Kissen, gez. u. genaht, 40/50, grau Kochelleinen, mod. Zeichn.	95	Pf.
1 gez. Kissen, 40/60, grau oder creme, Berner Halbleinen. (Große Auswahl in modernen hübschen Zeichnungen.)		Pf.
1 handgest, Stuhlkissen, 25/40, mit Kordel u. Fransen garniert, grau Etamine oder grau Berner Halbleinen	95	Pf.
1 gez. Waschtisch - Garnitur, 5-teilig, mit Waffelstoff und Spitzen besetzt	95	Pi.
1 gez.große Waschtischgarnitur 5-teilig, weiß. Piquéstoff, mit Spitzen besetzt		Pf.

Besichtigen Sie unsere

Schaufenster u. Innen-Auslagen.

Hervorragend günstige Kaufgelegenheif in allen Abfeilungen.

Damenwäsche.

	Schürzen.
	Hausschürze mit Tasche und Volant, ca. 120 cm breit, hübsch besetzt, schwere Qualitat 95 pt.
1	weiße Servier-Schürze mit Träger u. Stickerei-Garnitur 95 Pf.
1	schwarze Panama-Schürze 95 Pf.
1	Blusenschürze mit schönem 95 pr.
1	farbige Zierschürze m. Volant 95 pf.
1	elegante weiße Zierschürze mit Trager, Prinzeßform, mit 95 pg.
1	Damen-Hängerschürze 95 Pf.

weiß, schwarz und farbig, gute Qualitäten Stück

od. mit Stickerei u. Banddurch- 95 pf.

Knie- u. Bündchenform, Stickerei- 95 Pt.

1 Damen-Nachtjacke aus weiß gerauht. Croisé m. hübsch. Spitze und Languette 95 Pf.

selide eleg. Sachen in verschied. 95 1 Ausführ., Gr. 42-48 . . Stück

1 Damenhemd aus weiß gebl. 95 PL

1 Damenhemd m. gestickt. Passe

1 Damenbeinkleid, Cretonne,

1 Damenbeinkleid aus gerauht. Croisé mit Volant und Feston-

1 großer Posten Untertaillen,

21/a Meter reinseid. Lumineux-

Band, ca. 13 cm breit 95 Pf.

Samtband, ca. 12 cm breit, in vielen Farben Meter 95 Pf. 1 Posten Faconés . . . Meter . 95 Pf.

bördchen

Strumpfwaren.

1 Paar Damen-Strümpfe,		
schwarz, Wolle plattiert, 1×1 gestrickt, engl. lang	95	Pf.
1 Paar Damen-Strümpfe, Wolle plattiert, schwarz	95	
1 Paar Damen-Strümpfe, reine Wolle, schwarz u. braun, gewebt, engl. lang	95	Pf.
1 Paar Damen-Strümpfe, reine Wolle, gewebt, deutsch lang	95	Pf.
1 Paar Damen-Strümpfe, reine Wolle, 1×1 gestrickt	95	Pf.
3 Paar Damen-Strümpfe, Wolle plattiert	95	Pf.
3 Paar Damen-Füßlinge, schwarz, Wolle, gewebt	95	Pf.
1 Paar Herren-Socken, echt Kamelhaar, gestrickt	95	Pf.
1 Paar Herren-Socken, gewebt, schwarz, braun, grau, Reine Wolle	95	

Cheviot, reine Wolle, doppelt, schwarz und farbig. . . . Meter 95 Pf.

Panama, schwarz, für Schürzen, doppeltbreit Meter 95 Pf.

1 K Hei

Wei

1 Ka

1 Aus

1 Kas

eleg.

Kar

1 Ka

par 1 Kai

sec-l Seld

Herr

Extr

lila

bal

1 Pos

für 100] fei

far

200 5

1 eles

5 Rol

10 R

Lei

4 Mtr

3 Mtr

21/2 N

3 Mtr

1 Po

1 Pc

3 Mtr 3 Mtr

21/2 N

1 % N

Was

ca sol

br

Ser

Pa; Sei

en-Socken, gewebt, 95 Pf.	Handarbeiten.
un, grau, neme woite 55 11	1 großer Wäschebeutel, gez.Aida- stoff od. Dowlas, mit grau, weiß, rot oder blau besetzt
nterröcke, Halbtuch, 95 pf.	1 gez. Paradehandtuch aus kräft. Halbleinen, mit Durchbruch und Lochsaum
asch-Unterröcke, 95 Pf.	1 gez. Schlafzimmer-Garnitur, weiß Dowlas, rot oder blau be- setzt, bestehend aus:
-Ueberziehjäckehen 95 Pf.	1 gez. Wäschebeutel, 45/60 1 gez. Bettwandschoner
mfell-Mäntelchen, Kinder bis 3 Jahre 95 Pf.	1 gez. Wandschoner, 60/100 2 gez. Nachttischdecke hen
a Madapolame - Feston- weizer Stickereien 95 Pt.	weiß. Aidastoff, weiß-rot eingefaßt. 1 gez. Zimmerwandschoner, 60/95, weißes kraft. Halbleinen, mit Lochsaum
P-Beinkleid, gewebt, nwarz, lila, rosa, hell- rau	1 gestickt. Zimmerwandschoner 60/95, rot oder blau
senkittel, Halbtuch, 95 pr.	1 gez. Bettwandschoner, 65/125, Atdastoff, weiß, creme od, grau, 6
Sckohen m. Leibchen, ntuch, mit Zäckchen- nge 45-55 cm 95 pt.	mit rot oder blau besetzt
schenfücher.	1 gesticktes Küchen - Parade- Handtuch mit breit gewebter Kante, rot oder blau
schentücher mit ge- 95 pf. dene Taschentücher	1 gez. Küchen-Garnitur, weiß. Aldastoff, mit blau besetzt u Kreuzstich-Delftzeichnung, bestehe aus:
und Damen, ussuchen Stück 95 Pf	1 gez. Besen-Handtuch, 75/125 1 gez. Wandschoner, 65/100
men-Taschentücher , mit bunter Kante. 95 pf.	1 gez. Küchentischdecke, 65/100,
men-Taschentücher 95 Pf. Hohlsaum . Dutzend 95 Pf. Fren-Taschentücher 05	1 Topflappentasche 9
Kante 6 Stück 95 Pf.	1 gez. Besenbehang, Berner Halb- leinen, grau m. rot od. blau bes. 1 gez. Küchentischdenke oderein

Benützen Sie diese Annonce bei Ihren Einkäufen als Führer.

solide eleg. Sachen in verschied. Ausführ., Gr. 42—48 Stück 1 Badetuch, gut. Frottierstoff.		blau oder grau
ca. 100 × 100, mit roter Bordure,	95 Pt.	1 Post. Russenkittel, Halbtuch, 95 pr.
Kissenbezügeaus schwerem Cre- tonne m. Durchsätzen, ausgebogt und gekurbeit Stück	95 PL	1 Kinder-Röckchen m. Leibchen, gut. Hemdentuch, mit Zäckchen- Besatz, Länge 45-55 cm 95 Pf.
ENTER POPULATION CONTRACTOR		
Hüte und Bänd	fer.	Taschenfücher.
1 Strauss-Aigrette 10-teil, weiß, schwarz und viele mod. Farben	95 ft.	6 Batist-Taschentücher mit ge- 95 Pf.
L großer Posten Hutslügel und Fantasien, darunter solche im Wert bis zu 6.50 Stück	95 PL	1 Posten seidene Taschentücher für Herren und Damen, zum Aussuchen Stück 95 Pf
1 großer Posten Hutblumen, einzelne Musterstücke, darunter solche im Werte bis 5.— Stück	95 PL	1 Posten Damen-Taschentücher mercerisiert, mit bunter Kante, 95 pf.
Französ. Haarschleier, mit und ohne Muster, schwarz u. farbig, Coupon, 2 Schleier, à 11/4 Meter	95 Pf.	1 Posten Damen-Taschentücher 95 Pf. 1 Posten Herren-Taschentücher 95 Pf. mit bunter Kante 6 Stück 95 Pf.
Kinder - Putz.		1 Posten weiße Herren-Taschen- tücher 6 Stück 95 Pf.
1 Lack-Südwester mit Samt- Unterrand	95 Pf.	1 Posten Kinder-Taschentücher 95 Pf.
1 Südwester aus engl. gemust. Stoffen, sowie a. marine Cheviot	95 Pf.	Hleiderstoffe.
i Knaben-Mütze mit Schild aus engl. Stoffen	95 Pf.	Hauskleider-Stoffe, neue Herbst- 95 Pf.
1 Kinder-Mütze, gestrickt, mit Pompon, weiß und farbig	95 PL	Blusenstoffe in Popeline, moderne Streifen Meter 95 Pf.
1 Mädchen-Mütze, Golfstoff, weiß, marine, rot	95 Pf.	Blusenstoffe in Flanell, neueste Musterung Meter 95 Pf.
Seidene Bänder.		Schwarz/weiß kariert, geeignet für Kostüme u. Röcke, doppelt- breit Meter 95 Pf.
2 Meter reinseld. Taffetband, ca. 12 cm breit	95 Pi.	Schotten, moderne Karos, in den

Posten Unterröcke, Halbtuch, 95 pf. Posten Wasch-Unterröcke, schwarz/weiß gestreift . Stück 95 pf. 1 Lammfell-Ueberziehjäckchen 95 pf. Post. Lammfell-Mäntelchen. 1 gez. Paradehandtu Halbleinen, mit Du Lochsaum	or-Garnitur, oder blau be- ir, 61, 45/60
passend	cke, 2-teilig, 95 Pf. rot eingefaßt, 95 Pf. schoner, Halbleinen, 95 Pf. yandschoner 95 Pf.
Besatz, Lange 45-55 cm 95 pf. 1 gez. Küchen-Par tuch mit breit. ge rot der blau	oner, 65/150, 95 pf. oner, 65/125, one od. grau, 95 pf. oner, 65/125, one od. grau, 95 pf. cade-Hand- webt. Kante, 95 pf.
Taschentücher. Batist-Taschentücher mit ge- stickten Buchstaben	eit. gewebter 95 printur, blau besetzt und hnung, bestehend tuch, 75/125 .95 Pr. f, 65/10095 Pr. decke, 65/100, 95 Pr zusammen e
Reiderstoffe. Hauskleider-Stoffe, neue Herbst-Qual., gestreift u. kariert, Meter 95 pf. Blusenstoffe in Popeline, moderne Streifen Meter 95 pf. Blusenstoffe in Flanell, neueste Musterung Meter 95 pf. Schwarz/weiß kariert, geeignet für Kostume u. Röcke, doppelt-breit	60, eckig od. h und Spitze, 95 pg. 120, mit Spitze, mit 95 pg. 5, m. Leinen- Filet-Quadr. 95 pg. 115, m. Leinen- Filet-Quadr. 95 pg. 115, m. Leinen-
Rinderkleider Meter 95 Pf. Größen	reiff, in drei 95 Pt



Papierwaren.

Pf.

Pf.

Pf.

Pf.

Pi.

Pf.

Pf.

Pf.

Pf.

P£,

Pf

en

Pf

Pi.

PL

P£

PL

P£

Pf.

1	Herrenformat, 50 Bogen, 50 Kuverts, mit Seidenfutter, grau 95 weiß und blau 95 Pf.
1	Karton eleg. lang. schmal. Damen- Papier, lila v. blau, m. schwarz. 95 Pf. Seidenfutter, 25 Bog., 25 Kuv., 95 Pf.
1	Ausstattungs-Kassette, eleg. Aufmachung, 25 Bogen, 10 Briefkarten und 35 Kuverts 95 Pf
1	Kassette, 50 Stack Leinen- Karten, Herrenformat, mit 50 95 Pf.

1 Karton 100 Bogen fein, Ueber- see-Leinen-Papier und 50 mit Seidenpapier gefütt. Kauverts, Herrenformat	95 Pt
Extra großes Herren - Papier, lila, grau, weiß u. blau, m. Selden-	95

papieriutt., 25 Bogen, 25 Kuv., 24
1 Postkarten-Album für 500 Karten 95 Pf
100 Bogen Oktav-Papier, 100 95 Pf.
100 Bog. Quart-Papier, 100 95 Pr farbige Geschäfts-Kuverts 95 Pr 200 Stück Papier-Servietten . 95 Pr
1 eleg. Papiertischläufer u. 100 Servietten m. rein. Blumenmust. 95 Pf. 5 Rollen Butterbrot-Papier 95 Pf.

Leinen-u.B'wollwa	re	m
4 Mtr. solides Hemdentuch	95	Pf.
3 Mtr. Flock-Pikee oder Köper	95	Pf.
21/2 Mtr. gestr. Unterrock-Velour		
3 Mtr. einfarb. Unterrock-Velour		

10 Rollen Klosett-Papier . . . 95 Pf.

	Posten Bettdamast, ca. 130 95 p. Posten Bettuch-Kretonne, ca. 160 cm breit, starkfadige 95 p. solide Ware Mir. 95 p.	
31	Mir. Hemdenbiber, waschecht, 95 Mir. Rhenania 95	Pi
11	Mtr. Blusen-Finette 95 Mtr. Schürzen-Slamosen, 95 waschecht	

Besichtigen Sie unsere Schaufenster und Innenauslagen.

Beginn Freitag, den 26. September.

Leinen-u.B' wollware	20
3 gesäumte Drellhandtlicher, 95	Pi
4 Gerstenkornhandtücher, ges., 95	PI
1 Kaffeedecke, ca. 130 cm lang. 95	Pí.
1 Drell-Tischtuch, ca. 130 cm lang, 95	PI
1 reinlein. Milieux mit Durchbr. 95	Pf
6 Kaffee-Servietten 95	Pf
4 Drell-Servietten 95	
12 Poller- oder Staubtücher 95	

Damen-Konfektion.

1 Bluse aus gestreiftem Stoff, Hemdfasson	95	Pf.
1 Bluse aus gemust. Velour mit Vorderschluß	95	Pf.
1 Bluse aus schwarz. Cloth, Hemdfasson	95	Pf.

Spitzen

und Besatz.

1 großer Posten Tüllstoffe, weiß und schwarz . . . Meter 95 Pf.

Sätze enorm bil.ig! Coupons von 3-8 Mtr. 95 Pf.

1 Posten Spitzen u. Einsätze, 95 Pf.

borden extra billig! Coupons von 3-8 Meter 95 Pf.

Konfitüren.

1 Pld. India-Kakao 95 Pt.

1 Pfd. Praliné-Mischung . . . 95 Pf. 1 Pfd. Suchard-Caravanes ! . 95 Pf.

1 Pfd. Milch-Schokolade . . . 95 Pf. 1 Pfd. ff. Vanille-Schokolade . 95 Pf.

1 Pfd. Sarotti-Schokolade,

Leinen-Klöppelspitzen u. Ein-

1 Posten breite, bunte Wasch-

Spidonefoffa

seiaensioffe.		
Blusenseide in schönen modernen Streifen Meter	95	Pf.
Merveilleux, reine Seide, schwarz und weiß Meter	95	P£
Taffet, reine Seide, schwarz une farbig Mete	95	Pf.
Japon, schwarz und mehrere moderne Farben Meter	95	Pf.
Messaline, reine Seide, in großer Farbenauswahl Meter	95	Pî.

Futterstoffe.

11/4 Meter Englisch Cambric,		
	95	
1 Posten halbseid. Serge, ca. 50 cm breit Meter	95	Pf.

Herren-Artikel.

3 Stück Herren-Stehkragen . . . 95 Pf.

l	2 Stück Steh-Umlegkragen 95	PL
l	3 Paar Manschetten 95	Pf.
l	4 Stück Serviteurs 95	Pf.
l	1, 2 od. 3 Herren-Kravatten,	
1	Selbstbinder, Regattes, Diplo- 95	Pí.
l	1 Selbstbinder, amerik. Fasson. 95	PL
ı	1 Paar Gummi-Hosenträger 95	Pf.
l	1 eleg. Garnitur Serviteur und	
l	Manschetten aus Perkal oder 95	PI.
l	3 Stück Kragenschoner mit Fransen 95	Pf.
۱		

Modewaren.

l	1 Riviera-Kragen aus Spitzen- Tüll oder Batist	95	Pf.
l	1 Jabot aus Tall oder Spitzen	. 95	Pf.
l	1 Kinder-Garnitur aus Pikee oder Spachtel	95	Pf
l	1 Kinderkragen mit Lavailiers .	. 95	Pf.
	1 Tüll-Rüsche mit Schleife		

Handschuhe

nanasajuije.		Bijouterie u. Haarsehmuek.
3 Paar Damen-Handschuhe, gemustert, weiß und farbig 9	5 PL	1 eleg. Band-Chatelaine für 95 Pf.
2 Paar Damen-Handschuhe, 2 DrKn., Leder-Imit., gefüttert, schwarz und farbig 9	5 PL	1 Ketten-Armband mit gelötet. Gliedern oder 1 mod. Zieh- Armband, gut vergoldet oder
2 Paar Damen-Handschuhe, 2 DrKn., farbig, mit weiß gepasp 9	5 PL	Große Auswahl in reiz. Colliers 95 Pf.
1 Paar Damen-Handschuhe, 2 DrKn., Led. im., weiß u. mais- gelb, mit u. ohne schw. Raupe,	5 Pf.	Meter lang, Alpakka-Silber 33 Pf. 1 Kavalier-Uhrkette, gut vergold. 95 Pf.
1 Paar Damen-Handschuhe, 2 DrKn., Leder imit., gefütt., mit Lederpaspel, farbig 9	5 Pf.	Silber, Tula, Emaille etc 95 Pf 1 Krawaiten-Nadel, Perischale 95 Pf. mit echter Fassung 95 Pf.
	5 PL	Moderne Haargarnituren, 3-, 4- u. 6-teilig, glatt und besetzt Garnitur 95 Pf.
	6 5 Pf.	1 Alpakka-Damenbörse 95 Pf.
Parameter and the second secon	5 Pf.	Silberwaren, 800/000. 1 eleg. Blusen- od. Rocknadel 95 pf.
	5 Pt.	1 relzendes Kinder-Armband 95 Pf. 1 Crayon, div. Muster 95 Pf.
	5 Pf.	1 Kollier mit Anhanger 95 Pf. 1 Sklaven-Armreif 95 Pf.
1 Paar Herren-Handschuhe, 1 DrKn., Leder imit., farbig,	5 Pf.	Manschettenknöpfe in verschied. 95 pt.

Bijouterie u. Haarsehmuek. 1 eleg. Band-Chatelaine für 95 Pf.

Herren, verscated, Dessins Ph.
1 Ketten-Armband mit gelötet.
Gliedern oder 1 mod. Zieh-
Armband, gut vergoldet oder versilbert Stuck 95 Pf
Große Auswahl in reiz. Colliers 95 Pt.
1 eleg. Damen-Uhrkette, ca. 11/2 95 Pt. Meter lang. Alpakka-Silber 95
1 Kavalier-Uhrkette, gut vergold. 95 Pf.
Silber, Tula, Emaille etc 95 Pf
4 Transmission Madel Th. 1. 1. 1.
mit echter Fassung 95 Pf.
Moderne Haargarnituren, 3-, 4- u. 6-teilig, glatt und besetzt Garnitur 95 PL
1 Alpakka-Damenbörse 95 Pf.
Silberwaren, 800/000.
1 eleg. Blusen- od. Rocknadel 95 pf.
1 reizendes Kinder-Armband 95 Pf.
1 Crayon, div. Muster 95 Pf.
1 Kollier mit Anhanger 95 Pf.
A Statement Americal

Spielwaren.

1 kompl. Soldaten-Garnitur, 95 Pf.
1 extra großes Auto zum Aufziehen
1 Sandwagen aus Blech, fein lackiert 95 PL
1 großer Kastenwagen aus Buchenholz mit Deichsel 95 Pf.
1 kompl. Eisenbahn, bestehend aus rundem Schlenenkreis, Lokomotive mit Bremse, Tender und einem großen Personenwagen, zusammen
1 Karton Soldaten, Infanterie, 95 pf.
1 langer Säbel mit Troddel und 1 Helm mit Messingspitze zus. 95 Pf.
1 großes Puppenstühlehen mit 1 gekleid. Puppe zusammen 95 Pf.

Der grösste Schlager!

į	I Fußball, ca. 16 cm Durch-	ME	
	messer, mit guter Schaf- lederhülse und gut. Innen- blase	95	Pf.
ī	Palamilaska tra m. t	1000	

1	Fahrglocke mit 2 Radern und Glocke	95	Pf
	fein lackierte Badewanne mit Ständer, Puppe und Eimer		

1 Aluminium-Kaffee- und	ME
Tee-Service, bestehend aus 4 Tassen, Kanne, Zucker-	Un.
schale u. Milchkanne	JUP

1	Besengarnitur, bestehend aus	05	
		40	The .
Ġ			PI.
1	Karton Aluminium-Hausrat	95	me

Trikotagen.

ück	95	Pf.
	95	Pf.
	95	Pt.
	95	Pf.
	95	Pf.
ln .	95	Pf.
	95	Pt.
. (95	Pf.
	95	Pf.
	in .	ück 95 95 95 95 95 ln . 95 95 95 95

Benützen Sie diese Annonce bei Ihren Einkäufen als Führer.



Glaswaren.

ompottschüsseln, Satz = 5 Stck.	95 Pf.
13 Kompotteller	95 Pf.
6 Weingläser, glatt	95 Pf.
5 Weingläser mit Bordure	95 Pf.
4 Weinrömer a. hohen Stengel	95 Pf.
3 Weinrömer m. Bordure	95 Pf.
2 Sturzflaschen mit Glas	95 Pf.
1 Aufsatz, hübsches Muster	95 Pf.
10 Bier- oder Teebecher mit Bordure	95 ps.

Emaillewaren.

1 großer Wassereimer	95	Pf.
1 Fleischtopf mit Deckel	95	Pf.
1 große Wanne, rund oder oval .	95	Pf.
1 Toilette-Eimer mit Deckel .		
1 Konsole: Sand, Seife, Seda	95	Pf.
1 Brater, inexid., rund oder oval .		
Dain Aleminia		

Kein Kluminium.

1	Kaffeekanne	95	Pf.
1	Fleischtopf mit Deckel, 18 cm.	95	Pf.
1	Milehtopf mit Ausguß	95	Pf.
1	große Teigschüssel	95	Pf.
	Konsole mit Becher		
1	Schöpf- u. 1 Schaumlöffel zus.	95	Pf.
1	Seiher mit Holzstiel	95	Pf.
1	Omlettpfanne mit Holzstiel .	95	Pf.

7	10	22	S	- 8	u.	3	8	ü	a	5	e	22	g	e	2	äl	e.
				fla												95	Pf.
1	W	as	chi	koi	b,	0	vo	1							,	95	Pf
1	Z	oiti	ini	gsn	13	pp	е.									95	Pf.
1	E	lag	èr	ė .												95	Pf.
1																95	
1	K	oh.	len	ka	ste	n	I	ni	t	D	ec	ke	ı			95	Pf
1	K	oh	len	fül	Ile	r										95	Pf.
1	G	ebi	ick	ka	ste	n										95	Pf
1	H	an	dtt	ich	ha	It	er									95	Pf
				nga												95	Pf
				bre													Pf
1	T	oni	ner	ı-E	ta	gė	re									95	Pf
1	L	ili	elg	arı	nit	u	5									95	Pf
				caş													Pf
				arb													Pf
																95	Pf
				ık												100	
3	T	sel	hm	es	ser											95	Pf
																- 12/20	

Besichligen Sie unsere Schaufenster und innenauslagen.

1 Spülwanne, verzinkt 95 Pf.

Beginn Freitag, den 26. September.

Porzellan.

1 Frühstücks-Service, habsch dekoriert	20	
Milchtöpfe, Satz = 6 Stuck	. 95	Pf.
6 Stück Tassen m. Untertassen, Goldrand	95	Pi.
5 Dessert-Teller, indisch blau .	. 95	Pf.
3 Speise-Teller, indisch blau		
2 Saucieren weiß	. 95	Pf.
(no domino ounce		

Leaerwaren.

	Peritasche, doppelseit, bestickt, diverse Muster		
A	Vakuum, Flasche à la Thermos 1/s	1 20	14.
	Brieftasche, echt Leder		
1	Nähbeutel aus gemust, Steff mit prakt, Füllung	95	Pf.
1	Reise-Karton m. Plaidriemen, ca. 62 cm gr	95	Pf.

1 großer Posten Cartonagen wie: Kragen-, Manschetten-, Krawatten-, Handschuh-, Taschentuch- u. Nähkästen

Kurzwaren.

1/2 Pfd. Wolle, schwarz 95 Pf.

4 Paar Damen-Strumpfhalter 95 Pf.

4 Paar Kinder-Strumpfhalter . 95 Pf.

24 Dtzd. Druckknöpfel 95 Pf. 12 Dtzd. Perlmuttknöpfe 95 Pf. 24 Dtzd. Wäscheknöpfe 95 Pf.

30 Meter Wäschebesatz 95 Pf. 20 Meter Wäschespitze 95 Pt. 12 Paar Macco-Senkel, Ia, 1201g. 95 Pt. 24 Paar Eisengarn-Senkel . . . 95 Pt.

20 Meter Eesenborde 95 Pt. 20 Meter Rocktresse 95 Pr. 12 Stück Band, halbleinen . . . 95 Pf.

15 Meter Gardinenband 95 Pf.

10 Stück Gummibänder 95 Pf. 8 Meter Samtstoß 95 Pf.

5 Paar kunstseid, schw. und 95 Pt. 2 Paar Herren-Sockenhalter . . 95 Pt. 6 Paar Armblätter 95 Pf. 3 Paar Armbiätter, prima Naturgummi-Einlage 95 Pf.

2 Stück echt japan. Teetassen zusammen	95	Pf
Graße Dacten schän senchmten	OF	
1 Sammelrahmen m. fein. Holz- leiste	95	Pf.
Figuren u. Büsten aus abwaschb. Elfenbeinmasse od. farbig Stück	95	Pf,

Marke	P. I	M., u	md I	erzeug Ersatz ammen	97	Pf.
		1011				

-		
1	Schreibzeug, Metail-Oxyd od. Porzellan, Kopenhagener Genre	95 PL
	Whiteham when I Cabala	95 Pf.
1	Echuh als Nadelkissen,	95 PL

1	elektr. Taschenlampe kompl.	al
	mit Dauerbatterie, Metallfaden- birne, ovaler Linse u. Abstell- Kontakt	9.

Bücher etc.

ald	gant ge	bunden .		Stück	95
1	Schiller, Körner,	Klassike Goethe, Kleist, Uhl einenband	Lessir land et	C., 0	5 P

1 oder 2 Jugendschriften, elegant gebunden	95 Pf.
1 Posten antiqu. Romane und Novellen, jeder Band geb	95 Pf.
4 Photogravüren in verschied. Dessins, Blattgröße ca. 50×60,	95 P

Schuhwaren.

Ca. 2500 Paar Hausschuhe für Damen und Herren.

Kamelhaarstoff mit Baumwoll- mischung für Damen Paar 95	Pf.
Kordelsohlen-Schuhe f. Damen und Herren Paar 4 Glas Schuh-Creme "Nero" . 95	1000
5 Dosen Schuh-Creme "Fridolin" 95	

Gardinen. Decken usw.

Unitalitiess, Decrets uses
1 Filztuch-Tischdecke, rot oder 95 pg
grün, in verschied. Mustern
1 Wachstuch-Tischdecke in blau- 95 Privelle, vollkommene Grüße 95
1 Wachstuchschoner
1 imit. Perservorlage, lebhattes 95 properties of the Muster 1 Sofakissen, Leinenart u. Satin 95 properties 1 Schlafdecke, grau, mit Kante 1 95 properties 3 Mtr. lg., weiß, creme o. bunt, 95 properties 3 Mtr. lg., weiß, creme o. bunt, 95 properties 1 Paar Brise-Bises, engl. Tell 95 properties 1 Linoleum-Vorleger, extragroß, 95 properties 1 Linoleum-Vorleger, 95 properties 1 Linoleum-Vorleger, 95 properties 1 Linoleum-Vorleger, 95 pr
Meter Linoleum-Läufer

Lederwaren.

1	großer Posten moderner		
	Offenbacher Damen-Hand- taschen Stück	95	PI.
1	großer Posten Portemonnaies für Damen und Herren . Stück	95	Pí.
1	Reise-Handtasche, ca. 30 cm Bügellange	95	Pf.
1	Markttasche, praktisch, starke	95	Pí.
1	Verlängerungstasche, 2× zum Verlängern, mit solidem Futter	95	Pf.
1	Rucksack mit Tasche,	95	Pf.
1	Aschenschale mit Figur, Alt-		
	Messing od.Porzellan, Kopenhag. Genre	95	Pf.
1	Blumenvase mit versilb. Fuß .	95	Pf.
1	Wandspruch, großes Format, in schönem Leistenrahmen	95	PL
	Schale mit Fuß, div. Muster .	95	Pf.
	Rauch-Service in Alt-Messing .	95	Pf.
1	Likor-Service mit 6 Glasern .		Pf.
	Schaufel m. Besen I. Alt-Messing	45.96	Pf.

Galanterie.	The state of the s
tück echt japan. Teetassen zusammen	95 PL
Be Posten schön gerahmter ilder in reizenden Sujets Stück	95 Pt.
ammelrahmen m. fein. Holz-	95 Pf.
iren u. Büsten aus abwaschb. fenbeinmasse od, farbig Stück	95 Pf.
mperator-Taschenfeuerzeug darke P. M., und I Ersatz Cereisenstein zusammen	95 pt.
chreibzeug, Metall-Oxyd od.	95 PL

Pf.

Freitag, 26. Ceptember 1913.

Dartimorion

ı	Parjumerien.		
	1 Karton enth. 12 St. Tollette-	5	Pf.
	Fettseife und 1 Handwasch- bürste zus.	15	Pf.
		35	Pf.
	1 4 Maytan mid # C4 Blanck	15	Pf.
	1 Handspiegel m. lang. Griff, in schwarz. Holz od. weiß. Celluloid	15	Pf.
	1 eleg. Nagelpflege-Garnitur mit auswechselbarem Polierer .	15	Pî.
	The second secon	15	000000
	1 extra großes Fensterleder	95	Pf.
	1 Flasche Wasch-Eau de Cologne	95	Pí,
	4 Transaction and O El Trans	95	Pf.
	1 Schwammkerb, 18 cm Durch-	15	Pf.
	1 weißer Celluloidkasten,	15	Pf
		15	Pf,
I	1 Rasier-Apparat in eleg. Etui mit guter Klinge	15	PI.
I		35	Pf.
١	1 Toilette-Stell-Spiegel in weiß Celluloid oder Metallfassung	15	
ł	1 dreiteil. Toilette-Spiegel	95	Pt.
		15	Pf.
		5	Pf.
١		95	PL.
ı	1 prima weißer Frisierkamm	95	Pf.
i	O to Wahnbilluston - 1 Wald was	Q5	DF
ı	A Diagol : V Dond echte -	_	2.54
1	4 Riegel à ca. 1/2 Pfund echte bittere Mandelseife 9	5	Pf.
	1 Zahnbürstenhülse zusammen	5	PL
	1 Zahnbürste zusammen)5	Pf.
	1 Karton, enth. 1 Zahnbürsten- halter, 1 Zahnbürste, 1 Seifen- dose, 1 Zahnpulverdose zus.	5	Pi.

Benüfzen Sie diese Annonce bei Ihren Einkäufen als Führer.

dose, 1 Zahnpulverdose zus.

1 Karton, enth. 1 Handspiegel,

1 Kopfbürste, 1 Frisierkamm,

Etiditi it. ein Sti erfahrene ku 2 lie melden A Gei, f. bas gut n Fran Ge gefucht % beldes e Brindt B

150 für bane

Sucri gefucht E

Mina Mi Borflel & Reindit S

Bügferin Scharnho Berf, Bi Gründi R Bründi, i

5. perf. Himmeran

ein früfti Walfmüh be. gutbū Saudarbe Strafis 8 Rleißia priudi C Teda priuda 9 Bu ibred

gefuckt 2 Tidet 2 Tidet Uein Hepelleni gefucht ? Selbit, 1 für ff. & ber 1. 10

Tüch 11. 11. 907

Tild hn feinen Friede. & TWEETSHIE Bun cett. I genein brand;

für De Schulf Lugud mit L haltsa Julia: WIERWAY. 311

für Ren Froulein Sefphoto 6

95 PL

Derf foi. gci.

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sabform 15 Big., in babon abweichenber Sabausführung 20 Big, bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswartige Angeigen 30 Big. bie Beile.

Stellen-Ungebote

Weibliche Verfonen. Bewerbitdes Verfonal.

Berfette Taillenarbeiterin bonternb gefucht Rirdgeffe 29, Buarbeiterin u. Lebemadden gel.

Bilt. Dopheimer Strafe 82, 2 1. Buarb. (Jahresti.) u. Lehrmabd. D. Signeiberei Bismardr. 86, 2 r. Jungere Beißsengnaberin

Mina Albeimer, Bebergaffe 7. Bubarbeiterin gefucht.

Geabre Bunt.Stiderin gefindi Gellmunbitt, 18, 2 I. B 19405 Durdans perfette Buglerin gefucht Gdulbern 19, 20b. Bart,

Baglerinnen finden bauernbe Beich. Scharnforeitirafe 7. B 19396 Berf, Biglerin Donnerst, n. Freit. Grincht Kledricher Strafe 12. d. B Br. Mabden I. bad Bügeln Brundl, externen, Blatter Strage 9

E. verf. Serrichnitstöch, beff. Saus-u, Alleiumbeb., fem. 1. Serrichafts-gimmermädel, n. Baris b. beb. L. Frau Giffe Lang, gewerbsmößige Grellenbermittlerin, Golbg. 8, Z. 2363 Endrige Reftnurations Rudin

Lichtige Richaurations-Röchin
L. ein Küchermadgen f. Kulmbacher
fielsenkelter, Taumustrache 22.
Gin in der Kinderpflege
erfabrened Rädden, nicht unt. 20 A.,
ku 2 Heinen Kindern princht. Zu
melben Taumustrache 78. Bact.
Gei. f. 1. Off. beif. Omnöndden,
das gut nöhen fann. Oumboldifte. 15,
Frau Generall. Uffers.
Ginfades williges Tomfinäden
gelucht Adelbeibürge 80, 2.
Kleinmädden.

Alleinmäbeten, beides etwas nähen u. bügeln fann, gefucht Webergafie 56, 1.

Defugie den 1 Oftsber ein kriftiges feuberes Küchenmabchen Edlimitiges feuberes Küchenmabchen Baltmubstraße 51.

Mabchen, w. guiburgert, foden fann u. alle hausarbeit verfieht, acf. Bierfladter Etrafie 8, lieines Saus.

Bleifiges braves tilleinmabden gefud't Gebeffelitrage 1, Bart. Tödi, gaverl. Alleinmäbdien gefudu Rheinfrage 109, 3 Treppen gu foreden bis 4 libr nadmittags.

Sauberes Mabden Befudt Meichftraße 28. Tuchtiges Meinmabden Befucht Albrechtftraße 15. Part.

Tudt. Alleinmöbden m. gat. Zeugn. für fleinen Sausbalt f. 1. Olt. gef. Kabellenitraße 18, Part. Onu8mabmen. gefucht Faulbrunnenftrage 8.

Buverl. Möbchen ber 1. Oft. gei. Rein Laben pugen. Babuhaffirage d, Rebgerei. Selbft, Alleinmabden, w. faden f., II. Sausbalt gegen hoben Lohr 1. 10, 18 gei. Wellritifter. 18, Lab

Mett. Mabden, m. felbftanb, fody. ? u, etwas Sausarb, übern., s. gefucht Rübesbeimer Str. 23, Brab, arb. Mübden gum 1. Oft, gef. Behnfe, Albrechtierage 12, 2. Golibes braves Mabchen,

Freitag, 26. Schlember 1913.

bas gutbürgeri, sochen fann, sosort gesucht Schnergasse 18.

Junges Bladden gesucht Dobheimer Strafe 118. Im Laben borzusiellen von 8-5 Uhr. porzusiellen von 8-5 1 Leben

für Saus- u. Rückenarbeit bei bebem Lehn gelucht. Hetel Berg, Rifolas-fraße 37.

mit Beugn., bas burgert, toden fann, gefucht Abelheibstraße 96, 2. Jungeres sebenti, Mabden

aum 1. Oftober gesucht Schwalbacher Strafe 49, 2 r. Mabden gefucht. Wärthftrage 16, Baderei.

Bleift, einfaches evang. Mäbchen gesucht. Schmauch, Rifolasier. 21, 2 T. Heiß, Alleinmäbchen 5, 1. Oft. grsucht Morthitrose 56, Bart.

Gricht. fauberes Alleinmabmen mit guten Reugniffen gefucht Frant-furter Strage 14, 1. Madden für alle Sausarbeiten 1. 10. 13 gefucht Kirchgoffe 43, 2,

Alleinmabden gum 1. Oftober udt Abelbeibitrage 85, 2. Rraftiges Zimmermabden mit gut Beugn, fofort gefucht Hotel Bilheima.

3. beff. Mabden f. burg, Saushalt gefucht Doubeimer Strafe 50, Bart. Junges Mäbchen für leichte Arbeit gefucht, welchem Gelegendeit geboten ist, sich im Ver-lauf auszubilden. Rah, im Tagbl.

Bering. Drb. Mabden gefucht. Gute Stelle. Rub, Scharnborifftrage 15, Bart. Lin reinfiches Madden

gefucht Ccharnhoriftizahe 12, Butterlaben, Wäsche nicht im Daufe.

Braves junges Mäbchen für sof. ob. 1. Offober gesucht Seban-plat f. Bart, rechts.

B 19585

pias v, Carl, rechts. B 19585 Bl. Alleinmoch., d. W. a. a. Dehandi. legt, s. fl. b. Henn, aci. Borit, nachm. An der Minafirche 7, 3. B 19587

füngelne altere Dame fucht zum 1. Oftober Alleinmädigen, ob. Witte v. 80–50 A., welche barg, loch, u. etwas nähen fann. Borguli, von 814–11 u. 2–5 u. nach 7 Uhr, Rüdesbeimer Strafe 9. B. I. B19589 Mudesbeimer Straße 9. B. I. B19886
Alleinmäbden, nicht unter 18 %,
in stein, ben. Sandhelt aum 1. Ott.
gesteht Rassundlitraße 6. Barterre.
Braves Räbden vom Larbe,
zu jeder Urbeit willia, sofort gesucht
Frausbrunnenitraße 12, Ronditorei.
Mädden
türs Sans bei zurem Lobn z. 1. Ott.
oder sont gesucht Gärtnerei Fischer,
vert. Bartweg.
Deferes Alleinmädsen,
das alle Sansarbeit versicht v. etw.

bas alle Hausarbeit versicht u. etw. fech. f., lof. ob. fv. in finderl. Haush. aei, Keine gr. Wäsche. Gute Beugn. erf. Abellieibitrope S4, 2. Braves guverl. Matchen f. Bufett gefucht Camalbacher Gtrafe 8.

Tücktiges folibes Madden für jede Saus- u. Zimmeratbeit u. sum Servieren gefucht. Frl. Werner, Schillingstroke 3.

Tudit. Alleinmabden,

w. fodi. L. bei g. Lobn gefucht, borm. Exoribitrope 37, 1 rechts. Einf. Dienstmädigen, w. etw. nähen n. bigein I. s. 1. Oft. gel. Borzunt. vorm. ob. abends. Rheinitraße 33, 4. Tücktiges Alleinmädigen,

das felbitändig fochen fann, zu zwei Berjonen gei. Borzuftell. Montag, 3-5 Uhr, Goetheftraße 8, 2.

Tüchtiges Sausmadchen, m. a. Zimmerarb, verr., joi. gefucht. Brivat-Sotel Albann, Kapellenftr. 2. Rabchen

bout Lande gegen boben Lohn gum 1. Cftober gejucht Albrechtitrage 27, Barterre.

tuchtiges Meinmadden für 15. Oft. Launusftrage 18, 2. Giufadies Sausmabmen gefucht Bagemannitrage 28

Gin ehrliches Mabchen für alle Saudarbeit a. 1. Oft. gefucht. Barterei Ruhfus, Bortite. 6. B19514 Brabes Mabden bei gutem Lohn gefucht Edernfarbeftrage 3, Bart.

Meinmädden, welches bürgerlich fochen fann und ben Saush bertt, aum 15. Oft. gef. Biel, Bertamftrage 17, 1 rechts. Relt, Fran ob. schulfreies Mäddien tagsüber zu einem Ainde gefucht Johannisberger Strope 7, Frip. 1.

Ehrliches fanberes Madden in beil. Saushalt tagsüber gefucht. Borgufiellen von 9-11 ob. 3-0 Uhr, Riedlichen gefucht.

Junges faub. Mabden, welches tochen fann, zur Aushilfe für einen Wonat gesucht. Andres, Klarentaler Straße 6, 8,

Rüngeres Mäbchen, w. etwos foden fann u. Sansarbeit vert., f. d. Stund. 8½ bis 3½ von finderl. Edepaar gef. Borftell. borm. Wollufer Strade 6, 8 links. Cauberes fleibiges Dabden

einige Stunden ober tagbuber gefucht Bismardring 6, 1. Etage, Deiters, Stundenfrau für II. danshalt am Luxemburgblah der Oft. gefucht, 2. bis Imal wöckentl. Nab. Lagbl. Verlag. Weld. 11—1 Uhr. Se Reinliches Mabchen ober Frau norm, gefucht Lucemburgitrage 1, B.

Junge Monatsfrau für morgens geinelt Gismardring b. 1 x. Bionatsmädden von 8—10 uhr gefucht. Müller, Tannusifraße 29, 2.

Monaisfran gefucht. Borfiellen 4—5 nachmittags, Dr. Wolf, Luifenitraße 18. Unabh. Wonatsfram f. vorm. 9—10 actude Lietenring 6, 2 L Saub, Monatemabden 4-5 Stb. gefucht Schwalbacher Strafe 05, 1.

Gefucht für fofort eine faubere Frau für 2 Bormittage in ber Boche, Richlitrage 21, 2 L Tüditige Baimfrau für Montags ober Dienstags gefucht Rheinbahnitraße 2, Bart.

Laufmadden judt Mumbler, Wilhelmstraße 18, Orbenti. Laufmadden gesucht. Dans, Friedrichtraße 46, Laden.

ger bold gel. Langgaffe 18, Porsellangeicaft. Laufmabden gefucht. Schirmfobrit Renter, Martiftr. 32.

Laufmäbdien od, junger Laufburiche bei gut. Lohn jofort gefucht Aleine Burgitzaße 7. Runge Arbeiterin gefucht.

3. Bittenberg, Rheinbahnitrage 4.

Stellen-Ungebote

Mannliche Berfonen. Ranimannifdes Verfonal.

Strebfame Reisenbe u. fiille Bermittler bet hob. Berdienst in Stadt u. Land gejucht. Off. unt. B. G. 3 postlagernd Schützenhofftraße. Lehrling mit höherer Schulbildung (Eini-Zeugn.) lucht bei vortreiflicher Ausbildung unter günstigen Be-dingungen die Buchkandt, Noerterd-kaeufer, Wilhelmfreage 6.

Gewerbliches Berfonal.

Tudt. Wodenschneiber für Abde gesucht Germannstroge 18, 3, B19584 Durdans t. Sofenidineiber f. bauernb gefucht. Kaifer, Friedrichtraße 41. Orbentl. guverlässiger Hansburfdie, der mit Bjerd umgehen, gute Zeugn, vorlegen u. fleine Kaution stellen f., sofort gefucht Librechistrage 11.

Jungeren Sausburiden fucht D. Gidborn Rocht, Inh. Alb. Driefd, Safnergaffe 5. Braver ebri. Junge als Sausburiche Ragel, Reugalie 2.

Stadtfundiger Autider gefucht Abolisallee 40, Rieber. Gin tüchtiger Fubrfnecht

gefucht Mainger Strafe 41a. Soliber Fuhrmann mit besten Empfehlungen fofort gef Raberes im Tagbi. Berlag. Di

Stellen-Gesuche

Meibliche Verfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

Fraulein, 18 Jahre alt, mit gut. Danbidte, im Rechnen firm, fucht Stellung auf Bureau, Geil. Off. unter S. 975 an ben Tagbi. Berlag,

Suche für meine Tochter. 15 Jahre alt, welche die Mittels und handelsichule besuchte, vossende An-fangstelle als Stenotopitin od. Kon-toritin. Off. u. R. 42 Lagbl. Berl.

Gewerbildes Verlonal

Empf. Raberin fucht Beidigftigung. Berfette Buglerin f. n. Derrichaftet. Berf, Bfigferin fucht noch Annben. Raberes Ludwigfirage 1, 1. B19574 Fraulein

fucht in einem besteren Restaurant Stellung als Busettdame. Offerten u. G. 978 an den Tagbl.Berlag.

Befferes Madden fucht Stelle Befferes Madden fucht Stelle 2000 Beidertage 30, 3, Et. lints. Beitere Berisn fucht Stelle zur Führung eines ruh. Heltere als Köchn. Goetheitraße 24, Manfarbe.

Berfefte Rodin fucht Stelle in fein, Saufe, Selenen-froge 4, 2 fints.

Burgerliche Sieden fuct Stelle in fi. Derricalieb. Gid zu wenden Rabchenheim, Cranienirrage 58.

welches naben fann, juch Stellung als angeb, Aungler ed. Rinbergrint. Off. u. R. 49 Touble Bert. B 19135

Dii. u. M. 40 Tagbl.Bert. B 19125
Besteres Mädden
bon ausmatis jucht Stellung in
Miedbaden, das nech nicht gebient
bai, auf 18. Oliobet, in besteren
Oaushalt, Käben erfernt. Photographie borganben. Offerten unter
Z 975 on den Aagbl.Berteg.
Bum 1. Otesber
juche ich für mein Inopp 16iähr.
Mandel Stelle in einf. Oaushalt, mo
es in allen Arbeiten aut angelernt
bord. Fran Köppen, Schöne Aus-

wird, Frau Röppen, Schone Aus-

pat 86.
Bür ein 15iähr. Bläbden (Waife),
das in häuslichen Arbeiten angelernt
it, wird zum 1. Oft. in fleiner, best
foth, Familie Stellung gefucht. Rab.
Kaibol. Waifenbaus, Platter Str. 5.
Telephon Sous.

Telephon Sons.

Runget Bläbden,
welches linderlieb vit, lucar der fot.
ob. 1. Oft. Stell. Werthirrage 19, 2 L.
Wilden, 18 J., w. wide, u. biglen f.,
jude f. Stell. mit Lemilienenschluf.
Kab. Wäbenstraße 4, 3. L. B 1932

fieldt 2-3 Side vorm. Monatsfielle,
Laden oder Kureau zu paten jam
1. Oliober. Langanije 24, Sob. S.
3. f. Wäden f. vorm. Lefchaft.,
2 bis 3 Cumben, in beherem Sauje.
Wiehlftreite 27, Oth. Sart.
Suche Blenstrielle von 9 uhr ab. Sudie Menatofielle von 9 Uhr ab. Mäbdien mit Jeugu, indi Monotest. bis über Wittap ober ben gangen Tag. Volkellitrake 8, Oth.

Reitelberfitraße 21, 235, 4 St. B19588 Tächtige fleißine Brau, unabbäng, beit, empfohl, fucht 3 bis 4 Sinnben morgens Monatstielle. Nauentaler Stroke 24, Frently.

Hnabhängige Fran Judit Monatsitelle von 8 bis 1 Uhr. Hirldgreven 24, 3. Stod rechts.

Stellen-Gejuche

Manufiche Perfonen. Raufmauniffies Berfount.

Manfinann fucht bei feber Anstellung ober als Kebenberd, Beisbätt in Buchführung, Kerfauf ob. Neife. Off. u. G. 977 en den Tankl.-Verlau.

Bemerblides Berfonal.

Annger Mann, militärtrei, Eteftrifer, fucht Stellung irgend w, Art, Sicherheit vorh, Offerien unt. R. 960 on Sen Togbl.-Berlag.

gräft. Junge, 16 Jahre, heff. Samle bet. jucht Stell, in best. banie als angehander Diener oder bei Arst nin. Röhrers Oranien-strafte 25, dib. 2, Ctod. Junger Plann fucht für abends, auch Sanniens Be-techtst. Off. n. A. 978 Angell. Berlan.

Stellen-Angebote

Meibliche Verfonen. Raufmaunifdes Berfonal.

Tüchtige Verfäuferin der Bavier = Branche ob Oftober bis Ranuar zur Ausbilfe nefucht. Gest Off, mit Geh. Anspr. u. U. 967 an ben Lagbt. Berlog.

Ticht. Berfänferin hn feinen Aufichnitt bewandert, gefucht. Briebe. Ment, Moripftrage 10. CONTROL OF THE PARTY OF THE PAR

Sum Gintritt p. 1. November ebil. fruber fuchen wir bei angenehmer, bauernber Stellung brondelambige

Berfäuferinnen für Sanshalt, Gladn. Porzellan, Schuhwaren, Calouteries und Luguswaren, Ausführt. Offert. mit Gilb, Zeugnisabichr. u. Gehaitsan'pr. erb. an Barenhans Julias Bormag &. m. b. D.

Zur Ansbildung

für Kontor u. Empfang geb. junges Kröulein aus guter Familie gesucht, Hefphotoge: Benade, Taunusfir. 37. Centmaoden gel. Parfameric

Bneke, gegenüber bem Rochbrunnen dewerblides Perfonal.

Berg. Majdinen-Adherin inf. gef. 3. Sategewort, Bebeinftr, 30.

welche gut fpanisch fpricht, gu alterer Dame gefucht. Maheres. Bureau hotel Chivarger Bod.

SSECTION OF THE PROPERTY OF TH

Feinburgert. Röchin, bie einen Teil ber Soudarb, übern., mit gufen Zon., sum 1. Oft, gefuckt. Borguftell, morgens bis 11, 2-5 Uhr nachmittags u, abends nach 7 Uhr. Sondienstraße 4, neben Alwinenftr. BARROWS AND STREET, ST

Berfett englifch fprechenbe gebilb. Dame, ca. 35 Jahre alt, per fof, als

Gefellicafterin

in gutes Saus nach Berlin gefucht. Bu erfragen beim Bortier im Raffauer Dof. BECOME THE THE THE TAX SAN PLANT SHEET REPORTED TO

Gefucht:

eine gnte Röchin, ein perfettes Bandmadmen. Borguftelien vormittogs 10—1 Uhr u. nachm. 5—7 Uhr Abolfsberg 2, B., Eingang zum Abolfsberg: Taunus-itrabe, neben Satel Alleejaal.

Jüngere Köchin, welche auch Heusarbeit übernimmt, für gleich ober später gesucht. Sot-zustellen von 4—7 list.

Dr. Rofenthal, Biebricher Gtr. 36. Brav. folid. Mäddien jum Servieren und etwas hausarbeit gesucht (Lages-Cofe). F 42 Café u. Konbitorei &. Contheimer, Coufenheim bei Maing.

Benfion Billa Monbijon fucht fofort | gebildete Rochlernende für 1 Jahr.

Gervierfranlein, einf. u. tüdtig, für fofort gefucht. Rejigurant Gambrinus. Bu 2 Berfonen

Mileinmabden für fpater gef. Bu erfragen im Tagbi.-Berl. Mettes junges Hausmädden, bas etwas nöben fann, in feinen rubigen Sausbalt jum 1. Oft. gef. Borftellung Dambachtal 21.

Befferes Alleinmadmen, felbit in Rüche n. Saush, in Offig. Saush. (finbertos) gum 1. Oft, nach Maing gefucht, Borit, m. San. 10 bis 5 Uhr R. Griebr. Ming 62, 3 1. hier. Tht. Küchenmädden

fofort gesucht Langgaffe 52. Sücht. Alleinmädden in fl. Offisiersbaushalt n. Franffuri gefucht. Rab. Renberfer Strafe 6, 2.

Tüchtig. Madchen, m, fochen tann, fofort eber fpater gefucht Albeinftrage 103 Barterre, Ingt. Hausmädmen gej. Gin Dadonen

für Saus- u. Rudenarbeit gef. Rah. bei Support, Central-Soiel. Sanberes tücht. Mädchen für Saus- und Rüchenarbeit bei hohem Lohn

gum 15, Oft. gef. Toditervenfionat Wilhelming, Schibenftrage 18.

Bu zwei Berjonen, 4 Bimmerwohnung, wirb Mädchen

mit guten Beugniffen, bas fauber ift und fochen tann, per 1. Oftober gei-Melbung, Sotel Riggo, Franffurter Str., bei Seren Joffes, 9-10, 2-3 Uhr. Ev. Alleinmädchen

für Sausarbeit zu 2 Berl. gefucht. Borguit, borm. u. abends nach 6 Uhr Marfiblich 7, 3 St. Bell. Middel, meldes felbitändig autbürgerlich feder fam, sum 1. Oltober ober beer ber

meldies felbständig feden fann, gum später gesucht.

G. Matthaei, Emfer Strafe 71. Bu Saufe von 11-1 u. b. 3-5 Ubr, Cuchtiges Alleinmädchen,

welches die guthurg, Rüche grundlich berfteht, negen guten Lohn ber fesort gesincht Artebrichkroße 14. Gib. 1 L. Bum 1. Oftober gesundes braves Diadien,

welches foden fann, gefudt. Fran Opin, Bfibingenftraße 2. Einfach, befcheid, Madden in tieinen Haushalt gefucht. Raiferbab, Billhelmftraße.

Ruberläffiges evangel. Alleinmädchen

m. gut. Zengn ges. Gutenbergpl. 2, E.
Beffered Mabchen
ob. einf. Fräulein, welches fochen f.
u. leichte Danvarb. weir Abern., du
einem Rind ges. Zweitmädchen vorhanden. Sich vorzust, v. 11—3 Uhr.
Mainz, Emmeranöstrage 23.

Aleisige brave

Rüchenmädchen unter guien Bedingungen per fofort geficht. Angebote unter A. 28 an den Tagbi. Bertag. 1648

Rindrenmaddien gefricht. Sotel Schwarger Bod.

Dausmädmen mit guten Benguiffen und Unbernnd, am Bibein nefucht. Borguftellen Raifer Friedrich Ring 82, 2,

Gine junge f. Mountsfrau mit a. Empf. fann fich melb. vorm. bis 11 n. 7-8 Schierfteiner Ste, 3, 2 St, gefudit Langgaffe 19, 1. Ctagt.

Packerin, bie in tebhaften Geichaften fatig war,

per jojort gelucht. I. Ponlet, Lirchgaffe, Ede Martifir.

Faderinnen

für unseren Ligaretten-Cadraum, gewandt, selbst wenn in der Big. Branche noch nicht gearbeitet, auf sesort gesucht. Bigaretten-Sabrif Laurend,

Stellen-Angebote

Manultdie Berfonen. Ranfmanntides Ferfonal.

tehrling gesucht. Drogerie Bade, gegenüber b, RochbrEin Gert, gleich two toolinhaft, bon Bigarren an Wirte. Berguttung Rf. 200 per Mt. ob. hohe Brov. F80 A. Rleek & Co., Samburg.

Gemerbliches Perfonal.

Deforateur

ThunbidafiBarbeiter), nur erfiffinff., Tofore gefucht. 3. & F. Guth.

Mraftiger jg. Mann, militärfr., nicht über 29 Jahre alt, als Bader u. Ausläufer fofort erf. Rauch & Kraus, Moribstraße 66.



Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Werfongl.

Erfahrene Buchhalterin

mit brima Referenzen fucht per fof. Berteauensten, ebt, als Raffiererin. Off. u. M. 42 un ben Tagbi. Berlag.

Geichäftsfränlein,

în Stenogr., Majdinenidr., Buchî. 11810. gut bew., jucht Stell. Gefl. Anfr. 1111. T. 965 a. d. Tagbl.-Berlag erbeten.

Berfeste Berfäuferin, langiöbrige Filialleiterin, sindt Stellung in Bad. u. Ronbitorei, am liebsten in. Fram. Anfaluh. Gefl. Off. u. D. L. 3210 an Daube u. Co., E. m. b. h., Franf-furz am Main.

Fraulein,

groß, reprafentebel, mit la Zeugnissen versehen, incht Stellg. als Berläuferin, Dff. n. W. 972 an ben Tagbl-Berl,

Gewerblides Perfonal.

Berf. Schneiderin,

lange Jahre felbständig, juch bass.
Stellung, Offerten unter A. 15 an den Tagbl. Berlag.
Gebild, Wirve, 33 3., händlich u. faufm. sehr indutig, franz. Sprache, reifegew., erfahr. in Krantenpflege, jucht Stell. als Sefretärin, dausd., Reifegbegleit., zur Kilege usw., in gedieg, daufe oder da, wo d. Mutter fehlt. Off. u. B. 975 Tagbl. Berlag.

Feingeb. Engländerin, geligev. Eligitindertil, franz, u. beutsch sprecht, sucht Stell, als Gesellschaft, ober Reifebegleit, zu Dame, Brimg Refrz, Eut, au pake, Offert, u. H. 977 an d. Aghl-Serl, Kräul, 22 Jahre alt, aus guter Fram, mit gui, Zeugn,, im Sanshalt gut bewand, perfett im Afeider- und Beihnäben, gut musifal, geb., mit franz. Spracke, sucht Stellung ber 15. Offober ober später als

Geleschaftertil,
Stübe ober zu größ, Kindern. Geft.
Off. u. E. D. 2237 an Audolf Wosse, Stuttgart.

Franlein

aus gutem Saufe fucht Stellung als Stilge in feinem Saufe ober ju alleinftch, Dame. Offerten unter 21, 16 an ben Tagbl.-Berlag.

Begen Abreife ihrer bisherigen Familie nach Amerita fnde geprafte Kindergärinerin,

21 Jahre alt, evang., anderweitig Stellung. Gintritt auf 15. Oft., cot. friiher. Raberes Jamilie Schmieg, Rellerftrafe 31, 2,

Befferes Fraulein,

perfett frangof. Sprache beherrichenb, fucht 3. 1. Dit. ob. fpat. Engagemen als Kassiererin, Basettbame od. Sinde. Gute Zeugn. Gest. Offert. u. H. 969 an den Tagbl-Serlag erbeten.

Hanshälterin.

in allen Sweigen bes Sausbalts, sow, in Krantenpfiege erfahren, incht bei beff. Geren ober Daute Stell., langt. Beugniffe u. gute Embfehl, fiehen au Sienfren. Raberes Raifer-Ariebrich. Ring 1, 2 Tr. links, von margens 9 bis 12 und 2 bis 5 ftbr.

Junges Fränlein, Beamtentocher, 19 Jahre, im Rab., Sandarbeiten u. Sausarbeiten erf., fucht Stelle zu Kindern in feinerem Baufe, zum 15. Offaber ober jouter. Ciferten unter G. Aurifch, Reuwied,

Gebilbetes Franlein,

aus sehr guter Kamilie, boh. Bild. genofien, selbit, im koden, berfieht gut mit Kindern umzugehen, sucht paff. Wirkungsfreis als Stätze ber Hausfrau. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesiehen. Beil, Offerten unter A. 19 an den Tagbl. Verlag.

Innaes aevild. Franiein fudrt Stelle als Stline ber Saus-frau. Offerten unter A, 17 an ben Tagbi.. Berlag.

Kräul. 21 Jahre, im Nähen, Blig-und allen Sansarbeiten bewandert, fucht Stelle als Stübe in einem besteren Sanfe, am liebst, in Wies-baben, Offert, n. 7, 4 2, 4067 an Rubolf Wose, Limburg. F137

Fraelitijch.

Suche für meine Tochter Stellung gur weit. Ausbildung im Hanshalt, Borbild, ifract. Hansbaltungsfaule. Fam. Anfall. Off. D. 978 Tagbl.-B.

Befferes Mädchen,

bas alle Dausarbeit u. die Riiche ber-fieht sucht zum 15. Oftober Stelle als Sinde. Offerien unter B. 977 an den Lagdt.-Berlag.

Beff. Möbden, 20 3., finberl., mit gut. Zeugn., fucht Stelle in fleiuem burg, Saushalt, jum 1. Oft. Off. u. M. B. Wiesbaben hauptvoltlagernb.

Orbentl. Berfen mit besten Beugn., in Saush. n. Raben gew., w. Stelle, R. Soffmann Witwe, Mains, Gr. Weibgaffe 5.

Beffere alleinftebenbe unabhängige Witte,

fuctt für nachm. u. abends Befdaft., am liebften im Reftaurationsfac, auch in Brivat Rochen u. Gerv. belf. Off. u. 2, 978 an ben Tagbl. Berlag.

Stellen-Geluche

Männliche Versonen. Ranfmannifeles Perfonal.

Tücht. Kansmann, 23 3. militarfrei, fudie Stellung all Bertaufer ober Lagerift per fofort. Offere, u. D. 971 an ben Tagbl. Berl,

Rantionsfähiger Ranfmann, foto, militärfrei, fucht gunt 1. Jamear Bertrauenspoften. Diferten

Bewerblides Perfonal.

R. H. 876 poillagernb.

Junger Manu,

geprüfter Deizer in Soch. n. Riedersbend, bewand. in Reparaturen, lucht Stelle auf I. ober 15. Ott. Offerten n. n. 41 Taghl.-Rweight, Kismardr.

28 J., lathol., feit 1% J. in ungek. Vertrauensitell. als Sansmeister, m. sehr aufen Beugn., lucht and. Stell., um heiraten zu fonnen. Verlist und Krastwagen-Kübrerzeugnis und bersieht Bentralbeigung. Kaution lann geitellt im. Gew. wirh eine Ledenstiellung als Dausmeister, Austehr, Bureaus ober Kassenbiener, Angehote unter A. 18 an den Taghl.-Berlag.

Chauffent

(Rafdinenb.), Bührerichein 3b, fick. Fahrer, g. Wagenpfleg., juckt Stell., überninunt a. Rebenarbeit. Off. u. R. 42 Tagbl.-Iweiglt., Bismauer. 29.

≡ Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. =

Lofale Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. - Wohnungs-Angeigen bon gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Bermietungen:

1 Bimmer.

A Bimmer.

Ablerstraße 17, Sik. Ift., 1 Zim. u. Rücke, ichone Auslicht. B 20001

Ablerstruße 44 Dackmohn., 1 Z. R. u. K. l. Ok. Rab. Bart. 2003

Ablerstr. 55 Z. L. Ok. Rab. Bart. 2003

Ablerstr. 55 Z. L. Ok. Rab. Bart. 2003

An berm. Ah. Sob. 2 Us. 2003

An berm. Ah. Sob. 2 Us. 2003

Ablerstraße 65 1 Zim. u. R. im St. Abbertiraße 65 1 Zim. u. R. bill.

Alberechtstraße 5, Ebb. Mis., 1 Z. R. S. J. L. Rob. an 1 oder Z rubige Leute.

Abberechtstraße 46, S. 1 Z. R. K. 2800

Am Kaiser-Friedrich-Bab 6 (nade d. Langausse), Gartenbaus, 1 Zimmer u. Rücke zu bermieten. 2930

Bleichstraße 24 1 Zim. Ebohn. 2053

Bleichstraße 24 1 Zim. Ebohn. 2053

Bleichstraße 28 1 Zim. Ebohn. 2053

Bleichstraße 28 1 Zim. R. R. B 19037

Blücherftr. 6 1-Z. B. zi. 17 u. 18 Mt.

Plücherstr. 7, S. M. 1 Z. R. an fl.

Nam. A. Bismarcfr. 26, 1 f. B20002

Stückerstraße 44, Sib. 3, 1-Sim. B.

Nam. R. Bismardr. 26, 11. B20002 Stückerstraße 44, Sth. 2, 1. Sim., W. auf gleich ob. spater zu vm. 2985 Ensteller, 1 1 2. R., 1. Ort. Räh. 1. Catteller, 10 1 3. u. R., 12. 16 Rt., 2. St. t. ob. Abterit. 7, L. 2054 Dathetmer Str. 74 1 2. u. R., Mans. Dathetmer Str. 74 1 2. u. R., Mans. R. Rell., fof. Räh. Eds. 1 Birn., R. Rell., fof. Räh. Eds. 1 II. 2055 Dathetmer Str. 101 1 2. u. R. per fof. zu bm. Röh. b. bausm. 2056 (Fleonoreustr. 10 1 2. u. R. R., R., 5. Ellenbogengasse 3 für Brautleute ichne 1 u. 2. Sim., Bohn. 2057 Citailler Str. 16, Mib., 1 2., R., 50f. Faulbrunvenstraße 10, 1 r., Mans.

Reihringer Straße 27, Sih. 1, Sim., Kuche, Bolf. [of. an bm. B 20008 Loifringer Str. 34, 1, Sehner, 1-Sim., R. im Abfeld. and I. Oft. B 17916 Entfenplats 6, Stb. B., 1 B., M. 2962 Moribitraße 38 1 B. u. Ruche, 2963 Mullerfiraße 7 1 Rimmer u. Küche, Ranjarde, für 1—2 ältere rudige Leute ver i. Oft. Räh. Bart. 2964 Rerollt. 6, Frifp., 1-R.-B. im Abfeld. and fof. an ruh. Berfon. 2802 Rerollt. 6, Frifp., 1-R.-B. im Abfeld. and fof. an ruh. Berfon. 2802 Rerollt. 6, Küfp., 1-R.-B. im Abfeld. and fof. an ruh. Berfon. 2802 Rerollte 6, Küfp., 1-R.-B. im Abfeld. and fof. an ruh. Berfon. 2804 Rettelbedftraße 12, dei Stelft. 1 B., Bab, Kuche, Sib., 1, 10. B 20009 Rettelbedftraße 12, dei Stelft. 1 B., Bab, Kuche, Sib., 1, 10. B 20009 Rettelbedftraße 12, dei Stelft. 1 B., Bab, Kuche, Sib., 1, 10. B 20009 Rettelbedftraße 21, and. 1-R.-B. B20010 Rieberwaldite. 5 1 B., K., p. 1. Oft. Cranicult. 21, Bid., 1 B., R. p. 1. Oft. Cranicult. 21, Bid., 1 B., R. p. 1. Oft. Cranicult. 21, Bid., 1 B., R. p. 1. Oft. Rüh. B., B., bei Schueiber. B20011 Ramentoler Straße 48 1 B. m. R. zu v. Wäh. B., K., b., 1. Oft. au v. B17888 Rauentaler Straße 13, Oth. 1, Ju. 2960 Ribeing. Str. 15 1 R. u. S. B20012 Rheinftraße 2, Bbb., 1-R.-B. u. S. (br. zu v. R.) Gelb. Bart. r. 2939 Riehlftraße 2, Bbb., 1-R.-B. u. S. (br. zu v. R.) Gelb. Bart. r. 2939 Riehlftraße 13, R. R., 1, R. L. R. & 1. Cht. Röh, bei Boll. F. S07 Röberftr. 29, 1, Wid. Sim. u. St. 2967 Römerberg 1 1 B., M. a. a. a. b. n. Römerberg 1 1 B., M. a. a. b. n. Römerberg 1 B., M. R. a. b. n. Römerberg 1 B., M. R. a. b. N. 288 Römerberg 1 B., M. R. a. B., S. Scalaasse 28, D. D., 1 B., S., 5 2970 Schaditstr. 4 1 B. u. S., m. 15 Mt. Schadisstraße 5, Mtb., 1 B., M., auf 1 Cht. Röh, in der Schmiede.

Saalgasse 28, S. D., 1 R., R., s. 1, 2970
Schacktir. 4 1 R. n. R., m. 15 Mt.
Schacktiraße 5, Mtb., 1 R., R., auf
1, Ott. Nah. in der Schniede.
Schiersteiner Str. 18, im Dach, schön.
Rim. n. Rüche auf Ott. Wäheres
Schiersteiner Str. 18, R. R. 2017
Schierst. Str. 19 1 R., R. f. R20015
Schierst. Str. 20 1 R., R., f. R20015
Schierst. Str. 20 1 R., R., f. R20015
Schieberg 17 1 Rim. u. Rüche. 2972
Schulberg 17 1 Rim. u. Rüche. 2973
Schulberg 23 R. R. u. R., fof. 2974
Schwalb. Str. 79 fch, h. Dachm., 1 R.
u. R., sofort oder später zu derm.
Schwalb. Str. 85, D., 1-R. M. bill.
Schaustraße 7 1 Rimmer, Küche u.
Rubehör auf 1. Ottober. B 20016
Seerobenstraße 2, Sob., 1 R. u. R.
mit Keller der sofort zu dum. 2839
Seerobenstraße 2, Rob., 1 R. u. R.
Käh. Beinder, Webergasse 45/47.
Steingasse 2, 1, 1 R., R., R., Mans.
Räh. Beinder, Webergasse 45/47.
Steingasse 19, 1, 1 R. u. R. c. 1 o. 2 R.
Steing. 19, 1, 1 R. u. R. c. 1 o. 2 R.
Steing. 19, 1, 1 R. u. R. c. 1 o. 2 R.
Steing. 19, 1, 1 R. u. R. c. 1 o. 2 R.
Steing. 19, 1, 1 R. u. R. c. 1 o. 2 R.
Steing. 19, 1, 1 R. u. R. c. 1 o. 2 R.
Steing. 19, 1, 1 R. u. R. c. 1 o. 2 R.
Steing. 19, 1, 1 R. u. R. c. 1 o. 2 R.
Steing. 19, 1, 1 R. u. R. c. 1 o. 2 R.
Steing. 19, 1, 1 R. u. R. c. 1 o. 2 R.
Steing. 19, 1, 1 R. u. R. c. 1 o. 2 R.
Steing. 19, 1, 1 R. u. R. c. 1 o. 2 R.
Steing. 19, 1, 1 R. u. R. c. 1 o. 2 R.
Steing. 19, 1, 1 R. u. R. c. 1 o. 2 R.
Steing. 19, 1, 1 R. u. R. c. 1 o. 2 R.
Steing. 19, 1, 1 R. u. R. c. 1 o. 2 R.
Steing. 19, 1, 1 R. u. R. c. 1 o. 2 R.
Steing. 19, 1, 1 R. u. R. c. 1 o. 2 R.
Steing. 19, 1, 1 R. u. R. c. 1 o. 2 R.
Steing. 19, 1, 1 R. u. R. c. 1 o. 2 R.
Steing. 19, 1, 1 R. u. R. c. 1 o. 2 R.
Steing. 19, 1, 1 R. u. R. c. 1 o. 2 R.
Steing. 19, 1, 1 R. u. R. c. 1 o. 2 R.
Steing. 19, 1, 1 R. u. R. c. 1 o. 2 R.
Steing. 19, 1, 1 R. u. R. c. 1 o. 2 R.
Steing

Bielanbftr. 13, P., ich. 1-R.-W. per fofort. Raft haf. Bart. I. 2724
Binfeler Str. 6 1-R.-W., 18 Wt. m.
Störthtr. 9 gr. gerad. Frift.-Fim. u.
K. su berm. Raft. I. Einge.
Porfftraße 10, Frontip., 1 Sim. u.
Hücke per 1. Offober. B 18025
Forfftraße 13 1 Rim. u. R. B 20020
Fietenring 3, E., 1 R. u. K. R. D. S.
Bietenring 5 1 Manfarben-Fimmer
u. Kücke zu bermielen. 2000
1 Manfardzimmer, mit Kücke u. K.,
auf fofort ober später su bermiel,
Raft. Jahnstraße 5, I. 2081
1 Bimmer mit Kücke, im 1. Stod.

Röh. Adhnstraße 5, 1. an bernier.

1 Rimmer mit Küche, im 1. Stod.
Wagemannstraße (Rehgergosse) ab
1. Oktober jahrweise zu verm. Käh.
Muskunft am Tagblatt-Kontor.
Schalterhalle rechts.

2 Bimmer.

Detheimer Straße 118, 33h. 3 St., ichone 2.8im. Abch. mit Jub. auf 1. Offeber zu berm. Wäh. Dotheimer Straße 116, Vat. B20031
Dotheimer Str. 122 ich. 2.8im. AB. au berm. Wäh. With. B. B20032
Dotheimer Str. 124 mehrere 2.8im. AB. au berm. L293
Dotheimer Str. 150 u. Branensteiner Str. 3, B3h. n. Stb., 2.8immer. ABch. n. Stb., 2.8immer. ABch. n. etc., 169 2-8. SB. 2003
Dreiweibenstraße 6, Sth., 2 Rimmer. n. Rüche ber 1, 10. zu bermieten. ABch. bei Bodel, Bart. best. 2820
Genebogengasse 3 ichone 2-8immer. 2820
Genebogengasse 3 ichone 2-8immer. 2820
Genebogengasse 6 2 Bim. u. Nüche zu bermieten.

Ellenbogengasse 6 2 Bim. u. Rache zu bermieten, 2843
Ellenbogengasse 8, Stb. 8, 2 8. u. R. zum 1. Oft. an ruh. Beute. Rab. dajelbit bei Limbarib. 3001
Estässer-Plat 6 2.8.-VB., 6, B20034
Estiv. Str. 12. d., ich. 2-8.-VB., 3002
Emfer Etr. 69, Gih. 1, 2 8. u. Kuche per 1. Oftober zu bermieten. 3003
Eche Emfer u. Beissenburgstr. 2.8.-VB. 28. u. Kuche per 1. Oftober zu bermieten. 3003
Eche Emfer u. Beissenburgstr. 2.8.-VB. 28. u. Kuche per 1. Oftober zu bermieten. 3003
Eche Enfer u. Beissenburgstr. 2.8.-VB. 2.8. u. Kuche per 1. Oftober zu bermieten. 3003
Erbacher Etr. 4, S. 1 1, 2-8.-VB. Cft. Gerbacher Etr. 4, S. 1 1, 2-8.-VB. Cft. Gerbacher Etr. 6, Oth. 1, 2 8. u. R. Gerbacher Str. 7, S. 1, 2-8.-VB. 28. u. St. Gerbacher Bir. 7, S. 1, 2-8.-VB. 28. u. St. Gerbacher Bir. 7, S. 1, 2-8.-VB. 28. u. St. Gerbacher Bir. 8, 2 8. R. 1. Oft. 3007
Frankenstraße 6, Rfd., 2 8. u. St. Gerbacherstraße 6, Rfd., 2 8. u. St. Gerebrickstr. 27 Rans. 28. u. St. Gerebrickstr. 28. u. St. Gerebrickstr. 29. u. St. Gerebrickstr. 29.

Friedrichftr. 27 Manf. 28., 2 3., R. u. Bub., ber fof, gu berm, 2870 Gueisenaustraße 16, 1, 2-3, -Wohn, m. ober ohne Asafchenfeller n. Werfit. Göbenftr. 5, 5, 2 2, Kide. B20037 Göbenftraße 9 2-3, -Wohn, M. B18905 Göctheftraße 14, Kis. fc. 2-3 m. M. jof. eb. ipät. Kis. Woh. R. 3008 Gutenbergplat 1, Cout., 2 Lim. u. R. an finderi. Leute jum 1. Oft. ju berm., die Sousreinigung be-forgen wollen. Rah. Baubureau

Schwarf, nebenan, od. Friedrich, irache 30, 2 St. I. 3009
Sallgarter Straße 3, Mtb., 2-8-38.
Sullgarter Straße 3, Mtb., 2-8-38. Delenenftr. 22, Dachst., ich. 2.8. B., Gladabicht., Gab, f. o. fp. R. B. B. Defenenftr. 26 2 neu berg. B., Rüche u. Rell., Manf. B., Rücheb., au b.

Dellmundstraße 16 2 Sim., 1 Stide, Seb. Mani., Br. 200, bis 1. Ott. su verm. Käh. Sob., 1 St. 2884
Dellmundstr. 26, D., 2 S., M. R. 1 r. Dellmundstr. 27 2-8. 28., mil. 21 M. Dellmundstr. 37, S., 2 3., S. B. 20038
Derberftr. 9 abseicht. 2-8 im. Wohn. Derberfir. 22, 1, 2-8im.-B. m. 8ub. b. 1, Oft. ju berm. Rab. baj. ob. Rbeing. Sir. 16, 1, Schüt, 2002

Rbeing. Str. 16, 1, Saus, 2302
Dermannstr. 7, Stb. B., schöne 2.3.
Bohn nebit ätide u. Kell., nen
berger., sof. zu but. Köh. Boh. B.
Germannstr. 25, O. I. 2 B., I R., R.,
auf 1. Olt. zu but. Stampp. B012
Dodstättenstraße 14 2 Kim. u. Kücke
zu berm. Köb. I St. 2828
Jahnstraße 20, Wid. B., 2 B. u. K.
Jahnstr. 29, D., 2-8. E. R. bas. 5013
Jahannisberger Str. 5, H. 2-8. B.
Raristr. T. Britp., 2 B. u. K. 8014

Rariftraße 26 2 Bim, u. Rüde ber 1. Oftober. Räb. Bob. Bart. 2803 Rariftr. 29, G., fl. 2-B. B., Gs., Bif. Rariftraße 30 2×2-3tim. Wohn. auf 1. Oftober. Räb. Bbb. Bart. 2015 Rariftr. 34, Sib. D., 2 Bim., Rüde. Rarifir. 36, Sib., frol. 2-Kim., Wohn. im Abjall. jof. ob. ip. Käb. V. 1. Rellerftraße 7 fr. Kami. VI., 2 H. u. K. i. Abi. b. 1. Oft. V. 1 L. 3016 Rellerftr, 13 fd. 2-Kim. Bohn. 8017 Fichricher Str. 8 2 U. S. Sb., 1. 10. Adh. Kimmermann, Fip. F382 Richauffe 22, Sip.-Wohn, 2 Sim., 1 Seiche nebst Steller, für 300 ML per fofort ober Später an nur rub. Wieter zu b. Berm. 2. Gt. 2885

Riefer au b. Berm. 2. Et. 286
Ri. Kirchy. 1, E. 1 r., (cb. 2-3-28.,
Wi. u. R., 1. Mob. Bej. 9.—3 Uhr.
Riefffiraße 5, Sib., 2 Zim. u. Zub.
an Heine rubige Familie au berm.
Röheres Sid., Bact. rechts. 2882
Lauggaffe 10, L., 2 Rim. u. Rüche.
als Lagerroum ob. Wertfialt 5. v.
els Lagerroum ob. Wertfialt 5. v.
Exceled-Ring 10 ich. L.Zim. Bohn.
au berm. Kah. Sib. 2 St. 2018
Leibringer Str. 27, S., 2-3-W. int
Mbichluft fof., mil. 24 W. B. 18209
Leibringer Str. 31, S., ich. 2-3-48.,
Mbichluft, nen berg. (20—27). 3019
Lubwigstraße 2, B., 2 B. u. R. zu v. Lubwigstraße 2, B., 2 &. u. St. zu v. Lubwigstraße 2, Mid., 8 B. u. Kuche, Markitraße 12, Oth., 2 B. u. Kuche zu bernieten. Hah. Sob. 2 t. Markitraße 11, Stb., Dachn., 2 B., 1 Kuche. Nah. Seifengelch. 2943

Michelsberg 21 helle Frontsp., 2 Sim., Ruche u. Reller sojort zu bern. Michelsberg 22, Stb. 1, 2 &, 1 K., 1. Ofioder ob. November zu verm. Räheres Borderd. Frontspips. 2002 Marieftr. 7 idone 2-8im. Wohning 1. Oftober od. (pater au bm. 2923 Wericht. 44, S. 8 (D.), 2-8.48., Oft. Morinit. 47, N. D., 2-8.48. j. 3021 Morinit. 48, S. 8. N. S. 2, 3023 Worthit. 60, G., 2-8.486hn, f. au b., Nerofirafie 42, Oth., 2-8.486hn, Kah., beim Sausberwalter dajelbit. Rettelbedfirafie 20 id. 2-8.486hn, 2 Ball. per I. 3an, cbt. friher.

Le Bolf., per I. Jan., ebt. früher. Rengeste 15, Seitenbau, 2-Limmers Wohnung mit Küche und Keller zu vermieten. Räheres bei Eron,

an bermieten, Räheres bei Eron, Wechgerei.

Dranienfir, 14, B., Ich. Dachw., 2 B., Knick, Rellet gl. od. sp. bill. 3023

Dranienfir. 48, Sis. 1 r., abgesch.
2-8,-28. m. Rücke p. 1. 10. F 397

Blatter Str. 32 2-8,-28. s. o. sp. 3024

Rementaler Str. 7, Sis. sc. o. sp. 3024

Rementaler Str. 7, Sis. sc. o. sp. 3024

Ramentaler Str. 8, Sis. u. Mittelb.,
2-8immer-Wohnungen zu b. 3025

Ramentaler Str. 23 2-8im.-29. zum
1. Oftober. Röb. 1 St. r. 3026

Abeingamer Str. 4, S., 2-8,-28, 3027

Rheingamer Str. 11 2-8,-28. m. Jub.,
Bart., sosot. Räb. Bleichstraße 5.

Rheingamer Str. 15 2-8im.-18, event.
mit Werkstatt, zu verm. B20040

Rheinstr. 30 5c. 2-8im.-Rohn., Oth.,

Rheingauer Str. 15 2-Kim. W., event.
mit Werkiett, zu verm. B20040
Rheinftr. Wich. 2-Kim. Wohn., dith.,
billia. Räh. Bordeth. Bart. 2028
Rheinftr. 67 avei 2-K.-Wohn. Räh.
Gureau, Weinhandlung. 3029
Rheinftraße 85, Frift., 2 Kimmer u.
Auche. Räh. Bart. Beficktionung
von 8 Uhr ab.
Rheinftr. 100 2 K. u. K., Sodelgeich.
Richlütraße 9 2-K.-W., D., tof. 3033
Richlütr. 17, D., 2-K.-W., W. B.
Ridderstraße 3 H., 2-K.-B., 18, 2-K.
Ridderstraße 9, dif., 2 Kim., R.,
mit Abjehl., 280 W. I., Leftaber.

Blibber Maber Staber Staber Ronaci Stell 973mm Romer tHilbes

921

Dober

EGME Sami Sharr Schier Odner

Sdrawa Sdrawa Senten Samo

Gebar

Stein

Stein Stein 多时时 GHILL Binire Balri

Weilf Bent EBelle u. Welly Reperb

Datti Parti

Hole Mble Rible Hool

Bibol 92 9fbel Mm E

19181

97r. 449. Schane 2-Kim. Tschu. m. Manf. Kah.

Kibrechitt. 36, C., Jendrufch. 3040

Bwei Limmer, Käche auf al. ed. fid.

Käh. Milicherlitrahe 44, d. 2. 2934

2. Kim. Bahn. der fof. u. 1. Manf.,

Kohn. bon 2 Kim. per 1. Oft. s. v.

Käh. Sellmunditt. 46, 1. 2732

2 Kimmer, Küche, Stallung für zwei

Kierde, Kemife f. 2 Wag., Kutter
roum bill, R. Ludwigftr. 10. 3050

Dref 2-Kim. Bohnungen i. Oth. fof.

ku verm. Verberftraße 10, beim

Bausberwalter.

B 10628

3 Bimmer.

Dobbeimer Str. 20, Wtb., 3-Sim.-W.

Dobbeimer Str. 20, Wtb., 3-Sim.-W.

Dobbeimer Str. 68 3-3.-W., 1. Oht.,

au verm. Kad. dofelbit. 2900

Dobbeimer Straße 98, Wdb., 3 8. A.

Rell., fof. Kad. Ldb. 1 lints. 3081

Dobbeimer Str. 108 fd. Sody.-W.,

3 R. Kiche, Bad., 2 Kell., Menf.,

p. 1. 10. 3. b. Käh. 110, 3. b. Wolf.

Dendenktr. 8 B-Rim.-Wohn. au verm.

Dendenktr. 8 B-Rim.-Wohn. au verm.

Sigim.-Wohnung auf 1. Oht. au v.

Giv. Str. 3. d. D., fch. 3-3-W. m.

Gas auf fof. od. b. R. d. 1. 3062

Relbitraße 20 fd. 3-Rim.-Wohn. auf

gleich od. hater zu verm. 2920

Welbitraße 22 3-Rimmer-Kohn. unit

Albidi. u. eig. Slofett zu verm.

Käd. dei Whiler, 1. St. 3063

Friedrichfter 8, Oht. 3. 8 Rim., Riche

Au d. Rich. d. Soh., 3 Rim., Side.

Friedrichfterse 10, 1, 3-8-W., Sib. 1,

Der fofort zu vermieten. 2808

Friedrichfterse 37, Sib., 3-Rimmer
Bohnung zu vermieten. 2808

Friedrichfterse 55, Sib., 3-Rimmer
Briedrichfterse 55, Sib., 3-Rimmer
Riedbitraße 55, Sib., 3-Rim.-W.

Geisbergürnße 11, Sdb., 3-Rim.-W.

Geisbergürnße 11, Sdb., 3-Rim.-W.

Mit Rudehor auf 1. Ohober zu

mit Rudehor auf 1. Ohober zu Freitag, 26. Ceptember 1913. Friedrichtraße 55, Sid., 3-8im. 28.

Gleisbergftraße 11, Soh., 3-8im. 28.

mit Zubehör auf 1. Oliober zu
berm. Rab. Ammusitraße 7. 2888
Gneifenauftr. 12, D., 8-3. 28. f. al.

u. frat. Rab. Bob. Kart. r. B20052
Gneifenauftr. 16, b. Ripfce, 3 Sim.

u. Rubehör zu verm. 2713 Oneisenauftr. 16, b. Rihiche, 3 Zim.

11. Zubehöt zu verm. 2713

Göbenfireße 32. 1. 3 Zimmer, Kudy
per 1. Oft. Röh. baielbit. B 18292

Gustab-Abelsstraße 13. 3. 1. R. per
156. od. hat. zu vm. R. R. I. 3065

Gustab-Abelsstraße 13. 3. 1. R. per
156. od. hat. zu vm. R. R. I. 3065

Gustab-Abelsstraßer. 14. 8-3.-23. 1. St.,
Ball., zum Oftober zu vm. 3066

deligarter Site. 8 sch. 3-8.-23. R. R.
delenenstr. 16, D. R., 8-3.-23. R. R.
delenenstr. 18, O. R., 8-3.-35. R. R.
delenenstr. 18, O. R., 8-3.-35. R. R.
delenenstr. 18, O. R., 8-3.-35. R. R.
delmundstr. 33, d. 1. 3. R., R., 400.
delmundstr. 33, d. 1. 3. R., R., 400.
delmundstr. 33, d. 1. 3. R. Bad. iof.
500 R. R. Danbach, Bellribit. 24.
Dermannstraße 22 schone 3-Zim.28chu. auf 1. Ostober. R. 20053

Herramüblgasse 9, Rutzentrum, sch. Sechu, auf 1. Ottober. B 2005.
Serramübigaste 9, Kurzentrum, ich.
3-Jim. Bohn, Küche, Wanf., zwei
Ball. 2 Keller. Gas u. elettr. L.
ber fof. ob. ipät. Käb. Bart. 3060
Jahnstrade 9 jähöne 3-Zim. Bohn.
Gith. Bart. Käb. Boh. 1. Et. 3070
Jehnstr. 20, 2. ich. 3-3-28. m. a. 3b.
Karlstrade 2 3 Zim. u. Küche. 2878
Kesterstrade 4, B. S. Zim. Bohn. mit
Zubeh. Käb. Beilfit. 22, 2 1. 3071
Reserstrade 6 eine 3- u. eine 2-Z.
Bohnung mit Rubeh, ber 1. Oft.
Kiederstrade 6 eine 3- u. eine 2-Z.
Bohnung mit Rubeh, ber 1. Oft.
Kiederstrade 6 eine 3- u. eine 2-Z.
Birchaste T. Abb. 1, 3-Z. Infore
au verm, Käb. 1, 3-Z. Infore
au verm, Käb. 1, 3-Z. Infore
Kiede, Kriste. als Aieler geeion.
zu verm. Käb. 1. Etage.

Kirchaste 44, 3, ichone 3-Zim. Bohn.
Kiede u. Lubehör fofort ob. später
au vm. Käb. im Bebgerlad.
Behrstrade 1 ichone 3-Limmer-Kohn.
Behrstrade 1 ichone 3-Limmer-Kohn. Riche u. Subebör isser ob. später zu vm. Räb. im Metgerlad. 3073

Rebritraße 1 sching 3-Kimmer-Robn.
Dillig au vermieten. 3074

Bereles-King 11 schone gr. 3-Kim., Wehn. im 4. St. mit Bod. 2 Sell., auf 1. 10. 13, Räb. R. I. B2005

Resthringer Str. 27, Ebb. 2, 3-3, 28.

Ruisendarb 6, R., 3-3, 28. Oh. 3075

Ruisendarb 14, Sth. Dachgesch. 1cb.
3-3, 35. 8u v. Räb. bas. im Kontor ber Reinhamblung A. Reier. 3076

Luisendarbe 14, Stb. 2. iff eine sch. 2006

Rustendarbe 14, Stb. 1, iff eine sch. 2006

Robba. da. 3 B. u. Rud. 3. da. 2006

Robba. da. 3 B. u. Rud. 4. Rab. da. auf 1. Oftober su verm. Räß. das. in der Reinhamdl. A. Reier. 5077

Ruisendar. 18, 2, 3-3, 28., 9. u. Rud. auf 1. Oftober su verm. Räß. das. in der Reinhamdl. A. Reier. 5077

Ruisendar, 18, 2, 3-3, 28., 9. u. Rud. 1. Oftober au verm. Räß. das. 1. Oftober zu verm. 3080

Rusenburgitraße 8, Sth. 1. 3-3, 28.6ha. auf 1. Oftober zu verm. 3080

Rochhrabe 28 3 B. R. d. Oftober. 3081

Rochhrabe 12, Gift. 18, 3-8 m. 28. spin. 12. Stude per 1. Oftober 2. vm. F290

Moribür. 47, Bib. 1, 3-3, 28. oft.

Moribür. 62 3 B. S. Oftober. 3084

Rochhrabe 25, Sim. B. Sh. auf 1. Oft. 3086

Reroftraße 26 3 Rim., Rüde und 3. Stude per 1. Oftober 2. vm. F290

Moribür. 47, Bib. 1, 3-3, 28. Oft.

Moribür. 62 3 B. S. Oftober. 3086

Reroftraße 26 3 Rim., Rüde und 3. Stude per 1. Oftober 2. vm. F290

Moribür. 47, Bib. 1, 3-3, 28. Oft.

Moribür. 62 3 B. S. Oftober. 3086

Reroftraße 26 3 Rim., Rüde u. Bub. 1. Giog. per Oftober 5. b. 3057

Reubauerlit. 19, Billa, sch. Brontip. 28. das. 28. aug. 28

Rübesheimer Str. 24, Gits., ich. 3-3.
M. D. Ott. D. M. Dontom. dof. 3098

Schenfendorfür. 5, Fib., ich. 3-3.-M.
an ibl. Leute. M. Banth., Brt. 2862

Schiert. Str. 9, Gith., 3-8.-M. 3099

Schierteiner Str. 11, Gith., 3-8im.M., Manl. Wah. Bdh. B. t. 3100

Schierteiner Str. 27, Dib., ich. 3-3.
Biodu Bert 1 Offidder au um. Nac.
Rarl Muer. Bdh. Bart. F 397

Schulgafte 3 ff. 3-Biun. Bohn. 2919

Schwalbacher Str. 19, 1. Ede Luifentirafe, ich. gr. belle 3-Bim. Bohn.
mit Judehör für 700 Mt. 3102

Schwalbacher Str. 23, Oth., gr. 3 8.
u. R. au verm. Rah. Bdh. Bart.

Sebanftr. 11 Woldnung. B Simmer a. Rüche, auf 1. Offidder. B20057

Secrebenstraße 16, Gifh., ich. 3-3.
Bodin. (Prontipitel 1. Oft. 3u vm. Räh. Bilowitage 1. S. I. 2027

Secrebenstraße 29, Gifh., i. J. 3-3.
Bau Rah. dal. dei Grünenbald.

Stiffftr. 24, Gifb., ich. 3-3.
au v. Rah. dal. dei Grünenbald.

Stiffftr. 24, Gifb., ich. 3-3.
Bud. Rentrolheis. an t. Leute (of M. b. das. Zamnusftr. 13, Eld. Sch., ich. S. S.

Bud. Rentrolheis. an t. Seute (of M. b. das. Zamnusftr. 13, L. 103

Taunusftraße 25, Gifb. 2, gr. ionn.

3-Sim.-Bodn. mit Verenda, Bab

ufid., an fl. Familie sum 1. 4. 14

evil. früber zu verm. Räheres

dafelbit (Drogerie). 2933

Taunusftraße 77 3-3.
Bellanfer Str. 7, Wib., Ird. 3-3.
Bellenditt. 19, B., S. B., B., Sinder, Bb
ich., m. a. a. Sectly. 9, S. 1. 3105

Belfriäßer. 27, Fromtie, 3 Simmer,

1 Süde. 1 Reller, auf 1. Off. 2837

Beitenditt. 19, B., S. B. u. B. B19047

Beitenditt. 19, B., B. Gehrbardt. B 20000

Bielenditt. 18, 4. Stod. [da. 8-3.-B.

Bill. Gas, Wildel. 500 Mt. an

rub. Wieter. Räh. B. r. 2867

4 Biunmer.

4 Bimmer. Mbelheibltr. 18, B.-B., 4 S., Bab., Glas, el. L., Bentr.-O., Gart., 3108 Mbellftraße 8 4-Rim.-Bohn., Gtb., 3107

Rieberwalbstr. 4 ichone 5-Rim.-Blohn auf Oft. zu den. Mah. B. r. 8145
Oranienstraße Il Bel-Et., 5 Sim., a. aetrennt. B. u. 2 B. 1. Oft. 3146
Oranienstraße 33, 1. Et., 5 Jimmer nebst Judehör per sosort od. später zu derm. Rah. datelbit. 2558
Oranienstr. 42 5-8.-23, sof. od. spät. zu d. Räh. dei Dörr, dotti. 3147
Rheinstraße 30, 1, 5 Jim. mit reicht. Budehör per 1. Ostober zu derm. Räheres daselbit Bart. 3148
Rheinstraße 47 5-Jim.-Bohn., gang der Beinzeit entsprechend, m. Bab, Raberes daselbit Bart. 3148
Rheinstraße 47 5-Kim.-Wohn., ganz der Acht. Eicht. Gaß, sofort oder spät. zu v. Räh. Blumensad. das. 3149
Rheinstr. 70 weg. Versehung ist die 2. Et. mit 5 gt. Kim.. Bad., ktücke, Speisel., gr. Bais. 2 Kammern. 2 Kellern, elestr. Löcht. Gaß zu de., Mäh. das. od. d. 3149
Ribesheimer Str. 16, 3. Et., schöne 5-Kim.-Wohn, m. Sub. Käb. das.

n. Wohnstr Stone 7. S. 3150
Ribesheimer Str. 18, 3, 5-R-W., neught., 1 Oft. Räb. Morishtr. 44, B. 3151
Scharnbornitt. 7 5 R. ganz od. get., an dm. Käb. Wortstr. 44, B. 3151
Scharnbornitt. 7 5 R. ganz od. get., an dm. Käb. Wortstr. 44, B. 3151
Scharnbornitt. 7 5 R. ganz od. get., an dm. Käb. Wortstr. 44, B. 3151
Scharnbornitt. 7 5 R. ganz od. get., an dm. Käb. Wortstr. 44, B. 3151
Scharnbornitt. 7 5 R. ganz od. get., an dm. Käb. Wortstr. 44, B. 3151
Scharnbornitt. 2 Raber. 2 St. F393
Schlichterstraße 5, I. Gi., 5 Kim. m. Rubehöt auf 1. Oftober. 3152
Seeropenstraße 12, I, schöne 5-Kim.-Wohn., der Reuseit entspr. einger., jos. od. später zu dermieten. Phäb. Bulowirtaße 1, Batt. I. 2928
Schlichter 24 5-Kim.-Bohn. mit Bub., Bed., elekt. Licht, Geß zu derm. Bab., Breis infl. 850 Ml.
Zaunnstr. 69, 2. St., sch. 5-R.-85.

n. Rubehör der 1. Oftober. 3153
Zannstr. 74, 2. St., 5 Kim. skäheres Bagensiecherlitzaße 9, 1. 3154
Bisaterlossiraße 6 schöne 5-Kim.-Bb., 2. St., 1. Oft. an derm. Beich. das., bei Hanseiter Pribl. 3155

5 Jimmer.

Schlichterfir. 5, B., 4 8im. n. 8ub.
auf 1. Oft. 3u bm. Nab. 1. 3127
Schwald. Str. 57, 3, mod. 4 3., Bad.
elefir. Licht utw., billig. Rah. 2.
Secrobenstraße 6 ichone Bel-Grace.
4 3im., der 1. Oft. Wab. Gartenh.
Beilfiraße 19, 2, 4-3-23, sof. su um.
Reffrisstraße 30, 2, 4-8im.-Wobn.
sofori zu derm. Käh. 1 St. 3128
Bielanditraße 9, 2, ichone 4-3-23,
der Reugeit autspreck. gl. zu dm.
Wäh. doselbit od. Oth. B. r. 2911
Bielandstr. 12 4-3-28, sof. n. derz.
Dinteler Straße 8, Beb. 3. St. 4 8.
u. Rußehör, neu bergericktet, der
1. Ottober od. später zu dm. 3129
Berfite. 9 4 8., 2. St. S. B. 20034
Borfitraße 14 ichone 4-31m.-Bohn.
m. Bad. 2 Bell., 1 Nami., 2 Rell.,
Stoblietautzug. der 1. Januar zu
berm. Rab. Bart. B 18716 Thetheibstraße G1, 1, hübiche 5-3im.

Abelbeibstraße G1, 1, hübiche 5-3im.

Abelbeibstr, ber arobe Kömme, reicht.

Aubehör, der 1. Oft. ob. später zu bermieten. Käh. bofelbit. 2848

Abelbeibstr. 66, 3, 5 3im. 2 Rant.,

2 Kell., Bad u. gr. Balt., eleftr. L.

u. Gas, Kohlenautz, bef. g. 3130

Abelbeibstr. 75, 2, 5-3.-B., 1. Oft.

Bef. 11—1, 4—6. R. Rerostr. 15, L.

Albrechtftr. 5, 3 St. (ch. 5-3.-Bohn.

reicht. Rub., Oft. Räß. 2 St. 3132

Bismardr. 3 5- ed. 6-3im.-B., neu
berg., gleich od. ip. R. 1 r. B20065

Bismardring 7, 3. (ch. 5-3.-B. mit
Rad., Gas. Eleftr. u. reicht. Rube.,

auf 1. Oftober zu verm. B 20066

Bismardring 27, Shb. 3. St., mod.

5-3im.-Rohm. mit Kietnachloft der

1. Oftober. Räh. 1 St. B 20067

Dambachtal 10, Bab. 1, 5 3., BadeCinricht. Ballon isf zu d. Räh.

b. Bhilidd. Dambachtal 12, 1, 2941

Dambachtal 12, Gibb. Ratt., 5 Rim.,

Badeinr., Ballon isf zu d. Räh.

Begheimer Straße 10, 1, ichöne 5-R.

Proba der 1, Elden zu der M. Räh.

Begheimer Straße 10, 1, ichöne 5-R.

Proba der 1, Elden zu der M. Räh.

Abilippi, Dambaddil 12, 1. 3133
Detheimer Strafte 10, 1, idöne 5-R.
Abohn, ber 1. Abril au berm. Råb.
Abelheibitrahe 95, Kart. 2817
Emier Strafte 20, 1, 5 ger. 3, Bab,
Glas, Garten zu b. Rab. B. 2940
Geethefte. 14, 1, 5-Sim. LSohn., Bab,
Balfon, ber 1, 4, 14 ober früher
zu bermieten.

Geetheite. 14, 1, 5-Kim.-V3ohn., Bab, Balfon, per 1. 4, 14 ober früher zu bermieten.

Guftav Wolffirase 9 5-Kim.-W3ohn., Breis 800 Mt. Näh. Bart. 3134

Delimunblir. 58, E. Ede Emfar Str., 5-Kim.-W8ohn. 750 Mt. v. 1. Oft. R. Gellmunblir. 58, I. Ratx. 2829

Derberdraße 25 berrich. 5-K.-W3ohn.
Derrngartenstr. 11, I. (Ub., rus. 5-K.-M. in. 18ub., sofort ob. sp. 3136

Raifer Friebrich-Alina 23 5-K.-W. in. Rub. auf 1. Oft. Räh. Bart. 3136

Raristr. 36, 1. Et. get. 5-Kim.-V3. g. 1. 4. 14. Kr. 780 Mt. Rah. bart.

Raristr. 36, 1. Et. get. 5-Kim.-V3. g. 1. 4. 14. Kr. 780 Mt. Rah. bart.

Raristr. 37, R. at. 5-K.-W. Balt.

Langgasse 3 5-Kim.-V3. m. mit mod.

Russtatt., an bm. Räb. Baubureau Dibner, Dosheimer Str. 41, 8138

Luremburgstr. 11, Op., id., d. Reuz. entspr. 5-K.-W3. a. st. x. w. a. Oft.

Morivstr. 7, B. 1. 5-Kim.-TS. m. Gas u. eleftr. Lichtanlagen, and zu Bureauzveden sehr geeignet, auf s. Ramar 1914 zu berm. 2948

Morisstr. 7, S. St., 5 Kim., Rücke u. Sed mit Sub. sof. ob. spät. 3140

Morisstraße 12, 1. große 5-Kim., 140

Morisstraße 12, 1. große 5-Kim. 2004

Morisstraße 12, 1. große 5-Kim. 2004

Morisstraße 12, 1. große 5-Kim. Suben.

2. 1. Oft. bill. Käb. i. Saben. 3141

Rorisstraße 23, 1. St., frennbl. schar.

5-21-28. n. reich. 3ub. R. B. 3142

Morisstraße 23, 1. St., frennbl. schar.

5-21-28. n. reich. 3ub. Mt. Rennenberger. 1 St. rechts. 2047

Moritstraße 23, 1. St., frendbl. schar.

2. 1. Oft. bill. Käb. i. Saben. 3141

Rorisstr. 43, 2. u. S. Cf., p. Dallir. neuberger. i. Ct. rechts. 2047

Moritstraße 24, 2. Sall., Bad. Gas, eleftr. Richt, soiort ober 1. Oftober zu berm. 2004

Micheensalbite, 4 schott ober 1. Oftober zu berm. 2004

Wicheltstraße 11 Belekt., 5 Kim. a. getternstraße 11 Belekt., 5 Kim.

Taunusfir. 77 5 gim., Bad sc. 2946 Ibortofir. 28, 2, gr. 5-8.-19., 2 Ball. u. Stoblenaufs., D. 1. Oft. Rab. B.

6 Jimmer.

Abelbeibit. 34, Ede Moribit. 1. u.
2. Et. vollit. neu berg. 6-8-28 m.
Ruche. Speisel., fpl. einger. Bad.
Ball. u. Bb., Seniralh., eleft. 2.
Gas. Barumanlage. p. 1. Oft.,
eb. frib. 1. Evod getta, flecht. 2.
Gas. Barumanlage. p. 1. Oft.,
eb. frib. 1. Evod getta, flecht.
emmelteburean ober Arat. 5156
Mbelheidirabe 56, 2. Gianc. 6-3-28.
Aum 1. Cfl. Rab. Gausmitt. 3157
Abelheidir. 67, 1. neu berger. 6-3/11.
Besheidir. 67, 1. neu berger. 6-3/11.
Besheidir. 67, 1. neu berger. 6-3/11.
Besheidir. 67, 1. neu berger. 6-3/11.
Bab., der fof. ob. fidt. au derm.
Bab. Baelheidtraße 61, 1. 2845
Bismardring 20, 2. 6-3-28. elettr.
216dt. Gas. r. Sub. Nab. 1. Exouro
Briedintaße 27, 2. gr., neugetil.
6-3/11. Bodon. u. reichl. Sub., Gas.
Elfir. Rodosim., fof. ob. fp. 2544
Aniter-Friedr. 98tag 21, fd. de. 254
Bried-Friedr. 98tag 21, fd. de. 6-3.
Bohnung per fofort ober hater
fan dermeten. Wah. dajeldit. 8189
Raifer-Friedr. 98tag 21, fd. de. 6-3.
Bohnung per fofort ober hater
fan dermeten. Wah. dajeldit. 8189
Raifer-Friedr. 98tag 21, fd. de. 8-28.
nebit Rub., Bab., Baff. eleftr. 2. u.
Gas fein Wijchis, fof. ob. fpürer
fan dermit. 38 felten idden. 6-3.
Baudenstr. 38 felten idden. 6-3.
Baudenstr. 38 felten idden. 6-3.
Bub., Bab., Bab., Baff. eleftr. 2. u.
Gas fein Wijchis, fof. ob. fpürer
fan dermit. 38 felten idden. 6-3.
Bub., Bab., Bab., Baff. eleftr. 2. u.
Gas fein Wijchis, fof. ob. fpürer
fan dermit. 38 felten idden. 6-3.
Bub., Bab., Bab., Baff. eleftr. 2. u.
Gas fein Briedris, fof. ob. fpürer
fan dermit. 38 felten idden. 6-3.
Begensteit. 50 f. feb. gat. 200-8
Beilenstraße 64 f. 2. Get. 6-8.
Begensteit. 65 f. feb. idden. 6-8.
Beinsteit. 65 f. feb. idden. 6-8.
Begensteit. 65 f. feb. idden. 6-8

7 Bimmer.

Babnbeffer. 3, 1. St., 7-Sim.-Bobn.
per fof. ob. fpöt. Rah. Babnboiftraße I, 1, ob. Sausbesther-Berein,
Luisenitraße 19.

Ruisenitrake 19.

Raiser-Friedrich-Sting 31, 1, schone
7-Sim. Bohn. mis reicht. Sub. der
1. Oft. zu derm. Räh. B. B 18127.
Ruisenstraße 35 in der 1. Stod,
7 Simment, 2 Maniarden, Küche u.
Subehör, zum 1. Oftober zu derm.
Anzul, d. 11—12 Hör. Rah. Erdaeschoß Domanen-Bentamt. F 488
Rheinstr. 82 Toohn... 7 Bim. u. Zubeh.
Gas u. elettr. Licht, p. 1. Oft. 31

Mheinstraße 100 7 Jimmer, Küche u.
Sudeh. sof. od. spat. zu derm.
3174

8 Rimmer und mehr.

Briedrichftr. 27, 2, gr. mod. 9-8-32. 11. reich! Sub. for ob. fpät. 2596 Bills Aapellentraße 31 12 Sim. für 2800 Mt. oder Etagen-Wohn. Näh. Dambachtal 20, Sechpart. 2945

Kaden und Geldiafteraume.

Aben und Geschäfteräume.

Abelistraße 65 Bäckerei zu verm.
Abelistraße 82 Eurragraume f. 2176
Albrechtstraße 46 aroße Wertit. 2177
Bahnbssätraße 2, Bort., 3 Bim., disher Burcau, mil od. ohne Meinfell., auf sod. jodt. Anguschen von 8—1 Uhr. Nah. Bahnbofitraße 1, 1. St., ober Hausbestiger-Berein, Unischitraße 19.
Bahnbofitraße 38 steinerer Laden ungöberer Laden mit baranisch. Robensimmern ver sof. od. später. Recein, Luisenter Laden ungöberer Laden mit baranisch. Robensimmern ver sof. od. später. Recein, Luisenter 19. 3170
Bertramstraße 13 Laden, Simmer u. Stüde sofert zu verm. B20071
Gastellstraße 1 großer Edladen ver 1. Offsber zu verm. Rah. 1 St.
Delaspecitraße 1 fleiner Laden ist.
Delaspecitraße 1 fleiner Laden ist.
Wäh. nebenan, dei Gilberg. 3180
Dosheimer Str. 61 Werfit, v. Lager. Dosheimer Str. 61 Werfit a Lagerr.
Dosh. Etr. 85, Sout. Lad., gl. o. fp.
Ellenbogengasse 6 Laden. Burjftüge
u. Vohnung per 1. Olfober. 2842
Ellenbogengasse 7 großer Parterre-Maum als Blagga., Bureau ober Werfit, Elektr. Ach. 3, 1. 2938
Laden Ellenbogengasse 8 fof. ob. fp.
zu b. Rüb. bei K. Liuwbarth. 3182
Kelbstraße 19 ichoner Leden zu bm.
Briedrichstraße 10 H. u. gr. Werfhätten per fos. zu verm.
L. 2807
Friedrichstr. 10, Souterrain-Maume.
II. u. gr., per jos. zu verm. 2800

U

Wohnu 6 Zimn

geeignei pater

Banbid

No. of Concession, Name of Street, or other party of the last of t

SE D

berriche

7-8 8

ab Jani

Bu bern O SHOWS An de

fattung Unlage, 1. Oftol

bafelbit,

Nab. B

8

23if

fchöne, gr Rimmer Berfone u. Zub ob. 1. 6 Unmalt

Borteri

Langg

1. Offe pm. (bi

Spes.

Baubū Strage

fäden

Bismat

ranm 1

raumer

usw. pi 1. Stor

Lade

mit au

permie

Laben m

bafelbf Erbacher

m. Gai

38 gr.

gu ver

E-Waller !

Strat

6 fdione

beraire

geichäf Jooft, Lehrhri

mit Bir

jur 900

in ber

O triebe

000

Marttftr für 28 gu be

70 Omti

abgeid

Woritsto

Laben 3

pb. v.

Meuga!

Mheinga ober 1

pm. 93

90%

000

00 Lui

mo.

Rirchgaff gang v

316

St. Webr. 8

Bainerwes berricha (608, el Ushlen-

Derberfte, 27 Bur., Lagert., Softell., Toreingang, Was, Bart. r. 3191 Dermenaftr. 23, Seul. Laben mit Bohn per 1. Oftober bill. B20070 Derrugartenftr. 17 Lab. u. 2-8.38. Was, b. Roll. Bismardt. 9. B20077

Röb. b. Roll, Bismarcht v. Bevort.
R. Frieder. Ning Bur., 2 Könwe. R.
Bismarche. 36, 1, Müller. Bi2083
Meiftstraße 5, im Seitenb., Surennreum zu von. Roh. B. B. r. 2833
Luisenke. 24 Bureou n. Lagerränne.,
bell, auf gleich ob., später zu verm.
Röh. doielbit Tapelengeschit. 3192
Markifraße 12 P gr. Entresole, für
Geichält, Buto ober Lager, isfort
zu verm. Röb. Bob. 2 rechts.
Markifr. 22, Sib. B., sind 4 Nöume,
als Wertstätte, Lagerraum ober
derg!, zu von. Röb. doi, bei Griefel
ob. dei Meier, Affolasier. 41. 3132
Moribitr. 7 Laden mit 2.3im. Eddu.
(1 Erley) auf 1, Ch. zu von. 3194
Moribitraße 10 Laden mit Zubehör
u. edent. Sochnung zu verm. Röb.
bei Mient. Doftung zu verm. Röb.
bei Mient. Doftung zu verm. Röb.

n. ebent. Bohnung au berm. Nob.
bei Klenf. Varterre.

Moriffir. 23, V., Ederfit. ob. Lagerr.
Moriffir. 28 Laden. sett. gr. Kaumlickeiten, für Engroß-Geichöft geeinnet, sa b. Nöb. Gettend. 3. 3107

Warisstraße 29 ist im Gortend. die
Bart. Bohn., best. auß 3.—4 Lim.,
für Bureau geeignet, sof. ob. spat.
su berm. Käheres Dausbeither.
Vereinsbureau, Lusseniende. 3198

Worisstraße 50 Laden mit Wohnung
auf aleich oder später. 3199

Worisstraße 60. Leden mit Wohnung
auf aleich oder später. 3199

Recostraße 25 Wertstatt zu vm. Nöb.
Cueritraße 1, Laden. 3201

Querftrafte 1, Laben. 3201 Rettelbedftr. 15 Berfftatten, Lager-raume, Bierfeller m. Abfullraum, Oranienstraße 48 belle Berfftatte, 64 Omir., gu bermieten,

Rauentalet Str. 18 Werfstatt, auch als Ragerräume, mit ober ohne des Rogerräume, Robertalle 1, Bart. Bader auf jof. od. später. Räheres Bahnhofite. 1, I. od. Sausveisperskerein, Antienstraße 19. Bod. Wheinstraße 23 2-3 Bart. Zimmer als Burcau ober Lager zu verm. Abeinstraße 67 Laben zu vermielen. Wäh. Burcau Weinhandtung.
Rheinstraße 101, 1 r., Laben m. 3. f. Rießfür. 6 jd. 5. Werfit. m. elestr. Antdluß t. R. n. 2. B 20078

Alberstraße 21 gr. helle Berfft., für Tapes. od. Weißb., berf. f. vort. Arb. im Daufe erhalten. 2921 Schiersteiner Str. 11 Lad. od. Werf-fialt zu berm. Wah, Part. r. 8206

fielt zu berm, Rah, Bart. t. 8206 Gewalbacher Strabe 12, Laden, jof.
od. ipät. zu var. Räh. 2. St. 8207
Taunukftr. 55, Laden, Lagerraum u.
Bohn., Entrefol, jof. o. ip. B19029
Valbitrabe 49 ichone Rerffiatt z. v.
Näh nur Friedrichitr. 46, 3. 3208
Webergaffe 14 Laden mit Ladensim, per 1. 10. 13, ev. auch früher, zu berm. Räh bei E. Bhilippi, Nambachtal 12, oder W. Kappes, Kleine
Bebergaffe 18.

Webergasse 15. Werstitätte oder Lager-raum sof. od. ipät. zu berm. 3210 Westenbstraße 15 Wertst. f. jed. größ. Eesch. geeign., 5 m br., 10 m lang.

Bielanbfir. 23 Lad. 2c. f. Rolonialto. p. 1. Ott. Rab, bei Schill, B. 2811 p. 1. Cit. Nah. bei Schill, S. 2311
Sörthstraße 26 idden. Laden mit gr.
2. Jim. Bohn. Nah. Part. B20080
Sietenring 13 Laden m. Rebenroum
i. Bäjde. Bertit u. Log. a. 3212
Sietenring, Erfit der Backerne. B20081
Simmermannitr. 3 Bertit. od. Log.
Jimmermannitr. 3 Bertit. od. Log.
Jimmermannitr. 6 ich. Werfit. 3213
dür Mehgerei oder jonit. Geickätt
Loden u. S.Jim. Bohn. der 1. Cit.
au dm., Gde Seeraden- u. Roonftr.
Röh. b. Boll, Kismardr. 9. B20083
Laden mit Wohnung der 1. Officber

Rich, b. Roll, Bismardt. 9. B20083
Laden mit Bohnung per 1. Oftober zu derm. Breis S50 M. Räberes Oellmunditrofte 46, 1. St. 2622
Große belle Barterre-Räume,
Langgaffe-Bagemannftraße,
im Ganzen oder geteilt, ab I. Oft. zu dermieten. Die Räume eignen ich zu den derfliebenit. Ruhungszweden: als Buros, Lagerräume für Röbel, Glas- n. Borzellanmaren, Oefen usw., als Lehrföle für Turn- n. Tanzumterricht, Arbeitsräume für Schneidereien und Blättanitalten. (Dampiseizung, eleftr. Licht.) Die Räume fönnen derft. Licht. Scholbere Medarf angenogt werden. Räbere Anstunft im Tagbl.-Kontor, Scholterballe rechts.

1 Bertstatt mit 3-Bim.-Bohn, auf

Togbl.-Kontor, Schalterhalle rechts.

1 Werkstatt mis 3-Zim.-Wohn, auf 1. Oft. Noh. Morihit. 20. 2, 2597

3 Sim, für Bureauswede auf 1. Oft. Kurb. Morihit. 22. 1. 3214

Ein Zeben mit Labenzimmer auf fosort oder später zu verm. Näh. Moribitraße 34. Carierre. 3215

Vosverterrerämme, für 1. Betrieb v., Wertschurterrerämme, für 1. Betrieb v., Wertschurterrerämme, Steinfade., Konj., Westlie, Lagerr., Aleinfade., Konj., Weitschu, Hiral., Mosch., Schulmacch., In v. Bortlitaße i., bei Kaciebier.

Entreisel, für Bureauswede od. dergl. geeignet, immitten der Stadt, sofort

greignet, inmitten ber Stadt, fofort gu bermieten. Offerten u. B. 972 an ben Tagbl. Berlag.

Baderlaben gu vermieten. Bieten-

Willen und Saufer.

Gustan-Frentag-Straße 6 berrichaftl.
Billa, enthaltend 12 Sim., 8 Tiefpart.-Fim., Balf., Badesim., fowie
reichl. Zubehder, Aentrashetzung,
elestr. Licht, Garten, Kutscherhaus
mit Stallung u. Garage, auf
joi, od. ip. Padb. Dausbes. Berein,
Wicte 12,000 Kart.
F395
Cintamilienhaus, 12 Jimmer, au v.
Plöd. Tambachtal 20, Sochb. 3217

Wohningen ohne Jimmer-Angabe.

Riechgasse 70, Nanj. Bohn. Rah. 8. Mainger Straße, 1. Stod, gr. berrichaftliche Wohnung mit allem Anbehör m. großem Garten, sofort ober später zu vermieten. Rah. Balfmüllitraße 6, 1.

Auswärtige Wohnungen-

Walbfir, 94, an ben Rofernen, ichone 3- ed. 4-3im, Wohn billig. 3218 Beiblirate 96, n. d. Kais, 1-8, 18, St. K. Rell., fof. zu verm., 210 Kt. Rah, Nifder, An d. Ringt, 11, 2882 Sonnenberg, Abolfitrabe 9 5 ober 6-Kimmer-Bohn, freitichend., Rah, Abeinstr. 88, Bart., Wiesh. 3219

Möblierte Wohnungen.

Sealoaffe 28, 1. mbl B. 3-4 I., b. Stiffftrade 28 febon m. Wohn., 2 I., Küche, eleitr, Licht, fofort zu verm.

Möblierte Jimmer, Manfarden

Ablerftr. 7, 1 L. n. Langa. id. m. S. Abstifitraße I. A. I. i. mol. 3. a. d. Abstifitraße I. A. I. i. mol. 3. a. d. Abstifitraße I. A. I. i. mobl. Mani. Albrechtftraße S. Sth. I L. mobl. R. M. Attifitraße I. S. H. I. i. mobl. R. M. Albrechtftraße I. J. d. m. B. B. M. Mibrechtftraße I. J. d. m. B. ieb. Ging. Albrechtftraße 30, I. m. Mid., Kodoj. Mibrechtftraße 31, I. St., eleg. mobl. Rimmer mit Ballon zu verm.

Mibrechtftraße J. r., ich. m. Zim. bill. Mibrechtftr. 36, I. r., ich. m. Zim. bill. Mibrechtftr. 36, I. l., mobl. Rimmer. Un der Ningfirde V. 2, aut m. Sim. Bertramftr. 4, I. r., m. R., ed. Mad.

Bertramstr. 4, 1 r., m. 3., cb. Alab.
Bertramstr. 12, 2 r., sch. 8, 1 o. 2 g.
Bismardring 22, 3 r., schon m. 3, b.
Bismardring 35 sch. mol. Socie.-8.
Bismardring 40, dib. 1, modicites
Zimmer zum 1. Oftober. B 19046
Bismardring 43, 1 l., schon m. 8,
Bicicite 13, 2 l., 8, 2 g., m. o. o. B.

Bleichstruße 13, 1 r., gut m. g., ebt., mit 2 Betten, per Oft. preiswert. Bleichfer. 27, 2 r., ichon., fonn., gut möbl. Rimmer billig au berm.

Sielchstr. 27, 2 r. schön., sonn., gut möbl. Limmer billig an verm.

Steichstraße 32, 1, m. Lim, mit Beni. Bleichstraße 34, 3. Beis, separ., gut möbl. Lim, frei, anch eleg. Wohnu. Schloff, m. Klab. u. Schreibt.

Steichstraße 37, 1, möbl. Limmer au vm.

Bleichstraße 43, 2, jehön möbl. Lim,

Blücherstraße 43, 2, jehön möbl. Lim,

Blücherstraße 43, 2, jehön möbl. Lim,

Blücherstraße 6, 1 l., jehön m. Lim, b.

Blücherstraße 6, 1 l., jehön m. Lim, b.

Blücherstraße 8, B., sein möbl. Lim,

unt iepar. Eingang, auf 1. Oh.

Flücherstraße 16, 1, jeh möbl. Lim,

Blücherstraße 16, 1, jeh möbl. Lim,

Blücherstraße 16, 1, jeh möbl. Lim,

Blücherstraße 26, 33. 1 r., m. B. (18).

Blücherstraße 26, 33. 1 r., m. B. (18).

Budicherstraße 27, 37, 31, jehönes, gut möbl. Lim, mit od. ohne Bension.

Betheimer Straße 4, 8, gut möbl. B.

Budicherstraße 27, 41, 66, 1 l., m. B.

Budicherstraße 27, 41, 66, 1 l., m. B.

Budicherstraße 27, 2 r., gr. m. 2. Schröi.

Doubt mer Str. 41, Gig. 1 L. B. b.
Doub, Str. 57, 2 r., gr. m. 2. Schröt.
Glienbogengafie 3, Fiv. 1 od. 2 gut
möbl. Limmer, event. Kinder, zu v.
Gitviller Str. 2, m. Mi., at 3. B. I.
Emfer Strave 20, 2, ichon möbl.
fevarates Limmer zu vermieten.
Omier Str. 25 2, m. ich. 3., 1 u. 2 B.
Emier Str. 35 gut möbl. Kort. Lim.
Kaulbrunnenter, 8, 1 r., m. 3., 2 B.

Kaulbrunnenfer. 8, 1 r., m. 3., 2 B. Kaulbrunnenfer. 9, 9 r., möbl. Mi. Kaulbrunnenfer. 12, Kond., ich. m. Mi. Kranfenfiraße 3, 1, hübich mbl. Jim. mit borgugl. Benf. v. 55 Mf. ab u. böhrt zu bernichen.

Bodet zu bermieten.
Frantenfrase 23, 1 r., mbl. Mani.
Friedrichfter. 18, 3 l., m. I., co. Mad.,
Briedrichfter. 57, 3 l., ich. mbl. I., n.
ber Straße gel., mit led. Eing., fof.
Gleisbergfte. 14, 1, m. I., Dauerm.
Clerichfistraße 1, 2, etcg. m. Abodonu. Schlafzim., fed., preisw. zu bm.

u. Schlafzim., fep., preisde au den. Selenenstraße 1, 2 L., Ede Bleichtte., aut möbl. Wohn und Schlafzim., event. auch einzeln, frei. Selenenstraße 1, 2 L., Ede Bleichtte., aut möbl. Bohn. und Schlafzim., event. auch einzeln, frei. Selenenstraße 4, 2 L., Ede Fleichtte., gut möbl. Zim., 1—2 Betten, frei. Desenenstraße 4, 2 L., möbl. Zimmer. Gelmundstr. 12, 3 L., möbl. Zimmer. Gelmundstr. 23, 2 r., febl. m. Mans. Deslmundstr. 34, 1, gut mbl. Mans. Gelmundstr. 34, 1, gut mbl. Mans. Gelmundstr. 36, 1, sch. mbl. Zim., separ., Klavier, sol. ob. 1. Oftober., Deslmundstr. 40, 1 r., m. Z., 1—2 B. Deslmundstr. 43, 2 l., sep. Jim. mit neuen Wädelt iche bill. 3u berm. Derberftr. 11, 2 r., mbl. V. u. Gold. Serberftr. 27 m. B., sep. G. N. R. r. Gerberftraße 35, dih. 3, erh. Wädel. Bimmer bei finders. Witne. Germannstr. 9 Mans. mit Beit z. d. Dermannstr. 16 möbl. Rans. R. I. s. Dermannstr. 16 möbl. Rans. R. I. s. Dermannstr. 18, w., eins. mbl. heisb. Wi. Rabustraße 15, Bart., ich. möbl. Zimmer mit Schreibtisch au berm.

3chnitr, 25, 2 r., gut mobl. Simmer mit Schreibtijd gu verm. Jabnstraße 38, B., möbl. B., 15 Ml. Karfitr. 18, 2. gr. m. S., 1-2 B., fof. Karfitraße 30, 1 r., fc. möbl. Zim. Karfitraße 34, B., fcb. möbl. Zim. bill. Aarlstraße 37, 1 r., möbl. 8, m. fep. Eing. f. 1. Oft. on Serra zu bm. Karlstraße 41, Massing, schön möbl.

Manf, preisw zu bermieten. Ranf, preisw zu bermieten. Liederider Str. 2 fcb. m. Batt.-Jim. Kirdgaffe 11, G., mbl. 3, b. Winter. Kirdgaffe 17, 2 L. gut m. füdl. W. u. Schlafs. a. eins., 1—3 Betten, Kirdigaffe 19, 1. m. W. u. Schlafs.

Richgase 19, 1, m. 28. u. Schaft.
Ferigasse 43, 2. schon möbl. Zim. m.
Bention von 60 Rf. an zu verm.
Lungasse 6, 2, am Gemeindebadg.
hübich möbl. Zim., auf Bursich mit borrial. g. Bensien, billig zu vm.
Luisenstr. 43, 3, schon möbl. Zimmer.
Rauergosse 19, 2, g. möbl. Rensiedde.
Warristinsstr. 9, 3 r., m. 3., 1 o. 2 E.
Mickelsberg 7, 2 r., m. 3. m. 20 Kf.
Mickelsberg 15, 1, möbl. Zim. an d.
Maristar 4, 2, möbl. Lim. m. Bensi. Moribitra 4, 2. möbl. Sim. m. Beni. Moribitrahe 7, B. 2 I. időn m. Ilm. Moribitrahe 44, 3. möbl. Limmer, Woribitrahe 51, 3, am Bahnhof, eleg. möbl. fep. Sim., eleftr. Licht.

Cranienftr. 19, S. 1, schön m. Zim. Oranienftraße 37, Oit. 3 L. 2 mbl. Zim. mit u. ohne Mittageffen.
Oranienftraße 62, Z. gr. l. a. möbl. Manj. an ruh. iolib, iung. Mann. Rauentaler Str. 10, 3, h. m. gt. 3. m. Mab., in b. S., bei Schröder. Maeinftr. 15 gut mbl. Ranj., 10 Rf. dicheinftraße 46, 3 r., ich. möbl. Zim. Rheinftraße 46, 3 r., ich. möbl. Zim. Rheinftraße 10, 2 l., möbl. Nænfarde. Rieblstraße 10, 2 l., möbl. Nænfarde. Rieblstraße 10, 2 l., möbl. Nænfarde. Rieblstr. 19, Sth. 1, Mitte, gut möbl. Zimmer, monatl. 15 Wt. su bm. Röderstraße 20 schön möbl. Zim. frei.

Simmer, monatl. 15 Mt., su bm. Röberftraße 20 schön möbl. Sim. frei, Röberftraße 25, f, möbl. Sim. erei, Röberftraße 25, f, möbl. Mim. 2.50. Röbesheimer Str. 31 mbl. 3. B19452 Ribesheimer Str. 40, B. L. m. Sim. Schachtfir, 8 Stude mit Bett u. Ofen. Scharnhorftir. 17, B. L. m. 3. Oft. Scharnhorftir. 40, 3. id. m. 8. 18. Schwall. Str. 52. Ede Rellrintir. Schwalb. Str. 52, Ede Bellrigitr., cleg. 28. u. Sollafz, a. cinz., mit gentralh. R. Oranienitr. 35, 1 L. Sebanftr. 8, B., fch. h. möbl. Sim. Steingaffe 12, 1, gr. möbl. Zimmer.

Steingaffe 36, Bart., frbl. m. fep. 3. Stiftftrage 29, 1, möbl. Simmer. Taunesftraße 36, 1, 2 oder 3 icone möbl. Zim., auch einzeln, billig. Webergaffe 3, Oth., einf, möbl. Zim.

Webergasse 3, Seb., eint, mod. zim.
Webergasse 41, 1 r., id. ar. möbl. 8.
Weiststrade 7, B., gut möbl. Simmer.
Weiststrade 12, Wdh. 8, möbl. Mans.
Weiststr, 33, 2, mdl. 8, 16—18 Mcf.
Weiststr, 33, 2, mdl. 8, 16—18 Mcf.
Weiststrade 7, 3. Et. 1., gut möbl.
Rimmer zu bermieten.
Weistendür, 8, 1 Tr., st. m. 8. zu v.
Weistendür, 15, 2 r., schön mbs. 3im.
Wistststraße 19, 2 s., m. Bim. billig.
Möbl. 8, zu v. M. Vertramite, 7, F. Schon mobl. Bim., fep. G., 3. 1. Srepnioner, Mujeumitraße 10, 4

Shon mobl. Bim., fep., fof. gu vm. Bilb, Ocupt, Mufeumitroge 10. Dubides gemütliches Zimmer, bell u. mit bracht. Auslicht, febr preisto, on Geschäftsb. ober Herrn au bm. Ausfunft: Abeinstraße 115, 1. St. Mibl, Schlafe u. Wohns., Bad. Mad., zu vm. Scharnhoriffraße 19, 1 r.

Ceere Bimmer und Manfarden etc.

Albrechtftrage 25, 1, h. M. an anft. B Albrechtftr. 32, 1, 1—2 I. 8., fep. E Bismardring 21 gr. Mauf. 3. Einst. v. Möbeln. Räh, daß. 3 Tr. rechts. Bismardring 33, 1, fcon. gr. beigb. Artip. 3. bill, Anguf. 8—10 morg. Bleichftr, 19 2 beigbare Manfarben. Bleichftraße 24 eine beigbare Manf. Bleichstraße 35, 1 Ifs., Icere beigbare Manfarbe an alt. Berfon zu bin, Bleichftraße 37 leere große Manfarbe, Caftellftraße 8 2 fl. Zimmer zu bm. Dobheim. Str. 41 2 I. Mib. m. Roch-ofen, Rab. Ebenhoch, 3, Et, lints Edernförbeftr. 10, Erifp., gr. beisb. feeres Bint, gu berm. Beich. baf. leeres Bim, gu berm, Beich, baf. Belenenftrafte 15 leeres Bim, im Sih. Bellmunbitr, 8 1 l. Manf. ju berm. Deffmunbfir, 40, 2, ar. I. fep. Bint. m. R. Br. 13.50, Oft. R. Bolter, I. Berberftr, 27 2 I. Frip. 3, R. B. r. hermannftr. 26, 1 I., Manfarbe gu bermieten, Raberes Bart.

herrngartenftr. 13, Bart., 1 gr. Sim., feer ob. cinfach mobil, au berm. Jahnftr. 13, B., leer. heizh. Manf. Jahnftr. 36 leer. Jim., 10 Mf. N. B. Refterftraße 25 I feeres Bim. fofort, Störnerfir, 2, 5, 2 I., fonn, I. B. m. ob. ohne Mani, per 1. Oft, billig. od. offie Math. per I. Off. bing.
Körnerftr. 2, S., 3 Mauf., ev. Kide,
im Abjül., an ruh. R. b. R. S. 1.
Mauergasse 8 l. h. Mansarden su v.
Moribur. 33, L., Mi., leer o. m., jos.
Oranienstraße 29 sch. Mans. 3. mit Kodzel., in ruh. S. R. Mid. &
Shilimsbergitr. 5, L., bab. Mi. m. W.
Kauentaler Str. 11 ar. I. L., Kochof.
Rheinstraße 101, I r., leeres 1, 3. I.
Kheinstraße 117, B., 2 leere Limmer.
Riehlstraße 17 seres 2 im. mit Serb. Riehlftraße 17 leeres Bim, mit Berd Nömerberg 8 1 gr. lect. Sim., Toh.
Mömerberg 10 1 jchönes 3. Rah. S. 3.
Nömerberg 14 jch. L. Sim. Räh. B. 3.
Noonfiraße 16, B., lectes Sim. su b.
Schiersteiner Strabe 24 beisb. Mant.
su verm. Räh. Voh. Hart. rechts.
Ginte Rüche. Icede Diat bei maß. Vr.

Scerobenftrage 2 große leere Manf.

Walramitrage 37 gr. leeres gimmer, Belleitiftrage 11 leere Mani. Bu bm. Wellribfir. 23, 1, 1 feered Zimmer. Borffir, 10, 1, icone belle Manjarde an eins. Berfon zu bin. B 19020 Borffir, 21 l. Bipida. 5u v. A. 1 lfs. Porffir. 33, B. 2 lette ich. Jim. s. v. Add. Bermalter Mens.

Bimmermannftraße 6 fcone Manf. Bimmermannftr, 9 L. Mi. m. Pfatth. Er. Frontfa. Bim., unmöbl., gu bm. Rah, Staller Friedrich Ring 18, S. 2-3 fdjone leere Bimmer, auch eing., billig gu b. Taunusitrage 30, 1.

Reller, Bemifen, Stallangen etc.

Ablerftr. 55 Stallung für 2 Pfeche n. Remife für 2 Biagen, mit ober ohne 3-Zim.-ASobn., auf 1. Oft, ob. fpäter. Rah. Boh. 2 lints. 3221 Bahnhofftraße 2 großer Weinfeller auf jot. ob. fraier. Unaufeben bon 8-1 Uhr. Rah. Bahnhofftr. 1, 1, ober Sausbelither-Berein, Lutien-ftraße 10.

straße 19.

Bleichftr. 28 Flaschenbiert. ob. 18tit.
Bleichftraße 34 großer Lagerfelf. 2021
Blücherftraße 17 gr. Bierfeller mit Aufaug billig au vermieten. Röb. bafelbu bei Mouba.
Dreiweibenftr. 4 Stallung, Nemifc. Göbenftr. 19 Bier ob. Lagerf. 2027 Dellmundftr. 27 Spielweint., a. a. 2027 Abguftr. 25, 1, Stall., i. 1 Kferd. 2028 Lotbringer Str. 27 Stall für 2—3 Ferde, S., R., Lodn. B. 17064 Rotibstr. 64, n. Bahnb., 2 gr. Lagerf. Dranjenftr. 6 Beins od. Lagerfeller, Oranienftr. 6 Wein- od, Logerfeller, ca. 60 Onitr., mit Schroteingang, per 1. Oftober zu berm. 3999 Rheinftr. 50 Stall, Remije, Lag. 2700

Romerberg 3 Stollung für 2 Bierbe u. große Remife zu verm. 3280 u. große Remise zu verm. 8230
Mömerberg 2 ichöner solier Keller
mit seder, Eingang zu verm. 8231
Römerberg 8 Siall., Remise, Wohn.
Scharnhorkite. 34 Stall. i. 1 a. 2 Hr.
Scharnhorkite. 21, 1, Stall f. mehrere
Kierbe, Rem. u. Wohn. zu v. 8232
Werberkt 10 ein en. 70 am gr., gut
belicht. Keller m. beauem. Treppenanlage u. Wasserleit. zu vm. Rähbeim Haubermoiter das. B 20085

Wielandfraße 23, bei Schill, Auto-garoge u. Ragert., eb. 8 J.-F3. 2819 Porfftr. 3 Logert. n. Lagerr. W. 11, Stall für 1 Pferd mit Bub., ent. 28., billig gu b. Dobh. Gtr. 87, B. 2 1,

Sinll mit groß, Geller und 2. ober 2.Jim. Wohn, p. fof. ob. fpat. 8. b. Dobbeimer Str. 98, B. 2 r. 8294 Botheimer Str. 88, S. 2 r. 8294
Großer Weinteller, Luijenstraße 24,
mit hydr. Aufaug. 2 Bureaus,
Faßballe, Laperengeladit. 8295
Weinteller, 180 Churt, a. als Lagerraum zu vermieten. Mauritusitraße 14, 1 St. 8228
Brima Weinfeller, mit Aufaug. auch
äu and, Iweden, per 1. 10, au
verm, Wörthitraße 5. 8297

Mietgesuche

Gefudt zum 1. Januar 1914 in d. Räbe d. Effässer Bl., 2-8. B., Bob., Off. u. N. 978 Tagbi, Berlag. Beamter, 1 Bind, f. s. 1. April 1914 gr. 3- od. fl. 4-8-29. im 2. od. 3. St., Breis dis 650 beam. 700 Mf., in rub. Source. Off. mil Größenangaben u., Bohnung 1914" behapplilagernd.

Möbliertes Zimmer mit voller Benfisn zum 1. Oftober zu mieten gefucht. Offerten mit Ereisangaben unter d. 978 an den

Meine Werffiatt, M. ber Stadt, gefucht. Offerten u. E. 978 an ben Lagbi. Berlag.

Befucht fofort ein Raum 3. Unterftellen von einem Berionen-wagen. Franfenftrage 24. B 19404

... Bermietungen

1 Bimmer.

Berberftrabe 12, Mtb., fcone 1-8. Bohn, jum 1. Oft., ept. m. Berfit. Zimmer mit Anche im 1. Stod, Bagemannstraße (Metgergafie) ab 1. Oftober jahr weise zu berm. Räbere Ausfunft am Lagblatt-Kontor, Schalterhalle

2 Bimmer.

Bueifenauftr. 9, Bob. Riv., icone 2. R.B. mit Bubefor per 1, 10, 13 6u verm. R. Chr. Geeger, B. P897

3 Bimmer.

Dermannftrafte 8 3-4-8,-20. nebft Rache, Reller u. Zubehör u einer 2fibel. großen Salle, für Wäfdiereibetrieb geeign, per 1. Dft. c. au b. (Seith. Möbelgeich.) Rab. Wagner, Ede Dermann u. Walramftraße.

Sehr Idione 3-Bim.-Wohnung in befter Lage ber Stadt, v. 1. Dft. Breis 850 Mf. Raberes Scheffel-ftrage 6. Barterre rechts.

4 Bimmer.

Billa Bachmayerftr. 14, 1. Et., große 4-3.-23. g. 1. Oft, an rubige Mieter ju verm 2 Balfone, eleitr Licht, Gas, Babes re. Rob. i. Codpart. Die herrichaftl. B. m. Garten ift auch verfauflich. 2860

Billa Emilienstr. 3,

dirette Berbindung Kapellenitz., Actotal. Freundl. tubige, neu renodierte 4-Kim.-Wohn. in. Fern-sicht. Valfon, Watmiwassechetzung, eieftr. Licht, Gas u. allem mod. Rubehör, für eine od. zwei rubige Wieter, dum 1. Oft. oder früher zu vermieten. Käh. Franz-Abt-straße 2, Bart. 1819.

Sebanplat 2, Bart., icone 4-Rimmer-Bohnung fofort gu berm. B 19474

Bebergaffe 3, Gartenhans 1. Stod, 4 Sim., Ruche, Balton, Manfarbe, Reller, neu ber-gerichtet, fof. ob. fpat. su vm. 3289

5 Bimmer.

Dosheimer Straße 60 1. Einge auf Ottober, ichone herr-ichaftliche 5-Bimmer-Wohming zu vermieten. Nah. Bart. 3240

Billa Franz Abtitr. 2, Rerotal, berrich, 5-3.-23., Sochb., 2 Balt., Sierg., mit all. mod. Sub., 5. 1. Oft. ob. früh. Röh. B. 3241 Karlitr. 24, 1 St., 5-3.-23., gr. R., v. 1. Oft. 5. vm. Br. 850. R. baj. B.

Audesheimer Str. 24, 2 gr. u, belle 5-Sim.-Blobn, mit einge-richtetem Badezimmer wegen Ber-jepung fofort au bermieten.

Gur Mechtoenwalte reip, ju Weichaftsgweden geräumige 5-Bimmerwohng. Morietrage 12, 1. Grage, 1. Oftober gu bermieten. 2743

Reubau Ede Wieland- u Klopftod-ftrase hochberrschaftl. Wohnungen von 5, 6 Zimmer, mit villen-mäßiger Ausstattung, per sofort oder später zu vermieten, Räb. Bielandfraße 13. Bart. L. 3242 Derrich. 5-8..28. m. Fips.. 2 Mib., fof. ob. fpat. mit Radil. Schenken-burfftr, 1, 1. R. Rudertftr, 1, 3.

6 Bimmer.

Bahnhofftraße 20

schöne geräumige 6- od. 7-Rimmer-Bohnung, 2. Stod, sehr preiswert ber 1. Oft. Rab. baselbst Bureau, Automobil Lentrale. 8243

Kaiser-Friedr.-Ring 72, 3, 6. Bim. Bohnung, Rüche, Bab u. all. Lubehör auf 1. Offober gu vermieten. Rah, daselbit. 3244

Luisenstraße 19,

2. St., berricaftl. Bohnung, 6 gim., eleftr. Licht, Bentralheis., Ber-fonenaufsug. Rah. Part. F305

Langasse (3,
Räse b. n. Babebanse Beim.
von 6 3., mit Sub., v. 1. Ost.
au berm. Räs. SansbesiserVerein Luisenstr. 10 u. Lion,
Babuhosstr., ober Tr Lobe,
A. Ferdr. Ring 68. 2. Ginans.
v. 11—1, 4—6 Uhr. 2864
Worinstraße 39 ist ber 3. Evos. best.
a. 6 Rim. u. Bub., ios. vb. sv. 4. v.
Räs. Aniser-Kriedr. Ring 56. F290
Bitolasstraße 21. 1. Ct. 6 Lim., K.

Rifolasstrafte 21, 1. Et., 6 gim., R., Bab., ebent. auch als Bureau, per 1. Oftober zu bermieten. 8M5

Mikolasfirafe 23 %. ichone 6.3. nengericht, als folde ober Burean an verm. Räheres baselbit 2. St. links. Telephon 2450. 3246

Stheinftraße 28, 2. Etage, Scheintrage 20, 2. Ettig. 6-Bim. Bohnung, neugeitlich her-gerichtet, Bab, groß. Baffon, elette. Bel. u. Gas, mit reicht. Zubehör, fofort zu verm. Rab. Glafermfte. Sanfammer, Seitenban 1. 8247

(Bortfebung auf Seite 173

Bermietungen

Forthegung von Seite 16.3

6 Bimmer.

Wohnung im Knrviertel,

Simmer u. Diele, in neuem S., ir Mrgt ober Sahnargt befonbers geeignet, jum 1. Januar ober fpater ju verm. Bab, Baffer-beigung, eleftr, Licht und Rraft, Banbichrante feuerficher. Gerant, Dans berrmann, Gr. Burgite. 15.

7 Jimmer.

Woelheiditr. 74

herrschaftl. Wohnung, 1. Etage, 7—8 Zimmer, reichl. Zubehör, ab Januar 1914 an ruhige Mieter gu vermieten. Rah. Bart. 3248

An der Kingkirde 11, D., ichone 7-8.-B., vornehme mod. Austitatung, Bentralheis., Entstaub.Antage, mit all. Aubeh., fofort ob.
1. Oftober zu vermieten. Räbercö
daielbit, bei Fischer, B 20086
Dainerweg 9, Ede Plumenstrade,

Dnielbit, bei Frider, 15 20080 Painerweg 9, Gde Blumenstraße, berrichaftl. 7-8. Wohn, r. Bubeh, Gas, eleftr. Licht, Erfer, Balfon, Kohlen., Speifeaufg, Angul. 4—6. Mäh. Bismardring 12, 3. B 20087 R. Frbr. Ring 68, Bart., Derrich.-D., acr. 7-3. W., reich. Zubeh. 2420

8 Jimmer und mehr.

Wilhelmftr. 40, 3,

ichöne, große neu bergurichtende 8-Rimmer-Bohnung mit Bad, Balt., Verfonenaufgug, Bacuumreiniger u. Lubehör, eleftr, Licht, für ist, ob. 1. Oftober zu bermieten. Näh. Ambolisbureau Abelheibstraße 32, Barierre.

Urst-Wehnung

Zanggaffe 1 (Scharfes Ed) auf 1, Oltober 8 Zimmer mit reichl. Bubehör, Bentralheigg., Lift, gu vm. (bish. Mieter Dr. Schneider, Spey-Argt für Urologie). Nah. Banburo Hildner, Dopheimer Strafe 43. B 20048

faden und Gefchafteraume.

Bismardring 7 Laben mit ob. o. тани р. 1. Oft. зи веги. В 20089 Bismardring 19

icone moberne Läben mit Reben-raumen, et. Wohnung, Weinfeller usw preismert zu berm. Räheres 1. Stock rechts.

Laden Ellenbogeng. 3 mit auffallend ichonen Schaufenft., in befter Lauf. und Rauflage, gu nermieten. 2987 bermieten,

11 Ellenbogengaffe 11
Laben mit Aubehör per Januar 1914,
evt. früher, zu vermieten. Räheres
bafeibit dei Baum. 2913
Erbaher Etr. 7, Hrth. 1, 3 leere Rüngen
m. Chas für Rüngun. Re 2000 met

m. Gas für Burugto., Br. 300 Mf. Rirchgaffe 49, 1, 8 Buro-Räume, gang ober geteilt, gu berm. 3251

Mirchagane 43 gr. Laben mit Confol gu verm. Rah. 1. Etage. 2922

Mrangplat 1, 1. St., 6 fdione incinandergebende borgualich geeignet für Etagen-gefchäft ob. Argt, eb. auch geteilt, per fof. ob. fpat. gu bm. Rab. bei Ber fof. od. fpat. gu vm. No

Lehrarabe 1 Idoner Ealaden mit gimmer, f. feb. Gefchaft geeign., far Mt. 400 pro Jahr ju pm. 3253

0000000000000 Luisenstraße 25 8

ift ein Laben, in bem feither eine gutgehenbe Buch. n. Schreibmat, Sanbt. betrieben wurde, zu berm. Rah. O Gebr. Wagemann, Luifenftr. 25.

Martiftraße 12 1 v. 2 große Entrefol für Buro, Lager ober Gefchaft fof. gu bermieten. Rab 2 St. rechts.

Morititrage 21 70 Omtr groß mob Laben, mit 4. 3. Wohn, mit Babes, n. Bubehör, abgefall. Soi, eut gr. Lagerranm, 1. Oft. Rab. 1 St. r. \$255 Moribftr. 45 gr. h. Berfft. m. überb. Borbof u. elettr. Kraft fof. B19482 Raben Reroftrage 38 m. Bohn., mit ob. o. Lagert., gl. ob. fpater. 3256

Meugaffe 4 Labest fof. o. fp. ju um. Rab. baf. 1. Et. Benganbt. 3257 Rheinganer Etr. 16 große b. Werfftatte ober Lagerr. fehr bill. Rah. Bbh. 1. 1

Saalgaffe 30 mit Labensimmer su berm, Bhilippsbergitr. 24, 1 L. 3258

Sedauplas 1

Caden mit 1 o. 2 Erfern gu vm.

Seerobenstraße 11 Laben mit Rimmer auf 1. Oftwber gu bus, Rab, baf. 2 rechts. B14942

Laden

Taunnöstraße 25, ca. 50 D, mit Nebenr., jum 1./1. oder 1./4. 1914 mit ob. obne Bohn. Räh, dof. (Drogerie, 4—6 nchm.). 2850

Laden Webergaffe 14 per 1. Oftober zu verm. Raberes Kl. Webergaffe 13 b. Kappes. 2907

Laden Webergaffe 25 f. 1. Ott. 1913 o. 1. Januar 1914 au berm. Rah. im Saufe, 2 St. 1963

Laden

Webergasse 33,

eventuell mit Wohnung, tofort au vermieten. Räheres bei 3259 Berd, Derson, Schuhlager, Langgaffe 50, Ede Webergaffe. Gr. Chladell, Abetheidir. 36, per Oft. o. Jan. ju vern. Mah. Muller, Dobb. Str. 73, 1, bis 4 Uhr.

Moderne Läden

mit 1 u. 9 Schaufenftern, reichl. Mebenr, i, b. Reubauten Bismard-ring 2 u. Dobheimer Straße 49 an berm. Näheres Billdmer, Bismardring 2, 1: B 20091

Caden mit Labenzimmer sofort zu Heinrich Jung, Friedrichstraße 44.

Bum Dobeleinfteffen jenersicherer Lagerraum,

gang und geteilt, ju vermieten. Rab. Gartenfelbfir 25, hausmeifter,

Lager und Arbeitsraum, feuersich, n. hell, 275 Omabratmir., Gartenfelbstraße 25, am Sanvi-babnhol, su verm. Deizung, eleftr. Kabel vorhand. Rah, Chr. Ralf-brenner, Friedrichstraße 12.

Farbereiannahmeftelle.

Laben Goetheftrage 13, seit 5 Jahren Färbereiannahmestelle geweien, ju vermieten. Rah. bei Groll, Goethestraße 13.

Schöner Laden

mit 2 Labenzimmern preisto, zu ber-mieten. Roessing, Golbg. 2. 2800

3wei Laden Grabenftrage 3, n. Cde Martiftrage, mit ob. ohne Gint, preisw. 3262

Großer Laden, gang ober aud geteilt, ju bermieten, Ran. Rirchauffe 27, 1. 3263 Bweischöne Lagerräume

Sehmitt, Marentaler Str. 3.

Große Lagerräume

im Bentrum b. Ctabt, b. 1. 3an. 1914, evt. früher zu vermieten. Maberes bei S. Hamburger, Lauggaffe 7.

Part.-Biw., far Buro geeignet gu bermieten Luifenplat 8, Bart, Laden

nebst 8 Lagerräumen sofort zu ber-mieten Markitrage 17. Näheres Edladen bei Lugenbühl, 3265

Großer Marktitraße 13

fofort gu bermieten. Rab. Lorefehring 6, 3 Gt. rechts.

Galaden Taunusftraße u. Querftr. mit reicht. Bubehör auf fofort zu berm. Räh. nur Luifenfir. 19. Wohn.-Nachweis bes Dausbefiber-Bereins. F 378 des Sausbeliger-Bereins.

Saden mit Rebenräumen permieten, mit od. ohne Wohnung, Michelsberg 8.

Schöner Laden. Schütenhofftrage, Ede Langgaffe, per jofort ju verm. Schühenhof-ftraße 1, II, von 9-3 Uhr.

Effaden Bellrichtraße 24 mit jedes Geschäft, sur jesort billig zu verm. Käh. b. Haybach. 2598

Großer Laden er 1. Oftober gu vermieten bei Ribbner, Bellrinftrage 6. 2865

Mleiner Laden gu bermieten Bellrigftrage 39.

Laden Wilhelmstraße 14

für April 1914 gu vermieten. Maberes 3, Stod.

Mechanische Weriftätte mit Rraftbetrieb u. Gefdaft frant-heitshalber billig abzugeben, Dif. u. G. 974 an ben Tagbl. Berlag.

- Laden mit 2 Schaufenstern, in gut, zentraler Lage, für jedes Geschäft gezignet, per bald billig zu verm. Reflef-tanten werden gebeten, ihre Abr. unter B. 975 im Lagbt.-Berlag

unter P. 975 im Lagot. Sertag niederzulegen.

Kostheim.
Wirtschaft (Ede), m. Laden, Wurste, per sos, zu berm. Weiter große 4-Zim. W., mit Wans, eine Garten, auch versch. N. Bohm. v. 17 Me. pro Won. an p. 1. Off Sprechid. morg. 8—12. nachm. v. 4—6 Uhr Kittoriastraße 14, Part.

Willen und Saufer.

Villa Partftraße 40 8 Serrichaftsgimmer, reichl. Reben-

räume, ichoner Garten mit Aus-gang nach ben Kuranlagen auf fosott ober spater au verwieten. Räberes durch Justisrat Dr. Loeb, Witolastrope 20

Dilla Schühenstraße 14, herrliche Lage, ganz mobern, sehr elegant und geräumig, zu vermieten. Näb. baselbst. 3267 *****

Einfamilien-Villa

von 10—12 Zim., Weinberg-strasse 15 (Nerotal) modern eingerichtet, zu verm, oder z. verk. Näh. Scheffelstr. 5, 1 r.

Sonnenberger Strafe 39, Simmer, 2 Frontspitzimmer und reichliches Lubehör, Garten mit Ausgang nach ben Auronlagen zum 1. Offiober zu bermieten. Räheres burch Rechtsanwalt Decker I, Rifolasstraße 20. F398

Villa,

prachtig, birelt am Balbe gelegen, 8 Simmer, reichl. Bubebar, ichoner Garten, w. Tobest, preiswert zu perm. Kapellenstrafie 97. 3270

Billa, 18 ar Garten, versehungshalber auf 1. Oftober au vermieten, auch fofort zu verkauf. Biebrich. Abolfshühe, Wieshabener Allee 78/80. Forstrat Müller.

Schöne Billa ı berm., 12 Sim., reichl. Subebör, eleftr. Licht, Zentralbeizung, Stall, Garage, Garten, beste rub. Lage. Käheres im Tagbl.-Verlag. Ks

Auswärtige Wohnungen.

Connenberg, Abolfftrage 5, mit Küche und Zubehör sofort zu ver-mieten. Nab. baselbit Bart. F392

Möblierte Abohnungen.

Moribstraße 37, 2, gut m. 2—3.8.Wohnung. Besichtig, 11—1 libr.
Sonnenberger Straße 23 möbl Billa
zu vermiteten, Aur Selbstbewohner.
Räh. bas., 10—12, ober Taunusstraße 17 bei Krais. 2—4 Uhr.
Schön möbl. 5-8.-Wohn., R., Bab,
elester Licht, per 1, 10. preiswert
zu verm. Abolistraße 1a, 2 St.

Gut möbl. Villa, im Gangen ober geteilt, für ben Binter gu vermieten Rerotal 37. Wiesbaden, Nerotal

Parterce-Wohnung, g Zimmer, nen, elegant möbliert, Babezimmer, eleftr. Licht, aller Komfort, fofort au vermieten event. Einrichtung au verfausen. Gefl. Offerten unter O. 1513 an D. Frenz, Wiesbaben. Vermittler verbeten. Bermittler verbeten.

Moblierte Bimmer, Manfarden etc.

Aboliftraße 3, 1 fein möbl. Wohn-u. Schlafgim, fepar. Eing., gu um, Albrechtftraße 24, 1, fein möbl. Bim, bauernb ober porubergeb, gu berm. Arnofitrage 8, Bart., eieg. mobil. neu. Abicht., ev. Wohn u. Schlafs.

Bahnhoffte. 6, 1,
Boh., gut möbl. Zim. 5. l. Oft. zu vm.,
Bierstadter Söhe 56, Socho. 1., ruh.,
möbl. Zimmer an Alleinmieter.
Bismardring 21, B. r., gut möbl.,
Bohns u. Schlafzim. mit Babesim,
Bleichstraße 49, 3, ein schön. gut m.
Zimmer zu verm. Räh. Laden.

Dambachtal 2, 1 gutmobl. Bim. mit ober ohne Benfion. gutmöbl. Zim. mit ober ohne Benjion.
Eliviller Sir. 9, 3 r., schün möbl.
Zim. mit Balt. an Dauerm. an b.
Friedrichtt. 29, 2, Dittrich,
8—4 fehr g. u. heimisch einger.
fonn. Borberzim. m. leicht heizb.
Defen, m. o. o. Benf. an Dauerm.
od. Bassant. preiswert zu berm.
Morisstt. 16, ftraße, fein möbl.
Bohn- und Schlafzimmer zu verm. Nerofte. 19, 1. u. 2, St., mobil.

Rheinbahnftr. 3, Stage, 1 auch 2 elegant möblierte Rimmer mit Frühft., ju bermiet, Ruhige freie Lage, Rein bis a-vis,

Morgensonne. Rheinstraße 15 2 eleg. Listmer, mit ob, ohne Möbel u. Lift, zu berm. Abeinstr. 71, 2, schön möbl, ruh.

Mheinstr. 94, 2 St., gut möbl. Bimmer bei eins, Dame an achtbare Dame bauernb preid-wert gu bermieten.

Möbliertes Zimmer, mit eleftr. Licht u. Zentrafbeigung, zu vermieten Wühlgaffe 5, Ede Große Burgftraße, Buchbanblung. Gut möbl. Wohn- u. Schlafzim. eventl. auch einzeln g. 1. Oft. billig gu verm. Delaspeceftr. 6, 2. Stod. Schönes Wohn-n. Schlafzimm.

fof. ob. fpat, Rarlftrafe 18, 2. Gt, Dem Mefideng=Theater gegenüb., 2nifenfir. 49, 2, fof. B. m. B. Gur 2 Berjonen.

Groves möbl. Zimmer, bireft am Schlößplat, mit ober ohne Benfion zu verm. Marftiftraße 14, 1 Schön möbl. Wohn, u. Schlafz. geg. Musikunterr. (Rlav. u. Bioline) zu vergeben Woribstraße 50, 1 links, Elea. mobil. Wohn-u. Salaiz., Bentralheigung, elettr. Licht, Bab, Balton, 1. Et. Rübesheimer Str. 20.

Schon möbl. Zimmer an Dauermieter abzugeben Bil-helminenftrage 4, 2. F42 Obere Rheinftrage icon mobl. gim. an beif. herrn auf 1. Oft. gu om, Abr. gu erfr. im Tagbl.-Berlag. Cx 1 ober 2 möbl. icone Manfarbeng. gu b. Lift, Bentralb., Rabe b. Kur-haufes. Rab, Tagbl.-Berlag. Qz

Leere Bimmer und Menfarden etc. Rarlftrage 27 leere bab. Manf, billig gu verm. Rab, Luifenftrage 18, 1.

In zentraler Lage 3-4 leere Zimmer

mit Zentralheiz., elektr. Licht, Personenaufzug, auf Oktober z. v. Nah. Hausbesitzer-Verein E. V., Luisenstrasse 19. F 395

Drei icone feere Simmer mit Balton, event, mit Rochgel., fof. gu vermieten Rifolasftraße 23, 2. Bwei graße leere Limmer mit Bab gu vermieten, Abrefic gu erfrag, im Tagbi. Berlag.

Zwei leere Zimmer mit Benfion, in schönfter Lage, an öltere Dame abzugeben. Offerten u. K. 972 an den Tagol. Berlag.

geller, Bemifen, Stallungen etc.

In befter Geidnöttslage find Stall., Lagerranme, Remife, gr. Reffer u. Sofraum nebit 2-3.-28., gang ober geirilt, ju vermieten. Raberes Bluderftrage 44, Oth. 2.

Mista mide

3um 1. 4. 14 3-4-3.-Wohn., Bab, Balton, oberer Stoff, unt. Abetheide, Albeinfir. ober beren Rabe von finberiof. Eben, gu mier, gef. Off. O. 977 Lagbl. Berl.

Einzelner Herr, Brib., frus. Gutsbef., Anfang 40, fucht 4- cd. 8-Rim. Bobn. in neuerem Borbert. nicht Geschäftsgeg., uicht Bart., nicht I. Et. Angabe genauer Lage u. grauen Breises. Briefe u. "Rubiger Mieter" T. 976 an ben Toobl Berten.

Gefucht berrichaftliche geräumige

Wohnung

von 6—7 Zimmern, neuzeitlich andgestattet, in freier sonniger Berkehrolage, möglichst Zentralheizung. Off.
n. T. 977 an den Tagbt.-Berlag.
Kleines einsaches Händern,
mit etwas Gartenland, 3. Friihigabr
v Händiste Umgebung der Stadt. Gute
Bahn oder Trambahn. Berd, BreisOffert n. S. 977 Tagbt.-Berlag.
Ginjährig-Kreiwilliger sucht per
1. Oftober ichnumbl. Rimmer, in
der Rähe der Kaierne. Offerten u.
M. 977 an den Tagbt.-Berlag.
In gutem Hauft 1 ober 2 bescheid.

In gutem Sause 1 ober 2 bescheib. möbl, Zimmer (Süb ober Oft), mit Klavier, gesucht, wo Gesangübungen gestattet find. 1. ober 2. Einge, wenn Lift, auch höber. Offerten n. Bab-Rauheim, Billa Silvana.

Danermieter

fucht ein mibbt. Zimmer, event, mit Klavier, ver sof. Angeb. mit Breis u. O. 42 an Tagbt. Zweigh., B.Mg. Zum I. 10, dauernd 2 mibbt. Zim. (Nodigel.) in anst. Hellerstraße 9, A. L. Oftober nahe b. städt. Kranken-hauses endig gut mibbt. Zimmer ge-sucht. Offert. mit Breisangabe u. 1114 an Louis Z. Lange, Annoncen-Expedition, Gotha. F200b

Gutmöbl. Zimmer (cot. Benfion) f, bauernb von gebild. Derrn, Kabellenftr., Geisbergitr., nabe Rochbrunnen, gefucht. Offert. n. V 22 an ben Tagbl. Berlag.
Gebild. Berr fucht ungeft, möbliert. Zimmer. Offerten unter A. 21 an ben Tagbl. Berlag.

Auto-Garage

(Bentrum ber Stabt) gesucht. B. Kraft, Bismardring 10. Gremden Benfions

Vention Villa Carmen,

Abeggftraße 2. Angenehmes gemütliches heim für bie Wintermonate. Bolle Benfion pro Monat 120 bis 130 Wt.

Familienbenfion Billa Grandbair, Emfer Straße 15 u. 17. Tel. 3613, Beitempfohlenes Saus, Borgugliche Rüche. Jebe Diat. Baber. Groß. Garten. Mäßige Breife, Angenehmer Winteraufenthalt.

Pension Kohl, Nerotal 22. Bur bie Wintermonate icon mbt, Simmer, Bentraib, elettr, Licht, gu mäßigen Breifen.

mäßigen Freisen.

Ranfmann wünscht in besserem ruhigem Hause F42

Bensisn
und erbittet Offerten u. F. 9312 B.
an D. Frenz, Wiesbaben, F42

Frünlein sucht in ifraelit. Hause Pensisn ver 1. Offeber. Offert, unt. I. 20 an ben Tagbl.-Berlag.

Jeder Mieter

verlange d. Wohnungslisten d. Haus- u. Grandbesitzer-Vereins E. V.

Geschäftsstelle: Luisenstr. 19. Telephon 439. F376

Mietverträge

Tagblatt-Verlag, Langgesso 21.

Wohnungs-Nachweis-Burcan

Lion & Cie., Babubofftrafte 8.

Telephon 708. Größte Ausmahl non Miete unb Raufobjelten jeber Art. Lotafe Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Markt" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar.

the more than

Sapitalien-Angebete.

Shbotheren-Weld enf gut, Objete gu vern, wenn ein Reutenhang übernommen wirb, Off. 2, 28. 977 an ben Tagbl. Berlag. 2000 Wik, and Machappothek lofort auszuleiben, Räberes Luifen-graße 19, Bart. P895

8000 Mart

auf 1. Opp., auch Umgeg., zu bergeb. Dif. au R. Alberts, Bahnhofftr. 10, 1,

Sapitalien-Gefnete.

2000 Marf

gogen jebe Gidierheit auf 2 Jahre gu leiben gesindit. Offerten unter g. 974 an ben Tegbi. Berlag. 10,000 mt.

Nachhapothet auf Billengrundstüd mit großem Aadhaß au verk. Objekt kann josort angesteigert werden. Off. unter S. 976 an den Lagdt. Verlag. 30,000 Mark

an 2 Stelle nach 50 Brog, felbger. Tage auf Oftober gesucht, Offert, u. B. 975 an ben Tagbl. Berlag.

30-50,000 mt.

Morgen-Undgabe, 3. Blatt.

30—50,000 Wt.

von vermög, Beither auf 2, Sub, gei.
Off. u. & 971 an den Togbil. Verlag.
Auf ein Eddaus, mit 4 Lüben und bübichen Bohnungen, in bester Gesschäftslage Wiesbabens belegen, wird zur Abhöfen Wohnungen. E. Subvicket von Mt. 56 030 gesucht. Mietertrag Mt. 18 600. Voräfgliche und sichere Kapitalsanlage. Messetrinten erfahr. Näheres durch die Direktion des Sans. u. Erundbesch. Vereins E. B., Luisenstraße 19. Tel. 439 u. 6282.

Auf ein Geschäfts.

u. Wohnhaus, in zentraler Lage Wiesbadens (Mietwert über 13 000 Mart) wird von dermög Eigentümer aur Abösung eine 2. duvochet von 55 000 Mt. zum 1. Jan. 1914 gesucht. Räh durch die Direktion des Sans.

u. Gennbbesier-Vereins, Luisenschuster 19. Tel. 430 u. 6282.

Buf Rachlaß wird e, auf ein, hies. Badhaus u. Soter ruh, Rachhposter von 68,000 Mt. sown ist in 3 zahren fällig. Off. d. Zelbita. M. 897 Taskl. Berl. F395

ammohilien

Immobilien-Berhanfe.

Daus mit fl. Wohn., Torf. u. gr. Dof gu vert. ob. gegen Saus mit 4-5.Zim.. Bohn. gu vert. Off. u. 3. 946 an ben Tagbl.. Berlag.

Wegen Abreife ift fofort eine hubiche

Einfamilien=Billa

(8 Bimmer u. Bubehor) im fconften Teile bes

Merotals

änherk preiswert zu verfaufen. Raberes burch

> J. Chr. Glücklich, Wilhelmfir. 56.

Prachtvolle Dilla Rapellenstraße 83, mi, icon, Garten zu vert, sber auf ein Landquet zu tauiden. Ran. baf. Mene7=Bimmer=Billa

Umftanbe halber unter Gelbittoften-preis ju vertaufen, Offerten unter R. 40 an ben Tagbl.-Berlag, B19109 3mei modern eingerichtete

Willen,

eine mit Autogarage, Seiftraße 7 u. 9, enig. 8 Bim. ufm., su bert. Rab. Baubureau Bierftadier Strage 10.

Landhaus bortfelbft, berriche Lage, am Balbesfaum, vier-Wasserleitung, Spl., Neben-gebände: Stallung, Kemise (Auto), Garten mit Lauben, ca. 1/2 Worgen groß (Keucrfrei) ift preiswert zu verfausen durch bie Immobilien-Mgentur

J. Chr. Glücklich, Bithelmftraße 56.

Kleines Landhans

in vornehmfter Billonlage, 5 Min. vom Kochbrunnen, preiswert zu vert. Biesbaben, Reuberg 18.

Moberne Billen -3H 40,000 Mart, 3H 50,000 Mart, 3n 60,000 Warf und gu höheren Preifen gu ber-

Julius Allstadt, Riehiftr. 12.

Gin Borberhand mit Mitt than in guter Lage, mit 5—6 Ruten unbebaut, Flache ift Alters wegen unt. gut. Beb. zu vert. Abr. Tagbl.-Berlag. Ct

*0000000000 Dambahtal, Freseniusfir. 7 Mille, Romf. b. Reis, invert. Nab.

Gut eingeführte alte

ift mit oder ohne Beinbergbesit, be-beutendem Beinlager, berrichartlich Bohnhaus, mit geräumig, Kellereien

gu berfaufen,

weil Inhaber fich gurlidziehen wih. Abreffen von Reflettanten werden erbeien unter R. R. 9983 an Aubolf Roffe, Köln am Rhein. F187

Fremden = Benfion

mit Sane, Rurlage, in verlaufen, eventl. zu vermieten.

Julius Allstadt, Richtfrage 12

Ekleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Rieinen Angeiger" toften in einheitlicher Sanform 15 Bfg., in banon abweichenber Sahausführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gahlbar. Musmartige Angeigen 30 Bfg. bie Beile.

Dierlantes

Brivat-Ferfinnfe.

Rlein. Kolonialw.-G. als Rebenerm. zu verf. Bab. Taabl-Berlag. Rp Gin alt, Arbeitspferb gu bert, bring, Erbenbeimer Sobe.

Bubring, Erbenheimer Sobe.

Deutscher Schäferhund,
rafferein, 2 Jahre alt, als Wachbund
baffend, wegen Abreife für 60 EM. gu
berlaufen Taunusftrage 65.

Langhaar-Dadel u. 2 junge Schweißhunde zu berk. Käh. im Lagbl-Berlag. Sp Rechter beutscher Boger, Stammbaum pram, in gute Sanbe abzugeben Scharnbortiftrage 20, 8.

Schüner Papagel mit Röfig zu verl. Abeldeidfrage 64, 1. Siod. Blaugrav. seid. Rleid breiswert zu verl. Porffir. 18, G. 2 r. B 19262

Swei seibene Damenkeiber gu bert. Abeimpauer Strage 20, 2 f. Mob. Schneiber-Jaffenfleib, a. Geibe, Br. 44, 18 Mt. Stiftstraße 3, 1 L. Gr. 44, 18 Mf. Stifftirage 8, 1 L. Ginine elegante Afeiber u. ein altroja Abendmantel in Gr. 48 bis 48, su berfaufen. Räheres im Zagbl. Bertag. Sg

Berichiebene Mantel in bert. Moribitrage 17, 8 ! Smoling-Angug, gut erhalten, bill, gu bert, Ballufer Str. 11, B. r.

2 getragene Winter-leberzieher, fast neu, u. anbere Sachen billig zu verlaufen Moribkraße 23, 1. Für Einjährige. Faft neuer Baffenrod u. neue Unf-formhofe billig abzugeben. Bu erfr. im Tagbl. Berlag.

m Lagot. vertog. Beine Weine Weinfolag-

deden ulw zu verf. Rüderitir. 8, 2, an der Rlopftodstraße. Gut erh. Teppida, 2.55 × 3,65, Sib. 11. Liege-Kindenwagen zu berf. Schiersteiner Straße 32, ohl. B. I.

Schieriteiner Straße 32, dib. B. L.

2 neue Stedden,
3flam. Godlocher, Blumentich zu vf.
Artiebrickfreche 46, Daas, Saden.

Speci altere Delgemälde,
2 Aupterliche u. Bortieren sofort zu
berl. Daas, Friedrichitz. 48, Laden,
Tak neue Schreidwist. 48, Laden,
Tak neue Schreidwist. 48, Laden,
Tak neue Schreidwist. 48, Laden,
Tak neue Schreidwist.

Blanine, Idade, sehr auf erbalten,
sehr dillig dei Schmitz, Jadnitz. 40,
Br. Bians,
fait neu, gagen dar, sehr billig zu
berf. Sedanplah 3, 1 r., 2—5 Uhr.

Flägel (Kaps),
wenig gespielt, sait neu, umständehalber preiskwert zu der.

L. 40 Lagdi. Ameight, Bismardr. 29,
Rush. pel. Schlafzimmer,
gut erb. Redersieder distig zu verf.

gut erh. Uebergieber billig zu bert. Taunusitrage 27, L.

Speifeginemer, Speisezimmer, aut erhalten, an berlaufen. Offerten unter B. 977 an den Tagdi. Verlag. Lidia Sett mit g. Robh. Matr., 2titr. Aleidericht., Wachh. Matr., 2titr. Aleidericht., Wachh. Lisch au verf. Kronlenitr. 21. O. 1 r. B 19268 Vetten, Sofa, Tisch sofort zu verf. Seienenstraße 17, Wdh. 2 St.
Linia findenes Kinderbett zu verf. Kranfenstraße 21, 2 St. r.
25ciks. Vettsabe
mit Sprungraduren, gut erh., billig zu verf. Vialter Strake 60, 1.

Begen Abreise
billig zu berk.: schän, weiße, eiserne
u. Dolamuckelbeitstelle mit Matt. u.
Sprungt., alte Kommode, fl. Tische,
Kleiderichtant, Kuchenmödel. Dopbeimer Sir. 102, 1 l., b. 12 Uhr ab.
Theg volkständ. Austolung d. Daush,
sind hochberrichaftliche Möbel zu bertaufen u. a. rososseid. Damensason,
weiße Kindermödel, tompl. englisches
Meisna Kinderbeit usw. Kucherstraße 3, 2, a. d. Klopfiochtraße.
Salen (Nabeg., Seibel, Eveisesim.
u. Kiden-Einrichtung (weiß) umtändehalber sofort verämert. Off. u.
G. 40 Aagdl. Kweiglt., Bismardt. 28,
Gir. 2t. Reiberfort., 4fl. Gasherb
(email.) mit Tich, öfl. echt. Soldbr.,
Gaslüster zu dt. Ellenbogengasse 3, 2,
2 Schränse Kidenfar. Anrichte,
kentigen Volksen.

2 Schränfe Küchenfehr, Anrichte, 3 berichied Aijde, Rachtschrank, Sofa mit dass. Sieden Rechtschrank, Sofa mit dass. Sieden Bebritoge 8, 1.

Bertife 35, Lr Kleiberschrank f. 25 31 bl. Odl. berb. Erbach, Sir 2, 2 r.

Bunfles Giden-Bufett u. Rrebeng Jahnstraße 44, But erb. Rudenfdrant für 16 MI.

Großer Life. Kleiberichrant für Alux, groß. Ofenichirm billig zu bert. Bahnbofitrage 0, 1.

Begen Ungugs
Garten- und Beranda-Röbel, Hor-tensten, Abododendron in Kübeln au berlaufen Bingeriftraße 7.
Gut erh, Singer-Rähmaschine bill. zu berl. Scharnhorstitr. 4, 1 r.

Begen Umgus mehrere Theten u. Kolonialwaren-Keg. (40 Mt.), fow. gr. Regal, Unterfak m. Schiebe-türen, getchloft. Dendwagen billig absug. Dermannitz 8, B., nur borm. Zwei Stauberfer mit mest. Gestellen u. Glospi., diberse Labenregale, 1 Case billig zu bert. Schübenhoffiraße 1, 2, B.—3 Uhr. Gehr. Deswerbed 4, Runnah, Keber.

Schipenhoritrage I. 2, 9—3 urt.
Gebr. Holles 2, 8umach., Keberrolle, 40—50 Itr. Ar., b. Weilitr. 10.
Gebr. Wolle, 10—15 Itr. Tragfr.,
zu verf. Schachtirraße 5.
Sit. u. Liegewagen
(Brennabor) billig zu verf. KaiferKriedrich Ring 70, Bart.

Kriedrich-Ring 70, Bart.

Sit-Liegewagen zu verfaufen Luremburgplab L. Laden.

Blauer Kinderwagen für 12 Wet.
zu derf. Körlibliraße 24, 3 St.

Damen-Kahrrad
mit Freilauf u. Rücktritibremfe zu derf. Mainzer Straße 50, Kart.

Kahrrad (Rennmasch.) zu verf.
hei Sitzuauer, Riederwaldire. 53, 1,
Ein noch fast neuer Derd
mit Gasanschlus zu derf. Anzuseb,
den B. I. G. S. Uhr Wiesbadener
Alliec 66, Ndolfshöße.

Bast neuer vorzägl. Derd

Baft neuer vorzügl. Herb u. Abler-Damenrad billig abzugeben. Räheres zu erfragen im Tagbl.

Berlag.

K. Derb, Dezimalw., Plaschenschr., 100 Kl. Meingauer Straße 14, K. L.

Gut erhalt. Dauerbrand-Osen
u. 1. Vetroieum. Sien zu verf. Bandsschrif Sträßler, Waldstraße 49a.

Gut erhalt. Dauerbrandsfen billig ab verf. Bertramstraße 22, Sdb. Bart. r., vorm. bis 1 Uhr anzur., Gut erh. amerik. Dsen, Badewanne, Gash., 2t. Schrank. Meinier. 117, K.

Gede., Gasherb
u. einflom. Gaszuglamde billig abzus geben Rheinstraße 70, L.

Jwei suft neue Gasheizsten (Prachtiude), wegzugshalber spott-billig au berfausen. Anzus. Blücher-straße 14, Bdh. Bart. B19442 Ofen u. Obsischent zu verk. Goetheitraße 7, Bart. r. 6 mod. Gashaustampen, Tischmangel bill. zu verk. Leberberg 10. Gebr. Gashendel, Onngeglüblicht billig zu versausen Schillenhofftraße 1, 2, G. 8 Uhr. Elektr. Lüfter u. Gerren hahrrab zu verkausen Aldrechtitraße 2, 1. Aparter eleftrischer Läfter

gu verfausen Albrechtstraße 2, 1.
Aparter elektrischer Lüster
sosott zu verfausen Reugasse 4, 2 L.
Gesanglampe u. Ilam. Lüster,
Keitenuhr bill. zu dl. Körneritr. 1, 2.
Vade-Einrichtung sehr dillig
abzugeben Biedrich, Gaugasse 5.
Eine Sip-Badewanne, 1 Dien
u. 2 Sängelampen u. a. m. zu verl.
Rärtbitraße 17, 2.
A. Tampffest, z. Einst. n. Wiener
Kasisemasch, b. Kisolasitraße 12, 2.
Ein Bostartenständer,
ein Aushängelasten, ein gebr. Gofa,
ein Kronleuchter billig abzugeden.
Kromholz, Langgasse 25.

2flüg, Baltontiir, f. Abichl., Ansfrent., Rugo. Beitit, bill. Jahnitraße 26, 2.

Billig au vertaufen: 1 Amboh mit Riob, 1 transportable Effe mit einem Feuer, Blasebalg da-zu. Frankenstraße 7. B 19553

Sandler-Werfaufe.

Mehr. mod. gute Saffs-Angüge, Makarb., 10 u. 14, mod. Uliter 12, mittl. dig. Eleonorenstrahe 7, 2 r. Serschied, sast neue Ueberzieher villig Al. Bebergasse 9, 1, Stummer. 2000 Baar Schuhwaren für Serbst zu verf., u. a. Serrenstiefel 4.75, 6.75, 8.75, Damenstiefel 5.80, 6.75, 8.50, Anaben- und Mädchen-Stiefel. Markfitrahe 26, 1. St.

Rene Brillen bon 50 \$1. an., Repar.-Ann. Sog, Michelsberg 1, 2. Bianius, Bertifo, Sefr., Schfafaim., Diman, Garnitut, Teppich, Bucher, Meiber u. Spiegelschränke, Betten, Baschsommobe u. Schreibtisch billig au vert. Wastramstraße 12. B19296

Guie Bioline biftig au verk.

A. E. Gruft, Verofitahe I.

Antife Wibel u. Aunftsachen in größ, Muskachl zu bl. Adolfitz. 7.

Eleg. Schlafzim., h. nuhb., 325, basi. Sim., 31. Schr., 375, einz. Beiten u. b. Einlagen 75. langiske. Gar. Röbelichrein. Scharnhorfistraße 10.

Eles. Schlafzimmer faiert bistie. Gleg, Schlafgimmer fofort billig gu bert. Belenenftrage 15, 1 linfs.

gu verk, Delenenstraße 16, I linis.
Delles Satin-Schlafzimmer
mit Intarlien, großer Liur. Spiegelschrant, Baschtott, m. M. 2 Bettit.
2 Rachtschr, mit Warm. Landtuch.
185 Mt. Wöbellag. Blückerdlat 3/4,
Dockh, Muschelbett m. Itell. Watr.
28 Mt. Batcht. m. W. u. Sp. 38,
Liur. Aleiderfort, noch neu, 25, Sofia
u. 2 Sestel mit echt Berfer Taschen
15 Mt. Dellmundstraße 43, 2 1.
Berschied. Betten, Reiberschränke,
Raschischm. Bertifo, 2 Sesteckare, swei
Kassenschrönke, Schreibilich, Sosia.
L.-Spiagel, Kinderbett, derich Tische
bill. zu verk. Limmermannitz. 4, B.
z Betten 15, 25, 35, Sofas 10 u. 20,
Bertifo 25, Waschlom. 10, Kachtiich 2,
Deckbetten 7 u. 10, Itür. Schront 10,
Lür. 15, Kickenschr. 2 Mt. zu derf.
Bleichstraße 30, Part.

3 Briten, Kleider- u Küchenicht. Watchtom., Sofa spotsbillig au bert. Bertramstraße 20, Mid. B. r. B1957b Gebr. Kinderbeit u. Kladierstuhl au bert. Winder, Gellmundstraße 40. Gebr. Bettstelle u. Radmen 10 Mt., gubr. Sofa 15 Mt., zu df. Mödelgeschäft, Cranienstraße 6. Kameltaschen. Garn. Sofa u. 2 Seg.) 80 Mt. st. u. gr. Radma. Spicacischer. zu vert. Weichstraße 28, B. B19503 2 schole mod. Sofas, neu, bistig

gu verf. Bleichitraße 88, B. B 19503

2 ichdine mod. Gofas, neu, billig
zu verf. Kinklgasse 13, Abch. 1. Stod.
Sofa 9, eif. Bettst. 2 Mt., 2 Schild.
2 Mt. Bellrichitraße 83, E. B 19680

Diwan, 2 Sessel, Spiegel,
gr., f. n. Bedewanne, Kinderst., Tisch
bill. zu verf. Blückerstraße 83, B.
Rubb. Bäckerschrant, innen eitgen,
80, Schreibtisch 40, Bertisch 45, I. u.
2tint. Aleider. u. Kückenscht., Sosa
u. and. Tische, Kom., 2 engl. pol. mod.
Betten, einz. Betten, Diw., Kanapee
10, Chaisel. 15, Spiegel, Bilder, I.
Tespisch, Dech. Walramitt. 17, 1 St.
Wod. Kücken-Einricht, in all, Preisl.

Rob. Küden Einricht in all, Preist.
1 Mah. Salon billig zu verf. Röbelschreitet d. Belte, Abbenitrate &.
Alden Einrichtungen,
zwei zurückgeleste, weit unter Breis
abzug. Röbellager Blückerplat 3/4.
Dipl. Schreibtisch, eichen, 75 Mt.
Möbelichreineret Scharnhofffen. 19,

Sing. Rähm., Schwingschiff, w. neu, 2 einz Betten, gr. Liu. Aleiderschr., groß. Ar. Spiegel m. geschiff. Glassaf. bill, zu verf. Roonstraße 5, 1 r. Rähmaschine, neu, bill. zu verf. Raver, Wellrihftr. 27, Amerik. n. Iriche Dauerbrandösen, große Bartie, enorm billig zu versaufen Sochiättenstraße 2.
Wurmbacher w. Amerik. Dauerbr., laufen Sochstättenstraße 2.

Burmbuder u. Amerik. Dauerbr., großen Vollen, sehr billig au berk. Schwalbacher Straße bi, Laben.
Gr. Fartie Oefen, irfiche u. amerik., neu, sehr billig abungeben Klarenstaler Straße 1. 8 links. B 19230 Gaszuglampen, Lüfter u. Benbel bill. zu vi. Schwalbacher Cir. 85, B. Reng gekeif Labensang. In

Reue gußeis. Babewanne, In, weiß, emaill. sehr billig abungeben Klarentaler Strage 1, 8 l. B 19228

Raufgeluche

Efef mit fompl. Gefchier, ev. auch mit Wagen, zu fant, gefucht. Abresse im Tagbl. Verl. B 19500 Cr Burgerag, Bell- u. Straßenfleiber, f. Sig. 42, f. jung. Madden, u. für Kig. 44 gut getrag. Pliifchmantel, mur bon Gerrichaften zu faufen gelucht. Off. u. St. 973 an ben Zagoll. Berlag.

bon Herrichaften zu kaufen gesucht. Off. u. R. 973 an den Aapel. Berlag.

Vianino, gebraucht Stuht
u. Noten zu kaufen gesucht geg. bar.
Offert. u. N. 41 an d. Aagel. Berlag.
Mügel vb. Kianino geg. bar gefucht.
Off. u. D. 973 an den Aagel. Berlag.
Alle Schiafs., Bohns., Speiferim.,
Derren-Rim., gr. Unzahl einz Räbel zu hoben Breisen zu kaufen gefucht
Dellmundstraße 43, 2 I.

Raufe gebr. Nöbel u. Rlavier
Bertramfit. 20, Kith. B. v. B 19195
Siänd. Ankauf gebrauchter Wöbel.
Bleichfraße 39, Bart. B 19501

Wiedel affer Urt, auch Bettjebern, fauft Walramitrage 17, 1. B 19481 2 Schlafsim. Einricht, geg, bar gef. Off. u. u. 976 an den Lagel. Berlag.

Ausrangierte u. gut erbait, Möbet, Mieriumer, fowie Ranf. Goden jeb. Art tauft Geerobenftrage 28, G. B. r. G. erh. Bindflice u. 1 Leberliubiesies gu fausen gesucht. Offerten mit Breis unt. S. 100 hauptpostlagernd. Gebr. Koffer zu fausen gesucht. Offerten mit Breis u. Große unter E. 971 an den Zandl. Berlag.

B. 971 an den Tagdbl.-Berlag.
Boftarten-Automat zu kaufen ges.
Off. u. J. K. 50 positagernd.
Sirfdi, u. Rehhörner, Babew., Lüft.
kauft Walramitraße 17, 1. B19558
Danerbrenner, Majotika,
zu kaufen gelucht. Offerten unter M. 978 an den Tagbbl.-Berlag.
Elsen, Lumpen, Plaschen, Kapier,
keller. u. Speicherfocken kauft u. bolt
ab D. Arnold, Aarstraße 15.

Unterricht

Mepr Lehrerin ert. g. Unterricht u. Rochh. i. a. I., auch Math. u. Beauff. d, Schulard. Räh, Tagbl.-Berl. Pu

Deutschland Grigland, twof

Mußlanb hing Hagfid 6000

Treppe h

bie Stufen ber Sarlidge!

form to ble

Sampe und fe

英雄

Engl. Unterricht ert. Engländerin, auch Nachh. Schulfind. Offerten u. D. 971 an den Anghl. Berlag. Engl. Franz., Italien., Dentsch spricht ied. in 30 Std. a 0.76, praft., 15 Jahre i. Aust. ftud. Zeugnis-Schreibmasch, beeibigter Dolmeischer Endgericht. Deminen, Reugnis-Must. Unterricht. and Vehertenungen Auff. Unterricht, auch Aeberfenungen u. Auffen-Führung übern. gebildeter Russe. A. Werg, Webergasse 58, L.

Rlavierunterricht wird gründlich Rlavierunterricht wird gründlich erteilt Bismordring 38, 1 r. B17867 Bür 15jähriges Mädden, Anfängerin, Klavier-Unterricht gef. Dir u. L. 977 an den Lagoble-Gerlan. Biolin. u. Rlavier-Unterricht toird gründl, erteilt, mon. 8 DU. woch. 2 Stunden, Albrechtitz, 38, 1 z, Bither, Bians, Englisch I, erf. Lehrerin. Remitrage 27, 3,

Berlaren Gefunden

Bugefingen Kanarienvogel abzuholen Barftraße 40, B. L. B19513

Geschäftliche Empfehlungen

Schneiberin, hier fremb,
die im Barifer Atelier auf Roben,
Jadetiff. u. Mäntel geard., f. Kund.
auß. d. Saufe zu billigen Freisen.
Luisenfraße 5. Witteld. 1. Gifert.
Schneiberin embflehlt fich
zum Aband. u. Renanfertigen bon
Damens u. Kindergard. Bill. Preife.
Näh, Mibredtitraße 12, 8 linfs.
Tächtige Schneiberin

Tudtige Schneiberin nimmt noch beff. Damen aufer bem Saufe an. Bulowitrage 12, 4 St. L Saufe an. Bulowitrage 12, 4 St. L. Tüdit. Schneiberin empfiehlt fich in u. a, b. O., Tag 3 Mf. Boftf. gen. Ablerstraße 37, Sin. 2 L.

Ablerstraße 37, Sia. 2 L. Erfahr. Schneiberin sucht Kunden im u. auß. d. S. Noristraße 39, 4.

Beibzeugnäherin, im Anfertig, von Kinderfleid, u. Ausbessern gendt, hat noch Tage frei, übernimmt auch Räharbeit zu Saufe. Köberes Kellerstraße 16. Stb.

unden bie Sampe und jörtit bie Stipten ber Zerppe hinnö.

Weit ih datt mehr find bie Stilte jurlägefeit be verstummt alles. Beite Studiet in stild in the mehr in the Studiet in the mehr in die Studiet in die beteit in the beteit in beteit in the beteit i

Rugifand binggan die niederigite. In Deutifdfand erjödeinen fläglich bei der Gerichte Annt fommt Forgland, bei obei die Faufricht aufgandische Annt fommt 1800 gebin bei der Gerichten Annt fommt Fordland. Bei der Gerichten dannt tengt in 1800 gebin der Gerichten hierbeiten Gebin der Gerichten der

Alls Frau Wendichuch das Zimmer veieder verlassen hatte, dat Spiststüdicher Ausstührlicher Schilderung bessen, was ihm die Frau gesagt, doch dassur Sorge zu tragen, daß die Strase keinessalls an die Offentlichkeit dringe.

"Wird nicht geschehen," meinte der alte Amtsgerichtstat und kraute sich in seinem langen weißen Volssen. Bolldart.
"Za, halten Sie es überhaupt für mögläch, daß sich jemand so in die Tinte ohne Vot reitet, wie es dies Frau getan, falls sie mit die Wahrheit gesagt?"

Durch die scharfe, goldumzänderte Vrille funkelten unter buschigen weißen Aranen die grauen Augen des Amtsgerichtstates.

Fortfehma.)

nr. 225,

umusgenupeantere.

"Ser Spilifüßer, Sie Femen boch das Landvolf.

Wen Schaftüßer, Sie Femen boch das Landvolf.

Band. Ich eines Großbauen Scha aus den Vachbartreife, weiß. daß nie mit sieden Leuten eine Wenge
aufangen faun, verm man ife beim rechten Eine Pacht,
der sonlich ind he wie ein paar bijlige Kolter, zerren
ich gegenleitig den Knochen aus dem Maale, dem
nebenan der Gabige in Speed gewiedelte gut gebratene
Raßbeluel liegt. Der eine nemt das dem Waale, dem
nebenan der Gabige in Speed gewiedelte gut gebratene
Raßbeluel liegt. Der eine nemt das dem Waale, dem
nebenan der Gabige in Speed gewiedelte gut gebratene
Raßbeluel liegt. Der eine Gemen de Messengung,
das eine kast erdt ich mas sie für recht halten, eine um
heinlich geuße Rolle. Aringen Sie mof einem Barern
des isten gehen. Anderen Grundlägen zu bervirlichäften,
de es fein Salter gehan. Das geluigt Ahnen vielleuft,
de Schat mach aberen Grundlägen zu bervirlichäften,
de es fein Salter gehan. Raß geluigt Ahnen vielleuft,
der Schat mach sieberlanger Arbeit und volchem Kager
Genan iv ist es bei Zeugenvernehmungen und Becht
her Bette legen, und dem mit nich zuf der Worte horen beine Werten
der in der here gehan. Der Raßber geht, befommt man
der taus, wie der Einig in die Sagenvernehmungen und Fragt
ichter here. Sie der gereit den was der nicht in
her num benten Sie ich in die Lage bier Fraun, bie
mittet hat, bremen wie em Etroband Inne ker ile sernnittet hat, bereinen wie em Etroband Inne ker ile sernnittet hat, bereinen we em Etroband Inne ker ile sernnittet hat, bereinen we em Etroband Inne Schau mit
gefahnt erft recht den Ließen mas ber en geroben ein joller.
Rum erft recht den Ließen der Salten Berien feller, was ile
fin ein herruches Reib nahrichening geweien ein Pann hen
Gie hatte je ichon in der Rundgelekt mas meinen Schau ein barten
matten nach andere."

With Epflichen Kindgerleiter er ben Ben Gem gen gemeint.
Der ale Kuntsgerichsen hatte es das Reben gut gemeint.
Der alle Kuntsgerichsen han eine Rundger ihr en ein Ernbrich und gen er gen e



,0000

in. en

the Little

ter 1.

THEP IN THE PLANT OF THE PARTY OF THE PARTY

18

CIL on fe. -CHE r. F

in

Freitag, 26, September.

Rachbrud berboten.

1913.

Jung.

Der Жошан рон

Sie tat ihre Schuldigfeit, bekam ihren Lohn, saste fitte eine Guttat: banke, nicht herzlich und nicht unterwürfig—flessnachg! Das war wohl auch eine Menge wert, denn auf jolchen Menschen war sicherlich Berlaß, weim esteinmal hart auf hart ging.

Der Jung machte ben brei Gelnauer Lehrern leine nibertriebene Freihe. Er nar ziden iehr gewecht, aber meistene mit seinen Gebanken gar nicht bei der Sache. Alles Schiftliche war ihm ein Greiel. Borzügliches seiner beim Singen und Eurnen.

Desto geößer war der Stein, den er bei der Mamfell im Breth hatte. Reiner stein, den er bei der Mamfell im Breth hatte. Reiner stein, den er bei der Mamfell im Breth hatte. Reiner stein, den er bei der Mamfell im Breth hatte. Reiner stein sen sein zest stein stein

Amberthalb Zahre von Fran Wendichuch nun mit ihrem Jung in Sehran. Die ersten Siddfürme branken aber Adhern Kohenriden, von den Dächern tropfte der schnes, hier und de wurde die veiße Berde den Haber Seche von den Feldern gerollt, die grüne Binterfaat hob sich den Haber Fachern Groteich ab. Der Annmer trieb die Hährer schnes hier Fuche bei Hilber der Stein den stenden Gerolft, der Fuche bie Hilpen noch sinnal schne schner singen lose an der Annen nech einmal schne war der Grünkling kam ihre Arbeit, sie kond — der Früskling!

Fran Aben Ferdet, sie schlich mit krummen Käden dahn.

Epistschlicher machnte sie, sich hab ein bischen auf der Berdet.

De Stein, Merter nichtel Zch hab ein bischen auf der Grünkling der Grünkling der über energischen auf Ermmen känden dahn.

Die Armschen.

Die Mannell sehe schihling da, wirde es schon wieder bester werden.

Die Mannell sehe schihling der wirder mur noch sester zusternen, keiner mur noch sester zuster zuster wurde der Beider gusternen, stefer wurde der Beidensang um ihren Mund,

Mbenbs heulend THE THE Junge angerannt.

Mratim Beig bellern de U. eiefte, noch eini beiehen, deug im Gerik ben geeth Kähenes ditte u. Bebergni

breisto. 7 Tanuns,

Sie berke Bis 8 U Bisger alte Lan narme, O Ofenidi Bbelheib GI. C und cim

beimer

3 Delgen
minder i
3 Delgen
minder i
3 Delgen
minder i
3 Delgen
billig av
beilig av
beilig av
beilig av
beilig av
beilig av
Gelen
gerl, av
Gelen
paljenb
stept
paljenb
stept
paljenb
stept
gus
malauri
3, 977
Gut
Eid).

venis vormit Ring

paffent

Zine Regnfe ftraße

Labem 11, 1810 Lüfter Wieber Heber Heber

mit & Ru Botte

Se Se

Piar

wie

Mat. foleunigft herbeigerniene

Galappierende Schwindluch, Herr Spsitischer, hoffentlich braucht sich die Frau undet lange herungswenden, zu hessen ind den nicht.

Die starke Frau und galappierende Schwindluch, es wollte leinem in den Kops die auf Splitischer. Der nichte nachdenklich vor sich hin. Alles in sich reingewärgt hatte die Frau, sich innerlich verzehrt, ihre Steinachsteit war über Renichentralt gegangen. Da suchte er sie auf. Schon hatte sie der Lad gerengeichnet, sie einen rote Glede brannten, groß die Augen, überirdich groß. Und da sie nicht mehr teden konnte vor Schwäche, sah sie unmer von ihrem Jung, der verschüchtert in einer Sche kauerte, nach Splitischer. Der verschüchtert in einer Sche kauerte, nach Splitischer. Der verschüchtert in einer Sche kauerte, nach Splitischer. Der verschüchtert in einer Sche kaufen der Hambe. der Hatte ihn an sich und nicht ihr sen Jung dei der Hatte ihn an sich und micht ihr sen Steude is aussche so weichen der Kachela.

Die Nanisch erschen, Splitischer ging wieder, furze geit dann her Anniel erschen, Splitischer ging wieder, furze geit dann der Interespräften Frau gerade noch zu einem seichtern Ende verzespräften Frau gerade noch zu einem seichten den den der Schwenzeigen sin gerade noch zu einem seichten ihn ins Servenhaus. Er schließ die nächsten und bei der Rannsell.

Alls aber seine Mutter unter der Erde lag, hielt er es dei der mitterlichen Freundin nicht mehr aus. Da fall kein Krotessieren, dei den Arbeitspsechen wollte er im Stall schaffen. Ran gad nach, ein Bett wurde in einer Erde aufgesellt, er sücht ich word dei den Bett wurde in einer Erde aufgesellt, er sücht ich voort dei den Bett wurde in einer Erde aufgesellt, er sücht ich dei dei den Bett wurde in einer Erde aufgesellt, er sücht ich dei dei den Betten dagen, spieten sie won der Frühzlaften den der Lippen, und hie eine Bettlaute, die Mundharmonika an den Lippen, und hie ich einer Bettlaute, die Mundharmonika an den Lippen, und hie eine Bettlaute, die Mundharmonika an den Lippen, und hie eine Kettlaute, die Mundharmonika an den Lippen, und hie eine Kettlaute seine Frühzle siene Gene Ertundse, war, hatte in den genemen wor, hatte in den genemen war, hatte in den abgelegten Sachen des Herne sie entsteden wurden. Die Nachen des Herne sie er ihr dagen machen. Die pseite er ihr dasste war er mit Albert Wedes nachmitags der die Kühe auf die Wehden wurden. Echon im vorigen Jahre war er mit Albert Wedes nachmitags derho er den Tächt und den den Erweide. So studentang auf dem Ben Genek bei den Kühen, nachmitags verfah er den Tächt und den den Krone. So studentang auf dem Ben Branche sie kanden der den Genek siehe, das hander siehe, der Sange und ein Leifes Jaulan das Hundhar der Stage und ein Branche siehe, das den Branchen Stag mung seine Bespeken die Stude den dem den Kronen Tier muner gang kief aus der Lippensten, "Bissi, das der Lippensten, "Briss, den keise, das den Branchen den handen den dem der Stage muner gang kief aus der Lippensten, "Briss, den keise, das den Branchen Stene branchen Erd muner gang kief aus der Lippensten, "Briss, das der Lippensten, "Briss, den keise, das den Branchen Lippensten Branchen Stene bestehen der siche der eine Stagene, der siche kanden der Stagene, der sich der Stagene, der siche kanden der Stagene, der Stagene bestehen der Stagene, der sich der Stagene, der siche Branchen der Stagen

fegte er ichen fort, brachte den Andreiser zur umtreise diese mit langen Springen und seize mit endern Fange und langer Jungen Gung und sah ihn verländig an. Der kraulte dam hinder den Ohren und lobte ihn, worlder it einem verzungten Jappen und Schwanzwedeln

zur Weide himmter auf r vorbei an dem Gehöfte Das lag fast eine halbe

Stunde abgelegen bom Dorse. Es gab noch mehrere Abbauten, die weit drausen mitten in dren Adexplanen lagen. Lehmann, ein gutmütiger Wenich den finisch gahren, dauste hier nit seiner Fran in kinderloser Speckeine vierzig Worgen bewirtschafztet er allein, ius Dorss sam er nur seiten, da freuten sich die Lendgen immer, wenn der nurdere Jung seine Herbe vordeitried.

Es blied nicht dei einem freundlichen Erust. So schnell siefen ja die Kuhe nicht, und dann voor doch auch noch der "Kiss" da, der paste schon aus, Ein bischen geplandert wurde, der Jung erzählte das Veueste aus dem Vorse und hielte ihnen vohl auch einnal auf seiner Wundharmonista ein neues Kiedchen vor. Die großen draumen Angen wanderten über Gehöft und Feiner Boden von der beste die Essau.

Eines Tages nahn sich der Jung ein Herz.
"Ja, wer kiegt denn das alles einnal?"
Der Bauer zuche die Algeln.

"Bin ich tot, verkauft meine Frau, dann hat sie zu teben bis am ihr seliges Ende, und ein vaar Notgroschen siegen auch noch auf der Sparkasse."
"Namu," sagte die Frau und such ihm über das runde dartsse Gesticht. "And Sterben denken wir doch alle beide noch lauge nicht!"
"Nu nee, aber es ist doch eine Beruhigung, wenn man weis, du dis versorgt, Paula."
Der Jung kuis die Lippen zusammen, blähte die Nasenstägel auf und dann suhr"s ihm heraus:
"Wieviel Anzahsung ist denn dazu nötig?"
Der Bauer lachte und ried sich Knie.
"Jung, du willst doch nicht etwa dier Bauer werden?"
Da kand dem Jung eine Falte von der Nasenwagel quer über die Stirn.

"Barum denn nicht?" "O, o... hoho — o", la ihn haben für zehntausend A halt dich man dazu, Jung, b wart' ich nicht." lachte ber Bauer. "Du jollft Mark Anzahlung. Aber ba länger wie fünfzehn Jahre

Und die rundliche Bauerin lachte mit, ng Stirn verfieste fich die Falte. After auf bes

"Estiff" wunderte sich. Sein Freund spielte gar nicht mehr auf der Nundharmonita, lag auch nicht mehr auf der Nundharmonita, lag auch nicht mehr auf dem Kanche, sondern sah auch einem Stein und harrte kundenlang vor sich hin. Und der sonft so gutmutige alte Handenlang vor sich hin. Und der sonft so gutmutige alte Handellen ihn übers Knie und zog ihm den Hosen dem Ivas, legte ihn übers Knie und zog ihm den Hosen, wit dem Ivas, legte ihn Schriftlichen hatte er nie viel getaugt, mit der Ausmerkamkeit im Unterricht hatte es auch immer gefanzert, aber so zerstreut wie sest war er noch nie getwesen. Da mußte wohl einmal ungedrannte Alche nachhelsen.

Die Manfell aber rang die Hände. Zweisellos war der Jung kunk. Vielleicht hatte er etwas von der Mutter abgekriegt. Sein Wolfshunger war verschivunden, nicht mehr Galopp ging's übern Hof, die Mundharmonisa brachte er abends gar nicht erst mit und stahl sich, sobald die nötigken Arbeiten verrichtet waren, wieder in den Psetchall. Dort lag er, die Arme unter dem Kopf verschalt, mit großen Augen auf dem Bette und sarrte nach der Sede.

Splittlößer nahm ih ber Namfell hin, vor, heranszubringen . . . the fich einmal, Jung war nichts

(Bactfchung falgt.)



Der Schmerz ift ber große feinem Louise entfalten lich bie Rehrer ber Menicien. 11 Secien. R. b. Sbner-Sichenbach. ber Menfchen. Unica

Gefährdet die Mode die Sederntiere? 16.3 HILD



Aus dem Beig de Beigen in der den Freihe den Aufliche von Auflen. Der Beihe den Auflen ber ben Freihe den Auflen der Beibe den Auflen Bertausgegen Steinen Wecken der Berden der Berden und Beibere, in den Geschaften bei Berden der Berden, in den Geschaften berden bei Berden bei Berden der auf der der Geschaften Beile bei der Geschäften Beilen Beile der des Geschäften Beilen, in den Geschäften ber Gere der erhalten, in den Geschäften berden der des Geschäften Beilen Beile des Is. Jahrangs, teilt A. Jah. Jahren Beile ben eine Liebeilfe auf des Erigen mit des er die Geschäften Beilen Schwerter gene Aufler der eine um mehrer Jahre Äber ähren Schweiter, und dei fleich bing. Sie erfannte, und schweiter, und dei fleich bing. Sie erfannte, und schweiter, und dei fleich bing. Sie erfannte, und schweiter Bennen dehte ich fle noch die mehren Kutzen Beile und eine Liebeil der Schweiter der um nehmen Kutzen Beile in gewundert über den jelfignen Gehau in für Erweiten Beile der in die descriftente werd alseich getwundert über den jelfignen Gehau in die Geschlichten Beile Auflen Beiter und führte mich eigentlintlich bewegt, abswehl is schweit geweit im gewerzen der des geschweiten Beile Auflen Beiter und führte mich eigentlintlich bewegt, abswehl is schweit jungener Brader film mit auf den Elten Bilme war. Bie waren im Bertiert die Gemertund fenner Steine war. Bie waren im Bertiert die Geschweiten Berten Bilme war. Bie waren im Bertiert die Geschweiten Bertiert der Geschlich der Geschwich der Erken bei Erke, der geschweit Bie Berten bei des Freihe der Erken bei Erken bei Berten Bertiert der Geschweiten Bertiert der Geschweiten der Stein und des Geschweiten der Stein und der Geschweiten der Steine der Geschweiten der Steine erweiten Bertiert der Bertierten Bertiert der Bertierten Bertiert der Bertierten Bertiert der Bertierten Bie der Bertierte der Bertierten gesche der Bertierten gesche der Bertierten gesche Bertierten gesche Erken bei geweiter Bertierten gesche der Bertierten gesche Erken bei Bertierten gesche Erken der Bertie

grau, welche bewandert ist im Mus-beisgeugnahen, perfest im Aus-beiern der Welche, jowie in Wesch-u. elestr. Maichinen-Stobsen, wünscht noch einige Tage in der Wocke au beieben. Näh. Seiel Reroberg Weiß-keug im Turm. Darf a. f. spat. sein-Griffl. Elwbistin embi, sich den geehrten Damen, die Sto. 1 Mt. Röberes im Taghb. Berlag. Se onte werden in u. auß. d. Saufe Brau, welche bewandert ift

Sate werben in u. auft. d. Saufe ichid u. billig garniert. Giegler, Bebergoffe 38.

Gitte werben ichid u. billig angef. u. mobernifiert, Ablerftrage 5, B. Sute werben fdid n. billig

narniert in u. außer dem Koufe. Mah. Müller, Nerostraße 39, Bart. Frifeuse sucht noch Damen, monatl. 7 Mark. Blatter Straße 48, 1.

Prifense nimmt noch Kunden an, mon. 4 8 Mt. Frankenstraße 10, 8 r. Bafche gum Waschen u. Bügeln wird angen. Balkmüblitraße 16.

Garbinenfpannerei u. Bafcherei enwfichli fich; wird gebleicht. Dag-beimer Strage 53, Laben. B 19492 Herricht, Benf. u. Frembenwäsche wird angen., ichnell u. püntit. bes. Rah. Wiesbaden, Martistr. 8, 2 St. L. u. Nambacher Str. 68, Sommenberg. Leifungsfähige Wäfcherei übern, Soiel. Benie u. Berrichaftswäfche. Garbinensp. Sebanftr. 10, 1. Z. 4818,

1 Aditel Abonnement A, 7. Reihe, Barfett, abzugeben. Nab. 11—1 Uhr, Kaifer-Friedrich-Ring 65, 8.

Berichiedenes

2fbonn. A, 2. Rang, 1. Reife, Mitte, u. 5. Reibe, Seite, je 1 Achtel, abgug. Dogbeimer Strafe 40, 1 r.

Ab. B, 1. Rona, Berberni, 1 Adtel. abjug. Raifer-Friedrich-Ring 71, 2.

1 Achtel Bartett, Ab. B. 1. Reihe L., abzug. Rah. Schühenstraße 12.

Bubrt ein leerer mebelwagen Anfang Offober nach Bonn? Abreffe im Lagbl. Berlag.

the fann junge Frau bas Buhmachen erlernen? Offerten an Behufe, Albrechtitraße 12, 2.

Bertonfe

Privat-Berhanfe.

Junge beutide Schiferbunbe au Br. Jegehund (Verfiehhund) breisto, gu bert. Rab. Wirtichaft gunt Launus, Coberobeim am Dain.

Mleider und Hute zu verlaufen Emfer Strafe 46, B. Bis 8 Uhr nachmittags.

Begen Umgund billig abzugeben: alte Läuser u Bettworlagen, 2 Gad-arme, Gasherb unb Gaöfrone, gem. Ofenichtem, Runtin (el in Beluche). Belbeibftraße 56, 2 St.

Gr. Eid.-Standuhr, 2 Perfer und einige Boule-Mobel billig Dopheimer Str. 58, B., 10-2 Uhr.

Für Liebhaber! 3 Delgemalbe von Roden, 3 Mquarelle, runder Klapptiich im Auftrage billig zu berk. Rab. Steingasse 27, 1 links.

Ocigemaide wegen Umgugs billig an perfanf, Worthftrabe 24, 1. Gur Liebhaber!

Samplung angerauchter Meer-ichnum-Ligarrenspipen, dar, feltene Städe, guf. ober einz. abzug. Sändt. berb. Rudescheimer Str. 23, 3 rechts. Jagoliebhaber.

Gin felten iconer Gemeihlüfter umftanbehalber zu verfaufen Berber-itrage 21, 1 recits. Gelegenheitstauf! Künftlergeige zu vert. Maing, Rheinafter 38, B. F42

Gutethaltenes Grammophon, paffend für Birtichaft, billig abzugeben.

Reft. 3. Saubeshaus, Moriphr. 72. And Privathand zu berf.: Kompl.
Despelichlafs, mit 2 gr. Ediranten (Morn, Riefer), Kusbaiam-Sefretär, Kusb.-Trumean-Spiegei, 1 Delbild: "Lenger Deibe" von Beters f 250, Antovidentels 1000 Nt. Offert, unt. B. 977 on den Tagist.-Berlag. Gut exhaltens

Cia. - Salatim. - Cinciatung, jowie Orfen und verschiedene andere Wöbel preiswert zu verlaufen Schillingftraße 2.

Bollfand. Aucheneinrichtung, venig gebraucht, zu verk. Anguseben vormettens bis 10 Uhr Borlen-Ring 18, Bart, r.

Laben-Ginrichtung,

passend für Sigarrengeickäft, zu vert.

Brombols, Langunste 25.

Swei große Labenichränke und Regnte dillig zu verkaufen Wishelm, straße 4. Varteree.

Thollitraße 3 weg. Bermietung d. Ladens ver 1. Ott.: versch, gr. 4edige n. ovole Spiegel in Goldrahm, einige Lüster wir Krismendeh, 1 Madag. Viedermeiere Holltregarn. mit Tisch, derrischreicht, halbr Alapptische und Wishe w. Sosatische, alte Destidik, und inmige Lider, Baschtonunden, altes Zorzellan, Kimmertlosett mit Spillung und vieles andere mehr zu verkussen.

Wehrere große Eisschränke wegen Aufliellung einer Ruftlanlage fofort zu verfaufen Barenftr.

Großer Dauerbrandofen gu verlaufen Mt. Frantfurier Etr. 6.

Dreigrmiger Casiliter mit Inglampe in ber Mitte (idmars u. Runfee) ift für 25 Mt. gu verfauf. Datibeimer Ctrafe 68, 2. Gt., Mitte,

Zintbadewanne, faft neu, gu bert, Quifenplat 8, 98. Sanbler-Berfaufe.

Eleg. Strafen, u. Wefellichaftellb., Gr 44-48, gließ Seibe, billig au pertaujen Coulinstrafe 3, 1.

Rene moderne Ungfige Opfen u. 2Beft. bill. gu vert. Maefiftrafe 8, 2 Gde Mauergaffe.

Seltene Gelegenheit

Ein wenig gebrauchtes Einbau-"Pianola-Piano",

wie neu, mit moderner Konstruktion, sehr preiswert zu verkaufen. Ernst Schellenberg, Gr. Burgstr. 14. Piano-Magazin,

Einige hodfeine Meberzieher, Smofing u Frads (Mobellf.) billig.

Großer engl. Kupferflich, Blader u. Bellington mit Gefolge, nach b. Schlacht von Baterloo, verich, and. Stiche, Delgemalbe u. f. Gegenft. ju verfaufen Frankenftrage 9.

Schreibmaichine,

tabellos erhalten (neu 500 Mi.), 120 Mt. gu verfaufen. Offert, unter 23. 976 an ben Tagbl. Berlag.

Miguon-Schreibmajdine für 40 Mf. zu verfaufen. Offerten unter 3. 976 an ben Tagbl.-Berlag. Mahagoni-Salon unter Preis, Calonidrant, Umbau, Tijd, 2 Stühle, Cofa u. 2 Ceffel in grauem Motett nur 600 Mt.

Gebr. Leicher. Dranienftrage 6. Gebrauchte gut erhaltene

Wagen,

Rutschiermagen, Dos-a-Dos, slitsiges Breat. Solbverbede, Gesellschaftswagen für 8 Berl. Rebgerwagen in. Breat-Einricht. sowie Geschäftswagen aller Art sehr billig zu bertaufen.

Bi- Brand, Wagenstabrist, Wiesbad., Morisstr. 50. Tel. 2281.

Jahrrad mit Freil. 20 MR.

Blücherstraße 44, bei Sehworm, Solg.

Raufgefuche

Buwelen, Gold u. Silberwaren, Bfanbiceine werben an, und verkauft, Ullmann, Rains, Bijdturplat 14. Zel, 805. Wer auf Reellitat halt, tanfe: Gold, Silber, Platina, Double, Gebiffe, gahne, Tajchen-Uhrgehaufe, Schotolades

Bapier, Aupfer, Metalle jeder Art nur bei Zotz, Michelsberg 1, 2. Etage. Fransium mer. 141. Webergasse 9. I, friu Laben, Eelephon 3331, iablt die Alernochften Preife f. guterb. Gern., Damen- u. Rinderfleid., Schube, Pelse, Gold, Silb., Jahngeb. Pont. gen.

.. Grosshut, Eauft v. herrichaften ju bob. Preifen quierh. Derren, Damen- u. Linbertl., Schube, Belge, Sahngebiff., Pfanbicheine, Alt Golb, Gilb., Brillanten. Boft. gen.

D. Sipper. Riehlstr. II, Telephon 4878, meiber, Edune, Rosige, Sahngebiffe, Goth, Silber.

Fran Grosshut, Brabenfirage 28, tein gaben, 3895 Zelephon 3895, Berren-, Tamen-u Rinderfl., Belge, Golb, Gilber, Brillant., Sahn-Suche für girta 1000 Mart neue ober gebrauchte

Hotelwäsche

billigit gu taufen. Offerten unter Cafe Induftrie, Dortmund, erbeien.

3 gebr. vollft. Betten, 1 2t Rieberichrant, 1 Sofa, ein Rachtisch, 1 Bertillo, Tische n. Stüble au kaufen gejucht. Offert, mit Breid an Bostlagerforte 204, Wiesbaben 1.
Wöbel, Betten, eins, Matraben, Reberbetten, Lieber fauft zu ben böchsten Breisen Frau Scheurer, Biebrich, Geppenheimer Str. 7b, E.

Bitrine gesucht, nufib. ober mabag, mit Spiegelrud. wand, ebt. ceg, Must, bon a Mobeln. Offert, u. B. 978 an b. Tagbi, Berl, Alte Sahrräder zu kaufen gef. Off. an Boftlagertarte 16, bier.

21125 Andfer, Meffing, Binn, Blei, Steniol lauft und minmt in Taufch P. J. Filegen, Rupferfdmieberei u. Berginnerei, Bagemannftr, 37, Ede Golbgaffe, Seienenftr. 14. Telephon 52.

Blaschen a. Art, Metalle, Lumpen, getr. Kleiber, Säde w. wie bef. geg. h. Preise angef. Still, Blücherfix. 6.

Vintant

Bafde sum Bageln wird ang. Porfftrage U, Sinterh. 2 Its. B19549

von alfem Gifen, Metall, Sumben, Gummi, Rentudabfalle, Bapier in Garantie bes Ginft.), Plafden unb Bafenfellen bei

Wilhelm Kieres. Minandlung, Wellright. 38. — Telephon 1834.

Bachtge uche

in ber Rabe Biesbabens zu pachten gesucht. Eventl, Beteiligung. Offert, unter O. 977 an ben Tagbl.-Berlog.

Unterricht

米米米米米米米米米米 Töchter- u. Haushaltungs-Pensionat

> Frau Dr. C. Grimm, 1 Blebrich-Wiesbaden,

Wieshadener Allee 30, Haltestelle d. elektr. Bahn: Tannhäuserstraße.

Telephon 341.

a) Haushaltungskurse,

b) Handarbeitskurse,

c) Handelskurse,

d) Sprachkurse, e) Musik- u. Malkurse,

Kranken- und Samariterkurse,

g) Sport.

Gesunde Lage, moderner Komfort, Garten etc.

Eintritt jederzeit.

Beginn der neuen Kurse: Montag, den 6. Okt. er., vorm. 9 Uhr.

Sprechst, der Vorsteherin: 11-1 vorm. u. 4-6 nachm. Prospekt auf Wunsch.

知此於於於於於於於於於於於

Neue Kurse

für Anflinger beginnen Anfang Oktbr. Schüler mit Vorkenntn. u. Privat-Schüler könn. ederzeit beginnen.

Berlitz School,

Luisonstrasse 7. Telephon 8864.

Engl.Stunden,Konv.-Zirkel Miss Dooglas Browne, Frankfurter Haus Wenden, Strasse 12.

Acqueriations andea, Engl., Deutsch, Franz., erteilt junge Dame, auf Bunick auch Klavier. Dir u. J. 976 an den Tagbl. Berlag erb. Legens de français, conversation, grammaire. Prix modérès. S'adresser D. 873 au bureau du journal.

Querstrate 2, 111. = Français == par Dame diplomée à Paris. Afad. geb. Stuffmaler erteilt Mal- und Zeichen-

Muterricht. Maheres Bleichstraße 34, 3 L Schönschreiben

W

Meinlich - Westl. gandels- u. Schreib-Cehranftalt 1. Ranges



(3nh. Emil Straus).

Mur Mur 46 Rheinstraße 46, Ede Morifftrage.

Mufang Oftober beginnen neue

Bormittag-, Nachmittag- und Abend-Aurse. Emil Straus

Juhaber und Leiter Mheinifch - Weftf. Sanbeldund Chreiblehrauftalt, 46 Rheinftraße 46.

Profpette frei.

Institut Bein

Wiesbadener Privat - Handelsschule, Rheinstr.



1115 nahe der Ringkirche. Tel. 434.

Unterricht in allen Handelsfächern, Buchhaltung etc. Stenogr., Maschinenschreiben, Schönschreiben usw. Tages-u. Abend-Unterricht.

Eintritt jederzeit.

Tüchtige Mlavierlehrerin,

bei bebeut, Brofestoren ausgeb., hat noch einige Stunden zu besehen. Bor-zigt Embscht. aus angel. framitien. (Borspielabende), Mts. Br. 10 M. bei w. 2 Lett. Off. L. 936 Tagbi. Berlag.

Mlaviernnterricht bors. Weiß, ert, Dame, Stb. 85 Bf. Gelegenh, 3. lleben, a. abends. Nat. Kaifer-Friedrich-Ring 47, 2 lints.

Gründl, Klavier, u. Gefangunter, eiteils bewährte Lehrfraft mit vorz. Referenz, in u. auß. dem S. zu mäß. Breis. Näh. Jahnstraße 13, 1. Montags u. Dounerstags von 12—3.

Konservator, gebild. Frangofin unterrichtet im Gejang u. frangof. Grammatil. Moripfrage 4, 3.

Gesang- u. Klavierlehrerin für Anfänger sucht Frau Aloff's Ge-sangschule, Kapellenstraße 12. Schriftl. Offert, mit Methoden-u. Honorarangabe erbeten. An einem

Privat=Putfurins tonnen fich noch junge Damen beteiligen. Rab. im Lagbi. Berlag. De

Eang- Unterricht, ungeniert, b., ert. P. Völker, Roberftr. 9, 1.

Berloren Gefunden

Berloren

gold. Reitenarmband mit Brillanten

auf dem Wege vom Aeunplah Erben-heim nach J. Herh, Wiesbaden, Lang-gasse, dis Hauptbahnhof. Abzugeben gegen

gute Belohnung bei Ludwig Rubel, Frantsurt a. M., Deberweg 155. Derloven

Mitiwoch 6 Uhr abends hellreter Sonnenichten mit befigelber Dalstrücke, Rundfahrweg bis unt, Leichtweishühle. Finderlahn 10 Dir. Absungeben Fundburgan.

Gutlaufen zwergivin, ichwarzer rechtsäugig blind. Gegen Belehnung abzugeben Frefeninsftrage 33.

Grüner Papaget (Amazone) von Rifolasstr. nach Bil-belmitraße zu entflogen. Abzug. geg. gute Belohn, Rifolastraße 24, Bart., ober 3. Etage, bei Abler.

Berichiedenes

Warnung!!!

Warne hiermit jebermann meiner Frau Antonie, geb. Holl, auf meinen Ramen etwas unentgestlich ju geben, ba ich für beren Schulben nicht auf-Johann Schlier, Jahuftrage 16.

Fraulein Erna Stoigenberg. Die Familie Mondquics ans Montevides möchte Ihre Abresse wiffen. Bu melben hamburg, Otto-ftraße 20. F162

Allen lieben Freunden u. Befonnten, welche an meinem Geburtofefte fo liebenswürbig meiner gebacht haben, fpreche ich auf biefem Wege meinen

herzlichften Dank Aug. Dietz.

<u>මකයඹ අත්තර ඉල්ලට වෙම මෙම ම</u>

Teilhaberin gur Erweiterung vornehm Tochter-pensionats gef. Einlage 6-8000 ML Dff. u. 3, 974 gn ben Tagel, Berlag. Gin bei ber Rundschaft und Chauf-uren gleich gut eingeführter

Bneumatif= Fachmann

(Sändler oder Brovifions-Vertreter) dum Bertrieb einer der bedeutendst. ringfreien Bieumatiffabrikste für den dortigen Blot gefuckt. Weit-gehende Kellame-Unterstützung und hobe Brovifionen zugesichert. Offert. u. B. G. B. 800 am Rubelf Rosse. Frankfurg am Main.

Welche Dame ober Derr befucht Brivate? Es handels fich um ben Berfauf eines mentbehrlichen Saus-baltungsartif. Streng reelle Sache. Leicht verfäufitch. Anftändige Pro-vision wird zugefichert, Offerten u. T. 974 gn ben Tagbl. Berlag.

際 Biel Geld 酒 verbienen fonnen Leute jeglichen Berujes u. Standes als fiille Bermittler für Bertreter einer großen Zebensverlicherungs-Gefellschaft. Distret, selbstverit. Schrift, Offert, an S. Kniefe. Schrefteiner Landstr. 8, 2, 5—10 Wt. täglich

verdienen vedegem, Leute jed, Stand, durch den Bertried einer fenfationell, Erfindung an Bridate. Jede Hausfr. ift Känfer. Bu meld bei "Reuheit" positiog. Dattenheim am Abedu,

Gutes Mittsgessen (1 Uhr). Rähe Haustwift, Angel, mit Breis unt. K. 978 an den Tegel. Berlag.

Gebildete junge Dame,

habid, ichid n. ichone Griceinung, möchte ben Bühnenberuf ergreifen und fich als Tängerin für Tang und Minist ausbilden leften. Offerten u. R. 977 an den Tagbl. Berlag.

Bmet Actel 1. Narkett,

3. Reibe, D, file bie erfie Salfte ber Spielseita baug, Taunnoftr. 11, 2. Bribat - Entb. und Benfton

bei Frau Kild, Hebamme, Schwals becher Strage 61, 2. Stage. Damen-Aufn. fir. distret. Fran E Schäfer, fr. Seb., Frankfurt am Main. Norbendstraße 9. Barterre,

2 junge gebildete Damen mit etwes Bermögen w. mit soliden Gerren, nicht unter 80 Jahren, del. zu merden zweds Heiret. Wilwer mit Kind. nicht ausgeschloß. Anonym zwedlos. Strengte Distretion. Off. in. 23, 973 an den Laght. Berlag.

Jung, tücht, fol. Sandwerfer sucht die Belanntichait eines nur braben lath. Mäbchens, nicht unter 20 Jahren. Gell, Cfierten unter M. 976 an den

Tagbl-Berlag.

Morgen-Ausgabe, 3. Blatt. Breife ber Lebensmittel u. landwirt ichaftl. Erzengniffe in Wiesbaben bom 25. Cehtember. Rach Eruntiriungen bes Stöbe, Arbifeamis. Riebe. Docto. Preis. I. Futtermittel in Kleinhenbel. a) auf bem Frucktwartz, b) bei hießgen Stablern. ### Till Butter, Gier, Kafe II. Butter, Gier, Kafe II. Butter, Gier, Kafe II. Britter, Gier, Kafe III. Britter, Gier, Kafe III. Britter, Gier, Kafe III. Britter, I kg 2 60 2 80 Bridduier, I kg 2 60 2 80 Bridduier, I kg 2 60 2 80 Bridduier, I kg 2 60 2 80 Britter, I kg 2 60 Britte III. Rartoffeln ### A Controller | In Minister | In Minister | Ministe IV. Gemüfe Im Aleinhandel. Spiebeln 100 kg 5 20 10 — Spiebeln 1 kg 6 — 12 Anabland 1 kg 40 — 12 Beschilbe 1 kg 50 — 40 Root Ander 1 kg 15 — 30 Root Ander 1 kg 15 — 30 Social Roben 1 kg 21 — 34 Active 1 kg 12 — 46 Active 1 kg 15 — 30 Social Roben 1 kg 20 — 30 Social Roben 1 kg 40 — 50 Active Triber of the Golde 1 kg 40 — 50 Riede Social Roben 1 kg 40 — 50 Riede Social Roben 1 kg 40 — 50 Riede Social Roben 1 kg 40 — 50 Riedertiff 1 to 5 — 8 Roben 1 kg 1 kg 40 — 50 Roben 1 kg 4 — 6 Roben 1 kg 5 — 8 Zocial 1 kg 5 — 8 Zocial 1 kg 5 — 8 Zocial 1 kg 6 — 8 Zocial 1 k im Aleinhanbel. V. Dift VI. Gifche 4 3 4 3

Bal (lebenb)
VII. Geftigel und Wilb im Rieinhandel.
1 St. 6 25 8 — Zruffsts 1 St. 6 50 — Zruffsts 1 St. 6 50 7 — State 1 St. 8 70 4 25

Extraction	6 50 7 - 5 70 4 25 1 50 2 - 5 8 - 8 2 50 3 50 - 1 1 20 1 1 20 1 1 20 2 80 3 50 2 80 8 - 7 - 8 6 00 1 1 - 6 1 50 2 50 1 1 - 6 1 50 2 50 1 1 - 6 1 50 2 50 1 1 - 6 1 50 2 50 1 1 - 6 1 50 2 50 1 1 - 6 1 50 2 50 1 50 1
VIII. Fleisch u. bergt. im Kleinhandel. Ochensteile und Kindleifc	
Den ber Reufe . 1 kg	1 93 2 10
(Bunderle) 1 kg Ruhleich 1 kg Ruhleich 1 kg Butheich 1 kg be, ben bem Bund 1 kg be, ben ben Bund 1 kg be, ben h. Hand 1 kg be, ben h. Hand 1 kg be, ben h. Benie 1 kg be, b. Benie 1 kg betriebeich 1 kg	1 19 2 50 1 1 40 1 2 40 1 2 40 1 2 40 1 2 20 1 2 20 1 2 20 1 2 20 2 20 1 2 20 2

1		QI59	-	No.
IX. Salfenfrüchte n. Mein Großenbei. Erbiens, Roch, ungeläte 100 k. Spetiebohnen 100 k.	11		. O	=
Similar	000000	50 50	43 33 31 28 28	135 11
X. Brot	1	1		
im Africhanbel. Schwarzbeet 1 kg be 1 kg be 1 kg be 1 kg		28 43 34 48	1111	84 86 85 85
XI. Rolonialwaren		13	K	
im Rleinhanbel.		16		100
Erbien 2. Soch, ungeichält 1 kg Ebrilebohnen 1 kg Einlen 1 kg Einlen 1 kg Einlen 1 kg Einlen 1 kg Ebeigenmehl bereitung 1 kg Boggermacht bereitung 1 kg Gerbengrunpe. 1 kg Erbengrunpe. 1 kg Dafergrübe 1 kg Dafergrübe. 1 kg Dafergrübe. 1 kg Eindreitsengrüße. 1 kg Dafergrübe. 1 kg Einlengrüße. 1 kg Dafergrübe. 1 kg Ebeigengrüße. 2 kg Ebeigengrüße. 1 kg Ebeigengrüße. 1 kg Ebeigengrüße. 2 kg		49 88 48 49 60 55 55 49 50 88	111111111111111111111111111111111111111	56 00 68 11 152 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
XII. Beig.		ria.	Title.	
und Beleuchtungeftoffe			6	
Betreleum. 1 2tr. Strinfohlen (hansbrauh) 100 kg bo. 50. 1 kg Stannfohlenbrifetts . 50 kg bs. 100 St.	7	20 50 05 15 15	1001	24

Die Beideffung von 5 Uniform-hofen und 5 Belerinen für Begmte des Kurtarburas soll im Sub-missonswege vergeben werden. Be-sägliche Angehote sind bis 1. Oftweer 1913 unter Angabe der Breise und Bei-fügung von Stoffproben dem Ber-fehrsburd einzureichen. Rieferungsfrijt bis 15. Oft 1913

Lieferungsfrift bis 15. Oft, 1913.

Stübt, Berfehrobüre.

Bahl gum Musichuft ber MIgemeinen Ortstrautentaffe gu Biesbaben,

Die Reumohlen von Bertreten und Erfammannern aum Ausschuß der Allgemeinen Ortsfrantenlige au Biesbaden finden am 8. und 9. Robember I. 3. statt.

Durch die Reichsberficherungsordnung verhen vom 1. Januar 1914 ab verfüchene Berionengruppen neu im die Kransenberficherung einbesogen. Alls folde kommen hier unter anderen hauptsfächlich in Petracht: Diemitboten, überfaupt Zienispersong in Brivatauskaltungen, ohne Rudficht auf die Schalten und Rehrlinge in Apotheten, Bibnen. und Ordestermisplieder, Seibtien und Rehrlinge in Apotheten, Bibnen. und Ordestermisplieder, Bithen. und Faschete, samische bis au einem Jahresardeitsberdiente und Angefiellte in einer den Bestrebsbeamten und Faschete, samische bis au einem Jahresardeitsberdiente und Angefiellte in einer den Bestrebsbeamten und Bestimmig mit einem Industrebserbiente von 2500 RL. Gandlungsgebilfen und Angefiellte in einer den Bestrebsbeamten und Bestreiterietende und Endnwirtsbestemten gewerbetreibende und Indusprischen und Ersteben der Stansenbertsichen und Angefiellte in einer ben Bestrebsbesemten und Endnwirtsbestemten gewerbetreibende und Indusprischer inderungsbestemten geschen erfeltung mit einem Jahresarbeitsbertinnungen aus Reichsberficherungsbestimmungen aus Bablerstitten für die Brichten aus der Angeleiten und hie Rerinderungsbestigen. Eine Bustellein aus der Reiche Residen und bei Reichstellen. Die haber der Rehreitsber und bein Bestigten ein der Rehreitsber über Bablerstiten ein Aufrehalten. Die Brichten und ber Regeleinigen eine Bestiellen Bei in den Brichter und beim Bestiellen Bestien und der Rehreitsber und der Rehreitsber der Mehrehreitsber aus der Bestielen aus der Rehreitsber aus der Angeleie

hingewiesen. Wiesbaben, ben 28. Geptbr. 1918. Der Magiftrat, Berficherungsamt.

Tages:Deranstaltungen. * Vergnügungen.

Ronigl. Schaufpiele. Abende 7 Uhr: Der Bund ber Jugend. Refibens . Thearer. Abends 7 Uhr: Rammermufit.

Rur-Theater. 8 Uhr: Puppchen. Kurdans, 4 n. 8 Uhr: Abonnements-Korzert, 8 Uhr, im A. Saale: Bortrag mit Erläuferungen am Klabier des Munifchrijtjellers Heichshallen Theater, Abds, 8.15 Uhr:

Seinschallen-Theater, ADDS, S.1d Uhr:
Epezialitäten-Brogramm.
Obesn - Theater, Kirchgasse.
Biophon - Theater, Litchgasse.
(Hotel Monopos). Rachm. 8—11.
Kinephon - Theater, Taunussirahe 1.
Rachmittags 4—11 Uhr.
Edison - Theater, Mbeinstrahe 47.
Nachm. 4—11 Borfiell.
Erbyring-Kestauraut. Täglich abends
7 Uhr: Konsert.

T Uhr: Konzert.
Dotel-Kerhanr. Kriedrichshof (Garten-Etablissement). Tägl.: Er. Konzert Etablissement Kaisersaal, Dodheimer Er. 16. Tägl. Er. Kinstlerfonzert. Cafe. Restaurant "Orient". Täglich: Künstler-Konzert. Cafe. Restaurant E. Kitter Unter den Eichen. Täglich Konzert. Walhalla-Restaur. 8 Uhr: Konzert.

Lanbesmuseum nassausscher Altertümer, Wilhelmstraße 24, B. I.
Geöffnet: 1. April bis 15. Oktober,
Conntag 10—1, Wontag bis Freitag 11—1 u. 8—5; 15. Oktober bis
81. Rärz: Sonntag u. Wittwoch
11—1 Uhr. Eintritt frei.
Gemälbesammlung Dr. Heinhmann,
Baulinenschlößichen: Geöffnet Wittwochs 10—1 u. 8—5 Uhr. Sonntags
10—1 Uhr. Eintritt frei.
Metnarist Aunststalbu, Launusstr. 6.
Banger's Aunststalbu, Lustenitr. 4/9.
Urbeitsnachweis b. Chriftl, ArbeiterBereins: Geerobenstraße 18, bei

Bereins: Geerobenjtraze 18, bei Schuhmacher Ruchs.
Arbeitsamt, Ede Dobbeimer und Schwalbacher Str. Dienststunden bon 8—1 und 8—6 Uhr. Auch Sonntag bon 10—1 Uhr geöffnet. Die Bibliotheten des BoltsbildungsBereins stehen Jedermann zur Benudung offen. Die Bibliothet 1
(in der Schule an der Caitellit)
ili geöffnet: Sonntags von 11 dis
1 Uhr. Wittwochs von 5 dis 8 Uhr:
vid Samstags von 5 dis 8 Uhr:
die Bibliothet 2 (in der Blücherichule): Dienstag von 5—7 Uhr,
Donnerstags und Samstags von
5—8 Uhr; die Bibliothet 3 (in der
Schule en der oberen Rheinite.):
Sonntags und Samstags von
5—8 Uhr; die Bibliothet 4 (Steingase vind Samstags von 5 dis
8 Uhr; die Bibliothet 4 (Steingase 9): Sonntag v. 10—12 Uhr,
Donnerstags und Samstags von
b dis 8 Uhr; die Bibliothet 4 (Steingase 9): Sonntag v. 10—12 Uhr,
Donnerstags und Samstags von
b dis 8 Uhr; die Bibliothet 4 (Steingase 9): Sonntag v. 10—12 Uhr,
Donnerstags und Samstags von
b dis 8 Uhr; die Bibliothet 4 (Steingase 9): Sonntag v. 10—12 Uhr,
Donnerstags und Samstags von
b dis 8 Uhr; die Bibliothet (i. d. Gutenbergschule):
Wonlags von 4—8 Uhr, Nettlinochs
u. Sannendad guf dem Abelbere Den annen Samstags Die Bibliothefen bes Boffsbilbungs.

Luft. u. Connenbab auf bem Abel-bera. Den gangen Tag geöffnet.

Boreins Rachrichten

Aug. - Bittoria - Gtift, Dandarbeitstränzchen 3.30 libr, Unter ben
Eichen bei Kitter.

Turn - Serein. Abends 6—7 Uhr:
Turn - Serein. Abends 6—7 Uhr:
Turn - Serein. Abends 6—7 Uhr:
Turnen der Knaden-Abreilung 1,
8—10 Uhr: Kiegen-Turnen der
aftiben Turner und Böglinge.
Ingendvereinigung der frädt. Kortbildungsfänule. Bon 7½—9¾ Uhr:
Bolfs- und Augendipiele.
Biess. Benttlub. 8—10 Uhr: Fechten.
Unaner-Turnderein. Aachm. 8½ dis
10½ Uhr: Kurturnen, Fechten.
bon 7 Uhr ab: Ebielen auf dem
Turndiad "Konnentrift".
Turngefellschaft. 8.30 dis 10 Uhr:
Turngefellschaft. 8.30 dis 10 Uhr:
Turngen der Mannerabteilungen.
Aneiph-Berein. 8.30 Uhr: Berfamml.
Gfenographen - Berein Gabelsberger.
Anjungerfurfus 8½—10 Uhr. Redejörtifturfus 8½—10 Uhr.
Stolzeicher Stenogr.-B. G. B. StolzeEdwein. 8.30 Ihr: Uedungsabend.
Fortbildungsgruppe Etolze-Edren.
Diffat-Uedungen abds. 9—10 Uhr.
Chriftl. Berein jung. Männer. E. B.

Schrey. S.30 Uhr: Nebungsabend. Fartbildungsgruppe Stolze. Schrey. Diftat-llebungen abds. 9—10 Uhr. Christ. Verein jung. Männer. E. B. 8.30 Uhr: Turnen. Spiachenberein Wiebbaben. 8.45 Uhr: Englischer Mittelfurs. Stenographen. Alub Stolze. Schrey. O Uhr: Nebungsabend.

Ev. Arbeiter.B., 8.30: Gefangprobe. Gefangberein Wiebbabener Männer. Alub. Abends 8.30 Uhr: Brobe. M.-Gef.-B. Gärilia. 9 Uhr: Brobe. M.-Gef.-B. Gärilia. 9 Uhr: Brobe. G.-B. Reue Goncordia. 9 Uhr: Brobe. G.-B. Reue Goncordia. 9 Uhr: Brobe. W.-Gef.-B. Neue Goncordia. 9 Uhr: Brobe. Gingersbor Wiesb. 9 Uhr: Gefangpr. Schubert-Bund. 9 Uhr: Gefangpr. Schubert-Bund. 9 Uhr: Brobe. Gefangverein Brohfinn. 9 Uhr: Brobe. Gerein für Sandlungs-Kommis von 1858. 9 Uhr: Berfammlung. Platibütiger Alub Wiebbaben. Abds. Riod 9: Bereensabend.

Mitietischrot-Stole. Bubr. Uebung. Gegr. 1892. Bends 9 Uhr: Uebung. Gegr. 1892. Bends 9 Uhr: Gönubblottler-Brobe.

Babers Serein Wiebbab 9 Uhr: Schubblottler-Brobe.

Rabf. Berein bon 1904. Gaalfabren.

Veriteigerungen

Beriteigerung des Wohnhaufes Söf-nergaffe 14 hier (Gerichtsfielle, Zimmer 60), vorm. 10 lbr. Agl. Amtsgericht, Abteil. 9. (S. Lagbi. Ar. 418, S. 10.)

Concerte Theater:

gönigliche Magnaufpiele.

Freitag, 26. Cept. 215. Borftellung. Der Bund der Jugend. Quftipiel in 5 Aften von henrif 3bien. Ueberfehung ber groß. Gefamtausgabe.

Berionen:

Rammerherr Bratsberg, Eisenbuttenbesiger . . . herr Schwab Erif, fein Sohn, Kanbibat ber Rechte und Großindustrieller . Herr Albert Thora, seine Tochter . Hrt. Gauby Selma, Erifs Fran Fran Bayrhammner Doltor Fieldso, Hüttenarzt Hr. Robius Stensgard, Rechtsanwalt Hr. Derrmann Monfen, Gutsherr auf Storti Dr. Zollin Baktan, sein Sohn . Herr Schneerveiß Nagna, seine Tochter . Frl. be Bruhn Kanbidat helle, haussehrer

auf Storli . . . herr Bentauch Ringbal, hutteninfpeltor . herr Kober Anders Lunbeftab,

Butspachter . . . herr Lehrmann Daniel Beite herr Legal Mabam Rundholmen,

Kramerswittve Frl. Carlien Aslaffen, Buchbrucker . Herr Andriano Ein Dienstmäden im

Saufe des Rammerheren . Frl. Koller Gin Rellner Serr Spieg Eunbholmen Fri. Rehlander

Boll, Gafte bes Rammerberen ufm. Das Stud fpielt auf ber Butte nabe bei einer Sandelsftadt im fübl. Norwegen. Großere Baufe nach bent 3. Alt. Gewöhnliche Breife.

Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 101/4 Uhr.

Relideny-Cheater.

Freitag, ben 26. Ceptember. Dupenb- und Gunfgigerfarten gultig.

Nammermulik. Luftipiel in 3 Aften von S. Igenftein, Spielleitung: Dr. Herm, Rauch.

Berfonen: Aberjonen:
Andolf von Riemeyer,
Opernjänger . . Aurt Kelfer-Rebri Hölde, bessen Fran . Esse Hermann Bubi, beiber Söhnchen . M. Keinhold Ernestine, Herzogin-Wiltve von Siebenstein . . . Sosie Schenk Pring Bernhard, Resse

ber herzogin Bitwe . Friedrich Beug Graf Brillwig, hoftheater

Fran Perkidus, Hofigener Intendant. . . . Ernst Bertram Fran von Renner, Borstandsbame des Bereins "Die Legitimen" . L. Delosea Freistau von Rhadern, Borstandsbame d. B. "Die Legitimen" . Theodora Porst Fran Oberkonissorialrat Begebold,

Briter Balai . . . Willy Schöfer Broeiter Lafai . . Ludwig Repper Dritter . . . Sermann Hom Dritter . . . Dermann hom Ein Hotelbiener . . . Willy Langer Ein Biffolo Dorg Bengel Der 1. Alt fpielt in bem bornehmen hotelgimmer eines ber herzoglich Giebenfteinichen Refibeng benachbarten Babcortes, ber 2. und 3. Aft im Ravalierhaus, sum Schiosse der Hetzogin-Bitwe gehörig. Beit: Gegen-wart. Zwischen dem 1. und 2. Aft liegen zwei die drei Monate.

Rach bem 1. Afte finbet bie größere Baufe ftatt.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Hhr.

Anr-Theater. Freitag, ben 26. Ceptember. Duppdjen.

Gefangspoffe in 3 Aften von E. Kraat und Jean Kren. Gesangsterte von I. Schonfelb. Musik von 3. Gilbert, Berjonen:

Mug. Briefeforn, Gutebefiger Sr. Soranb Laura, feine Frau . . Frl. Raimann feine . . . Frl. Bicharb Richten . . . Frl. Barre Dortenfe) Marie Bore Silbe Egbert Blantenftein, Rechtsanwalt Grl. Binbel hortenie's Gatte . herr Buichacher banschen Chulge-Borsborf Direttor Westermeier

Freb Billiam Blad, Mitglieb bes R. M. C. . Berr Eggers Dechen von Bennewis, Mitglieb bes R. A. C. Serr Brand pon Drontheim, Mitglieb bes R. A. C. Serr Graet Sartenftein, Mitglied

bes R. A. E. Derr Balger Barnelow, Mitgl. bes R. A. E. fr. Rern Egon Ballerebori, Leutnant bei ber Buftidiffer-Abteilung herr Steinmeger Frau Schulze, Sanschens

Mutter . . . Frl. Drenfer Dörthe, Dienstmädchen auf Briefeforus Gut . . Frl. Klein

Extes Barmabden . Frl. Strobl Zweites Barmabden . Frl. Wittmann Ein Bon . . . Ray Bernhardt Kulide, Genbarm . . Herr Müller Mitglieber ber Sanitatstolonne, Gafte. Diener. Gin Chauffeur. Anfang 8 Uhr. Enbe gegen 11 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freltag, den 26. September. Auto-Omnibus-Rundfahrten: Abfahrt Kurhaus 10 Uhr vormittags: nach dem Römerkastell Zugmantel. Abfahrt 2 Uhr: nach dem Wispertal.

Vormittags 11 Uhr: Konzert am Kochbrunnen. Städt. Kurorchester. Leitung: Herr W. Sadony. Programm in der gestrigen Abend-A.

3 Uhr ab Kurhaus: Mail-coach-Ausflug. Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters

Leitung: Herr H. Jrmer, städtlischer Kurkapellmeister,

18

alsba

tritt

Bra Beit

richte

Quel Prin

Liine fano

heiße

am 2

&ollr

tun :

ift, d

Wege

beithi

tend

ficheid

Bergi

feine

fchen

denti

mill.

gen ?

Burg

Thro

Thro

nicht

Mäch

feicht,

dere.

nädji Lich o

geacti Bur 5

ridite

effad

tat b

Bürg

Stanit

Rumin ichein

beart

hödyft

fich to

den i Strieg

20

Tür

fomm Cofta

durch

modu

talifd

fchen: der t

in let

3

Gilan)

Nachmittags 4 Uhr u. abenda 8 Uhr: Programme in der gestrigen Abend-A. 8 Uhr abends im kleinen Saale:

Vortrag
(mit Erläuterungen am Klavier) des
Musikschriftstellers Rich, Specht-Wien,
Thema: G. Mahlers VIII. Symphonie.
Die Damen werden gebeten, auf den
Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen

Grosser Kasino-Saal. Freitag, den 26. September, 8 Uhr: Beethoven-Abend Raoul von Koczalski,

Programm:

Sonate pathetique.

2. Sonate op. 31, Nr. 2. 3. Mondschein-Sonate.

4. Waldstein-Sonate.

Karten zu 5, 3.50 u. 2 Mk. in der Hofmusikhandlung von H. Wolff, Wilhelmstraße 16.

Raisersaal. Täglich Konzert des erittl. Elite-Damen-Orchefters

Stiftftrage 18. Telebhon 1308, Senjationeller Erfolg!

Jede Aummer ein Schlager! Gaftfpiel bes bier fo beliebten

humoriften Selmar Bajd.

5 Dorie, Schleuberbrett-Afrobaten. 3 Guerreros, megifaniich. Melangeafi Banais & Bohley, Miniatur-Theater und die fibrigen Attraftionen.

Die Gunft bes Bublifums ift ber Uniporn meines Chaffens!

Cambtag, ben 27. Cepibr.: Benefis und Chrenabenb fur ben beliebten humoristen Selmar Bafch mit nachfolgenb. Ball. Anf. 81/4 Uhr. Die Direttion: Paul Beder.

Beater Sotel Metropole, Bilhelmfir. 8

gente letter

Coletti = Abend 1/210-11 Uhr. Mb Cambtag:

Suganne Grandals in

So ift das Leben

Aus Parifer Salons. Mm 4. Ditober:

Die lekten Tage von Byzanz

ein marchenhaftes Brunt-ftud von unbeschreiblicher Schonheit. Practig toloriert. Gewöhnliche Breife.

Auch für Kinder genehmigt.

färntt Weller fich in Impoj entbeh T faft ni polliter Stürn Torpel nun b 2

feiner Scharf muchti Unb b Nabrei fixedt 15 gong Gomm

net. S Lamb i

Wöchentlich



Miesvademer Canvlatt.

12 Ausgaben.

"Tagblatt-Dand" Rr. 6650-53.

Angeigen-Treis ihr die Arife: 15 Big für lefafe Angeigen im "Arbeitsmarte" und "Aleiner Angeiger" in einherlicher Sagierm. 20 Big. in davon abtoeichender Sahenslüdeung isme für alle übrigen lofaten Untergen. 20 Big für alle auswärtigen Angeigen; 1 MR. die lofalle Beflanzen. 2 MR. die auswärtige Berlamen. Gange able, beriebt und vereich Seiten, dartigkaufend, nach deisneberre Nordeung. Bei wiederholder Aufnahme unveränderter Angeigen in fursen Indicatoraumen entipreckender Robatt.

Bejuge-Breis fur beibe Ausgaben: 70 Afg monatlich. II. I. vertelichtlich burch ben Gerlag Langaelle 21. ebne Bringerlobn II. 3. viertelichtlich burch alle beurichen Bestanftalten, ausschließlich Befindigelb. Bejunge Bestadungen nehmen unberbem entgegen: in Sierlaben ber Fweigliche Bis-wardeng 20, iswe der Ausgabeitellen in allen Leilen ber Cabbt, in Bertigt be beringe Bu-gabeitellen und is ben benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger. Ant bie Aufrigen Annahme: Bur bie Abend-Ausgabe bis 12 Ubr aufmittagt. Berliner Rebaftion bes Biesbabener Tagblatts; Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernipr. Amt Lütow 5788. Tagen und Plagen wird teine Gewähr abernommen

Greitag. 26. September 1913.

"Zagbiatt-haus".

Abend-Ausgabe.

nr. 450. . 61. Jahrgang.

Haben wir in Amerika Chancen?

Bon Dr. jur. Sanns bon Bleichröber.") Für oder gegen San Francisco — das ift jest das Broblent, 3ch möchte gleich fagen, daß ich enticieden buf dem Standpunft itehe, Deutschland muß fich an der Weltansstellung in San Francisco beteiligen. Bon den Gegnern unierer Beteiligung wird ber Ginwand erhoben, die Beteiligung sei für uns nicht besonders nühlich, da doch in Amerika für uns "nicht mehr allauviel gu holen" fei. Das ift etwa der torichite Einwand, der sich denken läßt. Drüben find für uns gewaltige Absahauellen zu erschließen. Rur muß man unter "Amerika" nicht bloß die Ber-einigten Staaten versteben wollen. Die haben ihre eigene ftorte Produttion, der fich von unferer Geite natürlich nur in Einzelfällen Konfurreng machen läßt. Aber Mittel- und Giidamerika fowie Mexiko und Ranada — was bieten fich da noch für Möglichkeiten! Die allermeisten, die jett unsere Beteiligung an der Beltausstellung in San Francisco mit der Motivierung ablehnen, in Amerika fei für uns nicht mehr allzuviel zu machen, tennen eben nur die Bereinigten Staaten und nicht die anderen Gegenden, Gerade die ober werden ihre Bertreter alle nach San Francisco ichiden; was fie dort feben, wird für ihre fünftigen Bestellungen und Aufträge maßgebend fein - ber Schnden, der uns angefichts diefer Umftande im Falle unferer Richtbeteiligung erwächt, ift faunt wieder gut an machen. Infolge ber ungeheuren Bropaganda, die in gang Amerita für die Anoftellung gemacht wird, und infolge der Berkehrserleichterungen, Die für ihre Befucher getroffen werden - Entfernungen fpielen ja bruben feine Rolle - wird die gange amerifanische Welt in Son Francisco zusammen-ftrömen. Das Riesenheer der Konsumenten wird fich versammeln, bereit, Eindrücke zu sammeln und zu betoobren! Bir mogen foult to viel Propoganda für die beutiche Industrie in Amerika machen, wie wir wollen, wenn wir uns diese glangende und in absehbarer Zeit nicht wiedertebrende Gelegenheit entgeben laffen, unfern fast wichtigiten Erportländern fo nabe als möglich ad oculos zu bemonstrieren, was wir leiften, haben wir eine Ronfurrengichlacht verloren. Denn die anderen, unfere Rivalen, die werden ja da fein. Namentlich die Bereinigten Staaten von Amerika felber, Die auf dem Birtichaftsmarft der nichtnnionistischen Lander (um ben in Gan Francisco am beigeften gefochten werden wird) mit und im schärfften Wettbewerb stehen! Und wir haben doch auch wirklich genug an zeigen. Ich denke 3. A. nur an unser Kunst-gewerbe! Was es bieten kann, steht so hoch über

*) Dos bielgenannte Witglied der alten Sochfinanzfamilie, die infolge ihrer ausgebekuten Bestehungen zur inund ausländischen Industrie einen besonderen Einblick in duritschaftliche Wöglichseiten bat, dußett lich dier über ein Broblem des jehr bielfrag diskuliert wird, auf Grund eigener amerikanischer Erfahrungen. Bas Dr. a. Bleickröder über unfere dielemaisische und handelspotisische Bertreung im Aus-land foat, ist anläglich des Valles Schlieben nicht ohne be-fonderes Juteresse. Die Schrifft.

ben amerikanischen Brobuften auf biefem Gebiete und ist im Berhältnis zu den sonst im Umfreis des Fanamakanals geforderten Preisen so billig, das es faft ein Spiel fein mußte, uns für diefen Artifel den

Markt gans zu erobern. Co fehr ber wirfliche Renner ber Berhaltniffe bas Argument belächeln muß, daß in Amerika für uns nicht viel mehr zu holen ift, ebensowenig wird er auch bie vielfoch - jum Teil auch von unferen Konfularvertretern — geäußerten Besorgnisse teilen, daß die Weltausstellung von San Francisco benützt werden würde, um uns zu "bestehlen", um unsere Muster und Batente nachzuahmen. Das muß man nicht tragisch nehmen. Die Bertreter unserer Diblomatie im Ausland, auch viele unferer Ronjuln find oft meilenweit entfernt bom Berftandnis der Dinge, das fie im Intereffe unferes Sandels und unferer Induftrie befigen follten. Gin Ginmand wie der vom "Diebstabl unseres geistigen Eigentums" sieht ihnen recht ähnlich. Wie ich böre, hat schon Cornelius Gurlitt darauf die treffende Antwort gegeben: Wenn die Amerifaner das wollen, warten fie nicht erft, bis wir zu ihnen fommen. Man fann vielmehr überzeugt fein, daß fie von jeber verstanden haben, unfere Catente und Neuerfindungen fo ichnell als möglich Tennen zu lernen und für fich auszunuten. Bei dem beutigen enormen Tempo, in bem die moderne Technif fich entwidelt, find faum die ersten Maichinen nach einem neuen Batent gebaut, und es ist ichen verbeffert, liberholt, wertlos. Go ftreng das Batentgefet ift, wer will, kann es umgeben. Der Einwand alfo, ein Ausstellen unserer Industrieerzeugnisse würde den "anderen" Gelegenheit geben, uns unsere Tricks abzuguden, tonn nur von Leuten gemacht werden, die die Entwidlung ber Induftrie bom Schreibtifch aus verfolgen. Ich glaube nicht, daß er tüchtige Kaufleute, die sich in der Welt umgesehen baben und wiffen, wie es auf dem Weltmarkt zugeht, ernsthaft ichreden fann. Und wer den Weltmarkt fennt, der weiß auch, daß die Ausstellung von Gan Francisco eins feiner wichtigften Schaufenfter fein wird, und wenn unfere Ronfurrenten ausstellen, muifen wir es auch,

wenn wir uns nicht fcmer ichadigen wollen. Der Berliner Oberburgermeifter an ben Dabor bon

Can Francieco. Oberbürgermeifter bon Berlin, Exzelleng Wermuth, fandte ein Telegramm nach Son Francisco, in bem es heißt: "Die Stadt Berlin dankt der Stadt San Francisco berglichst für bas freundliche Begrüßungstelegramm und beglüdwinscht sie zu dem Unternehmen der Belt-onsstellung im Jahre 1915. Die Stadt Berlin selbst hat keinen Einfluh auf die Beschlisse der Industrie in bezug auf die Be-schidung der Ausstellung. Sie wird aber die Frage einer Be-schidung durch die deutsche Etädte dem Deutsche ein Industrieben der Etädte dem Deutsche einer Stabtetag in feiner nachften Sibung unterbreiten. Telegramm ift zu diesem Zwed ber Geschäftsftelle bes Deut-ichen Städietags übermiffelt worben." Dieses Telegramm bes Berliner Oberbürgermeisters ift die Antwort auf ein Telegramm bes Mayors von San Francisco, James Rolph. Das Stadtoberhaupt von San Francisco hatte herrn Wermuth gelegraphifch barauf aufmerkfam gemacht, bag bas "Rem Borter Deutsche Journal" in Berlin eine Bropa-

ganbanummer berausgeben werde, um für bie Befchidung ber Beltausstellung gu werben, und er hatte ben Oberbürgermeifter Berlins um feine "Mithilfe bei ben Bemühungen" gebeten, das Ausstellungsunternehmen "bei Ihren Mitburgern und Rachbarn in bas richtige Licht zu

Die Propaganbanummer bes "New Porter Deutschen

Journalo", - von der oben die Rede ist, erscheint morgen Samstag. Es ist das er ft em al, daß eine amerifanische Zeitung in Beutschland gedrudt wird. — Das in der Rummer zu berstehntlichende Ergebnis einer Umfrage bei einer großen Anzahl bon Großinduftriellen ber verschiedenften Branchen, bei berborragenden Bertretern des Runftgewerbes und anderen einflufireichen Berfonlichkeiten liegt uns ichon jest bor. Die meiften Antworten find fur die Beteiligung bei ber Russtellung, wie oben ber ebenfalls gefragte herr bon Bleichrober. Die 52 Geiten, großes amerifanisches Format, ftarte Rummer enthalt unter anderem auf acht Seiten mit prachtigem Bilberfcmud eine ausführliche Beichreibung ber Beltausftellung in Wort und Bitb. ferner Beitrage gervorragenber Ameritaner, wie verschiebes ner Bundessenatoren, bes Sprechers bes nationalen Meprafentantenhaufes und eine große Angahl beuticher Stimmen über die Ausstellung, 3. B. Staatsminister 3. D. v. Bentig. Geheimer Dofrat Karl Lamprecht, Professor Eugen Ruhnemann, Professor Dr. Audolf Tombo von der Columbia-Uni-versität in Rew York, Hosffapellmeister Felix Weingartner, Professor Bruno Paul, Gebeimer Hofrat Professor Cornelius Gurlitt, Director P. Guldermann, Syndisus Dr. Stapsi. Generaldirector Philipp Scinclen, Frau Commerzienrat Sodding Soul, Gelt. Canitatorat Professor Dr. A. Eulenburg.

Der Aufstand in Albanien.

Das meitere Borbringen ber Albanefen. Belgrab. 20. September. Rach den lehten Reidungen baben die Albanesen Galitschnift und Reiwen geronnten, Kitschevo, Cestimer und Kalfandelen sind von Flücklingen überfüllt. Wie gemeldet wird, sollen auch schon Struga und Ochrida in den Händen der Albanesen sein. Dienstag haben fiarfe Abieilungen Djalowipa angogriffen, werden gwer gu-rudgeworfen. Sie hatten gegen 400 Tote und 600 Berweinbete. Die Albanefen bereiten bon gwei Geiten ben Bor-

marich auf Monaftir bor, bon Dibra und Elbaffan. Der Rampf richtet fich nur gegen bie Gerben. Bien. 26. September. Die "Monnifde Norrespondeng" teilt mit, daß der Rampf gegen die Serben mur von ben Bewohnern ber Gebiete geführt werde, die von den Gerben befeht gehalten worden waren. Die albanische provisorische Regie-rung in Bosona habe nichts damit zu tun. Ans Balona wied gemeldet, bag Glüchftinge aus bem Stemm der Saft und Arasnici ergabiten, ber Aufftand fei durch bie Gewaltfatig-feiten ber Gerben berborgerufen. Diefe hatten g. B. bie Ginmobner des Dorfes Facient topfen wollen. Ale fie fich widers setzien, wurde bas gange Dorf vernichtet. 78 Bersonen, barunter Frauen und Kinder, wurden in ein Saus gesperre und lebendig verbrannt. Wehrere andere Dorfer murben ebenfalls gerftort, nachdem die gange Ginwohnerschaft in die

Bajonette ber Gerben getrieben worben war. Effab , Bafdjas Rebellion. 20 n b o n , 25. September Melbungen aus Salonili fiellen die Lage in Albanien als

Ein echter Rubens im Werte bon 300 000 Mark!

Im Trefor ber Darmftabter Bant gu Meuftabt an ber hoardt befindet fich gurgeit ein wertvolles Gemalde, bas nach bem Urteil mehrerer Runftfrieifer ein echter Rubens aus bem Jahre 1609 ift. Bereits bor einigen Togen ging burch bie Breffe die Nachricht über biefen wertwollen Fund, der auf 300 000 (dreihunderttaufend) Marf Wert geschäht wird. Das Gemälbe ftommt aus bem Urfulinenflofter in ber Macconbaeritraße gu Abln am Abein, wo eine Berwandte bes jehigen Befithers bes Bilbes, eines Geiftlichen in Wiesbaben, einft Abtiffin war und bicfes Bith beffen Familie ichenfte, in ber es jedoch über 100 Jahre unbeachtet blieb. Diefelbe mugte nicht, welchen Schab fie bejag. Erft burch einen Berrn in Reuftadt tam bas Bild an bie Offentlichkeit und es murbe feitdem bei ber Darmitabter Bant ber Giderheit wegen beponiert. Seitbem ber Bund burch bie Breffe befannt geworben ift, haben fich bereits mehere Kunfitritifer und auch Raufluftige einorfunden, befonders and Solland und auch beute noch aus Amerika zwei Herren. Morgen foll ein befanntet Runftfenner aus Berlin hier eintreffen, ber bas Bilb auf feine Echtheit prufen wird. Der Ronfervator Moretti, bem bas Bild borgelegt wurde, hat es als einen echten Rubens bie geichnet. Dem Befiper find bereits bis jeht 100 000 90. fin bas Gemalbe geboten worben, es joll aber einen Wert von 800 000 M. haben.

Das Gemalbe mutbe am Mittworf, ben 24. Gepiember, in ber Ereforfammer ber Darmitabter Bant gu Reuftabt einer größeren Renge bon Intereffenten gezeigt. Wir geben im nachstehenden eine Beichreibung bes Bilbes:

Inmitten bes Bilbes hangt ber wunderboll gemolte Christus am Kreug, und rechts bom Rrouge firft ein romifcher Sauptmann und ein Artegofwecht zu Pferbe mit webender Babre, wahrend eine andere in wuchtigen, ungmein lebbaften Linien gezeichneie Rnechtsgestalt bem Beren ben Edwamm mit Gffig hinaurreicht. Linfe bom Arenge fteben ie Nagenden Fromen und ber Jünger Johannes. Maria blidt mit unfäglichem Schmerge gu ihrem gefreugigien Sohne empor, Maria Magdalena umflammert in Traner den Kreugesstamm. Engel harren bes Augenblids, ba fie bie

Seele bes Beilandes gum Simmel gefeiten burfen. Das Bild ift auf Eichenholg in ber Größe 48 × 66 Bontiniter gemalt, tragt bas Signum B. B. Minbens 1000), nub in ber Rudfeite ift ber Gibebranbitempel eingebrannt.

Gine glangvolle Farbenpracht ftrabit aus bem wertvollen Gemalbe. Befonders bie rechte Balfte bes Bilbes, Die burch bie charafteriftischen Köpfe, die wuchtigen, fleischigen Getalten ber Reieger und die feurigen Tiergestalten von hinreihender Bewegung erfüllt ift, burfte gum Grandiofesten Rubendider Runft gegablt werben. Dagegen mutet bas rechte Stud mit ben Frauengestalten in einigen Teilen faft wie Gligge an, ober es brangt gu bem Gedanten bin, daß ein Epigone Slubens boran gearbeitet babe. Mit munbervoll leuchtenber Farbe ist auch der himmel gemalt, ebenso ber Boben ber Szene, ber in feinem grellen Braun wirfungevoll mit ben milben seingewöhlten Farben ber Ruftung und wallenden Gewander fontraftiert. herr DR. Stoll in Renfindt an der Saardt ift bon bem Befiger, einem bereits hochbetagien fatholifchen Geiftlichen, ermächtigt worden, etwaigeRaufunterhandlangen in deffen Ramen gu führen. Hoffentlich bleibt bas Runftwerf in Deutschland.

febr ernit bar. Gffad-Pafcha bilbet eine befondere Bermal-

Königliche Schauspiele. Donnerstag, ben 25. September: "Der Tronbadoue". Oper in 4 Affen von G. Berbi.

Allen Aufturmen bes modernen Mufifbramas zum Troß behauptet bieje vielgeschmabte Oper ihre unverwüstliche Lebenstraft; ja, es icheint, als feiere fie mit all ihrem bunten Theaterflitter noch eine formliche Renaiffance - gerabe jest, im 100. Geburisjahr bes italienischen Raeftros: die feurigen Melodien tun immer wieder, was fie fonnen, - fie gunben. So hörten wir noch furg bor ben Theaterferien ben für nächtte Saifon bier engogierten Tenoriften Beren & a v c, ber mit ber Bartie bes "Maurico" einen burchichlagenben Erfolg errang; und gestern war es gar ein anerfannter Wagnerjanger, Ber Jacques Urlus aus Leipzig, ber unter allfeitigem Beifall Die befannten "Alammen gum Simmel lobern fab". Sanger ift, von feinem Auftreten im gaffustongert bes Rurhaufes ber, noch im besten Andenfen. Gein fraftiges, mannhaftes Organ von ziemlich buntler Mangfurbe ift im gange-Umfang vortrefflich durchgebildet; hier und da läht wohl einmal die natürliche Elastigität des Tons zu wünschen, dech bleibt ber Bejimg bes Berrn Ilrins ftets bon einem Sauch ber Bornehmheit durchweht: nirgends ein Abernehmen, Forrieren ober Tremolieren. Saft ichien es anfange, als ob der Cangee feine Bartie in allgu fowerblütiger bramafifcher Auffaffung angreife: feine gewichtige, ernft-fchauenbe Berfonlichfeit, bas gleichbleibend gemeffene Mienen- und Geberbenipiel ftärlien folden Ginbrud; man erwartet ale "Manrico" immer eber einen leichtfüßigen, jugendlicheren Springinsfelb, ber gehörig "ins Beug geht" und mit bem boben B bis C nur lo um fich wirft. Run, auch ohnedem gewann das Bubliftent mehr und mehr Gleichmad an der vorjorglich und geschmadvoll ausgefeilten Darbietung bes Gaftes; fie erfreute burch manche tung und verlangt, bas Rabinett folle feinen Sis in Tirana nehmen, mibrigenfalls er nach Balona geben und bie Regie-

Der ferbifde Kriegeminifter gur Ginberufung best 2 Aufgebots ermächtigt. Belgrab, 25. September. Gin Erlag bes Könige ermächtigt ben Kriegeminifter, bie Referbe offigiere und Mannidiaften des gweiten Aufgebotes in Abfellungen nach Bedarf zur Waffenübung einzuberufen. Wegen der diesjährigen schwachen Gerstenernte beantragte der Minister für Bollemirtichaft bei ber Regierung eine gollfreie Gerfteneinfuhr au gestatten.

Die fürhischulgarischen Derhandlungen.

Mus ber geftrigen Sigung. Ronftantinopel, Septimber. Gine amfliche Mitteilung über bie beutige Sihang ber Friedenstonfereng befagt, bag über die Frage ber Muftis gur Zufriedenheit beiber Leife beschlossen wurde. Protofolle hieruber murben unterzeichnet. Gur bie Sams. tagefitung berbleibt nur noch die Frage ber Wahijgüter, fo daß der Friedensbering in den erften Lagen der nächften Boche untergeichnet werben burfte,

Die Raumung bes bulgarifden Gebietes. Ronftauti. nopel, 25. September. Die Friedenstonfereng bat beute der Rämmung des bulgarischen Gebietes innerhold drei Bochen noch der Unterzeichnung bes Bertrages gugeftimmt. Die Demobilisation wird jeboch sofort noch Austautich ber Unteridriften beginnen. Bulgarien gesteht ber Tunfei bas Recht zu, ben hafen von Dobeagatich zur Truppenbeförderung gu benuten. Much Bulgarien erbalt bon ber Turfei bie Acmilligung, feine Truppen auf fürkischen Gisenbahnen guriidaubeforbern.

Bulgarien gegen iebe wirticaftliche Rrife gesichert? Sofia, 25. September. Anlählich ber Aufhebung bes Moratoriums beröffenflichten in einer Konfereng bie Bertreter der handeisfammern des Königreichs Bulgarien ein Communione über die wirtichafbliche und finangielle Lope bes Landes, Das Communique fiellt fest, daß bant ber eigenartigen wirtichaftlichen Struffur Bulgariens, beffen Bebolferung gu 70 Prozent aus Meinen Gtrundbefigern gebilbet wird, ber Krieg obne große trirtiduftliche Spannung überfranden worden ist, daß die Folgen desfelben ohne merkbaren Grichfüllerungen überstanden würden. Während des Krieges lioferte das Land dem Staate 300 Millionen in Requilitionen. Die Rationalbant lieferte ihrer Mientel bie weitgebenbite Unterftühung, die Geldanlagen berenchrien fich und es bleibt noch eine Million Zonnen an Zereolien für die Labfuhr. Gs iit wahr, bag der Bechielfurs merklich geftlegen ift, aber nach dem Friedensichlug und infolge der durch die Ausfuhr bewirfien Ausgiefdung ber Handelsbifung wird der Wechfelfurs natwendigerweise finken. Das Communique brückt die überzeugung aus, daß das Land gegen jegliche wirtschaftliche Arise vollfommen gefichert ift.

Die 85. Deutsche Raturforscherund Aerzietagung.

IV. Wien, 25. September.

In ben forigefehten Abteilungofibungen wurben wieber mehrere für bie Allgemeinheit intereffante Bortrage gehalfen. Go fprach Dr. Reuburger (Berfin) über Roblenezibgasbergiftung.

Augerordentlich intereffante Ausführungen über bie

Berwadsfungen in ber Bauchbohle niechte in ber Abteilung für Chirurgie ber Leipziger Minifer Gebeiment De. Bahr, ber im wefentlichen etwa folgenoes ausführte: Berwachsungen bon gangen Organen ober bon einzelnen Teilen berfelben freten fowohl ohne erfennbare außere Urjache wie namentlich im Anschluß an Operationen auf. Erfahrungsgemäß find es nicht immer afutentzundliche operatio behandelte Brozeffe, welche zu folchen Bermachfuncen führen, fondern es genügt oftmals bas Borhandenfein eines entweber bon fruber gurudgebliebenen ober neuentstandenen Entzündungsberdes innerhalb des Körpers. Die Klinif der Abhäjienen zeitigt außerordentlich mannigsache Bilber. Für die Diagnose seiftet das Köntgenden bei fahren gute Dienfte, boch find bie alten ffinischen Untersuchungsmethoben nicht zu gering zu bewerten. Die Babl ber angepriesenen Mittel beweist, bag etwas allgemein Befriedigenbes bis beute nicht gefunden worden ift. Die operadauernde Refultate. Redner empfiehlt als neues Mittel bie Füllung des Darmes mit einem nahezu unresordierbaren Eifenfalg und nachfolgende Logeveranderung brech einen entsprechend gebauten, durch die Bauchdeden machtvoll auf den Gifeneinlauf wirfenben Glettromagneten bon bebeufender Fermvirfung. Im Tierverfuch find bamit bereits gang bebeutende Refultate ergielt worden. Auch beim Menfchen ift bas Berfahren bereits verfncht und burchführbar.

In einer gemeinschaftlichen Sigung bee Abteilungen für Chemic, Botanil, Boologie und Bhuftologie fprach ber befannte Berliner Gelehrte, Gebeimrat Profesior Dr. Max Fifcher, der Träger des Nobelpreifes, über Die Sunthefe von Depfiben, Biechtenftoffen und Gerbftoffen. Der Rebner ichilberte bie Dethoben, bie er gum Aufbau von Depfiden gefunden bat. Diefelben Methoden murben benuht, um einige naturliche Dibepfide aufguffaren und zu bereiten. Sie find enthalten in den Flechten, jenen eigentümlichen pflanglichen Gebilben, die burch Symbiofe von Pilgen und Algen gufinnbe fommen. Der Borftog ber Synthese in biefes Webiet hat sich so gliddlich gestaltet, das man mit ben gleichen Methoden wohl die Mehrzahl ber natürlichen Depfide fünftlich erhalten wirb. Die Untersuchung ber Gerbftoffe bezog fich in erfter Reihe auf das Tannin, ben Gerbstoff ber Gallapfel und die ihm berwandten Körper. Es wurde der Beweis geführt, bag die Aghlberbindungen von Traubenqueter, Gallusfäure ober Digullusfäure sind. Die kinftliche Bereitung der Gallobigsulose bilbet den Anfang der Synthese für die ganze Minic. Diefe Berfuche haben große pflangen-phofiologifde Bedeutung. Die Rolle der Gerbftoffe als Refervestoffe ber Bflangen wird baburch verständlicher. Man barf boffen, daß die Sonthefe ber Gerbftoffe in Bufunft auch tedmiide Bebeutung erlangen wirb.

Umwanblung ber Weichlechter.

Die Ergebniffe eigenartiger Berfuche bemonftrierte in ber Seftion für Physiologie Professor Strinbach (Bien). Der Bortrag fand im Bivarium im Prater flatt. Dem Bortragenben ist es gesungen, bestimmte Drufen bon manulichen auf weibliche Liere und umgefehrt zu übertragen; es ist ihm alfo gewiffermagen gelungen, aus Mannden Beibeien zu machen. Bei Abertragung mannlicher Drufen auf ein weibliches Tier schwanden die weißlichen Weschsechtscharafteriftifa und baffte troten die mannlichen Geschlechtsmerfmale in die Erscheinung.

In der padagogischen Abteilung sprach Brof. Dr. E. Miller (Wien) fiber die Freiheit der Lehrer. Der Mebner beschäftigte fid mit ber rechtlichen Stellung ber Lehrer in Ofterreich.

In der Abteilung für Geographie gab Dr. Rich. Sannig (Griebenau-Berlin) einen Aberblid über bie

Gegenwartes und Bufunfieaufgaben ber Bagbabbahn. Burgeit läuft die Bahn vom Bosporus bis Djerablus am Guphrat, jedoch mit zwei Unterbrechungen im Taurus und im Amanusgebirge, wo bas ichwierige Gelande bie Fertigstellung erft in eiwa brei Jahren ermöglichen wirb. Das Stud in ber Ebene bon Abana bat Anfcluf an ben Safen bon Mersing, das Euphratstud wird in wenigen Wochen die Berbindung mit bem fünftigen Saupthafen ber Babn am Mittelmeer, Aleganbrette, erlangen. Auch Me Berlängerung über ben Guphrat hinaus, zunächst auf proviferischer Brude, wird nicht lange auf fich warten laffen, und ber Weiterban im nördlichen Mesopotamien wird bann fo ichnell erfolgen tonnen, bag fpateftens 1917 bie gange Bahn bis Bagbab im Betrieb fein wirb. Das bis in bie jüngfte Beit bart umfirittene Stud Bagbab-Basra wirb nun ebenfalls von den Deutschen gebaut werden. Der beutich : englische Gegensah in der Bagdadbahnfrage, ber lange Beit so bedrohlich war, tann heute als beseitigt gelten. Gin bor etwa feche Wochen zwischen ben beiben Regierungen geichloffener Bertrag, beffen Gingelheiten noch nicht befannt find, ber aber für Deutschland fast unerwartet günftig ift, hat alle Reibungeflöchen beseitigt. Babra wird ber Endhafen werben, vorausgeseht, bag es gelingt, die Rinbungsbarre vor bem Schat el Arab zu beseitigen. Anbernfalls wird es nicht anders möglich fein, als die Bahn in dem englisch geworbenen Rumeit munben zu laffen. Bon besonderer Bichtigkeit wird bas Zweigftud bon Bagdab bis gur perfifchen Grenge werben, bas nicht nur ben fibergang nach Berfien und Bentralafien ermöglichen, fonbern in fpater Bufunft que langerschnten Aberlandbabn noch Indien führen wird. Wenn die großartigen englischen Bewässerungsarbeiten im füblichen Mesopotamien in Angriff genommen werben, wird ber Wert der Bagbabbahn vervielfältigt werden, zumal dann bie Schiffahrt wahrscheinlich aufhoren wird, ba alles Waffer ben Bewöfferungsanlagen bienitbar gemacht werben foll. Des rufiifde Biderstand tit jeht and endaillig beseitigt, fo das bem großartigen Unternehmen wohl eine gebeibliche Beiberentwidlung befchieben fein bürfte.

Reue Gefichtspunfte fiber bas Gravitations. problem entwidelte in einer gemeinfamen Gigung ber Abieilungen für Mathemotif, Aftronomie und Bhufil Brofeffor Dr. Ginftein (Birich).

In ber gemeinsamen Sibung ber Abteilungen für Boologie, Anatomie und Phifiologie fprach Professor Dr. Karl b. Frisch (München) über den

Farbenfinn ber Tiere.

Der Bortragende berichtete über Berjuche, die er an Fischert und Bienen angestellt bal. Bei manden Fifchen, fo bei ber Garibe, bietet fich eine gunftige Möglichkeit, die Frage nach dem Borhandensein von Farbensinn zu unterscheiden dadurch, daß diese Alere die Fähigkeit haben, sich durch einen rafchen Farbwechfel an die Belligfeit und Narbe des Grundes. auf bent fie gehalten werben, angupaffen, und gwar nachweislid burch Bermittlung ihres Gesichtsfinnes. Bon allgemeinem Intereffe ist die Frage nach bem Borhandensein von Farben-finn bei den Insetten, vor allem wegen der befannten Wechselbegiebungen zwischen ihnen und den Blumen. Man fieht die Wedeutung der Blumenfarben barin, daß fie Mertgeichen für die Infelten darstellen, welche ihnen bas Auffinden und Wiederfinden bon Blitmen erleichtern. Diefe Auffaffung wäre falfc, wenn die Infetten wirklich total farbenblind maren. Gie find es aber nicht. Man fann g. B. Bienen auf eine bestimmte Farbe breffieren, etwa blau, indem man sie langere Zeit auf blauem Papier füttert.

Intereffante Mitteilungen über ben

Rropf und feine Berbreitung

machte in der Abteilung für Militärfanitätswesen Oberstabsarzt Dr. Lauffig (Gerajewo). Auf Grund ftatiftisifen Materials wies er nach, daß Ofterreichellngarn finfichilich ber Kropfhäufigfeit unter ben Großmächten an erfter Stelle fieht. Von je 1000 Wehrpflichtigen waren 20 wegen biefes Gebrechens ausgeschieben. Hochgradig kropfverseucht find die Gebiefe in ben Alben und einige am Rorbabhang ber Rarpathen. Entgegen der früher berfochtenen Kontaktibeorie als Urfache bes Grapfes halt ber Rebner bas aus bem Gebirge entipringende 28 affer für tropfergeugenb, indem es in berichiedenem Grobe eine Störung der inneren Absonderung ber Schildruss hervorruft. Die Intensität dieser Störung ist proportional zur Höhe des Glebirges, welchem das Waffer entstammt. Dem Rropfwaffer fcheint eine unferen chemischen Forschung noch unbefannte Substang gu fehlen, beren Borbandensein im fropffreien, meift bem allimialen Boden emistammenden Wasser bas Schilderusenicht im menschlichen Rörper erhält. Die Disposition gur Kropfbildung ift in einem neuropathifch-hupoplaftifchen Sabitus gelegen und wird burch begefabilische Nahrung gesteigert.

Der befannte Bhififer Dr. A. Rorn (Charlottenburg), dem als erstem die übermittlung von Bildern auf elettrischem Wege geglück ist, sprach über

bie telegraphifde Abertragung finematographifder Aufnahmen,

und zwar ebenfalls in ber gemeinsamen Sihung ber 2864 teilungen für Mathematif, Aftronomie und Bhofik. Der Vortragende zeigte die erste gesungene bildtelegraphische Abertragung einer finematographischen Aufnahme. Da man bereits einzelne Photographien verhältnismäßig rafc und sauber telegraphisch übertragen kann, hat die Abertragung finematographischer Gerien Teine pringipiellen Schwierigfeiten au überwinden.

In der Abiellung für Philiologie fprach Dr. Riefel

v. Manendorff (Leipzig) fiber

bas Gebeimnis ber menichlichen Sprache.

Die Form bes Denkens und bes Sprechens ift nach bem Rebner bei Menich und Tier eine verschiebene, feinem Befen nach ist es basselbe. Lautliche Produktionen ber Tiere, welche ber Form ber menichlichen Sprache gleichen, aber für ben Hervorbringer gwedlos find, find feine Sprache, wie z. B. bas Geplapper ber Sprachbogel. Sprache ift fein bem Menichen ober ber Menschheit mit feiner Gehirnorganisation in die Wiege gelegtes Privileg. Sie ist ein Erwerb für den einzelnen wie für die Gesamtheit. Das Gehirn eines Wenschen, der nie gesprochen hat, eines Taubstummen, sieht nicht anders ans als das eines berühmten Redners, und nur willfürliche Kon-firuftionen wollen uns über die Existenz des supponierten Bentralergans für die artifulierte Sprache im Affengehirn

Reinheiten bes Belcanto: eine außerft glatte Verbindung ber Register; ein schön ausgeglichenes Bortamento; achtsame Atemofonomie im Un. und Abichwellen bes Tones und in ber Bhrafierung; eine funftvolle Behandlung des Falfeits in der fcies, festes Martellato ("Ach, das noch einmal" — im Duet mit Acugena); und in ber Streita bes 3, Affis fehlte auch bem Bortrag nicht jenes von Berbi jo gern vorgeschriebene "con slaneio", das "herausschleubern" der Kantisene, auf welches benn auch bos Bublifum mit fturmifchem Beifall reagierte.

tibe Behandlung ergibt in einem Zeil ber Falle gute und

In Frau Griebfelbt (Leonore) und Fraulein Saas leiner febr leibenichaftsbollen Acugena, welche nur bie hoben Tone in ber großen Erzählung elwas vorlichtiger einseben wühte) fund der gastierende Künfter willsommene Unter-itühung. Auch Herr Geisse Winkel als Graf Luna war in seinem Element; eine Möhigung im Ton wäre aber für die Kadatine des L. Afts anzuraten, die dodurch gewiß an Cinbrud gewinnen murbe.

Das Saus war überraichend gut befeht und spendete reichen Beifall, an dem auch die ausgebehnten Zigeunertänze bes "Corps de ballet" im 3. 2fft feilhatten.

Aus Kunff und Teben.

" Mus ben Frantfurter Theatern. Swiften erftem und gweitem Antendanten-Interregnum hat bas Schaufpielhaus bes Frankfurters Karl Etisinger "Beichwerbebuch", eine Boifstomodie in drei Alten herausgebracht. Das ernitluftige Stud, das bereits in München und With Boronfführungen erlebte, bat ftacfen Grfolg gebabt, was um fo mehr gu bermundern ift, als der "albe Frankforder" der Jugend bisher in seiner Heimatstadt wenig glimpflich behandelt worben war. Dem "Beschwerbebuch" liegt eine recht luftige 3bee augrunde: Der Orispfarrer führt in seinem Sprengel ein Beidwerdebuch an ben lieben Golt" ein, bas bon feinen Schäffeln au allen Tages- und Rachtzeiten fleifig benütt !

wird. Die Pfarritube, in der das Buch aufgelegt ift, wird fo ftati frequentiert, daß fotvobl Pfarrer Schmidt toie feine Haushalterin und Schwefter, die alte, ichrullenhafte Kredgeng, das göttliche Deschwerdebuch zu allen Teuseln wünschen. Die merlide Bevölferung hat namiidi nidit nur ibre eigenen Bergensbeschungen dem lieben Gott vorgetragen, fondern auch die Blätter bazu benutzt, weidlich auf den Lieben Rächften gu ichimpfen. Derweil ber Bjarrer fanfter Rube pflegt, entfeffett feine Institution im Wirlshaus eine wüste nächtliche Rauferei, die mit echt bajurvanischer Gründlichkeit durchund burgeführt wird. Der Clorenfrieb, das ominoje Befdewerbebuch, beffen wohlgemeinte Abficht lesten Endes an ber landlichen Rlatichlucht und Didichabligfeit icheitert, wird fcilicglich corum publico ben Flammen überliefert. Die Aufführung (Regie: Henr Obemar) war mit Liebe und Berständnis für das oberdagerische Milien durchgearbeitet; in den erften Rollen loifteten die herren Bauer, Schred und Pfoll und die Damen Frankein Ronig und Fraulein Sartmann Tüchtiges. - Die gleiche Bubne teilte fich am Mittwoch mit den Theatern von Maing, Solle und Ronigsberg in die deutsche Uraufführung von Benri Berniteins Schaufpiel: Das Geheimmis". Das feit feiner Uraufführung in Baris als eines ber weniger ftarten Stude bes erfolgreichen Dermutifers bekannte Schaufpiel gipfelt in feiner Sanblung darin, daß eine pathologisch becanlagte Frau and biefer Beronlagung heraus Bojes aneichten muß, trobbem bie guien Gigenschaften ihres Raturells es ihr sugleich gestatten, ihrem Monne eine vortreffinde Gattin zu fein. Die frantbafte Zwangläusigfeit ihres bosen Luns gestatten es bem Autor benn auch, das Stud zu einem fentimental-befriedigenden Schluffe zu führen und den Davftellern einige befonders bantbare Rollen zu liefern. In diesen bewährten sich: Brau Man als die paihologische "Weduse". Frl. Nobbe als versiebte junge Witwe, deren Glud gerstärt und repariert wird, Frl. Minkhammer als bridgavittige Tante und die Herren Bendt und Janfien ols die respektiven Spegatten. Herr Lenglach führte zum ersten Male und mit gutem Gefolg bie Rogie. -1.

Aleine Chronik.

Theater und Literatur. "Die fleine Sobeit", ein neues Luftspiel von Dora Dunder und Sans Gaus, ift bon Rubolf Christians für angenonunen worden.

Rati Schonberre neue Bauernfomobie, bie, wie wir bereits berichteten, im Deutschen Bollsthoater in Wien gur Uraufführung gelangt, ift bon bem Dichter "Die Trentmalber" genannt worden.

Arno Sola' "Connenfinfternis" ift bom Sof-theater zu Stutigart zur Aufführung erworben worben.

Bilbenbe Runft und Mufif. Der Tiermaler Julius Abam in Minchen, ber berühnte "Raben-Abem", ift in seinem Wohnort Gern gestorben. Er entstammte einer Münchener Rünftlerfamilie. Im Johre 1851 wurde er ge-

In hornhaufen in ber Proving Gochfen will man, fo berichten die "Leips. R. R.", im Befibe eines Bergmennes eine echte Strabivarius gefunden haben. Der Berge

mann erward das Instrument den einem Behrer. Die "B. B." melbet aus Berlin: Der Komponist Profeffor Taubert, Senatomitglieb ber Agl. Afabemie, feiert heute feinen 75. Geburtstag. Es grainlierten u. a. die Mabemie der Künste, Engelbert Sumperdind, Geheimrat Frieds länder und Brofeffor Sollanber.

Biffenidigft und Tednif. Rurg bor dam Sunberte jahrtage der Leipziger Böllerschlacht bringt die all internationales Antiquariot, Buchhamblung und Berlog beweits in ben weitesten Rreisen befannte Birma Barl 2B. Hierfemann in Leipzig als exite öffentliche Berfteinerung oine hodintereffante und reichbaltige Samuslung über Rano. leon I. und feine Best zum Berfauf. Es handelt fich in ber Samptioche um die Beftände ber ehemaligen Sammung Buhrig, die ein außerorbentlich charafteriftischen und zugleich fultungifiorifc bebentenbes Bild von ber bamaligen, an Ers eigniffen fo reichen Beit barbietet.

jáfite Bilbi unb ! řemní nerve Hude Lippy Rinb riftiff fdyfnu ftanb Gro fieher med meld mirb,

täufe

hentr

paral meni Ether ben Broc Brit eleffi ftdj nah Träm

eine.

fchlie Rear freig bia Die: four habit **Etof** eingi

Nati

Einl

Ban

Berg

Sini

ider

quite Bū unfe 2Bill und ber: frete Seu waie nnal ber bas

nad

9Rin

Bitt

Rot Bill iiig gebi

fein tit Rei nad auf ibr Sin Ron nex cin ebe ftell

flue eim bet Mor Qui 锥

bas citera TES-M j ber umb

D.

für pradi fchent

bei riben inen nbes. pei8a inem chenmten Rects

Auf. lotof 3. B. fent tiftia

HdSE+

iter

Gles t co nbe. iefer bas: len. oferr oidst

opf= ıuf 9754

Der ber-Dic. umb nng fel

rnse bas berr nen ms

HE. nī«

M-M ۲., ret 304 94

en.

ă0

trt Ď«

Mr. 450. Freitag, 26. Ceptember 1913.

täufchen. Das menschliche Gebien ift burch fein Sprachgentrum ausgezeichnet, weber burch ein folches, welches ausschliehlich Worte aufnimmt, noch burch ein foldes, bas ber Bildung und Berbindung ber Sprachlaute vorsteht, Anatomie und Pathologie vereinen fich mit bem Experiment zu der Erfenntnis, daß nur der Gintritt bes fich fortsehenden Gehörnerven in den grauen Belag, welcher ben weißen Bemifpharenfern allüberali bedi, verfolgbar ift, ebenfo wie wir nur die Ausgang Spunkte ber Rehlfopfs, Stimmbands, Zungens und Lippennerven in ber Großbirnrinde bestimmen tonnen. Diefe Rindenterritorien führen bei ihrer Berfiorung zu charafteristischen Sprachstörungen. Der Reichtum und die Berschlüngenheit unserer Gebankengunge werden und aber ber-ftändlich bei ber vergleichenden Betrachtung des menschlichen Grofibirns mit ber hemifphärenentwidlung eines tieferftebenben Lebewesens. Der gewaltige Affogiations. mechanismus bes menfdlichen Benifpharenmarts, welcher in dem Windungsreichtum auch äußerlich fenntlich wird, ba die Furchengahl ber gabl ber Affogiationsshifteme parallel läuft, lüftete ben Schleier von dem Geheimnis bes menschlichen Geistes, baber auch von bemjenigen ber menschlichen Sprache, nicht aber ber hinweis auf jenes burftige, vor ben Bentralverbindungen liegende Hirnläppchen, welches Broca berühmt werben lieg.

In ber Abteilung fur Rinderheillunde behandelte Brivatbozent Leopold Mo I (Wien)

bie Entftehung ber Rinberframpfe.

Der Bortragenbe hat experimentelle Studien angestellt über die im Berlaufe von Grnährungeftorungen auftreiende eleftrifche fibererregbarteit ber Rerven, Die fich beim tunft . fich genährten, namentlich mit Ruhmild überernährten Rinde fo häufig gu ben befannten Rinder-frampfen fteigert. Es gelang ibm, bei jungen Tieren burch eine bestimmte Grnahrungsart folde Ericheinungen gu erzielen. Im Berlaufe ber Ernabrungsftorung traken Schlieglich bei ben Tieren Shuptome von Rachitis auf. Die Kranfheitserscheinungen, insbesondere aber die franfhaft gefreigerte eleftrische Erregbarkeit ber Rerven, fonnte auf biatetifchem Wege wieder gur Beifung gebracht werben. Die ungemein wichtige und strittige Frage, ob beim Zustandefommen ber nervofen Ericheinungen bie Rebenschildbrilfen eine Rolle fpielen, tonnte burch entsprechende Untersuchungen bahin beantwortet werden, daß durch die Ernährungsfrantheit Stoffe erzeugt werben, welche auf biefe Organe in bem Sinne einguwirfen scheinen, daß ihre normalmäßig hemutenbe Birfung auf die Erregbarfeit ber Nerven geschädigt wird.

Gin Jeftmahl ber Stabt Wien.

wh. Wien, 25. Geptember. Bu Ghren ber beutiden Raturforscher und Arste fand heute im Rathaussaale ein von ber Gemeinde Bien veranftaltetes Wefteffen flatt. Der Ginlabung hatten etwa 1400 Gafte Folge geleiftet. An bem Banfett nahmen u. a. teil: Minister bes Augern Graf Berchtold, Minister bes Innern heinold, Unterrichtsminister b. Buffaret, von ber beutiden Botichaft Botichafisrat Bring Stolberg-Bernigerobe, Bertreter ber fachfifchen und bauerischen Gesandtschaft, ber Statthalter, die Spihen ber Bivil-und Militarbehörden. Im Laufe bes Mahles hielt ber Burgermeifter einen Trinffpruch und fagte: Bir banten unferem Raifer für feine innige Freundschaft zu Raifer Wilhelm II., beffen fraftvolle Perfonlichfeit beutschem Wiffen und deutscher Arbeit den Erdball erobert hat. Wir gedenken der alten freundschaftlichen Beziehungen zur nachbarlichen freien Schweig und werben nie bergeffen, bag bie erhabenen Souverane ber Staaten, beren Gelehrte gum Rongreg nach Bien geeilt find, den Tragern der Wiffenschaft und Forschung unabläffig machtige fforberer gewefen finb. Schlieflich brachte ber Burgermeister ein Soch auf Raifer Franz Joseph, Kaifer Bilhelm II. und auf ben Prafibenien ber Schweiz aus, in bas bie Anwesenben begeistert einstimmten.

Deutsches Reich.

* Hof. und Berfsnal-Rachrichten. Die Fahrt des Kaifers bon Liefer nach Bonn am 15. Oftsber geht durch die Eifel. Zunächt wird der Kuifer in Gerolkten der Einweibung der etsangelischen Auche beiwohnen und dann ohne Aufendah über Dochveller, Dreis, Kelberg, Abenau, Altenahr und Rochenheim nach Bonn fahren.

nach Bonn santen.

Der Oberfährgermeister Dr. Wilkens (Heibelberg)
wurde in den inddischen Sammlungen, wo er den Boritand
des historischen Ruseums in Socher mit einer Ansprache bearüste, von einem Schlaganfalle betroifen, der eine leichte
Lähmung der rechten Seite zur Folge batte, Eine Gesahr für
das Leben des Oberöhltgermeisters besteht nicht.

Der Geheime Oberbaurat und vortragende Kat im Rimiterium der öksentiichen Arbeiten, Breufing, kunde aum Krüftdenten der Königlichen Sifenbahndirektion in Saar-brüden und der Oberregierungsrat Boden ftein in Ersurt aum Fräsibenten der Königlichen Sifenbahndirektion in Kosen

Tem Oberfückenmeister Grefen Büdler, Rogau-Rosenau (Landfreis Schweidnit), find die Brillanten gum Rosen Adlerorden 2. Rlasse mit Stern und Eichenlaub und dem Wirflichen Gebeimen Kriegsrat Koman (Berlin) ist der Rote Adlerorden 2. Rlasse mit Eichenlaub verlieben worden,

Bur Gefrantung ber Gattin Ronig Manuels. Das "Bolffbureau" melbet aus Berlin: Die Königin Auguste Biltoria, die mit ihrem Gemahl, bem König Manuel, bie Mitterwochen in Munchen zu verleben gebachte, ist vorübergebend an Influenga erfrantt. Gie wurde, tropbem feine besondere Gefahr borbanden ift, auf Anraten der Argte in ein Aranlenhaus gebracht. Die Erfrankung anberte bie Reisedispositrionen des jungen Baares. Die geplante Reise nach Richmond, auf das Schlog des Königs Manuel, wird die auf weiteres unterbrochen. Die Königin begibt sich, sobald es ihr Gesundheitszustand erlaubt, mit ihrem Gatten nach Sigmaringen, um bort ihre Genesung abzuwarten. Die Königin ist sieberfrei. (Rach Informationen, die der Münchener Korrespondent des "B. T." an der unterrichteten Stelle einzog, ist die Erstrankung der Prinzessin zwar nicht ernst, aber der den bed veringer harmloß, als der offiziöse Bericht sie darftellt. Es handle fich nach biefer Darftellung nicht um Influenza, sondern um eine Entzündung der Bedenorgane, die eine längere Bettruße nötig mache. Die junge Frau befin-bet sich im Kranfenhaus in Behandlung des Prosessos von Momberg.)

Der Gesenentwurf gur Regelung bes Bertehrs mit Luftfahrzeugen, ber ben Ramen Luftrechtgeseh führen wird, ift im Reichsamt des Innern unter Mitwirfung des Reichs-justgamts und der Arnste- und Marinevenwaltungen fertiggestellt. Die Borfage bürfte im Binter an ben Reichstag

gelangen. Das Geseh wird einmal eine Regelung des Ber-tehrs mit Luftschrzeugen herbeisühren und dazu gewisse berfehrspolizeiliche und gewerbepolizeiliche Borichriften erlaffen. Augerbem ist auch die Regelung der haftpflicht einbezogen und gwar in dem Ginne, wie das Gefet über ben Berfehr mit Kraftfahrzeugen fie für Automobile regelt.

" Gin Gefchent fur bas Aronpringenpaar ift bas Forft haus Reu-Ramul im Rreis Allenftein, wo bas Rronpringenpaar fich feit Anfang biefer Woche aufhalt. Bei ber Anfunft des Kronpringenpaars in Reu-Ramuf wurde es auf der Beranda des Hauses vom Landrat des Kreises Allenftein, Dr. Baulh, mit einer Ansprache begrüßt. Er übergab das Haus, das ein Geschent der Rreise des Regierungsbezirfs Allenftein ift, bem Kronpringen.

Rteritale Aberempfindlichfeit. Wie überempfindlich man in Bentrumstreifen ift, hat der Berfaffer bes Cauber Feft-ipiels erfahren muffen, bem es durchaus ferngelegen bat, ben Mitramonianen unbequeme Wahrheiten fagen zu wollen. Er hat in fein Spiel ein Gesprach zwischen Blücher und bem Cauber Pfarrer Ables eingeflochten, das nach der "Köln. 3tg." wie folgt verläuft: Bluder: Denn maren wir ja nu fo weit. Gie, Berr Baftor, bab' id befonbers für bie icheene patriotifche Ansprache gu banten, wo Gie jebenfalls jehalten haben, wie id det an die bescifterten Jesichter von die Leute febe. Sind Se lutherich ober falbinich? - Ables: Bir find hier furpfälzer Reformierte, herr Marschall. — Blücher: 3d bin nu luthersch, wie wir alle da oben. Aber wissen Se, Derr Baftor, im Irunde is bet einerlei. Wie haben bod alle datselbigte Evanielium. — Ahles: Und in Sachen des Baterlandes follte die Konfession nichts gelten. - Blücher: Jawoll, mein Lieber, Babberlandsliebe is eben die Reljon um Konfeschon for und alle. - Dieje Stelle hat einen fatholifchen Beiftlichen veranlagt, das Festspielhaus während ber Borstellung bemonjiratib zu verlaffen, und gibt der "Köln. Bollszig." Anlag zu icharfen Angriffen auf ben Berfaffer! Go geschehen gur felben Beit, wo herr v. hendebrand ben Babenern bie "gemeinsame driftliche Grunblage" pries, auf der Zentrum und Konferpatibe fründen.

Chrifflich-nationaler Arbeiterkongres. Der Ausschuß bes beutschen driftlich-nationalen Arbeiterkongreffes, der in Roln tagte, faste einstimmig ben Beschluß, im Berbst einen Rongreg einzuberufen. Diefer wird voraussichtlich am 30. Robember und an den folgenden Tagen in Berlin stattfinden mit folgender Tagesordnung: 1. Rationale Entwidlung und foziale Bewegung in Deutschland. 2. Die beutsche Sozialpolitif und ihre Gegner. 3. Die Bebentung ber Roalitionsfreiheit und des Bereinigungsrechtes für die Ange-stellten und Arbeiter. 4. Lebensmittelberforgung und Lebensmittelteuerung. 5. Die Wohnungsfrage. 6. Arbeitslofenfürforge. Die Einlabungen zu biefem Rongreg werden in ben nächsten Tagen an die in Betracht tommenden Organisationen erfolgen. Unter Bunft 2 ber Tagesorbnung foll insbesonbere Stellung genommen werden gu der Frage ber Gonntags. rube, ber Monfurrengflaufel und bes Arbeiterfcubes in ber Großeiseninduftrie. Bei ber Wohnungsfrage wird sich der Kongreß u. a. mit dem preußischen Roh-mungsgesehentwurf beschäftigen. Der Schwerpunkt des Kongreffes liegt in ber Stellungnahme zu ben antisozialen Strömungen, wie fie in bem fogenannten Rartell ber ichaffenben Arbeit in Leipzig jum Musbrud fommt. Die beiden erften Rongreffe haben 1903 in Frankfurt a. M. und 1907 in Berlin

Bolnifder Fanatiomus. Die polnifche Sotolorga-nifation hat beschloffen, jedes Mitglied, welches eine Che mit einer Beutschen eingeht, aus ber Organisation aus zu-

fdliegen. Die erste Schulärztin. Die Meldung, daß in Berlin als erste in Deutschland eine Schulärztin angestellt worden sei, bedarf, wie der "F. B." aus Rürnberg geschrieben wird, insofern der Richtigstellung, als in Rürnberg bereits seit eini-

gen Jahren eine Schularztin angestellt ift. * In ber Frage ber Arbeitslofenversicherung bat ber Mogistrat zu Manden fich für ein gemeinfames Borgehen der Städte ausgesprocen. Dadurch sollen zu-nächst die Erundlagen für eine folche Versicherung (Versicher rungszwang, Jentralisserung des Arbeitsnachweises, Bei-tragsleisung durch den Staat bei gemeindlicher Bersicherung)

geschaffen werben. * Die Bereinigung ber beutiden Arbeitgeberberbinbe hielt ihre biesjährige Gefchäftsführertonferens unter Leitung bes Shndifus Dr. Tängler in Jena ab. Es wurde u. a. zur Frage des Bonfotts Stellung genommen Mah-nahmen zur Abwehr dieses gewerkschaftlichen Kampfmittels, das namentlich die auf den Massenfonsum angewiesenen Inbustriellen ichabigt, erwogen. Weiter wurde bie Bedeutung ber Lobnstaliftit für die Arbeitgeber und die Arbeit-

geberverbande eingehend bargelegt. * Arbeiterbewegung. Zwischen ber Geschäftsleitung ber Brennaborwerte zu Brandenburg und der Arbeiter-schaft haben Berhandlungen stattgefunden, die zu einer Ginigung der Barteien geführt haben. Infolgebeffen wird die Arbeit am 28. September wieder aufgenommen werben.

Rechtspflege und Derwaltung.

Bu ber Frage ber Erhöhung ber Anwalisgebühren melbet eine Berliner Rachrichtenitelle: Es ift noch nicht gu überfeben, ob eine Erhöhung ber Rechtsanwaltsgebühren fich als notwendig erweisen wird. Die Anwaltstammern baben befanntlich die Beantwortung ber betreffenben Fragebogen abgelehnt. Daraufhin mußte amtlicherfejts eine Erhebung vorgenommen werben. Dieje wandte fich an bie Brafibenten der Oberlandesgerichte und bestand in beren amtlichen Gutachten. Boranssichtlich wird jeht die Reichs-regierung in nächster Zeit selbst borangeben, sich die näheren Unterlagen über die Frage der Erhöhung der Anwalisgebühren zu verschaffen. Erst wenn diese vorliegen, kann an eine Abänderung des § 9 der Gebührenordnung für Rechtsanwälte gebacht werben.

Heer und flotte.

Beftellung von 38. Bentimeter-Beiduben. Bei ber Firma Friedrich Arupp in Effen gab die Marineberwaltung die ersten 38-Bentimeter-Gefchute gur Anfertigung in Beftellung. Es bandelt fich gunachft um bie Konftruffion bon 16 Geschüben bieses Kalibers, die gur Inftallierung an Bord der beiden Groffampficiffe "Erfah Borth" und "T" bestimmt worden find, die die Schichautverft in Dangig und die Howaldtswerfe bei Riel zum Bau in Auftrag erhalten haben.

Das 21. Unterfeeboot ftellte bie Raiferliche Berft in Danzig fertig, bas am 8. Februar b. 3. zu Waffer gelaffen worden ift, U. 21 tritt als brittes neues Unterseeboot in biefem Jahre zur Juspettion bes Torpedowesens und wird mit

gur Reuformierung der dritten Unterseeboot-Palbflottille berangegogen werben, die fich vom Winterbalbjahr ab gum erftenmal in Dienit befinden wird.

Ausland.

Schweiz. Internationale Argelung ber Rachtarbeit und ber höchsten Arbeitsbauer. Bern, 25. Geptember. Die internationale Arbeiterschutkonferenz hat thre Arbeiten am Mittwochabend beendet. Heute bor-mittag 11 Uhr fand die Unterzeichnung der Schlisafte und bie Schluffibung ftatt. Der Bertreter Ruglands war gur Unterzeichnung nicht ermächtigt. Die Schlufgafte enthalt folgende bauptfächliche Bestimmungen: Durch bie erste Konvention soll die industrielle Rachtarbeit der jugendlichen Arbeiter dis gum vollendeten 16. Altersjahre verboten sein. Das Berbot ist bis gum vollenbeten 14. Jahre unter allen Umftanben abfolut. Die Rachtrube foll eine Dauer von minbestens 11 aufeinander folgenden Stunden haben und es foll barin von allen Staaten ber Beitraum bon 10 Mbr abenbs bis 5 Ule morgens enthalten fein. Für Stein- und Brauntobienbergwerte find, falls die Ruhezeit verlängert wird, ge-wiffe Berfchiebungen guläffig. Das übereinfommen foll zwei Jahre nach Schlitz bes Protofolls in Kraft teeten. Die Frift für die Glasinduftrie und für Balg. und Sammerwerle mußte im Intereffe einer Berftanbigung für jugendliche Arbeiter fiber 14 Jahre und in Burbigung ber Schwierigfeiten, die in einigen ganbern entstehen wurden, berlangert werben. Rach ben Grundzügen ber zweiten Konbention foll bie Dauer ber industriellen Arbeit von weiblichen Berjonen jeben Alters und jungen Leuten bis gum bollenbeten 16. Altersjahre täglich nicht über 10 Stunden betragen. Rach Mahl tonnen die Bertragsflaaten die hochfte Arbeits-bauer auf 60 Stunden an feche Werklagen mit einem Maximum von 101/2 Stunden taglich festseben. Die bechste Arbeitszeit fann burch Aberftunben unter gewiffen Boraussehungen ausnahmsweise verlängert werden, wie dies ichan in den nationalen Glesetigebungen vorgesehen ift. Inbessen darf die Gefamtgahl der Aberftunden jährlich 140 nicht überidreiten. Die Ronvention seht für einige Industrien noch besondere Bestimmungen fest und gewährt für folde sowie für bie Staaten, in benen die geschliche Arbeitszeit heute elf Stunden noch erreicht, fibergangefriften.

Gine Belinaturidjustonjereng in Bern. Bern, 26. September. Der Bundesrat erließ an eine größere Angahl von Regierungen Ginladungen gu einer Ronferens nach Bern, betreffend den Weltnaturschuh, auf Montag, den 17. November, morgens 10 Uhr, ins Parlamentsgebande.

Frankreich.

Rum Befinden bes beutiden Militarattaches bon Binterfeldt. Grifolles, 25. September. Rach dem fiber das Befinden des deutschen Militärattaches Oberftleutnant v. Winterfeldt ausgegebenen Rrantheitsbericht trot heute vormittag eine leichte Befferung ein, die anhält. Am Abend betrug die Temberatur 37, der Buls 92, die Afmung 20. Der Kranfe hat einen ruhigen Tag verbracht. — Wie übrigens erst nachträglich befannt wird, fandte fofort nach dem Unfall der Brafident der frangofischen Republik Boincars ein Telegramm an den deutschen Staifer, worin er diesen von dem Unfall verstandigt. Wie nun in Baris verlautet, foll Kaiser Wilhelm noch am gleichen Tage dem Brafidenten der Republif in höchst liebenswürdiger Weise geantwortet haben.

Der Ministerprafident über bie Rotwenbinteit forperlicher Rultur und militarifder Borbereitung. Mir-les. Bains, 25. Geptember. Ministerprafi-bent Barthon, ber bei ber Eröffnung des 33. Rongreifes Ministerpräfider Unterrichtsliga den Borfit führte, wies auf die Abereinstimmung zwischen dem freiheitlichen Liga-programm und demjenigen der Regierung hin und beftand auf ber Notwendigkeit forverlicher Kultur und militärischer Borbereitung in methodischer und zwedmäßiger Weise. Er fügte binzu, daß die Regierung im weltlichen Staat auf die Schule niemals verzichten könne und sie gegen Berleumdung und Bonfott schützen werbe. Die Familienväter hatten Gelegenheit, Die Biider fennen zu lernen, die für ihre Rinder borgeichrieben feien, und ben verantwortlichen Behörben ihre Beobachtungen zu unterbreiten. Die schweren Strafen, welche borgeschlagen seien, um die Laienschule zu verteibigen, wurden gerecht und notwendig ericheinen. Die Rede wurde mit Beifall aufgenommen.

England. Die politische Bewegung in Frland. London, 26. Geptember. Der ben Ulfterleuten gur Berfügung geftellte Fonds ift bereits auf 5 Millionen Mart ge-ftiegen. Hierzu steuerten Carfon, Lord Londonderry und Liddeli je 200 000 M. und Moore 100 000 M. bei.

Portugal. Gine Beridimorung gegen ben Minifterprafibenten. Liffabon, 25. Geptember. In Daas bei Eintra wurden fünf Personen verhaftet, weil sie verdächtig sind, daß sie gegen den Ministerprösidenten Alsonso Cofta einen Anschlag veriiben wollten. Die Berhafteten batten Explosivstoffe bei sich und bezeichneten sich als Syndifalisten. Einer der Berhasteten hat dann auch später eingestanden, daß ein Komplott bestehe, den Ministerpräsidenten Alfonso Costa zu ermorden. Der Berhaftete gab an, wie der Anichlag ausgeführt werden follte, und nannte die Ramen aller seiner Mitiduldigen.

Rugland. Gine 200-Millionen-Anleihe in Franfreich für fleinafiatifdje Bahnbauten. Betersburg, 25. Gebtember. Die "Rowoje Bremja" melbet, bag Barifer Finanzleute hier eingetroffen sind, um mit Kokowzow über den Abschluß einer Anleihe von 200 Millionen Franken zu verhandeln, die für russische Bahnbauten in Reinafien bestimmt find. Affen.

Ein neuer japanisch - chinesischer Zwischenfall Betersburg, 25. September. Sier liegen Rach richten aus Pering vor, nach benen es in Sichan

No.

gu einem neuen fcmeren Zusammenstoß swischen Japanern und Chinefen fam, bei dem die Chinefen bon den Japanern angegriffen worden fein follen. Ein japanischer Soldat beschimpfte im Safen mehrere chinefiiche Sandler. Chinesische Polizei wollte den Urbeber ber Streites berhaften, was bingugefommene jabanifche Soldaten gu verhindern fuchten. Es gab ichlieftlich einen barten Rampf, in bem es mehrere Tote und eine große Angahl Schwerverwundete gab. Die chinefische Regierung hat fich beschwerdeführend an die Regierung in Tokio gewandt.

Afrika.

Das Rabinett ber fubafrifanifden Union. Johannesburg, 24. Ceptember. Das Rabinett der füdafrifanischen Bereinigung wurde durch die Berufung bon bier neuen Ministern ergangt. Es murden berufen: der Advokat Dewet für die Justig, van Beerden für ben Aderbau, Theron für die Kronlander und Graaff ohne Portefeuille. Gir David Graaff tritt gurud, Botha übernimmt die Angelegenheiten der Gingeborenen, South behält die Finanzen und die Ber-teidigungsfragen, Fischer das Innere, Malan die Berg-werfe und den Unterricht, Sir Thomas Watt die öffentlichen Arbeiten, die Boit und die Telegraphie, Buerton die Gifenbahnen und Safen. Die Berufung bon Dewet, der nicht im Barlament fist, ift augenicheinlich ein Bugeftandnis an die Bartei Berbog; durch den Rudtritt der anderen Nationaliften ift für Dewet ein Git im Barlament gefichert. Die Berufung van Geerdens findet eine günstige Aufnahme. Die übrigen Reuernannten sind giemlich farblos. Das Gesamtergebnis ist eine starke Betonung der afrikaniichen Richtung.

Hordamerika.

Der Gulger-Brogeg. Albann, 25. Ceptember. In bem Berfahren gegen ben Gouverneur Gulger entichied das Gericht, daß es gulaffig fei, Beweismaterial beignbringen, daß Sulger weit mehr Beiträge für die Bablkampagne nicht angab, als die Anflage aufführt.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Magnahmen gegen Mangel in Küchen der Hotels, Restaurants ufw.

Der Berband Deutscher Röche bat in Gemeinschaft mit dem internationalen Berband der Röche fürglich erneut über Mangel in den Kuchen der Hotels, der Reftaurants und anderer gewerblicher Betriebe Klage geführt. Rach den Darftellungen der genannten Berbande sollen zahlreiche ge-werbliche Küchen den Anforderungen der Rahrungsmittelfingiene infofern nicht entsprechen, als fie von den Aufwaschraumen, Bedürfnisanftalten und abuliden Rebengelaffen ungenügend abgetrennt find, ausreichender Waschvorrichtungen und Spudnapfen ermangeln ober fchlecht unterhaltene Rufboben, Wande und Deden aufweifen. Bom Gefichtspunfte des Arbeiterschutes wird über ungenügende Höhe, übermäßige Erhihung, mangelhafte Lüftung und Belichtung mancher Arbeiteraume und fiber bas gehlen bon Gingelegenheiten und Umfleideraumen geflagt. Endlich follen bei einem Teil des Berjonals übermäßig lange Arbeitszeiten vorfommen. Rach einem Erlaß des Ministers des Innern — so schreibt die "Reue politische Rorrespondeng" - fonnen biefe Beschwerden nicht burchweg als unbegründet bezeichnet werden. Auch neuere Ermittelungen baben gegeigt, bag manche gewerblichen Ruchenbetriebe Mängel aufweisen, die ein beborbliches Ginidreiten geboten ericheinen laffen. Die feftgeftellten Migliande find jedoch weder überall dieselben, noch überhaupt fo weit berbreitet, daß der Erlaß allgemeiner, auf alle Betriebe anwendbarer Berordnungen ind Auge gu faffen mare, Es wird bielmehr genügen, daß die Poligeibehörden und Gewerbeauffichtsbeamten ben gewerblichen Ruchenräumen ibre Aufmertfamfeit gutvenden und hervortretenden Digttänden auf Grund ihrer gesehlichen Befugniffe bon Gall gu Ball nachbrudlich entgegentreten.

Die gum Schube ber Arbeiter erforderlichen Magnahmen find, fofern nicht icon die geltenben Baupolizeiberordnungen eine Sandhabe jum Ginfdreiten bieten, auf Grund ber §§ 120a bis 120d ber Gewerbeordnung anguordnen. Coweit bauliche Mangel in Frage tommen, ift es in erfter Linie wichtig, ichon ber Anlage ungenügenber Raumlichfeiten entgegengutreien. Es ericeint baber wünschenswert, bag bie Baugefuche für gewerbliche Ruche und bie Antrone auf Gaftund Schanftvirtichaftserlaubnis bon ben Boligeibehörben gunachft ben Gewerbeauffichtsbeamten aur Brufung porgelegt Gimaigen Anftanben wird, fofern bie Gefuchfteller fie nicht gutwillig aus bem Wege räumen, im Bauerlaubnisberfahren burd Androhung fünftiger gewerbepolizeilicher Berfügungen, in dem Berfahren nach § 114 bes Zuständigfeitsgefetes durch Erhebung bes Wiberfpruche ber nötige Radybrud gu geben fein. - Augerbem mulfen bie bereits borbanbenen gewerblichen Stilden baraufhin beobachfet werben, bag bie Arbeiter gegen Gefundheitsgefahren foweit gefcubt werben, wie es die Ratur bes Betriebes gestattet. Glelegenbeit gu biefer Rontrolle wird fich bei ben wieberfehrenben Mevifionen ber Gaft- und Schanfwirtichaften finben. Aber auch die Gewerbeauffichisbeamten werden bieje Aufgabe nicht vernachläffigen bürfen.

Bur Befampfung bon Mangeln ber Rabrungsmittel. lingiene find die Bolizeibehörden guftandig. Ihrem Eingreifen find in diefer Richtung allerdungs nach der Rechtsprechung ber oberften Gerichtshofe infofern enge Grengen gezogen, ale bauliche Anderungen gegenüher tongeffionierten Gaft- und Schantwirtschaften nachtroglich nicht angeordnet werben fonnen. Um fo mehr ift es Mufgabe ber Boligeibehörben, dafür zu forgen, daß die Forberungen der Nahrungsmittelhogiene bei neuen Anlagen ichon vor Erteilung ber Bauerlaubnis, fpateitens aber im Birtichafistongeffioneverfahren, Beachtung finden. Giner übermäßigen Ausbehnung ber Arbeitszeit endlich ift, foweit es fich um Roche, Rochlebrlinge ober mit dem Fertigmachen talter Speifen beschäftigter Bersonen handelt, auf Grund der Besanntmachung bom Januar 1902 entgegengutreten. Golllen auch bei bem übrigen Rüchenpersonal Arbeitögeiten beobachtet werben, die burch ihre Dauer Die Gefundheit ber Arbeiter gefährben, fo wird auf Grund bes § 120 f ber Gewerbeordnung Abhilfe

- Abfdiebbfeier. Bu Ghren bes mit bem 1. Oftober b. 3. auf seinen Antrag in ben Anheitand versehten Generalsuber-intendenten des Wirkl. Geh. Obersonsistorialrats Dr. Maurer fand im Anjchluß an die zweite theologische Brüfung dieser Toge im "Rheinhotel" eine Abschiedsfeier flatt, an der fich die Mitglieder des Königl. Konsistoriums, des Begirlsfnnodalausichuffes fowie ber theologischen Brufungelommiffion beteiligten. Bon der Beranftaltung einer größeren allgemeinen Feier mußte auf Wunsch des hochbetagten Herrn Abstand genommen werben. Bei dieser Gelegenheit überreichte Konfiftorialpräfident Dr. Ernft, nachdem er ben Kaifertoaft gesprochen, dem Scheidenben ben ihm vom Raifer verliebenen Stern gum Kronenorden 2. Klaffe, während ber Prajes ber Begirfsinnobe Pfarrer Schmitt (Sochit) ihm bergliche Borte bes Abschieds widmete. Der Generalfuperintendent banfte gerührt für die ihm widersahrenen Ehrungen.

- Bur Ortstrantentaffenwahl in Biesbaben. Dem Bernehmen nach beabsichtigt die fogialbemofratische Partei gur Bahl der Allgemeinen Ortstrankentaffe, wie bas lettemal, cine gesonderte Arbeitgeberlifte aufzustellen. Befanntlich fiegten die Sozialdemofraien damals, und war es ihnen gelungen, die bürgerlichen Parteien über ihre Aftion zu täuschen. Doch wurde die Wahl, weil verspätet vorgenommen, für ungültig erflart.

Die Raiferstrafe foll teilweise befanntlich noch ben Grundfaben der mobernen Stabtebaufunft umgeftaltet merden, und es war dazu ein Wettbewerb ausgeschrieben worden.

Dierzu find 40 Entwürfe eingegangen. Das Breisgericht wird Montag, den 29. September, gusammentreten und bie Entwürfe felbit werben bon Anfang Oftober ab im Jejtjaal des Rathaufes ausgestellt werben.

- Banderungsgewinn. Zu den preußischen Regierungs-bezirfen, die im Jahrzehnt 1900 bis 1910 einen recht erheblichen Banderungsgewinn hatten, gablt auch ber Regierungsbegirf Biesbaden. Sier betrug ber Gewinn von 1900 bie 1905 3,26 and bon 1905 bis 1910 1,95 bom Sunbert ber mittleren Bevöllerung, während fich der absolute Gewinn auf 34 629 in den 5 Jahren 1900 bis 1905 und auf 22 657 in der Zeit von 1905 bis 1910 belief. Befonders bemerkenswert find die bedeutenden Berlufte burch Wanderungsgewinn in ben

- Argentinifches Ronfulat. Bum Bigefonful ber argentinischen Republit ift für ben Stadt- und ben Landfreis Biesbaben here Ernefto Gommer bon hier ernannt worben. Das neue Bigefonfulat wurde am 20, b. M. in ber Leffingftrage 10 eröffnet, die Sprechzeit ift auf 10 bis 11 Uhr vor-

oftlichen Begirten.

mittage festgefest worben. - Bereinsjubiläum. Der "Zweigberein Biesbaben bes ebangelijch-lirchlichen Gilfsvereins" fieht in diefen Tagen auf eine 25jahrige reichgesegnete Birtfamleit gurud. Die Bor besprechung, welche zur Gründung bes Bereins führte, fand am 19. Dezember 1888 ftatt. Gein erster Borfibenber war der Königl. Kammerberr Freiherr v. Loen (Wiesbaben), fein Schriftführer zeitweilig unfer jebiger Rultusminifter bon Trott zu Solz, damals Landrat in Hödyit. Aur in einigen Gegenden bes Begirte, wie in ber Rabe der Großftabte Frantfurt und Wiesbaden, fowie im Unterwesterwaldfreis zeigen fich religios-fittliche Rotftanbe, beren Belampfung fich ber Berein zur besonderen Aufgabe macht. Im übrigen sucht er borbeugend gu wirfen. Wegen ber Unftellung eines Stabtmiffionard für Wiedbaben und Umgegend unterhandelt gurzeit der Berein mit einem anderen größeren Berband. Während der 25 Jahre seiner Wirksamkeit vereinnahmte er insgesamt 98 180 M., wovon 21 448 M. für Gemeindediakonie, 10 138 M. für Gemeindehauszwede und 5421 M. für Iwede der inneren Miffion Berwendung fanden. Die Hausfammlungen erbrachten 64 322 M., die Kirchensammlungen 8719 M.

- Genfationelle Betrügereien. Die in ber Morgen-Ausgabe furz berichtete Berhaftung eines "Bergwerksbirektors" ftellt fich als der vorläufige Abschluß einer fensationellen Betrugsaffare beraus, beren Anfange jahrelang gurudliegen. Der verhaftete angebliche Bergtverkebirettor Abolf Schmibt war in den Jahren 1901/02 Lagerhausberwalter ber Schantung-Gisenbahngesellichaft in China. Dort wurde er wegen Betrügereien entlassen und verbrachte bann mehrere Nabre im Austand. Spater fam er nach Deutschland und wußte hier unter der Borfpiegelung, Bergwerfsbesiber in Subamerifa und Weftfalen gu fein, namhafte beutsche Finangiers und Magnaten für feine Unternehmen gu intereffieren. Bereitwillig wurden ihm Einzelbetrage in Sohr von 20. bis 50 000 M. gegeben. Unter ben Gefchäbigten befinden fich u. a. ber Graf zu Dohna-Schladien auf Groß-Robenau (Regierungsbegirt Liegnit) und Berr v. Fürftenberg. Im Jahre 1907 flüchtete Schmidt ins Ausland und hielt fich langere Zeit in einem Sanatorium in der Schweiz auf. Gelegentlich eines vorübergebenden Aufenthalts in Berlin wurde er gur Leiftung bes Offenbarungseibs verhaftet. Darauf fehte er bann feine Betriigereien im großen Stil fort. Er fuchte Rapitalien zu erlangen für die Ecuador-Mining and Enbesopment-Corporation in London, bei der er früher angeftellt war, aber ebenfalls wegen Betrügereien entlaffen wurde. Schmidt fammt aus Meinen Berhaltniffen, hatte ein außerordentlich gewandtes Auftreien und wußte baburch die mit ihm in Berührung fommenben Leute gu'bupieren. Die Gefamtfumme ber unterschlagenen und erfcwindelten Belber ift noch nicht genau festzustellen, burfte sich aber auf mehrere hunderttaufend belaufen. In Biesbaden, two er eine Billa auf Connenberger Gemartung bewohnte, war Gdmibt erft feit furgem anfäffig.

Rene Wohltutigleitopofifarten. Geit einigen Bochen fann man in einigen biefigen Laben Bojtfarten feben, die mit Recht die Aufmerkfamkeit auf fich lenken. Es find fleine Runitwerke an Geschid und Geschmad. Frauenfilhoueiten, hapermobern mit Schliprodchen und Baniers, Gefellschaftsfleib ober Balltoilette ober auch in ber Tracht bes Rolofo, bie Aleider alle burch Briefmarten zusammengesett. Dabei finden gang gewöhnliche und auch feltene Briefmarten Berwenbung. Gerabegu raffiniert find bie Farbengufammenftellungen und auch fehr raffiniert wird bie Stempelung ber Marfen ausgenutt, um recht phantajtische Muster zu erzielen. Rarten wirfen nicht grotest, nur wie febr elegante Rarifaturen. Bande, Buge und Befichter find gemalt, besgleichen ber begleitenbe Sund, beffen Mantel und Saleband aber bann wieber aus Exiefmarfenstüdthen besieben. Jebe Karte ift ber-schieben, jede Karte ist ein Unifat, ein Original. Mit unenblidjer Gebuld merben felbst Blumensträufichen auf ben Suten

und in ben Sanden ber Schonen aus wingig fleinen Marfenftudden bergefiellt. Reigend war eine Rarte, Die eine Dame im Bobefoftum geigte, Die mit einem Ret ein Berg aus bem Wasser fischte, eine andere war nicht minder hübsch: ein groger bunter Rrang, mit einem Band in der Mitte, an beffen Ende ein Berg baumelte, und ein Sundden, bas, wie gur Bewachung, gravitätisch bavorsaß. Fast täglich fommen neueStarten hingu, um bann ichnell wieder gu verichwinden, benn fie find vielbegehrt. Die Damen, die fie herstellen, muffen febr fleiftig fein, um allen Bunichen gerecht zu werben, und ber Erfolg ist ihnen zu gonnen. Es find Damen aus ber hiefigen Gefell-ichaft, die mit fo viel Gefchmad die Boftfarten entwerfen und belieben und dann den Erlös wohlfatigen Stiftungen guwenben. Der Breis ber Karten ist nicht zu hoch, wenn man bes benft, daß man dafür wirflich elwas Geschmadvolles, Künstles rifches erficht und außerbem noch ber Wohltätigseit dient. A

- Unbeutliche Unterfchrift. Bor einiger Zeit bat ein Schöffengericht eine Strafberfügung aufgehoben, weil die Un-terschrift nicht lesbar war. Das Urteil ist von der Straffam-mer bestätigt worden. Das können sich die Behörden, aber auch die Empfänger bon Strafberfügungen merten!

- Andgeldnungen. Die demifche Fabrit "Raffobia" hierselbst erhielt auf der internationalen pharmazentischen Ausstellung in Wien die große goldene Medaille für ihre pharmazeutischen Präparate. Gbenso wurde die auch hier tertretene Durfheimer Dagquelle, Deutschlande ftarffte Arfenquelle, bei berfelben Ausstellung mit ber großen golbenen Medaille und bem Chrentreug, ber höchften Ausgeichnung für Ausländer, prämifert.

- Ziegeleibrand. In der vergangenen Racht wurde die Feuerwehr nach Dobbeim gerufen, wo in ber Biegelei Schwedter und Schmidt ein Brand ausgebrochen war. Dem rafden und tatfraftigen Gingreifen ber Beuerwehr gelang es nach etwa zweiftundiger Tätigfeit, die Flammen gu loichen. Die Entstehungsursache ist unbefannt. Der Schaben ist nur unbedeutenb.

Brembenverfehr, 3m "Sotel Ablnifcher Sof" finb angesommen: Bolizeiprasident b. Serhberg aus Charlotten-burg, Kammerherr v. Stockausen aus Meiningen, Kammerberr v. Luckaus Berlin und General der Kavallerie v. Kuhlman aus Berlin.

— Berfonal-Nachrichten. Zu Rechnungsväten find et nannt: Der Obersefretär bei der Königl. Swafsanwaltichaft Musch fet fowie die Amtsgerichtssafretär Traubes und Rellner in Wiesbaden fowie Muller in Ibstein.

Stellner in Wiesbaden sowie Rüller in Ideien

— Kursens. Zu dem margen Samsbag statismdenden
Gartenseit hat kunstseuerwerfer Clauss wieder ein sehe esselbedes Generverscherenten aufgestellt, das nicht werniger alle
40 Rummern aufweit. U. a. seien erwähnt: Der demiger alle
40 Rummern aufweit. U. a. seien erwähnt: Der demmern
Kenerkreiset auf der Rase balaneierend. Highr in Geislantlich ersener, lauft vor- und ruchwärts über den kurspanstweiser,
gewese Sesoniausskront: Ein Kaddampfer mit sich drebenden
Samtselwert auf der Fahrt zu Berg durch des Kinger Loch
den Räuselmun passierend, großes bewegliches durographisches
Feuerbild.

— Meine Rotigen. Die Batangenlifte für Militär-anwärter Rr. 39 liegt in unferer Erbebition gur unenigelt-liden Ginficht offen.

Wheater, Hnnft, Bortrage.

* Königliche Schauspiele. Als erste Abonnements - Koriteung (Abonnement A) gesangt aus Attheoch, den 1. Lift., Die Braut den Wessellung uns Artheoch, den 1. Lift., Die Braut den Wessellung uns Artheoch den 1. Lift., Die Braut den Wessellung neu einstwiert zur Darstellung, und giver auf einer dem Dromatungen Kauf Linsemann entworsenen Stilbübne. Es sei erwöhnt, das der Regisseur auch in der Vedendelung des Chors eigene, den der Aegisseur auch in der Vedendelung des Chors eigene, den der Angliseur auch in der Vedendelung des Edwardende Bege eingeschapen der Die Kürftlin-Mutter gibt Rif Eichelsdeim, die beiden Söhne werden den der Verent Everth und Albert dargestellt, die Beatrice den Kil. Gandbund der Cajetan von Serm Zollin. In Keineren Bartien sind bestätigt die Gerren Koder, Ledward Leges Kehloof, Rodius, Schnesveiß, Schwad. Die Regie führt Baul Linsemann, —Kummersangerin Sisabelb Boehn von ein den bert vom deutschen Opernbaus in Ebarleitenburg wird kommen. bom beutschen Opernbaus in Charlottenburg wird kommen-ben Dienstag ein einwolses Galthrel obsolvieren; sie singt den Oftovion im "Rosenkavosier", den sie dereits in der ber-flosienen Spielseit mit so großem Ersosg gestingen hat. Der Vorverkauf beginnt Sonnkag.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

-0-Biebrich, 25. September. Der Obst-und Gartenbauberein hat in seiner gestern abgebaltenen Bersammlung den Obergärtner Landmann, den Rasse Welchers
in Lahr, seisher an der kießigen Unterossischeren des Bereins ernannt. Der Korstenber vollburg gedachte des Bereins ernannt. Der Korstenber vollburg gedachte besonders der berdienstvollen Tätigset des seitberigen Stadegärtnert Landmann, der gum 1. Oftober die Leitung der Kruppsschen Garten in Essen iberninnnt. Im Anschluß danan hielt der Obergärtner Brell (Riedenvallus), von der Finna Coos u. Konemann, Borträge über "Lumenzucht" und "Bie zichte man neie Arten den Klumen".— Bur Kordereitung der am 29. Oftober kattsindenden Bertrete erna blen der Arbeitnebmer und Arbeitgeber zur Allgemehren Orts-frankenkasischen und Kreitsenbol" eine vom Gewerdeberein, Verein sellständiger Kaussenbol" eine vom Gewerdeberein, Verein sellständiger kaussenbolt ein der Vereinmannigen der Reichsberlichenungsordnung, detrestend die Versichennungen der Reichsberlichennungsordnung, detrestend die Versichundungen der Arbeitnebmer und Arbeitgeber-Vertreter, die den Kohlendorkanitäliedern und Lebeitgeber-Vertreter, die den Kohlendorkanitäliedern und Stellgeber Vertreter, die den Karfenborkand bisden follen, und die ind zusammenselst ans 16 Ausschund und 22 Ersahnannern der Arbeitgeber, sowie 32 Ausschungmitgliedern und 64 Ersahmännern der Arbeitgeber, sowie 32 Ausschungmitgliedern und 64 Ersahmännern der Arbeitnehmer, wurde augenommen. Im Anschluß daren sand eine rege Aussprache über das Berlicherungswesen berührende Fragen kalt.

Nassauische Nachrichten.

heffen-Raffauifches Worterbud.

S. Aus Raffau, 25. September. Diefer Tage hat Brofeffor Brede aus Marburg, der Bearbeiter bes Seffen-Roffauifden Borterbuchs, Die erfte Cammelfarte berfanbt, auf der um Angabe der orismundartlichen Beneumung bon 12 fchriftbeutschen Wortern erfucht wurde. Die Rarte ift nur an eine ausgewählte Bahl bon Orien, und, wie es icheint, nur an Behrer ergangen. Für ben Berbit wird eine ausführliche Brofcure über bas Beffen Raffauifche Borterbuch

Aus der Umgebung.

X. Mains, 26. September. Durch faiferliche Rabinetts. order ift dem Major & n h I e i n im Generalftabe bes Goubernements Maing für die bon ihm am 1. Auli mit eigener Lebensgefahr ausgeführte Rettung eines Anaben vom Tobe bes Erfrinfens im Rhein bei Biebrich bie Rettungs-medaille am Bande verlieben morben. — Der Serbft-Bferbe- und goblenmartt, ber heute bier flattfenb. war gut besucht. Es wurden viele Pferbe verlauft; der An-trieb ist besser wie im vorjährigen Derbst. Es sind etwa 400 Bferbe borhanden. Camstag findet bie Bertofung ftatt.

M. 29 tage in be Die Dachin Stenerman Hiche. Bt Singig ge ift groß. S. Rit Biferfelb Baldus itein getro fürbert ba mit fünf

Breste

Det.

Rriminalpa Bolge ge berbafi warben. twei Staffi fontrolleur anitalt, ei landwirtig ein Babedi Ariminalos lichterister fanfachnia bes So ele beit in fei blutung in Berbaftung tubigung fich bie Schweigen Angelegen Karlich, al Maxa Fri mäkige E Emma Se haben auf und die in berleitet n Stresfou." bie Boliaci Buseichnen Glud viel Männer t fonen, die rübrung e dinkeit", b Berichten Angelegen Unleben b chanct ift." 1000 ans Berlin Siefes Ial Edenhols Begleitung

Wegenb er ben Berbe Begend u furt a O. ous bem bie gur ne aur würden. Anr 95. Sew'e bahurch i mit Bünd folgedeller kurden fi dafren. babonaein Mnachörig Grulofion iäbriper I in Lebens auf Erhal Gine bruden Rellnerin Sandarbe naben, ba Madden ber auf b foll bak Rellnerin

Dermann baß Sent Spartoffer ber (8, fin ben Sent tuben: Le

Striminol

richt.) I archtung ation sel nielten si Elektrows regem jedoch Nobel st hre Stei anupten. m allge fann rec

Emanuel

Privat - F Drabiber lester rereinze) Expeditio ombard uhig. stwas ho aktien le maßgebe leihen o Auslandi wenig vo

nit der

ente

me

ent

ion

inb en= be=

IInt-

HIII+ ber

hen

De-

mg

rms

CIL. ur

mb

ār.

nit-ndi ab-tibt

ngt en=

Seg

ent på-

04

bt,

ont

ur

卤

Breitag, 26. Ceptember 1913. M. Bingen, 26. September. Ein aus unbefannter Urfathe in der letten Racht ausgebrochenes Großfeuer legte Die Dachstühle ber bem Schuhmachermeister Belbig und bem Steuermann Georg Witt gehörigen Saufer vollständig in Afche. Zwei weitere Saufer, Joseph Ernft und Leonbard Gingig gehörig, wurden fturt beschädigt. Der Schaben

5. Kirden, 25. September. Auf Grube "Raiferftubl" bei Biferfelb berungludte ber 28jährige Bergmann Balbus aus Mubersbach, indem er von fallendem Gefein getroffen wurde. Als man ben Berungliidten gulage gefordert batte, war er bereits tot. Er hinterlagt eine Gran mit fünf unmunbigen Rinbern.

Dermisches.

Die Breslauer Sittenaffäre.

Breslau, 26. September. Die Ermittelungen der Kriminalpolizei in der defannten Sittenaffäre daden jedt zur Tolge gebadt, das weitere liedzeden Berfonen der hart in der hahr den Unterlichungsricher dengeführt durden. Unter ihnen definden sich fünf Konfleute, wei Koffierer den Lichtigkeite dentern, zwei Bortiers, ein Oderdontrolleur eines Lichtigkeitheafers, der Deizer einer Radenstielte in Hotelgeschaftsführer, ein Aufriedansbesitzer, ein andernenften eines Lichtigkeitheafers, der Deizer einer Radenstielten eine Getältigkeitheafers, der Befonen den der Anderstielten eine Getältigkeitheafers, ein Scheidenscheither, ein Anderstielten in Erhinkalbeitigen ein der Anderstielten der der Anderstielten erhöftet borden, die in Kerdodt heden, Sittlickeitsberdechen an der andlich der übergeits mit der Angelegendeit in Leinem Jusammendung, Eisenfold ist an einer Darmläutung infolge Leberseidens geitorben. — Die neuerlichen Berhaftungen baden unter der Bedölfernung infolge Leberseidens geitorben. — Die neuerlichen Berhaftungen baden unter der Bedölfernung infolge Leberseidens geitorben. — Die neuerlichen Berhaftungen baden unter der Bedölfernung infolge Leberseidens geitorben. — Die neuerlichen Berhaftung infolge Leberseidens deit der in gebeinmiedeltes Geworden hallt. Die Bichtigleit, die die Kreminalpolize der Ingelegenbeit; offenbar beimigt, erichem um so wenden weiten der Kreminalpolize der Angelegenbeit; offenbar beimigt, erichem um so wenden erickalbeit der konting erwicht der Kreminalpolize der Angelegenbeit; offenbar deminit, erichem um so wenden ericken der Kreminalpolize der Angelegenbeit; offenbar deminit, erichem um fo wenden ericken der Kreminalpolize der Angelegenbeit; offenbar deminit, erichem um fo wenden ericken der Kreminalpolize der Begisten ericken der Kreminalpolize der Begisten ericken der konten der Kreminalpolize der Familien gernöhen die ihre der Kreminalpolizen der Familien gerhöher und der Familien gerhöher und der Familien gerhöher dem der Bendicken der Kr

Bur Explosisn in der Kölner Donamitfabrik. Köln.
25. Sewember. Das Unglid in der Donamitfabrik entkand daburch das in dem Kaume, in dem zahlreiche große Kitten mit Lindelich ausgeberdert vonden, Feuer ausbrach. Ausfolgedessen gekangten die Kitten auf Explosion. Schierdestein gekangten die Kitten auf Explosion. Schierdestein der ausschließlich Adden im Alter dan ih die 17 Aabren. Einzelne der Schwerverleisten baben Schädelbriche dabengetagen. Un der Unglächstätte feden jammernd die Knasederigen der Schwerverleisten – Lon den damennd die Erplosion Schwerberleisten ift jedt noch eine Versen, ein 28-jöhriger Reifter, gestorben, Amei Menschen bestinden isch noch in Lebensacsfahr. Bet den schrigen Berleisten besteht Koffnung auf Erkoffnun des Lebens.

Gine Reknerin erdrößelt und pergreben. Saar

auf Erkaltung des Lebens.
Gine Kellackin erdeskelt und vergraßen. Saardrüden M. September, Die feit dem 16. b. M. dermiste Kellnerin Babette Schuler aus Micgolsburg wurde bewie dont Sandarbeilern im naben Wolde unter Sand und Laub versteckt als Leiche aufgehinden. Die vollzeilichen Ermittelungen ernaben, daß des Mödehen erdrösselt und dann bermaden wurde. Ven dem Täter fehlt iede Spur. Verwirde wird, daß haß Mödehen dan ihrem Liebkaber aus Ciferfucht ermittelt wurde, der auf der Kirmes am Sonntag an Kreunden gedüskert baben foll daß er das Möden erschieben trerbe. Der Mörder der Kellnerin Schuler ist in der Verson des Strachendafnarbeiters Emmunel verhaftet worden.

Handel. Industrie. Verkehr.

Banken und Börse.

= Berliner Bören. Berlin, 26 September. (Drahtbe-icht) Die Erklärung der albenischen Regierung hat die Befürchtung vor weiteren Komplikationen zerstreut. Die Speku-ation sehritt einer wieder zu Dock unger, die Bückkaufe helten sich jedoch in engen Grenzen. Schillahrtsaktien setzten nit Besserungen von I Proz. ein. Ebenso Montanwerte, Auch Elektrowerte waren höher. Karada und Orientbahnen bei Elektrowerte waren höber. Kanada und Orientbahnen bei regem Verkehr bemerkenswert gesteigert. Kanada konnten iedoch fitre Gewinne später nicht voll behaupten. Naphtha-Nobel stiegen bis 422 Proz. Boroz. Reichsanleihe konnten hre Steigerung infolge Gewinnrealisationen nicht voll behaupten. Da neue Anregungen ausblieben, blieb der Kursstand m allgemeinen ziemlich unverändert. Der Verkehr wurde fann recht ruhig. Ultimogeld 7 Proz. Tagliches Geid 5 Proz. Privatdisk ont 5½ bis 5½ Proz.

= Frankfurter Börse. Frankfurt a. M., 26. September. Drahthericht.) Die Börse eröffnete bei ruhigem Geschält in lester Tendenz. Von seiten der Spekulation wurden rereinzelt Käufe in Industriepapieren bemerkt. Die serbische errenzelt kaule in industriepapieren bemerkt. Die sertustele Expedition gegen Albanien wurde heute elwas ruhiger beuteilt. Auf New York wurden Baltimore und Kanada möße höher. Lombarden behauptet, Am Bankenmerkte war die Stimmung uhig. Die Kurse der einheimischen Werte sind verenzelt. stwas höher bezahlt. Elektrowerte unverändert. Schilfahrts-aktien lebhalt umgeseizt. Auf dem Montanmarkte waren die maßgebenden Spekulationspapiere zut behauptet. Die An-leihen der Bundesstaaten wiesen verönzelt feste Haltung auf tusländische Fonde rubig und behauptet. Am Kassannarkt der Dividendenwerte sind die Umsätze bescheiden und die Kurse venig verändert. Im Anfang beschäftigte sich die Spekulation nit der Festsetzung des Reportgesäns. Der Verkehr ließ später m winschen übrig. Privatdikont 5% Proz.

* Reichsbenkausweis. Der mehfolgende Ausweis zeigt auch über die dritte Septemberwoche ein recht be-friedigendes Bild. Während sonst in der dritten Scotemberwoche eine Verschlechterung im Stande der Bank einzutreten pflegt ist diesmal, gemessen an den steuerfreien Notenreserven, eine Besserung um 24.6 Mill. M. zu ver-zeichnen, gegenüber einer Verschlechterung um 5.5 Mill. M. im Vorjahr. Die steuerfreie Notenreserve ist nämuch von 233.09 Mill, M. in der Vorwoche auf 257.7 Mill. M. gestiegen, während zur gleichen Vorjahrszeit nur eine solche von 193.2 wahrend zur gleichen Vorjahrszeit nur eine solche von 1933 Mill. M. vorhanden war. Von den Anlagekonten weist nur des Wechselkonte eine Belastung um 27.5 (i. V. 66.4, Mill. M. auf, das Lomberckonte ermäßigte sich dagegen um 12.5 (1.1) Mill. M. und des Effektenkonte um 19.9 (8.1) Mill. M. Auf-Grokonte wurden 47.1 (45.5) Mill. M. eingezahlt. Der Metall-vorrat konnte sich um 16.5 (14.8) Mill. M. kräftigen. Andererseits geht der Notenumlauf um 148 Mill. M. über den vorjahrigen himmus,

Wochenausweis vom 23. September:

Aktiva (in Mk. 1000).	1913 gegen die Vorweche
Metall-Bestand	1 461 638 + 16 567 1 179 515 + 9 124
Reichs-Kassen-Scheine	58 144 + 12 112
Noten anderer Banken	35 680 + 6 238
Wechselbestand	961 609 + 27 593
Lombard-Darlehen	64 583 12 516
Effekten-Bestand	61 802 — 19 992 288 623 + 28 421
Sonstige Aktiva	200 020 + 20 921
Passiva (in Mk. 1000)	
Grund-Kapital	180 000 (unver.)
Reserve-Fonds	70 048 (unver.)
Noten-Umlauf	1847 701 + 10254
Depositen	771 540 + 47 188
Sonstige Passiva	62 780 + 0 981

" Die Bank von England hat, entgegen der neuerdings wieder in London aufgetauchten Befürchtung, gestern den Diskont nicht erhöht, troizdem die Goldausgänge aus dem Institut anhalten. Der Privatdiskont der City wurde gestern mit unverlindert 41/a Proz. gemoblet.

w. Eine Stadtanleihe Singen. Karlsruhe, 25. Sept. Ein Konsortium unter Führung der Süddeutschen Disconto-Geschlichaft, A.-C., Mannheim, hat von der Stadt Singen ein Anlehen im Betrage von 1 Mill. M. übernommen, das demndohat zur Ausgabe gelangt.

w. Arganinische Hypothekenbank. Buenos-Aires,
25. September. Die Knumer nahm einen Gesetzentwurf an,
durch welchen die Hypothekenbank zu partiellen Emissionen
von 50 Millionen bis zu einem Maximum von 250
Millionen Hypotheken-Pfandbriefen ermächtigt wird.

* Türkische Tabakregie. Die Dividende ist wieder mit 10 Proz. (wie i. V.) in Aussicht zu nehmen.

Industrie und Handel.

* Eine neue Elektrizitäts - Aktiengesellschaft. Unter der Firma A.-G., für Elektrizitätsindustrie in Hamburg ist mit einem vollgezahlten Aktienkapital von 1 Mill. M. eine neue Aktien-

gesellschaft gegründet worden.

Maschinen- und Armaturenfabrik vorm. H. Breuer u. Ke, in Höchst a. M. Wie die Verwaltung mitteilt, haben sich in den ersten acht Monaten des laufenden Geschäftisjahres die Umslitze in den eigenen Erzeugnissen um ca. 200 000 M. erhöht; tretzdem sei es möglich gewesen, die Betriebsunkasten durch die hisher durchgeführten technischen Verbesserungen wesentlich zu verringern. Das Ergebnis der bisherigen Geschäftsneriode zei erheblich höher als das des Vorjahres und auch die Liquidität des Unternehmens habe sich günstig gestaltet, so daß der Bankkredit getigt werden konnte und auch die Krediteren eine nicht unbedeutende Verminderung erfahren bebes

Verkehrswesen.

Die Koblenzer Straßenbahn-Gesellschaft, welche zum

Konzen der Gesellschaft für elektrische Unternehmungen gehört, hat ihr Grundkapital jetzt um 2500 000 M erhöht. Dasselbe beträgt nunmehr 7500 000 M. Die Aktien sind zum
Kurse von 126 Proz. ausgegeben.

Ber Schiffahrisverkehr in den Rhein- und Ruhrhäfen.
Nach den Ermittelungen der Duiskurger Hamfelskammer bat
sich der Schiffahrtsverkehr in den Rhein- und Ruhr-Häfen
während der ersten acht Monate in diesem Jahr auf 26.6.4.
Tonnen gestellt; davon entfallen nut die Kohlenahfuhr 14.56. onnen gestellt; davon entfallen auf die Kohlenabfuhr 1455

"Die Eisenbahnbank in Frankfurt a. M. schätzt ihre Divi-dende für das am 30. September ablaufende Geschäftsjahr auf mindestens wieder 8 Proz.

Marktberichte.

— Heu- und Strohmarkt zu Frankfurt a. M. vom 26. Sept. Man notierte: Heu per 50 KHo 2.60 bis 3 M. Geschäft: ruhig. Die Zufuhren waren aus den Kreisen Friedberg, Hanau und Dieburg.

Tette Drahtberichte.

26. Generalversammlung des Evang, Bundes

wb. Görlis, 26. September. Die 26. Generalversamms fung des Goangelischen Bandes wurde gestern Abend mit einem Rirdensonzert in der Betersfirche feierlich eröffnet. Rach Schutz des Konzerts, dem ungefähr 2000 Berfonen beinohnten, lanteten bie Gloden famblicher evangeliicher Rirden ber Stobt. Chorale flangen bon ben Turmen ber bengalijch erseuchteben Peterstieche. Gine vielbausende föpfige Menschenmenge hatte sich vor der Kieche und in den benachbarten Straßen angesammelt. Die Lutherfirche und der Reichenbacher Turm waren feitlich beleuchtet. Die Stadt batte Blaggenfchmud engelegt.

Die Mibanefen fenen bie Ginfalle fort.

wb. Belgrad, 26. September. Das ferbifche Bregbureau melbet: Die Lage in ben Gebieten ber albanischen Grenze ift wegen ber Angriffe, bie bie Albanejen in fehr großen Maffen auf ferbischem Gebiet unternehmen, febr ernft. Die Albanejen feben bie Ginfalle an berichiebenen Orten fort. Gi werben fortgeseist militarische Verstärfungen entsandt. Sobald bie ferbische Armee in ben angegriffenen Gebieten angesommen ift, wird die Ordnung wieder hergestellt fein. Die Melbung, bag bie Albanefen Ritiche wo befeht batten, ift nicht richtig. Mawrewo ift von den Albanefen befeht. Bas Galitichnif betrifft, fo liegen keine amtlichen Rachrichten darüber bor, aber es ist mabricheinlich, daß ce in die Benbe ber Albanejen gefallen ift.

Gine beutich-frangoliiche Bereinigungotonfereng.

O Bruffel, 26. September. (Gigener Bericht des "Wicsbadener Tagblatis".) In Gent fand gestern eine beutschfrangofifche Bereinigungelonfereng ftatt. Der befannte Runft-

fdriftsteller Carteret batte fie einberufen. Es beteiligte iich unter anderen ber befannte Senator und Burgermeifter bon Lhon, Derriot, ber fich jungft febr ftart fur bie Beteiligung Deutschlands an ber internationalen Spgiene-Ausftellung in Lyon bemubt hatte und beshalb von ben frangofifchen Chaubinisten angegriffen wurde. Auch belgische Schriftfteller nahmen baran teil. Es murbe Berichtet, daß bie Bereinigung "Ilm fich beffer fennen gu fernen" eine 500 Berfonen in Deutschland, Frankreich und anderen fleinen Staaten sählt. Es wurde beschlossen, ein Burean zu gründen, das in den verschiedenen Ländern die Hehartitel besämpfen soll. Am Samstag wird nech eine besondere deutschefranzösische Journalissensonserenz statissinden. Für nächstes Jahr ist ein großer deutsch-frunzösischer Pressengreß geplant.

Albend-Alusgabe, 1. Blatt.

Gine Sahrt von Reichstagsabgeorbneten nad Deutschafrita, # Berlin, 26. September. (Eigener Bericht bes "Bied-babener Tagblatis".) Gine Fahrt von Neichstagsabgeorbneten nach Deutschoftafrifa wird geplant. Dort findet be-kanntlich nächsten Jahres eine Ausstellung in Daressalam ftatt, beren geschäftsführender Borftand ben Meichstag einge

Befehung von zwei westmongolischen Städten durch die Ruffen, Befing, 28. September. Die ruffische Regierung hatte vor einiger Zott an die chinesische Regierung die Aufforderung gerichtet, in ben Städlen in Belimongniffen, die von den Katawanen durchzogen werden, Ordnung zu schaffen. Da die chinesische Regierung bieser Aufforderung bisher nicht nachgefonunen ift und auch feine Antwort gegeben hat, hat Ruftland burch ein Kosafenbataillon die Städte Chubusches und Robdo besehen lassen. Die Städte werden dem Urga-Regime unterworsen werden.

Der Bau bes 21. Beppelinlnftichiffes.

* Friedrichsbafen, 28. September. Rads der Ablieferung des Marineluftschiffes "L. 2" an die Warineverwaltung ist mit dem Bau eines neuen Jeppelinluftschiffes, dem 21., auf ber Werft begonnen worben.

Borführungen bes Glieger-Afrabaten Begoud in London. * London, 26. September. Taufende von Leuten fuhren gestern aus allen Teilen des Landes nach Brooffands, um Regonds fenfationelle Berfuche gu feben. Der frangofische Blieger war bereits feit früh an ber Arbeit und führte Probeflüge aus. Gegen 4 Mbr flieg er bis 1000 Meter Sohe und mochte in biefer Sobe feinen Galtomortale, mabrent beffen ber Apparat bis auf 300 Meter rapide fiel. Dann hatte ber Monoplan wieber feine normale Stellung, worauf ber Flieger im Spiralflug kandete. Rach einer halben Stunde wieberholts Begoud fein Maniber mit dem gleichen Erfolge. Das Publifum brochte bem Mieger begeisterte Ovationen bar.

Bier Arbeiter burd hernbfturgen eines Forbertorbes getötet.

wb. Bollweiler (Obereljaß), 26. September. Im Schacht Rudolf, der von der Rheinisch-Westfälischen Schachtbau-Gesellschaft gestellt wird, sind gestern nachmittag bier Arbeiter burch Berabstürzen des Forderforbes getotet worden. Die Getoteten find Arbeiter aus Oftheim, Egisheim, Rufach und Colmar.

wh. Konftantinopel, 26. September. Der jungtürfische Kongreß beriet bas Programm ber Parlei für Einheit unb Fortidritt und hat darin einen Artifel aufgenommen, wonach die Birtfcaftspolitif ber Bartei die Aufhebung ber aus ben Romplifationen berborgebenben Beich rantungen finangieller Ratur berlangt. Der Artifel wurde an eine Rommiffion verwiesen, damit auch ber 28unich nach Aufhebung ber Rapitel gerichtlicher Ratur in bem Artifel aufgenommen werde.

wh. Johannisthal, 26. September. Leutnant v. Scheele ift um 8.55 Uhr, von Danzig fommend, hier gelandet und flog um 10.24 Uhr nach Frankfurt a. M. weiter. — Der Blieger Stöffler, ber heute morgen 7 Uhr in Warfchau aufgestiegen war, ift um 11.07 Uhr hier glatt gelandet.

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg. 26. September. 8 Uhr vormittags.

1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = schwech, 4 = schang, 5 = fruch, 6 = stark,
7 = stelf, 8 = stormisch, 7 = bturm, 20 = starker Sturm.

Beob- achtungs- Station-	Barom.	Wind- Richtung aStarke	Wetter	Therm.	Reob- achtungs- Station.	Barom,	Wind- Richtung nStärfes	Wetter	Therm. Cela.
Borkum					Soilly			welkig	
Hamburg					Aberdeen		55 W 2	heline	11.2
Hamel					Villesingen		50.5	Dunst	1.15
Aachon			1117 1319	+10	Christlansund	7822	88W-1	bedackt	
Hamnever			welkent	+ 6	Skagen	771,5	8504	welkig	
Berlin				1 5	Keponhagon,	772.5	OSOS	haiter	
Greadon			bednokt	1-8	Stockholm.	774,3	SSW.2	1	
Breslau			and the next	17.2	Haparanda .	769,0	SW4	bedeck	
Betz. Frankfurt, M.			Wolkent.	(mg)	Petersturg .	1,000	2000	Nebel	
Carisruhe, B.			an ollowal	11 3	Warschau	770,0	NOL	bedeckt	
Wilechan			balkbad.	II ?	Bom	7950	2011-3	wolkent	
Zugapitza			he tue	- 0	Florenz	7 KB 5	501	hedeckt	
Valencia	1	100000	-	- 33	Sovelafford.	737.9	200	heliar	

Beobachtungen in Wiesbaden

von der Wetterstation des Nass. Vereine für Naturbunds, Barometer auf 0° und Normalschwurd
Barometer auf dem Meerosepieges 700,5
Thermometer (Celeine) 9,5
Thurstannaumg (nm) 7,0
Reistive Fenchtigkeit (%) 83
Wind-fillofitung und Stärte 80,2
Niederschlägsböhe (mm) 80,2 7618 7617 161 89 65 02 756.4 756.7 10,6 8,6 91 200 2 754.1 766,3 11,4 8,2 80,7

Höchste Temperatur (Celsius) 16,4. Niedrigste Temperatur 6,8. Wettervoraussage für Samstag, 27. September, von der Meteorologischen Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Meist heiter und trocken, tagsüber warm, stellenweise Nachtfrost.

Wasserstand des Rheins

Die Abend-Ausgabe umfaßt 12 Seiten.

Chefeebattene E. Begrennet

Beronmortlich ihr ben velleichen Teil A. Degenburd: ihr Beniffeton: B. B. Ramenburt; ihr Art Stade und Land. E. Ratherdt, für Gerichtlicht. E. Diefenbach: file Sport. D. Genetere, für Bernifchte und Beriffitten. E. Sodader: für hande: E. To. für die Ungegen nad Rellamen: D. Doenauf; emilich im Breifeton.
Trief und Berfag ber U. Sodilenbergieben Det-Outbruferei in Wiedlichen.

Sprechftunde ber Rebattion! 12 fob i filter, in ber politifchen Abieffung men 10 bis 11 flår

In % |

92r.

Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts. =

| Vorl. Letzt.

Verl. Letzt, In %

14. .14. . Waggen Puchs #149.
9. . 90:7 Napat. Pr. G. Nob. 422:50
3. 3. Olfeb. Ver. D. . 167.
11. .12. . Potzellan Wessel . 60.
8. 8. . Pressh. Spirit. abg. . 370.
12. 12. . Pulvert, Pt. St. . 133:50
7. 8. . Schriftgess Stemp. . 205.
10. 11. Schuhf. Vr. Frank. . 119:50
1. 8. . V. Fulda . 127.
120:15. Seilind. (Wolff) . 146:50
1. 9. Oliasind. Stemens . 148.
15. 8. 9. Versag. Anst. . 168:50
15. Zellst-Fabr. Waldb. . 219:50
168:50
25. .25. Zuckerfab. Frankent . 388.

Div. Bergwerks-Aktien. Vorl.Ltzt. In %.

	ff. holl.		2	8	V.			14	1.70
	gitter Go			DO.	A.		4		3.20
	Robel, a		edit-l	Rub	eI	4		30	2,16
	Peno .		4 4	-					4
T.	Dolla."	A	200					16	4,20
	fl. nürfde							160	12
1	Mk. Bko		200000	20			130		1,50

Di		Bank-Aktien,	In %
6 61	2 Da	fluer Handelsgen, mmerz- u. DiscB. mistädter Bank utsche Bank	161.75 107.75 116.25 247.70
0 81/7	Dis Dis	Eff., u. Wechselb. conto-Commandit udner Bank	119.70 184.75 148.50
61/ 7	Nat In Oes	tringer HypBank teid. Credithank tionalb, f. Deutschl. terr. Kreditanst.	117.60
5.8	n Rei	ersbrg, Intern. Bk chsbank aatth. Bankverein	208.75 134. 107.50
	Balu		Tahrt.
0 6 9	Balt	ada-Pacific imore und Ohlo tsche EBetrQ	235.90 95.30 108.
5 24	Har	nbAm. Paketf. isa-Dampfschiff. derwaldbahn dd, Lloyd	147. 313.40 125.60
7 0 7	Oes Oes Orie	terr. Ung. Staatsb. terr. Sudb. (Lomb.)	28.50
6 624 624	Sud	BOVIVADIA	125.75
	Pol.	Branerelen,	
0	Leip	oltheis oz. Bierbr. Riebeck sbad. Kronenbr.	259.25 177.25 20.00
Ba	11- 1	. Tiefbohr-Unt	ernehm.
3	Deu	es und Monierban tache Erdől-Ges, hardt & König	162, 270.25 204.50 86.
*		e Boden-AO.	
B		erks-Unternehm ietz-Friede	1.69.
4	Bard Book Bud	oper Walzwerk humer Guffstahl erus Eisenwerke	152.30 223.50 106. 315.10
	Don	cordin Berghau tach-Luxemb. B. nersmarckhütte nwerk Kraft	145. 339,80 188.75
	Cleis	nwerk Kraft nhûtte Thale iw. Bergwerksv weider Eisenwerk	213. 215. 167
	Hön	enk. Bergwerksv. pener Bergbau ch-Eisen u. Stabil	182,30 102, 338,75 492,50
NY.	Lan	Bergban igs- u. Laurahütte thisammer kon, shBraunkohlen	168,40 190,25 165,75
	Man Mall Ober	nesmRöhrenw. n. Bergwerksv. rachl. Koksw.	205.50 163.75 227.50 258,30
	Rhe	nix-Bergle, u. Mütt.	231.30

1	·E	Börse.		Vorl. Letzt, 61/2, 61/2 B. Hy
2 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	Di 12 10	v. Rheinische Staldw. Riebeck Mantan Rombacher Hüttenw. Wittener Stahlröhren	In % 160.40 196.50 153.75 125,	6. 6. Comin 61/2 64/2 Darmo 121/2 121/2 Deuts
	30 25 14 30 15 12 14	Chemische Weri Albert, Chom. W., Rad. Andlin u. Soda. Oriesbeim Elektron Höchster Farbwerke Milch & Co., Rütgerswerke Aug. Wegelin Elektrizitätsgesellseh Akkamulatorea. Alkemulatorea.	438.50 542.50 248.75 613.50 271. 180.75 827.	5. 5. do, A 6. 6. do, E 7. 7. Deuts 6. 6½ Dt. N; 9. 9. do, U 6. 6. do, V 10. 10, Discor 8½ 8½ Dresd 7½ 8. Eisen 9. 10, Eisen 9. 0, Frank
-	5 10 10 10 5 74	Bergmans Elektr. Deutsch UebersEl. El. Untern. Zürich Ges. L. elektr. Untern Russ. Allg. ElektrG. E Schuckert filektr. E Slemens elektr. Befr.	125,50 165,10 184,75	9-12 902 do. 8. 8. 8. do. 1 9. 9. Gotha 9. 8. Luxb. 7. 704 Metall 514 434 Mittels
The country of the co	30 10 20 0 28 12	schinen- u, Metallii Adler Fahrradw. Bremer Vulkan Bruchsal Muschinen Bresser-M. Hüchst/M. Dürkopp, Bielet, M. Pederst-find, Cassel Gaumotoren Deste Krouprinz, Metallt. Ludwig Löwe & Co. Orcestein & Koppel Rhein, Metallwareaf, Rockutz, & Schneider Sössia Einsillierwerk Ver, D. Nicketwerks Wegelin & Häbner	dustrie, 404. 143.50 344.50 342.5 347. 130.50 130.80 300. 235. 136.50 174.60 138. 138.75 808.25 167.75	7. 60/2 Matteb 7. 7. Militeli 60/2 7. Natibb 11. 12. Nilmb 70/8 5.5 Oct. 1 7. 70 Oct. 1 105/8 109/8 do. C 7. 7. Plaiz, 9. 9. do. H 8. 8. Preuss 6. 6. do. H 5.66 600 Reichs 7. 7. Rhein, 9. 9. do. H 7. 7. Rh. W 70/2 5. Schaaf
	Pn 28 12 12	pler- u. Zellstoffal Ammendorter Kostheim Zellulose Varziner Papierf.	riken, 384. 133, 130,	6. 6. SBdd. I 8. 819 do. B 5V2 Str Schwar 707 70 Wiener 7. 7. Wdettb 5V4 6. do. N
	20 10 36	Textilindustrie, Mech. Web. Linden Nrdd. Wolfklammerei Ver. Glanzstoff-Fahr.	322.50 141.50 530.	7. 7. do. V
	25 9 6 10 18 10 24 18	D. Wall u. MunF Lindes Eismanchinen Markt- und Kühlhailen Nobel-DynamTrust Potzelisufatir. Kahla Rostizer Zuckerrall. Sprifdank, AG. Ver. Köhn Rottweller South Westafrica Co.	113.50 618, 123, 91, 170.40 340.50 121, 454, 330, 115.75	Deutsche 11 10 Otavim 5 70. South V Div. Indust Vorl. Letzt. 14 20 Alam N
16	er	Börse.	184.50	14. 20. Alem.N 10. 10. Ascirib 8. 8. M 12.0 12.0 Bad.Zc 3. 0 BangSi 15. 15. Bleist, F

Abend Ansgabe, T. Blatt.

Ligene Drantoe	Tente
Vorl. Letzt,	In %
61/2 61/2 B. HypB. L.A. B. A	
6 6 Comm. u. DiscB. +	
61/2 64/2 Darmstlidter Blc. >	116.25
Ult. a	116.35
121/2 121/2 Deutsche B. S. IX » Uit. » 5. S. do, Asiat. H. Taeis 6. 6. do: Fill. u. W. Thi.	248.90
5. 5. do, Asiat. B. Taels 6. 6. do, Eff, s. W. Thi. 7. 7. Destsch.HypB.	117.
7. 7. Deutsch, HypB	111.50
1 0 Owe Dt. Naib, in Brem. *	112.60
9 9. do. Überseebank » 6 6 do. VerBank "&	154.50
10 10. , Disconto-Ges. v	184,75
\$1/2 B1/2 Dresdner Bank >	184.10
Lift. *	149.50
Tva S. Eisenbahnbank *	146,
9 9. Frankfurter Bank *	196.
9 9 9 9 do. HSk	207.
8. 8. do. Hyp. CV. 9. 9. Gothaer GCB.Thl.	147.80
9 S. Luxb.Intern.Bankfr.	157.50
7 7/4 Metallible, p. Met O., 4 5/h 4/4 Mitteld, Beller., Gr. +	134.60
7 602 Matteld, Kredithle, v	114.
The state of the s	4 4 A 2 A
60/2 7. Natible f. Deschi 11 12. Nilrub Vereinsble	249.50
This Revelled These Steel Part	148.
7. 27/ Oest Linderb, * 10% 10% do, CredA, 5. fl.	133.50
Ult. 6. ft.	108.10
7. 7. Pilliz, Bank .46 9. 9. do. Hypot,-Bank *	122,30
8 8 Preuss. BGB. Thi.	147.50
9. 9. do. Hypot-Bank • 8. 8. Preuss. BGB. Thi. 6. 6. do. HypAB. 46 5.6 6.6 Reichsbank •	110.
7. 7. Rhein, Credit att a	127.
9. 9. do. Hypot. Bank >	189.
7. 7. Rh. Westf, DiscQ. > 702 S. Schnaffly, Bankver, >	107.20
Uit. 9	-
6. 6. Slidd. Disconto-O. v 8. 81/2 do. Bodenkr. B. a	111.20
502 50 Schwarzb, HypB. *	100.
502 50 Schwarzh, HypB. * 702 704 Wiener Bank-V. * 7., 7. Wdrtibg, Bankanst. *	-
5% 6. do. Notenb. s. *	132.25
7. 7. Wurtibg, Bankanst, * 5% 6. do. Notenb. s. * 7. 7. do. Vereinsbk, fl.	132.25
9 9 BanqueOttomane Fr.	-
Deutsche Kolonial-	Ges.
5., 7Vz South WestAfr.C	115.50
11 10 Otaviminen Fr. 5 70: South West Afr.C. * Uit. *	
Div. Industrie-Aktien.	

Hyp. CV. > 147.80 aerGCB.Thl. —	Div. Bergwerks-Aktien.	
Intern Bucker, 157.50	Vort.Ltzt. In th	•
Intern Back Fr. 157.50 lbk.o.Mct. O. # 134.80 dd. Belkr., Gr. * 84.20 dd. Kredibk. * 114.	Uit. > 169.	
d. Kredithk 114.	12. 14. Boch, Bb. u. G.	
d. Privb.Med. * 119.30 k. f. Deschl. * 117.50 b. Vereinskl. * 249.50	1114 - 000 n	5
Vereinshk. > 249.50	9. 0. BraunkW.Leonh. 106.5 6. 7. Buderus Eisenw. 106.5 15. 10. Conc. BergoG. 118.	. 1
Ungar. Bk. Kr. 148. Linderb. * 133.50 redA. 5. ft.	16. 19. Conc. BergbG. + 318.	<u> </u>
redA. ö. fl	11 11. Deutsch-Luxemb. * 145.2 Uit. * 145.2	
Dank 5.108.10	B E Ecchweiler Berow, s 215.	9
TypotBank . 181.75	7. 10. Friedrichshitte » 188.	_
s. BCS. Thi. 147.50	10. 10. Oeisenkirchen » »	
fypot. Bank • 181.75 s. BGB. Thi. 147.50 fypAB. • 4110. sbank • 134.25 . CreditB. • 127.	8. 9. Harpener Bergh. * -	0
CreditB. > 127. ypolBank > 189. estf. DiscG. > 116.75	Uit. > 192.	1
estf.DiscG. 118.75	0. 1143 Hibernia Bergw. 2 10. 10. Kaliw. Ascheral. 2 141.	
Ult 107.20	10 11 Westerey. > 187.5	0
Disconto-O. • 111.20 Sodenkr. B. • 173.80	44 4 4 P.A. 143. 3. 6. Königin Marlenh. 184.5	8
iodenkrB. + 173.80	0 0 Lothring, Eisenw. * 10.	٥)
r Bank-V.	Oberschl. EB 91.5	
og. Bankanst. * 139.25	31.5 6. Oberschl. EinIn. > 74.	0
rzb. HypB. • 100. r Basi-V. • bg. Bankanst. • 132.25 lotenb. s. • 117.50 ereimsbk. B. 132.25	15. 18. Phonix Berghau . 258.8	5
eOitomane Fr	12. 12. Richark Montan . 199.5	ŏ
Out the second s	4 6 V.Kônu.LenraThir. — Uit. * 168.50	. 1
Kalanial Can	19. 20. Ostr. Alp. M. 5.fl.	1
Kolonial-Ges.		- [
WestAfr.C. + 115.50 Ult. +	Aktien v. TranspAnstalten	1.
Uit.	Vorl. List. a) Dautsche. In %.	
-	8/4 8/8 Lübeck-Büchen # 178.50	
trie-Aktien.	7. 7. Allg. D. Kleinh 136.	
	81/2 9. do. Loku.StrB. a 185.34 82 a 81/2 Berliner py. StrB. a 173.	9
In %	5. 5 Cass. gr. StrB 107.	
Neuh (90%)Fr. 275. bg.Buntpap. 4173.	5. 5 Cass. gr. Str. 8. 107. 6 6 D. Eis. Betr. Ges. 107. 54 642 El Hochb, Berlin 130. 6 74 Schart E. B. Akt. 122.56	
lasch Pap. • 180. ckf. Wagh, II, 205.50 idd.1,60viF6 56.	6 71/4 Schant EBAkt 122.50	
1dd.1,60%E_6 56.	0 . 812 Sadd, Fiscab - Grs. v 228,50	1
Faber Nbg. • 283. ei Binding • 174. unluger Frf. • 116.25	6. 817 Sädd Pisemb Gra. v 228,50 0 0 Westd Fisenb G. v 0. 10. Hamb Am. Pack v 167.	
unlinger Fri. 116.95	5. 7. Nordd, Lloyd , 198.35	
offir. Nicol. + 48.	b) Ausländleche.	
mpff + 118.	1010at 1250 Buschteler Lit. A. 5. fb. -	10
wenbr. Sin. > -	1 11/2 12 UO. 1 H. S	3
imrer Br. > 162. imberg > 172.	7 76 OstUng. St8, Fr. 151, 8. 0. do. Shd. (Lomb.) 26.50	1
ttenmayer . 111.	4. 4 . Prag-Dux PrA.ö.fl	
natterh. Bg. + 198.50	5/8 5 do. StAkt 68.25	di
f. Schlenk . 126.	7 % Orient-EBBetrG. 183.	III.
f. Schlenk * 126. Bayr. (W.) * 150. Icidelli. * 145.		
Karist. + 118.50	5. 5 t Avaid Fig.R	
Karist. + 118.80 other, Metz + 114.	90 8. Prince Henri Pr. 170.	
n.ThW.A. = 145. LC. Grano= 121.	Action of Other Lines and Other	
A.a.Sodat. > 540,75 Silb.Branb. + 88.90	PrObligat. v. TranspAsst.	
old-, St-Sch. = 1900.	Zf. a) Deutsche. In th.	
Gerrmh-H. * 313,	3. Alig. D. Kleinb. abg 72.90	
. Odbg. • 236, riesh. El. • 248,75	4 Dece Lock to Str. (B. V. 98 K. 197. 143	10
w. Hocket . 012.55 Milhibeim . 58.60	day innd. A.d.I. t. Schitt. a. 1996.	В
., V. Mannh. > 330,50 er-ter-Meer > 216.	41/2 D. EBUetrO. S. H. 4	
er-ter-Meer + 216.	4% D. EsbG.(FL)S.Hu.IV+ 100, 4% Nordd. Lloyd uk. b. 06 * 97.75	E
rerkohlgs. + 311, erswerke + 180,50	41/1 do. 1903 uk, 1913 *	E
ertwerke + 180,50	4. Sidd, Eisenbahn v. 07 *	13
mm L. Farb. 282. Fabr. Ver. • 232.	35 Südd. Eisenhahn . 87.50	13
el. Rssld. + 229, u.Prh. Helb. —	The state of the s	H
d., Sudd. #117.	b) Ausländische.	13
Oes. Berlin • 339.50 Cles. Berl. • 244.75	4. Elisabeth stfr. in Oold 4 80, 5. Ost. Nordwestb, v. 74 + 101.	1 3
mWerke + 126.50	31/2 do. conv. v. 74 * 80.50	13
mWerke - 126.50 mSev.0C 141.25	31/2 do. v, 1903 Lit. C. » 81, 5., do. Lit. A. att. i. S. ö. fl. —	1
in., Nürnh. : 93. hÜhernee : 165.50	Min Ida same A Kr. 78	1
u.Guill. L 145.	30a idn. von 1903 L. A. * 76.20	1
omb.v.d.H. 108. neyer 119.50	31/2 do. conv. L.B. Kr. * -	3
u. Kraft » 127. Os., Berl. » 198.	31/2 do. v. 1903 L. B 5. do. Sidd(tota) st. l. Q 97.10	4
The Select a 1207 on 1	4., 40.	1
Rhetm. + 130	200 do. E. v. 1871 i. G. >	4
o. Hels. • 216. cos. Betr. • 120.50	5. do. Sinisb. Tirti	4
Disch.A. 120.50	5. do. Brinn-Ros Thi. 100,00 4. do. Staatsb. v. 83 4 88.20	E
Disch.A. 121.20	1 Mo XX L-VIII Em Pr. 75 90	A
CTRIC SERVICE TO THE	3. do, von 1883 73.90	A
Berl-Frkf.	3. , 60. V. 1995 att. J. Ct. 196	L
eld. (Pet.) » 71.	3. Prag-Dux1890stf.i.O. ö.fl. 72. 3. RaabOd. E. stf. i.G. 5 77 50	-M
n. Sind. Kyr. X 2 2 200 1	4. Rudolib.Salzar, str. LU. > Op was	N
Million Street, by Park	2Vn Livorn, Lit.C, Du. D/2 . 09,30	
. Westl. # 171.	24/n SidItal S. AH. Le 84.10	
N Spier + 100 on	5. Weststellian, v. 19 17. 84.50	
, Kreuzn. * 105.	5. do. von 1880 Le 98.60 302 Gotthardbahn Fr. 90.	
w. Multile + www.co.	4 Kursk. Kiew.stfr.gar 8 87.	A
A., Kleyer . 402,50		BO
t. Hilpert : 97.	4. , do. uk. 1015 stfr. G 86,50	C
n. Henkel : 161,	642 do. Wor. ab1910stfr. a 96.90	D
eld D. , > 349,50	4. Podelische verl. 1915 > 86.30	0
gen + D2	4. Riss. Sudost v. 97 . 86.	L
u. Schl. + 1100	4. do, Südwest stfr. g 85.00 4. WarschWien stfr.gar	207
Br. Ent. + 303.75	601 Wiankawkas v. 1912 * 34.	Pe
Denti * 130.	On Anatolische i. G. 92.25	R
110 PF 3 13 (ROLEY)	0/2 Port. Eil. v. 891. Rg. > 72.30 1. Saloniki-Monastir > 63.80	So
enmN. + 010.08	S Tehunntenec rekz. 1914	50
. u. A. Kl. s 101.10		T
7.04.000	Dr. C.	
us > 188, Oberurs > 161,	Pfandbr. u. Schuldverschr.	U
00 0.W. + 145	v. Hypotheken-Banken.	
ny u.W. + 145. Nah. Kays. + 158.50	Pfandbr. u. Schuldverschr. v. Hypotheken-Banken. Zt. Phi Alig. RA., Sting	U

-		1 M	k. Bl.O 1,50
%	ZI, 4. By, Hypu.WBk.	In %	
50	3-/3 do. 4- , do. BdCA., Wzbg.	86.2	0 31/2 RhWestf, S. 2, 4 u. 6 .# 83,75 5 4. Südd, B-C.31/32, 34, 43 = 97,30 37/2 do. bis inkl, S. 52 = 85,20
	3/2 40. S. 1, 3-6, 20, 21 4. Nilrnb.VB., S.13, 20, 21	80.	4.+ (Wests, Bod. Köln S. 7 » 92,30
0	4. do. S.36 u.39 uv.20/21	97.5	3 3 a do. \$. 3 a, 4 . 83,60
0	41/1 Berliner Hypothekenb.	98.	4 Württ, HB. Em. b. 92 > 95.
-	3½ do. 4. Braun.Han Hypb.S.210.3	84.	4. Wiirtt. Kredity, pk. 20 . 85.
	4. do. S. 23	93,50	
	6. D.GrCr,Ootha S. ou, 7 6. do. S. 19 uk. 1921	93,	Startlich od. provinsial-garant.
0	31/2 do. rhekg. 110 31/2 do. 5 u. 8	100.	4. I.d. Hess H up 1019 at no an
	6 D. Hyp,-H. Berlin S. 10 .	92.00	3/3 do. Serie 1, 2, 6-3 84,20 4 LK(Cass.) S.22nk.1914 96.80
-	4. do. 5. 22 u. 23 uk. 21 *	9.5.	1. do. S. 24 ak. 1921 A 97.
	34 do. klindb. ab 1905 a	83.10	3½ do. S. 21 * 1917 * 90 50
•	4. Frkl. HypB. Ser. 14 > 4. do. S. 20 nk. 1915 >	95.50	6. do, Lit, Z. uk. 20 s 99.
	4. do. Ser. 21 uk. 20 a 4. do. S. 10 u. 17 a	04.90	31/4 do. Lit. U u. X > 96, 31/9 do. Lit. J > 91.50
5	3½ do. S.12, 13, 15u, 10 s 3½ do. KomOb. S. 1 s 4. do. HypKredV.S.15-19	86.	1344 do. M. N. P. O . 91.50
0	1 21-27, 21, 34-42 +	93.50	31/1 do, Lit. T > 91.50
5	4. do. S. 43 uk. 1913 * 4. do. S. 46, kdb. 68 *	94.20	
5	4. do. S. 48 uk. 1917 * 4. do. S. 51 nk. 1920 *	94.50	Diverse Obligationen.
	4. do. S. 52 uk. 1921 * 33/4 do. S. 44 uk. 1913 *		4. Aschaffb Banto Hyp. #1 94.50
0	34/2 do. 5.28-30 st. 33 * 44/2 Land, Gredb, Fisf, uk. 17 *	85.90	4. Baderus Eisenwerk > 98.50
	4. do, unkb. 1907 • 4. Hambg, H. B. S. 141-470 •	75.	4. Cementw. Heidelbg. * 98.50 41/2 Chem. Bad. Anil. * 99.30
	4. do. 471/540 unic. 1916 .4 4. do. 541/610 uk. 1918 »		41/2 do. Griesheim El 99.
0	4. do. 811/690 > 1921 > 31/2 do. S. 1-190, 301-330 >	95. 84.	4/1 do. Ind. Mannh. * -
0	41/a Meckib, Hyp. S. 1 . 31/a do. S. 2, u. 3 .	83.60	4. do. Kalle & Co. H. s 94, 41/2 Deutsch-Luxemb.ula15 s 97,
0	4 Mein. HypB. S. 2,6 u.7 .	93.90	377 do
0	4. do. S.11 = 1916 = 4. do. S.12 = 1917 =	93.60	4 do no no no
0	4. do. 5.13 * 1018 *	93.80	4/2 do- S. VII > 100.
0	4. do. S.16 > 1921 >	34.70	1 8 do Disch Helsenson - 1 con an
0	31/2 do. kb. ab 05 u. 07 +	95.	4. do. Rheingm uk. 17
1	4. Mitteld. BC. 2-4 »	95.75	41/2 do. Schnekert v. 05 * 97.44 4. do. * 95.50
	4. do. S. 7 rūckg. 1922 » 5/2 do. unk. b. 1906 »	95. 84.	41/2 do. Rhein, uk. 15/17 > 96, 41/2 do. Betr. AO. Siem. > 99,40
0	31/3 do.	92. 83.50	4\'1 do. Stem. s. Halske
0	4 [Pfaiz, HypB. nk, 1917 * 31/2 do	98.50 84.80	4/2 do. Voigtu.Haeif,Firf 100.50
	41/2 Preuß.BodCrAct5. » 4 do. S. 17, 18 u. 21 »	99.50	4½ Hôtni Nassau, Wiesb. » 99, 4½ Mannh. Lagerit. Ges. »
	4. do, S.22 nk. 1915 * 4. do, S.25 * 1918 *	92.80	4. MetallGes., Frankf, a 99.
3	4. do. \$.25 * 1919 * 4. do. \$.27 * 1920 *	93,20	41/2 Seilindust, Wolff Hyp. > 100.
	4 10a. 5.28 * 1021 *	94.10	
7	3% do. 5.20 * 1913 * 3% do. 5.23 * 1915 *	87.40	Zi. Verzinsl. Lose. In %.
1	4. Pr. CentrBCB. v.90 .	92.80	5. Donas-Regulierung 6. fl. — 3/2 Gotis, PrPfdbr. I. Talr. 115.50 3. Hamburger von 1865 •
1	4. do. v. 1899, 01 u.03 s 4. do. v. 1906 s 16 s 4. do. v. 1907 s 17 s	92.40	3 Ptoll, Kom, v. 1871 h.R. 109.70
,	4. do. v. 1907 * 17 * 4. do. v. 1900 * 10 *	92.90	31/2 Kölm-Mindener Thir, 136.
	4. Mo. w 1010 - 20 -	94,20	3 Madrider, abgest. * 73.10 4 Meining, PrPidbe, Thir, 130.40 4 Oesterreich, v. 1860 ö. fl. 179.50
1	6. do. v. 1012 · 22 · 31/2 do. v. 1386/39/94/96 · 31/2 do. v. 1904 uk. 13 · 4 · do. Kom. 01 kd. 19 ·	83,30	4. Oesterreich, v. 1860 ö. fl. 179.50 3. Oldenburger Thir. 5. Russ, v. 1864 a. Kr. Rbi.
1	4. do, Kom. 01 kd. 10 s 4. do, 08 nk. 17 s	94,	5. do. v. 185-6 s. Kr. s — 202 Stubliweissb.ROr. ö. fl. —
1	4 do. 12 uk. 22 s 30 do. 87 v. u. 96 s	97.	
	31/2 (do. 100 » 16 »	96.30	Unverzinstiche Lose.
ı	9VI (00. Sr. 125 321 6	91.20	Augsburger R. 7 -
ı	avs 00. ang.; s	83,20	Maillander Le 45 -
ŀ	4. dq. v.0t uk.13 s 4. do. v.07 uk.17 s 4. do. v.00 uk.19 s 4. do. Kom. v.11 uk. 21 s 4. do. Kom. v.01 uk. 21 s	93.40	Meininger s, fl. 7 —
ı	4. do. Kom. v. 11 uk. 21 a	95.60 94.25	do. Cr. v. 58 6. fl. 100 505.
ı	31/2 00. 4. do. PfandbrB. 18, 19u.22	89,50	Türkinche Fr. 400 164, Ung. Staatsl. 5. fl. 100 385, Venetlaner Le 30 —
1	4. do. E. 25 unk. 16 s	92.50	Geldsorten. Brief. Oeld.
I	4. do. E. 25 unk, 16 * 4. do. E. 28 * 17 * 6. do. E. 29 * 19 * 6. do. E. 3031 * 20 *	93,45	Engl. Sovereig. p. St. 20.40 20.34
ı	304 do. E. 20 > 14 > 20 304 do. E. 77, 18u, 24 kb 30/2 do. Kleinb. E. 1kb abot . 30/2 do. Kom, S. 3uk, b. 12 . 40	88.	20 Francs-St. * 16.18 16.14 Oesterr, fl. 8 St. * — — — — — — — — — — — — — — — — — —
1	3/2 do. Kleinb.E.1kb abos .	Acces	Gold-Dollars p. Doll 4.15.
	#" - Ido: THIRDICH CHILDI	83.75	Russ. Imp. p. St. 215.
l	4. Rhein Hyp. B.kb.ab0207 4. do. 1917	93,60	Hochhalt, Silber > 88,50 84,50
1	4. do. 1917 * 4. do. 1919 * 4. do. 1921 * 4. do. uk.1923 *	95.	(Doll. 51000) p. D 4.191/
	Ti - 100 Point With 22 B	97.80	Belg, Noten p. 100Fr. BO.30 80.90
	3/2 do. 3/2 do. 1914 *	83.30	Per w 100 Fe 00 05 00 05
100	4. Rhein. Westf. B. C. S. 3, 5, 7, 7a, 8, 8a, 9 u. 9a s 4. do. S. 10 uk. 1915	99.	Holi. p. 100 ft. 158,55 168,45 Ital. p. 100 Lt. 80,40 30,30 OestUng. p. 100 Kr. 84.85 84.75
133	6 do. 12u.12auk.1920 a	93.75	do. (1u.3R.)p.100 R
1	6. do. S. 13 uk, 1922 s	95.	Schweiz, N. p. 100 Pr. 80.80 80.70
	Reichsbank-Diskont 6 %.		chsel. In Mark
13	Amsterdam . fl. 100 168.55½ Intw. Brüssel Pr. 100 80.35 Ialien . Lire 100 80.07½	50%	Paris . Pr. 108 80 81/3 41/3/4 Schwelz . Pr. 108 80.65 41/4
1	ondon . Latr. 1 29.38	41/20/0	Triest . Kr. 100 84,60
5	Madrid Ps. 100	41/29/0	Wiem Kr. 100 - 61/2
			-

3//2	do.	1990	83.20
	b) Au I. E Belginche Bulg. Tal Französ. Oriech. E. do, Mos. do, 87 2 Holland. Pal. amer coux, srfr. do, Rente Ost. Panie do, Glöbe do, cunhi do, Silber do, sund. J do, und. J do, und. J do, ss. S	aländlache uropillache. Rente Fr 28 v. 1902 Rente Fr 28 v. 1902 Rente Fr 28 v. 1902 Rente Fr 28 v. 1902 Ani. v. 87 » 100 v. 38 v. 41 v. 47 v. 120 v. 100 Rte. i. O. 12 v. 68 v. 100 v. 12 v. 100 v. 12 v. 100 v. 100 v. 100 v. 100 v. 100	76, 75.50 98.25 89.50 98.50 98.50 84.40 81. 32.60 97. 74.60 10.
4	do. Konv. Rum. Kon do. amort. Russ. Staat do. Kons do. Oold- do. L8- 3 do. StR. 1	v. 1800 » v. v. 1801 » Ric.v.1890 » sanLatfr.05 » Ani.v. 1880 » dq. v. 1889 » v. 1902affr. » A. v. 08 stfr. »	84. 87.75 87.80 99.70 88.90
31/0 31/0 41/0 41/0 41/0 41/0 41/0 41/0 41/0 4	do, Golda do, Serh, stfr., do, amort. TürkEg., do, Ant. v Türk. Anl., do, Ung. StI do, StR.,	ni. 94 sifr. » 1296 sifr. » Cold » v. 1895 » Bagd. S. I » von 1905 » von 1908 »	75. 74.50 74.20 80.55 82.25 71.30 70.50

	IL Aussereuropäisch	0.
14	Arg. 1907unk. 1912Pes.	88,30
60	do. 19891gb.ab1010 a	98,60
	de. dnss. E8.1.O. 10 g	99.50
	de, innere von 1888 .4	-
	do. auss. GAnl. 1897 >	-
4.4	Chile-Agl. you 1911 »	95.50

do. Stasts-Rtc. 2000r >	98.00
do. Strata-see, 2000r >	32.00
do. 20,000r * Portug, TabAnl. #	
Portug. TabAul	97.
do. unif. 1902 S. III .	74.60
do. * S.III (Spec.) *	10.
Rum, amort. Rte.v. 03 =	58'
do. Konv. v. 1800 >	24.
Rum, Konv. v. 1801 .	87.75
do. amort.Ric.v.1896 >	87.80
Russ StantsanLatfr.05 >	99.70
do. KonsAnl.v. 1880 »	88.90
do. Oald- da. v. 1889 »	
do. L.ds. S. In. 1189 +	4
do. StSt. v. 1902 stfr. »	20.40
do.Konv.A.v.98 stfr. s	100000000000000000000000000000000000000
do, Goldani, 94 sitr. »	
do. 1396 stfr. »	
Serb, stfr. Gold .	88.40
do. amort. v. 1895 .	00100
Türk,-Eg, Bagd, S. I .	
do. Ant. von 1905 .	75.
Türk, Anl. von 1908 .	74.50
elo 1011 w	74.20
ting StP. 1917 a	90,55
Ung. StR. 1913 + do. 1910 +	82.25
do. StR. v. 97 stf. Kr.	71.30
do. fis. Tor Gold . 4	70.50
en ent en cold a 181	1000
IL Anssereuroplische	
CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF T	
Arg. 1907unk. 1912Pes.	
do. 19891gb.ab1010 +	98.60
da. dnes. F3. 1 () (0) e	99.50

Frankfui	rter Börse.	1
Stants-Papiere.	Zf. In %	13
	402 Chile Gold-Anl, v. 06 # 92,	
	6 Chin.StAni. v. 1095 a -	
6. D. RSchatz-Anw. 4 99.20 6. D. RAnl. unk. 1935 2 97.90	5 Chin. StAnl. v. 1805 £ 97.20	16
Jvi D. Reicks-Antelhe . S4.70	5. do.St.F.B.v. tible . 01.88	1
3. do. 2 76.15	5, do. St.E. TlentPek.	
4. Pr. Kons, snk. 1018 > 97.60	1 3 AMBRISE-A.04 SELLO, JE 101.30	18
4. Pr. Schatz-Anw. 1917 . 97.20 30s Pressa. Konsola . 84.00	1 4VI CO.M.L.O.tgb.ab1919 + 87.50	10
3. do 76.10	4. do. v. 1905 S. 12 - 19 .4 -	1
4 Had. Anleihe 1911 + 86.05	5 Marokka van 1010 . 101.	1
4. do. von 1913 * 97.70 31/2 do. Anl. (shg.) * 86,50	5. Mex. am. inn. LV Per. 76.65	1
31/2 do. von 1909 a 1904 a 87.75	5. do. cons. ans. 99stf. 2 4. do. Goldv. 1904 stir. & 78.60	
31/2 do. A.1902nk.b.1910 - 85.40	J., do. coms. ben. Spour Pes. BO.	1
34z do. 1904 msk. b. 1912 * 85.40 3. do. von 1896 *	5. Tanan (25) mcx.Z.) -	63
4. Bayr. FBA. nk. 06 . 97.90	5 Sao Panlo v. Ott i, Q. & 97.20	2
4. do, E.u.A.Anl.uk.10% 98.50	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	30
3 do, E.B. u. A. A. 4 83.40 3. do, E.B. Antethe 74.	Provinzial- u. Kommunal-	100
4. do. Phir. E. B. Prio. * 97.80	zi. Obligationen. In th.	1
J. Elsass-Lothr, Rente . 73.95	4 Rheispr.20, 21, 31-34 .6 95,15	30
4. Hamb, StA. 1900u.09 + 96,30 3½ do. R.87, 91, 93, 90, 04 +	31/4 do. 22 u.23 · 92.30	13
3. do. 86, 97, 02 a 79.	1 3VIII 00. 30 - 89.50 I	20
4., Or. Heis, 1899 >: 96.50	31/2 do. 10, 12-16, 10, 24, 29 84.50 31/3 do. + 18 .4 83.50	30
4. do. unkb. 1921 * 198.10	3. do. > 0.11m.14 > 89.50	.14
31/2 do. (abg.) > 82.80 3. do. > 73.20	4 Pr.Oberbess, unt. 17 . 95.	12
3. Sachrische Route a 76,40	4. Frkf.s.M. v.00u.14 » 4. do, v. 1910 unt. 1920 » 98.20	12
By Waldeck-Pyrm.abg 84.40	4 do, v. 1911 unt. 1922 . 96.	-14
4. Wilrttemb. unk. 1985 » D 0.88 395 do. 1885/95 » B 0.80	301 do Lit Nin O (abov) - on no	- 5
34/a do. 1 1003 * 83.20	3/2 do. Lit. S (abg.) . 91.10	25
3. do. 1800 * 76.	2-3 U0; W V, V5 U, UII * S7.50	14
M Austrations	302 do. StrB. v. 1893 e 87.	- 5
b) Auslandische,	3V1 do. v. 1901 Abt.1 + 87.50	100
I. Europäische. 3. Belgische Rente Fr. 75.50	31/2 do. 1903 * 86.70	10
5 Bulg. Tabak v. 1902 4 98.25	350 do. 1996 A. I. II . 87.30	.0
3 Franzos Rente Fr. 89.50	31/2 do, v. Bockenheim »	4
19/10 Griech, EB. stfr. 90 Fr	4. Darmstadt v. 09 u.16 *	7
do. 87 2500r * -	31/1 do, v.05 am, ab 1010 +	11
3. Holland. Ant. v.968.ff. 78.20	4 Otessen v. 1907u. 1917 *	12
4. Ital. amert 39,8.3 s.4 Le 96.50 3V4 cons. stir. Rte. i. O. 9.50	3/4 Homb.v.H.h. 1880 u. 99 89.	7
Pos do. Rente i. G	4 Köln von 1900 u. 05.s 94.	12,
60 Ost. Panierrente ii. fl	31/2 Limburg (abg.)	7
4 do. Goldrente 5.8. 0. 89.75 475 do. Silberrente 5.8. 84.40	4. Mainr 1907 nt. 1916 3½ do. (abg.) 1878 n. 83 . 85.	10
4. do. cinbil. Ric.,cv. Kr. 81.	31/s do. (abg.) 05 nk. b.15 v 85.	7
4. do. Stasta-Rtc. 2000r . 32.00	4 Maunh, 1912 unk, 17 . 93.	0
4. do. 20,000r * - 41/2 Portug TabAul. # 97.	3/1 do. 1904-1905 a 83, 4. München v. 12 uk.42 a 97.	0
3 do. unif. 1902 S. III . 74.60	4 Nurnberg v. 12 uk. 47 . 95.	0
3. do S.III(Spec.) . 10.	4 Wiesbauenv. 1900/01 . 95.60	7,
5 Rom. amort. Rtc.v.03 = 09. 4 do. Konv. v. 1800 = 34.	4 I Wiesbaden 100st S. I. a.	8,
4. Rum, Kony, v. 1801 > 87.75	4. do. 1908, 5. 11, n. 1910 . 95.	12,
4. + de. zmort.Rie.v.1896 * 87.80	4. do. 1912, 5. III, u. 22	2
41/2 Russ StantsenLatfr.05 > 99.70 4 do. Kons Anl. v. 1880 > 88.90	31/2 do. (sbg.)	9.
4 do. Oold- do. v.1889 » —	274 90, v. 1903 S. L. H. a	3.
6. 00. Left. S.In. 1189	4-+ WGEBIJ V. 1901 H. 07 + 03.20	10,
4. do. StR. v. 1907stfr. s 90.40	4. Christiania von 1994 .	30,
31/9 do. Goldani. 94 sifr. s —		10:
3 do. 1396 stfr. »	Pin Neapel st. car. I ire	12.
418 Serb. stfr. Gold > 88.40	9 BIDCEROUM V. 1980 4 92 60 1	28,
4. do. amort. v. 1895	0. St. Buen, Air, 1892 Pes, 101.60	10.
4. do. Ant. von 1905 . 75.		9.
4 Türk, Anl. von 1908 - 74,50	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	5.
4 Ung. StR. 1913 + 90.55	Mark I stat	81
4. do. 1910 * 82.25		17.
30 do. StR. v. 97 stf. Kr. 71,30 S. do. Eis. Tor Gold - 46 70.50	61/x 61/r A. Elulius, Bankers 127.50	6,
	60% 60% A. Flains, Bankges 117.50	9.

Ĩ	tei	· Börse		3 0 BangSildd.I,toviE_s 56. 15 15. Eleist.Faber Nbg. * 283.	0
	I Zf		In %	10 Drauerei Binding x 174.	5
50	40/2	Chile Gold-Anl, v. 06. s	OUT TO SERVE	7. 10 Henninger Fri 116.25	-
o	6	Chin.StAnl. v. 1095 4	No.	34at 34d a Hoffer Wood a 43t	8
ŏ	41/2	Chin, StAnl, v. 1905 A do. 1898 v	97.30	1 7. 7. a Kennoff a 118.	10
0	5	do. StEB.v. 11 Hik	91.85	3. 3. 3. 2. 2. 2. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3.	7
50	2	do. StEB.v. 11 File. a do. St. E. TientPuk. a	1010		0
ö	400	CubaStA.04stf.i.Ga co.stf.i.G.tgb.ab1919 *	87.50		5
00	161/2	Japan, Ant. S. H &	80.70	111 x 111/2 . Stern, Oberrad . 198.50	1
5	5, 1	do. v. 1905 S. 12 - 19 .#	101.	B. Br. Bronnel, Schlenk v 126.	7 6.
0	2.0	Marokita van 1910 * Mex. am, inn. I-V Pex.	76.65	12. V. Cellul., Bayr. (W.) > 150, 10. 10. Cem. Fleidelb. > 145,	6.
9	4	do, cons. aus, 90 stf. if	78.60	7. 8. P. Karist. 118.80 8. 8. Lothr, Metz 114.	5.
0	200	do. Gold v. 1904 stir & do. cons. ben. 5000: Pes.	50.	10. 10. Cham, u.ThW.A. 146.	10.
0	2.4	Tawaui. (25) .mcx.Z.) v	100	I This I've Chess A. C. Greaners [121]	-
0	5	Sao Paulo v. Oli, O. &	37.20	23. 28. > Bad.A.s.Sodst. 540.75	P
0	-		-	50. 30. * D.Gold, St-Sch. * 600. 7. 8. * Fok Germab-H. * 213, 12. 14. * Fabr. Odbg. * 236.	Zf.
		ovinzial- u. Komi	nunai-	7. 8. Fok.Germab-H. 213,	3, .
0	21.	Obligationen.		14. 14. » F. Oriesh, El. » 248,75	4.
5	37/1	Rheinpr.20, 21, 31-34 .46 do, 22 u. 23 •		30. 30 Farbw. Hocket . 012.55	410
	34/w	do. 30 .	92,30	0 0 * Fhw. Milhilleim * 58.60	45/5
,	31/3	do. 10, 12-16, 10, 24, 29	84.50	20 23 Pahr., V. Mannh. > 330,50	45/5
2	3	do. > 18 .6	83.50	14. 15 Holyeckolars a 311	41/2
	400	Pr.Oberheis, unt. 17 .	95.	30. 30. * Werke Athert * 438.50 14. 15. * Heizverkohlgs. * 311, 12. 1201 * Rütgerswerke * 180.50	£ .
Ñ	4	Frkf. s. M. v. 05 u. 14 »	96.20	18. 18. * Schramm L. Farb. 282, 12. 12. * Ult. Fabr. Ver. * 232,	353
Ŋ	14430	do, v. 1916 unt. 1920 » do, v. 1911 unt. 1922 »	96.	1-14. 14 Werrel Roald. + 229.	-
ij	31/2	do. Lit. Nu. Q (abg.) a do. Lit. R (abg.)	95.70	5 . 10 Dofferb, u. Prh. Hei h	
X	33/6	do. Lit. S von 1830 >	91.10	8. 8. Drahtind., Stidd. #117. 25. 23 21. Accum. Berlin + 339.50	4
d	31/3	do. W v. 95 u. 08 * do. StrB. v. 1899 e	87.50		5
3	31/2	do. v. 1901 Abt. 1 .	87,50	5. 5. Bergm. Werke * 126,50 7. 7. Brown Sov AC * 141,25 5. 31/2 Conlin. Nursh. * 03, 10. 4h. Disch. Uberne* 168,50 6. 5. Felt.n. Guill. L. * 145.	31/2
i	31/2	do. A. H, III .	87.	5. 51/2 . Contin., Nürnb 93.	200
ă	35/9	do. 1903 * do. 1905 A. I. II *	86.70	6. 5 Febra Geill 1 . 145	31/3
ä	37/4	do, v. Bockenheim »			Sex
1	4.	Berlin von 1850/92 * Darmsfadt v. 09 u.16 *	=	0. 0. > Lahmeyer > 119.50	31/2
u	31/1	do, v. 05 am, ab 1010 +	-	11. 12 LiefOs., Berl 198.	5. 4
y	31/2	Osessen v. 1907u. 1917 * do. v. 03 ukb. b. 08 *	-	ANTI-LANCE A SCHOOL OF STATE A STATE OF	4., 2Vo
1	31/1	Howh.v.H.k. 1880 u. 90	89.	71/2 8: * Schuckert * 181,50	25/10
1	4	Köln von 1900 u. 05.#	94.		5.,
4	4.	Limburg (abg.) * Mainr 1907 nk. 1916 *	-	Tra Tra . TL-G. Disch.A 121.20	5
q	31/2	do. (abg.) 1878 g. 83 +	85,	10. 10 > Volgtatiseffin, F. 132.50	1:
1	31/3	do. (abg.) 05 uk. b.15 » Mannh, 1912 unk, 17 » do. 1904—1905 »	95.	A Last Section in the Comment of the	3
1	32/5	do. 1904-1905 a	83.	V V. Dummii, DertCriti.*	300
Н	4	München v. 12 uk.42 » Nürnberg v. 12 uk.47 »	97.	6. 7. Halemmhl. Pkf. M 104	3
1	2000	Wiesbauenv. 1900/01 *	95.00	7. 7. Hed.Kpf. u. Sud. Kw. 111.70	Se al
4	4	do. v. 1903 ok, 1916 * Wiesbaden 1908, S. I. *		8. B. Jungh, Gels, Schramb, 125 ac	24/m 24/m
1	Acr.	do. 1908, 5, 11, n. 1910 .	95.	12 12. Kalk Rh. West. #171.	
4	31/2	do. 1912, S. III, u. 22 *	-	9. 9. Lederf. N. Spier + 183 on L	50.0
1	31/1	do. v. 1837, 95, 98, 01 +			31/2
1	4	do. v. 1903 S. 1, II » Worms v. 1903 H. 07 »	03.20	3. 5 Löhnberg, Mühle + 77.50	
1	4	Christiania von 1894.	0000	10. 10. Ludwigsh, WM. 163. 30. 30. Masch, A. Kleyer 402.50 6. 7. Armst. Hilpert 97.	11/2
1	31/2	Kopening, v. 01 u. 11 • do. von 1880 •	25,50	6. 7. 3 Armst. Hilpert 3 97. 10. 9. 3 Baden, Weinh, 3 12. 12. 3 Beck s. Henkel 3 161.	14.5
1	37(m)	Neapei st. gar. Lire	06.50	10. 9. > Baden, Weish, > 12. 12. > Beck s. Henkel : 161.	DAY:
ł	4	Stockholm v. 1980 .4	93,60	28 AB Dicicicia 17 349.50	
ı		St. Buen. Air. 1892 Pes. do. 1909 L. G. (409) Lt.	101.60	6. 6. * Esslingen * PR	
L	41/2	do. v. 88 L O. #	85.75	9, 17, 1 * Faber u. Schl. * 123, 17	
ŀ	Div	Bank-Aktien.		18. 23 Filt B Br. Ent. + 303.75	1/2
ŀ	Vorl.	Letzt.	In %	8/2 % > Clasm. Dents + 130.	1/2
ı	0 8	MA. Deutsch, Creditor I	150.95	17. 18. • Gritra, Durl. • 274. 6. 8. • Karlaruher • 169.70	1/2
	61/x 6	-Badische Bank R.	117.50	12 /2 13 /2 . MannesmR. * 212.25 2	
I	10, 110	B.f.el, Unitern Zar	84.50	9. 9. 3 Marth, u. A. Kl. 101.10 - 21. 19. 3 Mornus 3 188,	**
I	4	do Bod CA. W	31.	71/1 81/1 * Mot Oberurs. * 161.	Pf
	13//14	do, Hyp, n. Weeks	94.50	8 9 Pokorny u.W. + 145.	re V
	6/4 0	do. Hyp. u. Wechs 1	109.50	16 16 > Schn.Frankent, * 252	EE.
	01/2 0	WBerg -Mirk Bank 4	195	9. 9. Schrasb., Krom. 179. 3	Na.
ı		Uit. a	60.87	12 12 Mary Direct River Mr. Come	Wr.
			100		

Pfandbr. u. Schuldverschr. v. Hypotheken-Banken. Zf. In % In % In % Ansconda . Ansconda . Rio Tinto . Tang. Coss. do. Handelsb . 97.20 Utah Copp. Utah Copp. Centr. Min.	s . Tenuminence reer, 192	Trunc common							
The state of the s	v. Hypotheken-B	anken. In %. .# 88. * 86.80 * 97.20	Union Pacific Amalgamated Anaconda	cor			-7.		
		- 1.000000	denner allege a				*		1

Londone	er Börse.
Amerikanische Bahnen, Atchason Top, common . 98, Baltimore und Okio . 97,50 Carada Pacific . 239,50 Chicago-Milwankee . 110,25 Denver u. Rio common . 20,25 Eric common . 10, Oreat Western . 14, Louisville u. Nathville . 139,50 Mis. Kns. Texas . 22,37 New York Ontario West . 30,25 Pensylvania Raliroad . 58, Reading . 87,25 Rock Island . 14,50 Southern Pacific . 95, do. Railway common . 24,76 Sieels common . 26,62 Union Pacific common . 163,87 Minen	25. Septimber: Chartered
Amstead 78.75 Ansconda 77.5 Rio Tisto 72.75 Tang Coss 25.87 Utah Copp. 25.87 Centr. Min. 8.31	3 Dentisch, Reichsanleihe 76, 2% Engl. Rossola 73,70 8 9, 14 14 14 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15

stets m versi zur gefi macke Echthei ges. ges die vielf (Vergl. dieshezi Al

230

gunt Bei palmen. 450

1,20 1,50

95, 85,50 95, 86, 86, 86,5t

96.80 84.20 96.80 97.30 90.50 99. 99. 91.50 91.50 91.50 91.50 81.50 88.

10 H. St. 54.50 101.50 101.50 18.50 98.50 98.50 99.30 87.50 89.

94. 97. 99.50 93.80

93.50 100, 99.60 102.60 98, 90,

95.50

98.40

100.50 97. 99.

99. 97. 100. 97.66

In Vb

109.70 186, 73.10 136.40 179.50

se.

in Ma

101.

70. 08. 64. 85.

Oold.

20,36

4.10 27.

84.50

80,86 80,86 80,85 88,48

34.75

10.70 rk

41/5/14 49/6 69/2

616

1.10 0.31 9.39 1.12 0.83 8.51 6.31 1.26 1.01 6.10

1.50 1.50 1.50 1.50 1.70

179. 115.50 FISE



prettag, 26. September 1913.



Die Eindeckung des Herbst- und Winterbedarfes empfehlen wir jetzt vorzunehmen, da die billigeren Sommerpreise nur noch für die nächsten Wochen Gültigkeit haben.

Wir führen eine grosse Anzahl seit Jahrzehnten bekannter, bestens bewährter Hausbrand-HAOMS und Brikets marken in zu den billigsten Tagespreisen.

Insbesondere liefern wir gewaschene Nuss- und Anthracit-Kohlen aller Sorten in fachmännisch durchgeführter Aufbereitung und maschinell bewirkter Nachsiebung auf 4 elektrisch betriebenen Siebwerken.

mit beschränkter Haftung. Hauptkonter: Bahnhofstrasse 2. Zweigstelle: Nerostrasse 19.

- Fernsprecher 545 u. 775. Annahmestellen: Luxemburgstrasse 8, Bismarckring 31, Ellenbogeng. 17, Feldstr. 18.



Schuhkonsum

Telephon 3010 Telephon

19 Rirchgasse 19

Schuhkonsum

19 Airchgasse 19 - an ber Luifenftrage -

offeriert nachstehende Gelegenheitsposten:

Damen-Knopf- und Schutt-Halbicabe weit nicht mehr alle Größen, früher 7.50-10.50, jest 6,75 unb

Damen-Chevreaux- und Bor-Schnürstiefel, barunter auch hochfeine Rahmen-Bare, früher 9.00 bis 12,50 jept 7.90 unb

herren farbige Stiefel, Chevreaug n. Bogtalb, früher bis 15.00 jeht 10.50 und 700

Damen- und herren-Leder-hausichnhe in erftlaffiger Ausfahrung foweit Bornat

Houlliefel u. Turnschuße :: :: 311 Beispiellos niedrigen Preisen, :: ::

Bor-Stiefel Steite Form, 30—35 für 4.50

Nachilichi ohne Oel Nur viereckig echt Multer gegen 25 Pf durch GA-Glafey, Nürnberg # 228

Glafey Jonnenblock

Bon jeht bis Oftober tommen bei Ebensen billige Palmen jum Berfauf. Thonixpalmen von 3 Mt. an, Rentien von 1 Mt. an, Rotode palmen von 1 Mt. an, Ebeltannen von 90 Bi. an. Billigfie Bejugoquelle.

Berberftr. 17, Ede Luremburgplas. Ebensen billig, Telephon 3259.





geben schmutzigstem Metall Dauerglanz Ueberall zu haben in Flaschen.

Fabrik: Chem. Werke Lubszynski & Co. Aktienges. Berlin-Lichtenberg.

Zur gefl. Beachtung!

Den Interessenten und Konsumenten des weithin bekannten und stels mit Erfolg angewandten "Apotheker E. Naschold's"

verstärkten echten Fichtennadel-Franzbranntweins zur gest. Kenntnis, daß dessen Flaschen außer der ges. gesch. Schutzmarke und dem Namenszug auf der Etikette als weitere Garantie für
Echtheit und Unversälsentheit fernerhin am Flaschenhalse noch den
ges. gesch. Aufdruck "EMO" tragen und weise man in eigenem Interesse
die vielsach nachgeahmten und dasur angebotenen Ersatzpräparate zurück.
(Vergl. das jeden Samstag im Abendbl. des "Wiesb. Tagbl." erscheinende
diesbezügl. Inserat und verlange Prospekte.)

Alleinvertrieb: Drogerie Moebus, Talloussir. 25.

Anofchneiben. Fram-, Smoking- u. Gehron-Berleih-Unftalt Martiftraße 10 bei Riegler.

Derzogen nach Bertramstraße 6, 3 r.

J. Dombrower, argit, gebrufter Maffeur und Siffneraugen - Operateur. Telephon 6343.



istein halber Genuss!

auch die übrigen Delicatessen und Fabrikate dieser Firma Raben Weltruf!

FRANKFURT-MAIN

in 1 Hed trechnend, von jedermann leicht anwendbar. In 4 verschiedenen Farben verrätig, 1/1 Dese Alk. 190, 1/2 Dese Mh. 1 .- Von Hotels, Bensionen a. Haush erprobt a. gelobt. Allein-Vertrieb f. Wiesbaden: Drogerie Mochus, Taunusstr.25, Tel. 2007.



Taunus-Apotheke Dr. Jo Mayer, Wiesbaden. ZE

Gestern entschlief sanft meine liebe Mutter, die Witwe Sofie Wille,

im Alter von 71 Jahren. Dies zeigt an Im Namen der Hinterbliebenen: Dr. jur. Wille, Gerichtsassessor, als Sohn. Wiesbaden, den 26. September 1913.

Die Beerdigung findet in Hannover auf dem Engesoder Friedhofe statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mitteilung, dass mein geliebter Mann,

Hugo Naujoks,

Rentner,

heute früh sanft verschieden ist.

Frau Anna Naujoks.

geb. Brandt,

Wiesbaden, den 26. September 1913. Nikolasstrasse 7.

Die Beerdigung findet am 29. September, vorm. 11 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus, statt.

1653



Abend-Andgabe, 1. Blatt,

Geschmackvolle, preiswerte

Junglings- und Knabenkleidung

finden Sie bei mir in erlesener Auswahl.

Dauerhafte Stoffe, flotte Formen, solide Verarbeitung und wirklich niedrige Preise geben Ihnen

Gewähr für denkbar vorteilhaften Einkauf.

Verlangen Sie Franko-Zusendung meines Herbst-Katalogs!

Heinrich Wels,

Marktstrasse 34.

bei Miest Trickwage gee net

für ben,

Wir laben

blanc, gr

Otto U

Rarl I

200

:: Ka

Her

10

Schuh-Ctagengefchäft

Gelegenheitstäufe: Servenstiefel Mf. 4.75, 6.75, 8.75, 10.75 Damenstiefel " 5.50, 6.50, 8.50, 10.50 Knaben- u. Mäbchenstiefel

25/26: 2.75 Wit., 30/35: 3.75 Wit. Mainzer Conh-Bazar Philipp Schönfeld.

garantiert geruchlos brennend, billige Preise. Karl Waldschmidt, Schwalb. Str. 7. - Tel. 2975.

Gelegenheitslauf out. zgiffs. n. Kaifertoffer in prima Fabrifat gu ehr bill. Breifen Neugaffe 22, 1.

Waichanitalt Ganymed, n. Lamenwajme, Gardinen-Spannerei. Tel. 43 10. C. Holler. Oranicnftr. 35.



Parquetwachs in allerbester Qualitat
Pfd. 80 Pf., Kilo Mk. 1.50,
Circue in allen Grössen,
Melco u. Parquetrose,
die nicht glattenden und nasswischbaren Bohnermassen,

= Mk. 1.-

Ia Stablsgäne

1/2 Pfd. 25 Pf., 1/1 Pfd. 40 Pf.,
Staubfrales Fussboden-Gel
Liter 45-65 Pf.

Drogerie Alexi, Michelsberg 9 - Telephon 652,

Wagemannstr. 18 (Mehgergasse). Wegen Trauerfall ift bas Beichaft

Bis Honntag, den 28. Hept., geschlossen.

Bur bie feiertage alle Gorten Geflügel vorratig.

Für Mekruten!

Sandloffer u. Rörbe, Bürften, Bruft-bentel, Auspfgabel, Angzeng forbie fonftige Militärbebarfoartitet

Emferftr. 2, frin, Laden Wittig.

Drig. Delgemälde,

aufferft vorteilh. Webergaffe 3,



zu billigen Preisen auf Maredit.

Wiesbaden.

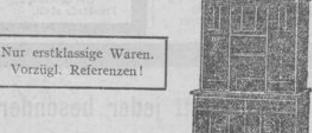
4 Bürenstrasse 4

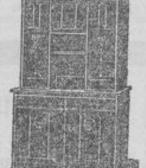
Viele 1000 beif, mod, dite, Wert bis 30 Mt., jeht 6, 4, 3 Mt. u. 95 Bf. Schulhüte 25, aurüggeiehte düte u. Formen 10 Bf. Gelegenheitsfauft Echte Pleurensen u. Amazonen fed., Neite Eeidenplüsch, Samt u. Seibe, dis 70 Kroz billia Alügel u. Neiter von 25 Bf. an. Alle möglichen Sandarbeiten für wenig Viennige.

Renmann Witwe, Luifenstraße 44.

adanne en idae e.

lastige Haare an Armen entfernt solort schmerzlos "Lady" à 1.50. Victoria - Drogerie, Rheinstr. 101. Drogerie Brosinsky, Drogerie Jünke, Blücher-Drogerie.





Versand nach all. Ländern. Verpackung frei!



Komplette

in allen Preislagen. = Bitte um Besichtigung meiner Musterküchen. =

Ausführliche Kataloge und Zusammenstellungen gerne zu Diensten. K79

Erich Steph

Kleine Burgstrasse

Ecke Häfnergasse

Aussteuer-Magazin für Haus und Küche.



150.



bei Blesbaben, 14 Min. Gilgug, 30 Buge togl., Bororisvertebr: eleftr. Erichtongen, ichon gelegen, rubig, fauber, gunftige Steuern, befonbers gee net

für ben, ber auf bem Lanbe, jeboch in ber Rabe ber Großstadt wohnen will. Spezialität: Ginfamilien-Billen in jeber Breislage. Proipert und alles Rabere burch bas

Berfehrs=Buro Eltville.

Von houte bis sinschließlich 4. Oktober. 1 Posten Hulformen

Wert bedeutend höher. I Posten Veleur-Hete (imit.), schöne Qualität,

1 Posten Velour-Hüte (imit.), Qualität extra, in ver-schiedenen Farben und Formen per Stück Wert bedeutend böher.

grosser Poston Hutformen in Filz, echt Velour, Plames (Velpel), Plüsch u. Samt mit

Ca. 200 Flügel u. Fantasies

Alle and Artikel sind wahr, d. bill, Huttage im Preise reduziert. Modernisieren getragener Hute unter billigster Berechnung.

M. Schulz, Modes. Wellritzstr. 2.

Bir laben hente Freitag u. Cambtag borm. u. nachm. zwei Waggon pra itvolle blaur, große, füße Ginmachzweischen am Weftbahnhof, Conheimer Str., aus.

10 Pfd. 65 Pf., Zentner 6 Mf. 25 Pf. Beftellungen bitte umgebend bei

Otto Unkelbach, Schwalbacher Strafe 91, Telephon 2784. Marl Mirchner, Mheingauer Strafe 2, Telephon 479.

Welche Art benötigen Sie?

BUIPAS (mit Doppel-Kugellager) schützt den Kamin vor Störungen durch Wind und Sonne.

Pillis (eststehend, verbessert schlechtziehende Kamine. englische, außerst bewahrte Erfindung, von großer Saugwirkung an eingeengt. Kaminen (Hinterhäuser) Senillaloren (Doppel-Kugellager) zur Entloftung v. Räumen.

Gert iehe Feststellung des Bedarfs kostenios. Preise, je nach Querschnitt der Kamine billigst.

25 Bertramstrafie 25 August Chrisimann Spezialgeschäft für Feuerungs-Anlagen und Zubehör.

Fortsetzung

Kunst-Au

im Saale der

Plato, Friedrichstr. 35, Samstag,

den 27. September, vormittags 10-1 u. nachmittags 3-6 Uhr.

*Kopfschuppen * Schinnen

sind flechtenartige Gebilde. Die kleinen Ab-schülferungen felner weisser Schüppchen ist die Folge von krankhafter vermehrter Ab-sonderung von Hauttalg. Bei Vernachlässigung tritt Haarausfall, Haarschwund u. Kahlköpfigkeit ? ein. Hiergegen wenden Sie mit gutem Erfolg an:

Frei von schädlichen Bestandteilen. Enthält Ingredienzien, welche desinfizierend wirken und die Hellung fördern. Verhindert Übertragung von Hautkrankheiten. Nur echt mit Firma: Bich. Schubert & Co., G.m.b.H., Weinbähla. Stück 60 Pf. Zu haben in Apotheken u. Drogerien. (conservation of the conservation)

Großer Polien Schuhwaren

für Berreu von 4.50 Mf. an, für Samen Stiefel und Salbidube von 3.95 an, 5.50, 7.50 in braun, ichwarg, für Rinder von 2.50, 3.23, 3.75 jollen ichnell berfauit merben.

Martifiraje 25, 1. Stod Schönfeld. Ren! croffnet Ren!

fleisch-Bentrole des Westends. Da gibto gutco, zartes u. bill. Fleisch. Straub, Westendstraße 19, Ede Scharmborrftraße. Mindfleifch Pfd. 68 Pf. B19631 berg. Broben hier abholen.

Rheinheff. Banernbrot großer Laib 52 Bf. Rommifbrot, echt, 55 Bf.

nur bei Werner, Dokheimer Straße 31.

Speisehartoffein "Indufirie" und Butterfartoffein verf. Sof Geis-

《大学》,《在一个一个一个一个 Mark

Frachtfreie Lieferung Dauernde Garantie.

billigen Breife find nur möglich, weil ich unter Ausschaltung jeglich unnüher Unfosten, wie teure Miete, großem Geschäftsapparat usw., und mit ganz geringem

Jeder Räufer ivart viel Geld!

Ulfter u. Paletoto 48, 35, 25 bis 18 90f. herren-Anguge

45, 35, 24 bis 16 Mt. Rnaben-Anglige 16, 12, 10 bis 3 Mt. herren- u. Anaben-Joppen

20, 15, 10 bis 4 Mf. herren- n. Anaben-Beferinen 16, 12, 10 bis 4 Mf. hofen, Rode, Beften,

Bernfolieibung. Meine nur moberne Bare hat, bis ju ben billigften Preis-lagen, Anspruch auf gute Berarbeitung, Saltbarfeit und por-

Max Sulzberger,

Mm Mömertor.

Beferant bes Ronfumbereins für Wiesbaben u. Umgeg.

Schone Gurfen

treffen ein Cambtagmorgen auf bem Martt am Biegehauschen.

Monapiel Rauft C. Arohmanu Biesbaben, Aarstraße 14. 3um höchften Zagespreib.

Her

Bert 95 Bf. üte u. slauf:

Seide, Reiher Sand-

fic 44.

1.50. 101.

ünke,

1491

t,

Freie Besichtigung ohne :: Kaufzwang erbeten. :: Sonder-Ausstellung einer

The state of the s 1597

höchster Leistungsfähigkeit ist die

(3 Zimmer und Küche mit allem Zubehör).

Munn

mittag Saufe

Garnit 2 Spic 1 Rom folibies

Anthuerein Wiesbaden.



Berjammlung

Zageoorbnung:

1. Ergangungewahl bes Borftanbes, 2. Conftiges. Um gablreiches Ericheinen erfucht

Der Borfinud.

Edter Emmentaler gafe, prima, faftig, per Bfb. 1.20. Täglich Brichelet s pf. Buttere u. Geergrofiganblung **Eaglidy** O. Grimberg. Mauergaije 17.

Mur ein Kursus. Atemgymnastik

zum Traipleren des Atems für die Gesundheit, besonders für Asthma-Leidende, für den Gesang und für den Sport. Hygienisches Sprechen zur Hegienisches Sprechen zur Heilungvon krank, Stimmen. Technikz, Singen (Stimmbildg.) Methode Jeanne van Olden-barnevelt zu Berlin. Johanna Stimula Grandpair, Emser Straße 15. Sprechstunden 3-4 Uhr.

bon Stelnwer Nacht., vorzügliches Juffrement, wie neu hergerichtet, i. A. billig zu verlaufen.

Heinrich Wolff, Wilhelmitr, 16.

Kurhaus-Veranstaltungen am Samstag, 27. September.

Auto-Omailus-Rundfahrten
nb Kurhaus 10 Uhr vormiffags nach:
Neroberg — Griechische Kapelle —
Nerotal — Unter den Elchen (Café
Orient % St. Aufenthalt) — AlbrechtDürer-Anlagen — durch die Stadt —
Ring — Blebricher Allee Sektkellerei
Henkell (Aussicht auf den Rhein) über
Bahnbof — um den Kurpark herum —
Dietenmühle — Sonnenberger Str. —
Kurhaus.
2½ Uhr meh: Kloster Eberbach.
Vormittags 11 Uhr.

Vormittags 11 Uhr. Ronzert am Kochbrunnen. Städtisches Kurorehester. Leitung: Herr Konzertmeister Sadony.

Ouverture zur Op. "Die Zigeunerin" von W. Balfe.
 Pinale aus der Oper "Ernani" von G. Verdi.

3. Schatz-Walter von Joh. Strauß. 4. Gute Nacht, fahr wohl, Lied von Fr. Kücken,

5. Dur und moll, Potpourri von

6. Barataria-Marsch von A. Schreiner.

3 Uhr ab Kurhaus: Mail-coach-Ausflug. Abonnements-Konzert Stildt. Kurorchester, Leitung: Herr Hermann Jrmer, städt. Kurkapellmstr.

Hermann Jrmer, städt. Kurkapellmstr.

Nachmittags & Uhr.

1. Ouvertüre zur Oper "Stradella" von F. v. Flotow.

2. Stavischer Tanx Nr. 4 von Dvorák.

3. Entr'acte und La fôte du printemps aus der Oper "Hamlet" v. Thomas.

4. Porlen aus Meyerbeers Opern von A. Schreiner.

5. Minnesänger, Walzer von Sabathil.

6. Wona aus tausend Histenkelchen, Laed von F. v. Blon.

7. Finale aus der Oper "Zampa" von F. Herold.

8. Kadetten-Marsch von O. Metra.

Abends 8 Uhr.

Abends 8 Uhr.

Gartenfest.

za volkstümlichem Eintrittspreise. Städt. Kurorchester. Leitung: Herr Herm. Jymer, städt. Kurkapellmeister,

Herm. Jrmer, städt. Kurkapeilmeister,

1. Ouvertüre zur Oper "Der schwarze
Domino" von D. F. Auber.

2. Ich sende diese Blumen dir, Lied
von Fr. Wagner.

3. Die Hydropaten, Walzer von Gungl,

4. Ouvertüre zur Oper "Oberon" von
C. M. v. Weber.

5. Piantasie aus d. Oper "Der Waffenschmied" von A. Lortzing.

6. Ballettmusik aus der Oper "Faust"
von Ch. Gounod.

7. Turner-Marsch von Mutb.

Abends 9 Uhr.
Kapelle des 1. Nass. Feld-Art.-Regts.
Nr. 97 (Oranien).
Leitung: Kgl. Obermusikmstr. Henrich.

1. The Thunderer, Marseh von Sousa.
2. Ouvertüre zu "Diehter und Bauer"
von Franz v. Suppé.
3. Paraphrase über Kromers "Grüße
an die Heimat" von F. Nehl.
4. Phantasie aus der Op. "Rigoletto"
von G. Verdi.
5. Luna-Walzer aus d. Operette "Frau
Luna" von P. Lincke,
6. Phantasie aus der Oper "Der Bar-

Luna" von P. Lincke,
6 Phantasie aus der Oper "Der Barbier von Sevilla" von G. Rossini.
7. Im schönen Elbflorenz, Mazurka-Caprice von L. Schröder.
8. Punch and Indy, tolle Streiche, Galopp von H. Hartmann.
Etwa 9 Uhr;
Großes Fenerwerk.
Bei ungeeigneter Witterung;
8 Uhr: Abennements-Konzert.

Samstag, den 27. September 1913, ab 8 Uhr:

Gartenfest

zu volkstümlichem Eintrittspreise. 8 Uhr: Konzert. 9 Uhr: MHitär-Konzert. Etwa 9 Uhr:

Gresses Fenerwerk.

Tagesfestkarte: 1 Mk. Bei ungeeigneter Witterung: 8 Uhr: Abonnements-Konzert im Saale.

KURHAUS WIESBADEN

Sonntag, den 28. September 1913, 113/2 Uhr im grossen Saale:

Generalprobe zur VIII. Symphonie

Eintrittspreis: 8 Mk. (Sämtliche Platze numeriert). F 325 Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden auf in der Zwischenpause geöffnet. Die Damen werden gebeten, auf den Parkett-platzen ohne Hüte erscheinen zu wollen. Städtische Kurverwaltung.

Der Verein der Künstler und Kunstfreunde Wiesbaden (E. V.)

wird im kommenden Winter Im großen Saale des Civilkasinos, Friedrichstrasse 22,

Neun Konzerte

- Es werden mitwirken: 1. Das Rosé-Quariett, 2. das Petersburger-Quartett, 3. das Wendling-Quartett, 4. das Klingler-Quartett 5. das Busch-Trio. — Als Solisten: Gesang: Fraulein Hertha Debmlow aus Berlin, Herr Kammersanger Paul Bender aus München, Herr Kammersänger John Forsell aus Stockholm. Violine: Fraulein Theresa Sarata aus Köln. Klavier: Fraulein Elisabeth Bokemeyer aus Berlin, Herr Ossip Gabrilowitsch aus München, Herr Professor Franz Mannstaedt aus Wiesbaden.

1. Konzert: Montag, den 27. Oktober 1913. Das Rosé-Quartett aus Wien, bestehend aus den Herren Professor Arnold Rosé, Paul Fischer, Anton Rusitzka, Profess. Friedr. Buxbaum.

2. Konzert. Samstag, den 8. November 1913. John Forsell, Kgl. schwedischer Kammersänger aus Stockholm, Herr Professor Franz Mannstaedt.

3. Konzert: Mittwoch, den 12. November 1913. Herr Ossip Gabrilowitsch aus München. Klavier-Abend.

4. Kenzert. Dienstag, den 9. Dezember 1913. Das Petersburger Quartett aus Petersburg, Gründer: Seine Hoheit Herzog Alexander zu Mecklenburg-Strelitz, bestehend aus den Herren Karl Grizorowitsch, Wladimir Bakaleinoff, Naum Kranz, Sigismund Butkewitsch.

Dienstag, den 16. Dezember 1913. Das Busch-Trio aus Köln, bestehend aus den Herren Adolf Busch, Fritz Busch u. Professor Paul Grümmer.

6. Konzert: Montag, den 5. Januar 1914. Wendling-Quartett aus Stuttgart, bestehend aus den Herren Professor Carl Wendling, Hans Michaelis, Philipp Neeter, Alfred Saal.

7. Konzert. Dienstag, den 20. Januar 1914. Das Kilngler-Quartett aus Berlin, bestehend aus den Herren Professor Karl Klingler, Joseph Rywkind, Fridolin Klingler, Arthur Williams.

S. Konzert:
Dienstag, den 10. Februar 1914.
Fräulein Elisabeth Bokemeyer aus
Berlin, Herr Kammersänger Paul
Bender aus München.

9. Konzert: Montag, den 2. März 1914. Fraul. Hertha Dehmlow aus Berlin, Fraul. Theresa Sarata aus Göln.

Am 24., 25. November und 1., 2. Dezember 1913 wird Herr Geheim-rat Professor Dr. Henry Thode über

Albrecht Dürer

unter Vorführung von Lichtbildern sprechen.

Unsere Mitglieder erhalten gegen Abstempelung ihrer Karten numerierte Plätze zum ermässigten Preise von 5 Mark für die Vortragsreihe.

Das Eintrittsgeld beträgt 6 Mk., der Jahresbeitrag 20 Mk. Beikarten (für Familienangehörige gültig) 10 Mk. Anmeldungen zur Mitgliedschaft werden von dem unterzeichneten Vorstand und Verwaltungsrat ent-gegengenommen, event, von der Buchhandlung von Moritz und Münzel, Wilhelmstraße 58, die auch nähere Auskunft gibt.

Unsere Mitglieder wollen ihre Haupt- und Beikarten bis zum 10. Oktober 1913 bei Morltz und Münzel, Wilhelmstr. 58, abholen.

Wiesbaden, im September 1913.

Der Verstand:

Vereinsdirektor: Amtsgerichtsrat Dr. jur. Walther Hardtmuth, Idsteiner Straße 1. Stellvertreter: Dr. jur. Adolf Müller. Kgl. Staatsanwaltschafts-rat, Kleiststr. 19. Künstlerischer Leiter: Königl. Kapellmeister Prof. Franz Mannstaedt, Adelheidstr. 76.

Der Verwaltungsrat: Dr. Fritz Berlé, Bankier, Wiesbaden, Wilhelmstr. 38. Dr. jur. Emil Brück, Amtsrichter, Rüdesheim, Rheinstr. 12. August Cleas, Inspektor, Wiesbaden, Bachmayerstr. 11. Wilhelm Gecks, Verlagsbuchhändler, Briles, Amtsrichter, Rudesheim, Kheinstr. 12. August Gras, Inspektor, Wiesbaden, Bachmayerstr. 11. Wilhelm Gecks, Verlagsbuchhandler, Wiesbaden, Heinrichsberg 10 (Sehrifführer). Christian Glaser, Kaufmann, Wiesbaden, Heinrichsberg 4. Kune Knotte, Kgl. Kammermusiker a. D., Wiesbaden, Luisenstr. 3. Bernhard Liebmann, Bankier, Wiesbaden, Nerotal 10 (Sehatzmeister). Heinrich Schwarz, Kgl. Landgerichtsrat, Wiesbaden, Alwinenstr. 10. Dr. med. Karl Walther, Arzt, Wiesbaden, Kaiser Friedrich-Ring 1. F 350

Granienftraffe 15.

Granicuftrage 15.

Jountag, den 28. September, abends 8 Uhr, im Saale bes "Guangelifden Bereinshaufes", Blatter Strafe 2: 1

rtrags=

Thema: "Sudjende Seelen". - Rebner: Bfr. Hause (Liebenicheib). Bortrage bes Manner- u. Gemifchten Chors, fowie Dellamationen und Bofannen-Bortrage. Sopran-Solis : Franlein Chelius. Programm 25 Pf. — Jedermann willkommen. F508

10 Hirdigasse 10.

Samstag 27. September.

Ein Wunderwerk der Kinokuns

6 Akte, ca. 4000 Mitwirkende.

Dieses pompöse Bild sucht seinesgleichen auf dem ganzen Gebiete der Kinematographie. Die feenhafte Ausstattung, glanzvolle Handlung und das wahrhaft klassische Spiel allererster Künstler, zaubern Szenen von geradezu berückender Schönheit hervor, wie solche noch nie vorher gesehen.

Vorführung täglich

Erhöhte Preise.

Abonnements-Zuschlag. - Freikarten ungültig.

gn Wicobaben.

Wir beehren uns, unsere Mitglieber und beren Angehörige zu bem am 28. Ceptember 1913, abends punftlich 9 Uhr, im großen Saale ber "Bartburg", Schwalbacher Straße hier, flattfindenden Vortrag des Herrn Rechtsanwalts Dr. Alfred Apfel (Berlin)

über bas Thema: Borieile und Befahren einer fübiichen Jugenbbewegung binguweisen und bitten - gugleich namens bes fübischen Jugenbvereins bien

täglich frisch.

Telephon 382.

Marktitraße 11

Bagemannftr. Empfehle bieje Wodje

besonders preiswert: la Qual. Ralbfleifd, la Qual. Sommelfleifd,

Telephon 6485.

Speg.: bie miel Empl

8

billigen Pa. gen

Schoe 9 Berg-Ri Ralbe-9 Edwei Gans r

Fortwa

Mindfle Raibfie Sam ein Sadflei formic få billigen 17 231 Befanntmadung.
Samsting, ben 27. September er., mittags 12 Uhr, versteigere ich im daufe Belenenitr. 6, hier: 1 Blüich-Garnitur. 1 Schreibtich, 1 Setrecktr. 2 Tpiegel. 11. Oliosidrant, Bertifo, 1 Rommode, 1 Waightvollette, 1 Konfolipiegel, 1 Sofa, 1 Tisch, 1 Tafeluhr 11. a. m. öffentlich meijtdietend stoangsboerie gegen Barzachlung.
Londborfer, Gerichtvollzieher,
Scharnhorifitraße 7.

Soarnhoritiraje 7.
Freibant, Samdt, 27. Sept. 1913, morg. 7 Uhr. mindern. Aleijch von 1 Kind 50, 1 Kind 40, 5 Schweinen 50, (gef.) Rindfi, 30, Schweinerl. 40 Kind 196. Reibanfil. verb., Edizeite. u. Koitg. n. nt. Gen. d. Bolizeibeh. gen. F 380 Stadt. Edizate u. Bichasf-Berwalt.



aller Systeme für Kohlen, Gas, Spiritus u. Petroleum. Garantie.

Frerath Nachi. Kirchgasse 24. 1652

Ziehung bestimmt 4. Oktober in Köln. Aölner Lotterie

um Bau eines Bebrer-Erbelungeheims

Lose à 2.4, II Lose 20.4 Borto und Lifte 30 à extra

Hmtenbrink

Köln a. Rh., Schildergasse 30. Sier zu haben bei: Carl Caffel, Kirchaaffe bi, Marit-fir. 10. Langgaffe 89, Rub. Staffen, Bahnhofftrage 4.



F 508

erlin)

ns hier

e Il

Telephon 6485.

Seben und ftannen!! über meine prima Qualitaten und

billigen Preife, welche von heute an jum Bertauf fommen: Ba. gemästet. Rindfleifch Pfd. nur 70 S

Rur burch meinen toloffalen Umfab bie niedrigen Preife.

Mekgerei Anton Siefer

Empfehle in nur prima Qualitat: Rindfleisch zum Kochen, sowie zum Braten nur 80 3.
Salbstelsch nur 80 3.
Schweinebraten, ganz mager, 90 3.
hanstelich, hets frisch nur 70 3.
towie fanntiche Wurftwaren zu befant billigen Breifen in nur guter Qualität 17 Bleichftr. 17, Zel. 4646.

am Residenz-Theater, 3 Min. vom Kur-Theater entfernt. Angenehmer Treffpunkt der Wiesbadener und Fremden. — Kein Kouzert. — Besondere Speisenkarte für die Theaterbesucher liegt auf und sind die Speisen sofort zu servieren.

Vor dem Theater empfehle ich meine reichhaltige Auswahl in kalten Speisen und kleinen belegten Brötchen.

Klenks Spezialität!

(sogen, Frankfurter)

Das Paar 20, 30 und 40 Pf. - Bei Abnahme von 10 Paar Preisermässigung. - Erhältlich in den einschlägigen Geschäften. -

Wiesbadener Fleischwaren und Wurstfabrik Telephon 2331. HT non Call non Call Call Calla, Moritzstrasse 10.

Versand nach auswärts. T

Neueste Trockenluftkühlanlage und modernste Räuchereieinrichtung, einzig am Platze.

Filiale: Biebrich, Kaiserstrasse 10. Tel. 310.



Frankfurier Würstchen b. Et. 15 Bf. Ochfenbruft, gefalz, ohne Knoch. 1.30 Knadwürsichen . per Sind 10 Bf. Solber-Mippchen . ber Bfd. 1.20 Wiener Würstchen . Baar 15 Bf. Solber-Kammftad . per Bfd. 1.10 Ferner meine Spezialitäten. Louis Eritary Gefancherten Speck.

Enffeter Rippenfpeer per Sfo. 1.20 per Pfund 80 %7. NB. Caffeler Nippchen, Colber-Rippchen, Aleinfolber, Ochfenbruft von 6 Uhr abende warm im Ausschnitt. 1609

Telephon Conrad Heiter, Mheinstraße

Stets frisch eintreffend:

Zeinste Frankfurter Würstchen Nene grobe hellgrüne Linjen Nenes Delitateh-Sauertraut Neue große Salzgurten Brima nene hall. Bollheringe Beste Industrie-Spelferactosseln gu haben in allen Bertaufsitellen von

Adolf Harth, Kölner Konsum-Geschäffe.

Empfehle

meine prima Qualifäten:

Ba. Ochfen- und Kindfleifch 3. Rochen u. 3. Braten p. Bis. 80 . bon 80 2, unb 1.00 Ba. Kalbfielfc

Ba. Hammelfleisch Zugespreisen. Rouftbeef u. Cenden fiets gu Bestellungen werben punttlich ausgeführt.

Methaerei Jundauns Manunun, Edmalbacher-Ede Bellrigftrage. Telephon 1272.



Alleiniger Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen.

Dr. Rindffelf a Bio. nur 70

Wiesbadener Fleisch-Ronfum

29 Mur Bleichftrage 29

peinfen Blalenfille a Bib. 70 ... ju Ragout 75.5 Kalbfleifd ann Braten 80 A

fowie famtl. Burftwaren gu ben befannt billigen Breifen in nut guter Qualitat.

Adam Schmitt. Tel. 3362. 29 Rur Bleidftrage 29.

Junger feifter im Mubichnitt.

lac. Häfner, With- und Geflügel-handlung, artifirage 1. Telebbon 111. Martiftraße 1. Brachtvolle Fafanen

per Stud 2.50-3. prachtvolle Rebhühner pon 1.20 an;

wilbe Labins per Gt. 1.50, junge Wetteraner Ganje, junge Guten, ab 1. Oftober Bafen

empfiehlt Aug. Kortheuer, Meroftraße 26. Teleph. 705 Großer billiger



Schwere Suppen hühner 1,80-2,50 fdiverite.

Schwere ig. Enten .2.50-3,00 fchwerfte. Schwere Boularben 2,50-3.00 fdjiverfte.

Sühner- u. Enten-Ragout Bid, 50 Bf. Wild=Ente 1.80-2.00 Diemand verfanme!

nursdarnhorifftr. 3, hof.

3wetschen! Ein Waggon feli:fte blane Zwerfchen

wird Camstag auf bem Weft: bahuhof verkauft 3tr. 6.50.

Zwetschen! Laben heute noch einen Baggon fehr icone fuße Zweischen que.

10 Bfund 75 Bf. Werner, Lopheimer Strafe 31. Knapp, Charnhorfifte., Ede Cobenfir.

Bivetichen

10 Bfb. 85 Bi., Koch, u. Latwergbirnen 10 Bfb. 60, 70 Bi., 1 Wir.,
Lagerobfi vill Ablerfirade 55, Oth. 1F. Latel- u. Birtifchafteabeit, gelöll.
Antroffel f. d. Animerbebart i. bill.
LBilb. Bid, Landwirt, Kelbfir, 12. O.

Franculeiden,
fra. noch dr. Ihure-Prombt (Beb.)

F 130 Deiene Rraud, Martiftr. 25. 3-5.

Renaux. 3. Lointinger Ca. Morgen Cambiag:



Lothringer Etr. 34. Zum stumpfen Hobel Morgen Cambing: Meteljuppe,

toogn freundl, einlabet Willb. Nather, Moripftrage 36.

Restaurant zum Wellristal, Weftenbftrage 5.

Morgen Mekelsuppe wogu freunblidgt einlabet Andr. Schnierie.

Burg Rheinfels", Sellmundfir. 6. Morgen Samstagabend

Mekeliuppe, wozu freundi, einladet Karl Happ. Ausichant 1912er Lorder Raturwein.

Recaur. 3um Güterbahnhof, Franenficiner Strafe 3. Morgen Camsing



Gures Lauipferd, ichwarz, Ballach, nebft Gefchier u. Feberrolle fehr bill. Au verl. Blücherftraße 22, Etb. 2.

4 Monate alter Fog-Terrier bill, au berf. Baltomitrohe 19, B.

Eine Partie Angüge n. Sojen für Berren u. Anaben bill. au verf. Roonitraße 12, 1 L. B19611 Hand.-Wohn-u. Speifezimmer, gebraucht, billig zu verfaufen Möbelfabrit 17 Luifeuftr. 17.

Salon-Vanerbrandoren,

vernidelt u. mit Majolifaeintage, porzüglich erhalten, preifivert zu vert. Rab. Wilhelmftr. 9, 2.

Relter-Birnen u. Aepfel Schwalbacher

au faufen gefucht Straße 59. Wirtichoft. Brivat-Hotel ob. Penfion, eritlassig, zu taufen ober mieten gesicht. Umgeh. ansf. Offerten u. E. K. 22 hauptpostl.

Rollumgüge beforgt prompt u. bill. Mug, Deber, Balramitrahe 22 Alle Reparaturen

an Rollaben macht billig Schott, Gebenstraße 7. Tel. 4491. B 19621
Tücktige Schneiberin empf. sich im Abard, sowie Renans, bon einf. jow. elep. Damen- u. Kinderkl. in u. auß, d. Haufe Geerobenstr. 4, P. r. Röberstraße 40, 1, sep. neu eingericht. Simmer für best. Seern zu vorm.

Mehrere brave, jungere Arbeiterinnen gefucht. F513 Settfellerei Beufell & Co.,

Bicbrich-Wiesbaben.

Berläglicher Mann, ber auch wirllich zuverlässig ist, gleich weichen Standes, wird zur Leitung einer Engros-Verjandstelle gesucht. Keine Verustäusig. Monetl. b. M. 400.— Einf. Kaptial u. Veruntnisse nicht erforderlich. Off. u. K. T. 9008 besördert die Ann.-Exped. Rubolf Wosse, Köln.

Gestern gegenüber Kochbrunnen

verloren Blaumoiré=Bentel (31.65) Finderl.5 .- Sohengoll - Sotel(41).

am Reroberg verloren. Absugeden gegen Belohnung Beethavenitrage 23.
Lederfäschen, grau-grün, mit Indell. Kurhaustarte, verloren. Absugeden gegen gute Belohnung Schiersteiner Straße 26. 1.
Derjenige Berm mit der Damerstogutitag zwischen 2 u. 3 lihr in der oberen Dohdeumer Straße die Ressing-Rollwagenstapiel aufgehoben hat, wirb gederen, diese Selementatione 10 abgeden zu wollen.
Entiaufen junger Kriegshund, auf den Ramen "Tanjer" börend, das auf dem Rücen unbehaart. Fied. Geg. gute Bei abs. Balfmühlftr. 62.
Ber Anfauf wird gewarnt.

Braunget. Jagdhündin

entiaufen. Abzug. Frip-Kalleftr, 11.

Gl. Weiß. Sinicher
(Bolognefer), m. john. Hed. enti.
(Relip). Bor Anfauf wird gewarnt.
Belohnung Gerberftraße 22, 1.

S. 12. Ia. G. B. h. G. L.



9lr. 459.

Hauswirtschaftliche Rundschau.

Wie schmücke ich mein Heim?

Albenb-Musgabe, 2. Blatt.

Die Herstellung eines Blumenforbes.

Ber bie Gille feiner Blumengabe nicht im Straug unter-Exingen fann, nimmt einen Roch bazu. Die einsachiten Bormen, aus einfach natürlichem Stoff geflochten (Beibenrufen, Birfengweige, Binfen, Robr, Schiff, Baft, Matten, 8. Bifchforb aus Binfen mit Baffer- und Uferblumen), reich, aber überfichtlich gefüllt, in abgestimmter Farbe, in Erfüllung bes landichaftlichen Gefebes, im rechten Berhaltnis ber Maffen (Gleichgewicht zwifden Gefag und Inbalt), find immer funftlerifder Wirfung ficher.

Die Korbmareninduftrie bat in Bertftoff und Form eine fait unübersehbare Mannigfaltigfeit auch dem Begriff Rorb berlieben, nicht immer aber ihn auch bereichert und verschönt. Bor allem macht fie ben Fehler, ihre Gegenstände auf felbstftanbige Wirfung bin (obne Blumen) gu arbeiten, wabrend fie bebenfen follte, bag erft burch bie Blumen in Gemeinschaft mit dem Rord ein Ganges merbe. Go find meift etwa borbandene Füße zu ichwach und umspannen eine zu fleine Brundfläche, und die Senfel auch kleiner Körbe find meistens gu lurg, die Farben oft aufbringlich.

Wirf dem Gebiet der Phantafie-Korbwaren geht fie, die Bhantafie, febr oft burch und bilbet in ber Gucht, noch nicht Dogewesenes zu ichaffen, viel Sagliches. Man fann ba jeben Gegenstand im biegiamen Robr und Geflecht nachbilben, aber je mehr fich ber Gegenftand von dem Borftellungsgebiet ber Blumen (Ideenaffogiation) entfernt oder einer tieferen Sinnbilblichfeit entbehrt, besto weniger Kunftwert wird ibm in Berbindung mit den Blumen beigumeffen fein.

Gine lefenswerte Anleitung gur fünftlerifchen Bufammenfiellung von Blumen und Pflangen und gur Ginrichtung und Führung einer Blumenhandlung gibt das Büchlein: "Blumenbinderei" bon Billn Lange. Mit 56 Abbildungen, Leipzig, 3. 3. Weber, dem wir weiterhin entnehmen:

Die Blumen ftellen wir und in ber lebendigen Ratur und im Garten lebendig vor; was aus biefer Borftellungswelt fich herleiten läßt, wird, richtig gebildet, befriedigen, schön fein fonnen, infolge ber berborgenen Geschmäßigfeit ber burch ben Gegenstand hervorgerufenen Borftellung. Aber, 3. B. eine Lofomotive und Blumen, wie foll fich bas vereinen? Wenn nun jemand einem Fabritanten gur Fertigstellung ber Lotomotive Glud wünschen will und feine Dichtung fommt über eine Lofomotive nicht hinaus, bann bilft ibm vielleicht die Erinnerung daran weiter, daß der Lotomotivenfebritant auch ein Menich ist, der sich wohl an Plumen freuen wird, felbst wenn sie ihm in der harmlosen, aber fünstlerischen Germ eines Strauges, Rorbes ober in ein ichones Gefag eingebifangt überreicht werben.

Mit biefem Beifpiel mogen fich bie unglaublichen "Ibeen" getroffen fühlen, die bem Blumenbinber bisweilen gu berertlichen gugemntet werden. Benn er fann, lehne er folche Auftrage ab, ober er verhülle bas haupt ber Mufe, wenn er bas Gefchaft abichlieft und die Arbeit ausführt.

Das berechtigte Beitreben, ben Blumen lange Saltbarfeit gu fichern, bat die größten Ausartungen der Formen ja ichon etwas beschnitten, und man bevorzugt folde, die mit bunnen Biecheinfaben ober Glasgefäßen berseben find, in welchen die Blumen im Woffer mit Dilfe bon fest und sauber eingelegtem Moos angeordnet werden. Die henkelverzierung sollte fich ficis bescheiben gegenüber ber Rorbfüllung verhalten und in Der Farbe diefer Füllung, aber in anderen Arten, ober: zwar in gleicher Art, aber abweichender, frimmender Farbe gehal-

Banbichleifen tonnen bie Mumen am Sentel erfeben, over fie auch scheinbar an ihm befestigen, sollten in lehterem Ball aber in ber Maffe fleiner als die Blumen fein. Schleifen Dienen auch jum Berbergen mit Draft befestigter fleiner Reagenggläschen, welche bie Stiele ber Blumen am Benfel aufnehmen. Die Bentelbergierung ift entweber frei fünftferijch ober lehnt fich an die Form der Ranke ober bes Straufes an.

Einfache Geftelle fonnen mit Gamt, Blufch, Geibe in ber Sauptfarbe ber Blumenfüllung überzogen werben, wogu banu gleichfarbiges Band berichiebenen Stoffes tommt (g. B. ju Gennt: Band aus Geibe, Moiree; ju Geibe: Band aus

Statt mit Stoff konnen einfache Rorbe (auch Drabtgefrelle) mit gefärbten, naturfarbenen ober vergolbeten Baftmotten verbüllt werben, beren Bipfel burd paffenbe Banber ub Schleifen bicht unter ben Mumen und bem Rand bes Geftells gufammengehalten werben.

Lepieres gill auch von Raften, Topfen, Schalen, in welche eingewurzeste, getriebene Frühlingsblumen (Raiblumen, Draginthen, Aulpen, Nargissen, Krolus) gepflangt sind, wodurch fie, ohne geftort gu werden (baber febr haltbart) gu einem gediegenen Geschent und Schmudftud werden. Durch Anbringung bon Straugden und Blutenzweigen an ber Umhallung wird ber Einbrud leicht überlaben und burch bie geringe Saltbarfeit diefer Butaten die eben gerühmte Gebiegenbeit beeinfrachtigt.

Man follte auf die gleichmäßige Saltbarfeit aller Teile einer Füllung größten Bert legen. Daber empfiehlt es fich Bebflangten Rorben mit abgeschnittenen Blumengufammenliellungen einen flüchtigen Reig gu geben, beffen Bererfen die Birfung bes Bleibenden berringert.

Behandlung und Aufbewahrung der Eier im September.

Bum Ginlegen ber Gier empfehlen fich am beften die September-Gier. Das Brutgeschaft ber Subner ift bann porüber. und die Sausfrau tommt nicht in Gefahr, bebrutete Gier gu In den Großfindten wird fich bas Ginlegen ber Gier nur für einen großen Saushalt empfehlen, ba fonft bie Griparnis nicht heraustame. Die Landfrau aber, die Bewohnerin ber fleinen Stadt, die im Binter einen fo ungleich boberen Breis für bie Gier begahlen muß als im Commer end Berbft, wird bas Ginlegen Der Gier bornehmen, weil fie ladurch eine große Ersparnis im Hausbalt zu verzeichnen hat. The man bie Gier gur forgfältigen Aufbewahrung fortlegt, muffen fie einer genauen Brufung unterzogen werben. Ein Consuntiel ift, die Gier gegen bas Licht zu halten, um zu unterfebeiben, ob fie feine bunffen glede enthalten. Diefes

Mittel aber ist unzuverläffig, weil sich das Auge leicht täuscht. Sicherer ift schon die Wafferprobe, weil man dabei sogar bas Alter ber Gier giemlich genau bestimmen tann. Die Bafferprobe nimmt man folgendermaßen vor: In ein großes Gefag mit faltem Baffer wirft man eine Band voll Rochfalg, bas fich in bem Baffer auflösen mug. Rum legt man bie Gier einzeln binein. Gin Gi, bas auf ben Boben finft und bort liegen bleibt, ift gang frifd, und man tann es ohne Bebenten einlegen und bis jum Gruhjahr aufbewahren, ohne bag es itodig werben wird. Sobald fich aber in ber Bafferprobe die fpipe Seite bes Gies ein wenig in die Bobe hebt, dann ift bas minbeftens eine Woche alt; je mehr fich bie Spipe bebt, besto alter ift dos Gi, man fann sie wohl noch einlegen, muß fie aber möglichst balb verbrauchen. Debt sich bei einem Ei bas runde Ende, bann ift es gum Ginlegezwed vollfommen gu bermerfen und man wird es vorsichlig auffchlagen muffen, um gu feben, ob es fich fur ben fofortigen Gebrauch überhaupt noch eignet. Die Saudfrau, Die beim Ginfauf ber Gier auf möglichst große Eremplare achtet, tut Unrecht daran. Die beften und wohlschmedenbften Gier find die fleinen; fie eignen jich auch am besten zur Aufbewahrung, weil sie eine durchläffige Schale baben und ber Luft beffer Zutritt gewähren als die großen. Bulest flammen fie von jungeren Suhnern und haben feinen geringeren Rährwert als die großen Hühnereier, die meistens auch zu teuereren Preisen verfauft werben. Nun fann man ja, wenn man die Gier auf dem Martt einfauft, die Bafferprobe gewöhnlich nicht vornehmen; das Auge der Hausfran und ihr Taftfum muffen ihr bann belfen, die guten Gier bon ben ichlechten gu untericheiben. Bei einem frifden Gi muß die Ghale rauh fein, ift fie aber glangend ober fpedig, bann ift bas Gi alt und gum Ginlegen nicht mehr zu empfehlen. Bur bas Einlegen felbit tennen bie Sausfrauen mehrere Methoden. Am einfachften ift bas Berfahren, bie Gier in holgtoblenasche und hadsel zu legen; ein anderes Ronservierungsverfahren ist bas Bestreichen ber Gier mit Giweiß und Leinof. Diese Methode hat sich gut bewährt, ift allerdings etwas mühsam, weil das Bestreichen recht soczfältig borgenommen werden muß. Auch das alte Hausmittel, die Eier in Wasserglas zu legen, hat sich noch immer sehr gut bewährt und ift bis heute nicht übertroffen worben. Wenn es fich barum handelt, einen großen Boften Gier fur ben Winter zu konfervieren, dann wird die Hausfran an dem altbewährten Mittel festhalten, fie mit Bafferglas einzulegen, trodurch fie so frisch bleiben, daß fie bei Anwendung der nötis gen Borficht, g. B. mehrmaliges Durchftechen ber Schale mit feiner Rabel, auch noch gekocht werben können. Wenn es aber gilt, einen Borrat Gier für die nächsten Wochen und Monate vorzubereiten, daß nichts von ihrem koftbaren 3nhalt verdunftet und so frisch bleibt, das sie felbst roh getrunken werben fonnen, bann follte fie ein Berfahren anwenben, bas noch unferen Großmuttern geläufig war, nämlich: jedes Gi mit einer fleinen Betischicht gu umgeben, und gwar durch Ginreiben mit etwas leicht gefalzenem guten Galatol. Die gereinigten Gier werden gu diefem 3wed in ber angefetteten Sand gedreht und dann auf einem Gierständer ober ebreit aufbewahrt. Wochentlich einmaliges Umbreben verhütet, bag fich ber Dotter fenft.

Die Gebote einer guten Köchin.

"Ale Meisterin ber Ruche", fo fdreibt uns eine Rochin, "wird es gewiß die Sausfrauen intereffieren, gu erfahren, welche Gebote man befolgen muß, um fich wirflich Rochin nennen gu fonnen. Es fommt bei allen Gerichten barauf an, wie man sie zubereitet und fertig macht. Wenn man sich jahrelang mit ben Erforderniffen eines trefflich geleiteten Saushalts befannt gemacht hat, fommt man zu berichiebenen Unfichten, und die Griahrungen lehren, bag man erft bann eine gute Rochin ift, wenn man biefe Anfichten fich als fiberzeugung zu eigen gemacht hat. Bei den Gerichten muß man auf eine harmonische Farbengusammenstellung achten, und es ergibt sich auch, daß die einzelnen Dinge durchaus zusammenpaffen, wenn die Farben übereinstimmen. Bei Spinat und ollen grünen Roblarten wirfen die braunen Röftfartoffeln angenehm im Geschmad, sie baffen aber auch in ber Farbe vortrefflich. Bei roten Gemufen, z. B. Karotten, find fie haglich, auch im Geschmad nicht gerade angenehm. Zum Braten darf man nicht Röstfartoffeln verwenden, weil sie einmal nicht fcon dazu aussehen, andererseits auch nicht paffen. Gerade bagu eignet fich die gefochte Rartoffel, zu Schmorfleisch jedweber Urt bas Puree. Die faure Gurfe ift bie Beigabe allein gu fettem Fleisch, fie bebt ben weichlichen Geschmad auf, fie bient bagu, bem Bleifch einen pifanten Gefchmad zu verleiben. Auch wirft fie als Deforation in diesem Fall febr ichon. Die Bufammenfehung ber Speifen mit ber Butoft ift überhaupt ron großer Bedeutung und macht die eigentlich gute Ruche aus, wenn fie richtig gewählt ift. Richt gu allen Speifen bient Rompott als Beigabe, ber Salat muß febr oft berhalten, um einige Gerichte wirtfamer gu geftalten. Speifen, Die einen starten Gigengeschmad haben, dürfen nicht noch pitanter gemacht werden, wie z. B. Bild, das man ja auch meistens mit bem belanglos fcmedenben Cauertobl gufammenfocht. Auch alle Bilgarten eignen fich ibres milben Geschmads wegen febr gut für bas Bilb, mas leiber wenig befannt ift. Gifch ift nicht als felbständiges Gericht aufzufaffen, fondern muß immer in Berbindung mit anderen Speifen gereicht werben. Milbe Fifche mit pifanten Galaten, Rartoffelfalat mit Mayonnaise usw. Aröftiger ichmedende Fische aber, wie Rabeljau, Geszunge usw., find nur in Berbindung mit guten Gemufen, wie Spinat, Truffeln, Bilgen ufm., gu verwenben. Rebe Rodin follte fich über die Urt ber Bufammenfebung eingelner Gerichte flar werden, nur dann wird fie in ber Lage fein, eine gute Ruche zu führen. Man muß, um immer gleichmäßig gut gu fochen, fich auf die Ruche vorbereiten, wie ouch jeder andere Runfiller sich auf die Schaffung seines Bertes Zeit und Rube zur Sammlung sucht, nur dann wird man dem Kochen sowohl als auch der Kuche selbst den Beigefchmad ber Alltäglichfeit nehmen. Die hausfrauen andererfeits follen ihren Rodinnen bie entsprechende Beit laffen, fich mit ben Angelegenheiten ber Rüche zu beschäftigen, und wenn oft über ein Burudgeben ber Rochfunft geflagt wirb, fo ift der Grund nur darin zu fehen, dag die Röchinnen beutgutage fo viele Bausarbeiten verrichten mugen." - Run, wenn eine Meisterin der Rochtunft das jagt, fo muß es gewiß

Raffauifcher Küchenzettel.

a) Gur einen einfacheren, b) für einen feineren Saushalt.

Sonntag. a) Fleischbrübe mit Andeln. Wirfingfohl, Salgstartoffeln, gebratenes Schweinerleisch. Zweischenkuchen.
b) Mesonenjuppe. Gebratener Kapaun, Tomatensalt, Kartoffelsältchen, Kach Belieben noch Kompott, Karamelpudding mit Weinchaudeau.
Wontag. a) Hofergrüßiuppe. Das Suppenfleisch bon gestern in Sarbellensaue, Salzsartoffeln. b) Brotiuppe mit Bein, Endiviengemüse, Salzsartoffeln, Achstotletten, weibidt.

totletten, gespielt. Dienstag, a) Mildssuppe mit Einlauf von übrigem Ei-weiß. Man verquirlt dasselbe mit Rehl, Mild und etwas Sals und nacht daraus den Riumperteig in

Dienstag. al Mildstuppe mit Einlauf von übrigem Eiweis. Man verguurli dasselbe mit Mehl, Mich und etwas Salz und mach darans den Alümperieg un Mildsjuppen. Kaldaunen in weißer Sauce, Andelgemüle. — b) Endivieniuppe von den außeren, guten Blättern des geitrigen Endiviengemüles, die nicht jo sart zu sein traucken, Kinderbraten mariniert. Malfaront, Marle Dodn. Heine gerößtete Juderfactöffelchen.
Mittwoch. a) Suppe don Maggis Suppenvourfeln, Linsen, mit einigen eingeschnitenen lieinen Würtichen, Keisbrei mit Dies gamisch, mit Auche und Zinmer über itrent. — die Gerößtete Bechippe von erübrigten Wecknisten, ist marieben werden, ist eingen eingeschnitenen lieinen Bürtichen, Keisbrei mit Dies gamisch, mit Ander und Zinmer über itrent. — die Gerößtete Bechippe von erübrigten Wecknisten an derieden, sein gerieden, in Auster gedoden. Aarioffele Hodou der dage ober desse. Die Suppe mit mit Einesbund eines Maggiwärze geboden. Karioffele, gebochen Karioffeln, ein wenig Siedetter, hallo ieingehoffen, gebochen Karioffeln, ein wenig Salz und den Schiege der Schiweiße binzu, füllt alles in eine bulterbeitrickene Kornt und läht den Pudding eine Stunde baden. Nach Besieden geben Biele ein Kompolt oder einen Salot dazu.

Donnerstag al Braunmehlfuppe. Beite Aluben mit Kartoffeln durch, gefochtes Dammelfleisch. — b) Biersiuppe mit Schneckloßeben. Racout von dem Keil Kinderbräden, der dom Dienstag übrig ift, Kartoffelpürzee oden gefochten Hartoffeln. Chrieige.

Freitag al Die Dammelfleischribe von dem gelärgen, gefochten Hartoffeln, Linsteilen, Geschnitten.

Sosermehl einlaufen. Kartoffelfuchen, sogenannter Aufsteil dern, Kindfartöffelchen, Kindbutter.

Gam blag, al Kielchbrübe mit Lechhen mit Kartoffeln gemischt. — die Kohlen mit Kartoffeln gemischt. — die Kohlen mit Kartoffeln gemischt. — die Keiben, eingemach, gelbe Nüben mit Kartoffeln gemischt. — die Kohlen mit Engelten, Edwarzswälder Emellen.

Brat wär ist den in Teig gebaden. Aus ist gestenen

Bratwürsichen in Teig gebaden. Aus 16 Sid. Webl, einem halben Löffel voll Salz und 14 Liter Weigwein macht man einen dichen Teig, den man mit 2 Giern verbünnt und fücktig untereinander arbeitet. Dann wendet man robe Bratwürste in diesem Teig um und back sie langsam in siedendem Balmona.

Briefhaften der hausfrau.

Mae Anfragen und Antmorten, die, was audoräcklich bewerkt fel, underdindlich für die Schriftleitung erlotgen, find an die "hanswirtscheftliche Annbickan des Weispadeure Lagdlotte" ju eichten Anfragen, obeien bein Andwerten beillegt, thanen wich beräckhatist websen. Der Bermittlung gefohltlicher Genischlungen dient diese Bei-flatten nicht.

Eugende Leibensgefährtin. (Frage.) Bor einigen Wochen brachte der Brieflosten eine Frage betress Schwerhörigkeit. Unter den Antworten war auch eine word eine in eine Frage betress Schwerhörigkeit. Unter den Antworten war auch eine war einer inngen Tame, weiche schried, doer duch beaufig tätig sei. Burde die Betressende wold so liedenstwirtig sein, mir mitzuteilen, weichem Beruf sie angehört und ab die Schwerhörigkeit ihr in demselben nicht diese Schwerhörigkeit ihr in demselben nicht diese Schwerhörigkeit ihr in demselben nicht diese Schwerhörigkeiten wacht? Oder weirbe die Danne mir dieseleich ihre Antworden nennen, damit ich brießlich anfragen lann. Wöchte mich auch einem Beruf zuwenden, aber die Schwerhörigkeit ist so dinder einem Beruf zuwenden, aber der Schwerhörigkeit ist so dinder liche Antwort berzsichen Dank.

Fran E. T. (Brage.) Wurde mir semand gütigk mitteilen, ob er eine Wasstur (im Bett liegen) — mut dusse den Lange angewandt, und welche Gewichtszumadme er erzielt bat? Sind solche Arfeneinsprigungen dane schweldiche Redens wirkungen? Im wordus besten Dank.

G. R. (Brage.) Konnte ich ausführlichen Beschied der Dank.

Dant. E. E. Bühte eine der vereichten Schreimen vereicht ein Wittel, durch das man aus nicht wolchdaren Blufen den bählichen Schweißgeruch entfernen kann? Längeres Lüften hilft nicht. Brau A. M. (Frage.) Würde mir die Schreiberin der

borbergehenden Anfroge betreffs Tyileplie des jungen Mad-dens die Auskunft mittellen? Reine Lochter ift 20 Jahre alt und leidet seit ca 11/2 Jahren an demfelden übel. Sadre alt und leidet mit der der der der der der der berschiedene Arzie um Rat gefragt, seider erfolgles. Hundefuchen (Frage.) Wer kann mir ein Kegept zur Gerstellung von Hundefuchen angeden? Reinen besten Tank

int borous

im voraus.

N. N. (Frage.) Kann mir jemand aus eigener Erfabrung mitteiken, ob Haaventfermung durch Elektrolofe diese
konernd entsernt? Bei einem junden Rädhen, das ein mit
koar bewachsenes Ral auf der Bange dat, kommen diese nach
A. N. (Antwork.) Berfuchen Sie es einmal mit "Bain
Expellor" oder "Kain Remedo". Es ist dies eine Elfenz, die
mit je nach dem Leiden derschenen Nedikamenten, in
Ihrem Kalle mit Kampferspiritus vermischt wird. Das fertige Nittel ist in jeder Drogerie zu kanfen. Ofieres Einrelden damit
wird Ihre Schnessen lindern, wenn auch nicht für immer
besteiligen.

ver der der Generalen inden bestellt gen bestelltigen.

§ 9. 32. (Antwort.) Wir brackten öfters Artikel über Boghart in den Ar. 390, 450, 485, 1912, und Ar. 290, 1913, unferer "Sand baben, stehen diese zur Einsicht zu Ihrer Versfügung am Auskunftsschalter des "Tagblait-Haufes", eine

mehr zur Dand kaden, neden diese zur Einnar zu Josef setfügung am Ausfunftsschalter des "Tagblait-Haufes", eine Treppe hoch.

K. E. (Autwort.) Um Tomaten zu allem zu detwenden,
macht men sie folgendermaßen ein: 1 Liter Wasser bringt man
mit is Teelöffel Salz zum Koden, lege möglicht gleichnäßig
große Tomaten dinein, läßt sie 2 Minuten beih verden und
füllt sie in Flaschengläser, die unden weit, oden dagegen eug
find die in Flaschengläser, die unden weit, oden dagegen eug
find die in Flaschengläser, die unden weit, oden dagegen eug
find die in Flaschengläser, die unden der Teller bebeckt,
fällt man immer nur eine boll, schwefolt wochmals derüber,
daß siene Trödschen Schwefel ausliegen und berdindet sie aunz
schuell und recht seit mit Schwesensblase, sein Verzament. Die
Schweinsblasen is 15 bis 20 Vr.) läst nam in sol em Wassell und nach in die en kaber
den Rocht seben, oft auswardeen, sauber abtrochum und über
das Glos hannen. In alles luftbicht, geht die Schweinsblase
nach unten und dann kann man sie am füblen Ort verwahren.
Aus Ender kohn nam große Tomaten denbenden, die dann
im Verwallen und dann kerden. Soules Geltugen wunschie
mit Verwallen und den Kann der Geltugen wunschie
Rel 2. Sch. (Univort.) Es lienen 3 Briese für Sie am
Mustunfisschlier des "Togsbeit-Soules", rechts, eine Treuze siech,
2. Sch. (Univort.) Ihre Frage fann leider feine Aufnachme finden da sie Soche einer Anzeige ist

maretini gabefinile

Stadt

ihren E

feine flo borgange jät, geeg to bertr Büchern, Megen u aufregen ums täg - die S fic heute "Nun de au Hani fein laff Statt au müben, Wer nie bat, ber Sinn d nicht au Comme Es i Wunder

immer 1

unferen

unperbr

Sonne,

Sterben Samon @eltung amifdien berhage ober ein der Na reift ni Mrbeit, die Mi Mänge frauen Lebens: und At gewinn amifdier ment 1 feine Herbit

lind Frühlir Berbite noch in hller u

Das

.E 2Beiblei herauf." -3 berger, aud, b Echte 2 fauft. 2 ich ein tenbe 3 Daug. Maban tenben

in cine Schönh Berbun nierzig mals i ber fid Blume Ronful

.. 8 Berbur interef Gefcie